



Landesplan der

Fortbildung

*für Kindergarten und Schule
in Südtirol*

2012/2013



Schulamt für die deutsche Schule
Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung
Ladinisches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
Landesverein Südtiroler Kindergartenfachkräfte
Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Landesplan der Fortbildung für Kindergarten und Schule in Südtirol 2012/2013

Bozen
März 2012

**Deutsches Bildungsressort
Bereich Innovation und Beratung**

Kurssekretariat

Söll 12, 39040 Tramin
Tel. 0471 864201-02 | Fax 0471 864299
PaedInst.Kurssekretariat@schule.suedtirol.it
www.schule.suedtirol.it/pi/

Deutsches Schulamt

Kurssekretariat

Söll 12, 39040 Tramin
Tel. 0471 864204 | Fax 0471 864299
PaedInst.Kurssekretariat@schule.suedtirol.it
www.schule.suedtirol.it

**Deutsches Bildungsressort
Bereich Berufsbildung**

Kurssekretariat

39100 Bozen, Dantestraße 3
Tel. 0471 416904 | Fax 0471 416929
berufsbildung@provinz.bz.it
www.provinz.bz.it/berufsbildung

- Herausgeber: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
Amba-Alagi-Straße 10, 39100 Bozen
- Gesamtkoordination: Monika Oberhofer
- Redaktion:
Bereich Innovation
und Beratung: Jolanda Caon
Marion Karadar
Silke Schullian
Karin Tanzer
Vera Zwerger
- Schulamt, Fachstelle: Michaela Steiner
- Bereich Berufsbildung: Helga Huber
Regina Spiess
Markus Costabiei
- Verbände: Landesverband Südtiroler Kindergartenfachkräfte
Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
- Lektorat: Gerlinde Egger
Sieglinde Mayr
- Umschlaggestaltung,
Satz und Layout: Karo Druck
Druck: Karo Druck

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Allgemeines	6
Anmeldung und Kurszeiten	7
Hinweise zur Art der Veranstaltungen	8
Kooperationen und „gea*“	9
Richtlinien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Fortbildung für Kindergarten und Schulen 2012/2013	10

Kindergarten

K10 Bildung allgemein	11
K11 Vielfalt in Lernen und Verhalten	18
K12 Professionalisierung für die Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination	19
K20 Soziale und emotionale Bildung	21
K21 Sprachliche Bildung	22
K31 Mathematische Bildung	24
K33 Naturwissenschaftliche Bildung	24
K41 Formen des Ausdrucks	26
K43 Musikalische Bildung	27
K44 Bewegung	28
K45 Religiöse Bildung	28
K62 Medienbildung	29
K64 Umweltbildung und Naturbegegnung	30
K66 Gesundheitsförderung	31
K69 Interkulturelle Bildung	31

Kindergarten, Grund, Mittel- und Oberschule sowie Berufsbildung

10 Bildung allgemein	33
11 Vielfalt im Lernen	43
12 Professionalisierung für die Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination	48
13 Unterrichts- und Schulentwicklung	55
14 Berufseingangsphase	62
15 Persönlichkeitsbildung	65
16 Sprechschulung und Kommunikation	74
17 Soziales Lernen	77
18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule	80
19 Anfangsunterricht	82
20 Berufsbildungsjahr	83
21 Deutsch	84
22 Italienisch L2	96
23 Latein und Griechisch	104
24 Englisch, Französisch, Spanisch	106
25 Gemeinsame Sprachendidaktik	114
31 Mathematik	115
33 Naturwissenschaften	121
35 Geschichte, Geografie, Politische Bildung	130

36	Museumspädagogik	137
37	Philosophie	145
40	Technik	146
41	Kunst	148
43	Musik	153
44	Bewegung und Sport	159
45	Religion	165
51	Rechts- und Wirtschaftsfächer	171
54	Technische Fächer und IT/EDV an den Oberschulen	174
59	Fächerübergreifende Angebote	175
60	Orientierung – Schule/Arbeitswelt	186
61	Schulspiel und Schultheater	187
63	Schulbibliothek	192
64	Umweltbildung	195
65	Krankenhausschule	200
66	Gesundheitsförderung	200
67	Supervision	209
68	Kommunikations- und informationstechnologische Bildung	213
69	Interkulturelle Bildung	215

Bereich Berufsbildung

	Anmeldemodus für die Seminare der Berufsbildung.....	218
80	Bildung allgemein	219
81	Sprachunterricht, Mathematik und Allgemeinbildung im Berufsbildungskontext	226
82	Informatik und Medienkompetenz	230
83	Gast- und Nahrungsmittelgewerbe	233
84	Metall	234
85	Holz, Bau und Steinbearbeitung	236
86	Elektrotechnik – Elektronik	238
87	Haar- und Schönheitspflege.....	239
88	Handel, Verkauf und Textil	241
89	Kunst und Fotografie	243

Kindergarten- und Schulführung

91	Tagungen und Themenkonferenzen	246
92	Seminare und Kursfolgen	247
	Kurskalender.....	252
	Fortbildungsträger.....	280
	Anmeldekarte	281
	Notizblatt	282
	Abmeldekarte	283
	Notizblatt	284
	Anmeldekarte für die Berufsbildung	285
	Notizblatt	286
	Abmeldekarten für die Berufsbildung	287

Vorwort

In Innovation und Forschung nimmt Südtirol nur einen der hinteren Ränge unter den Regionen Europas ein. Dieses Untersuchungsergebnis der EU hat aufhorchen lassen, obwohl seit Jahren berichtet wird, dass Südtirol bei den Ausgaben für Wissenschaft und Forschung hinterherhinkt. Dies gilt sowohl für die Ausgaben durch die öffentliche Verwaltung – mit der Einrichtung des Forschungsfonds ist ein erster Schritt getan worden – als auch für die Ausgaben durch die Betriebe.

Was häufig übersehen wird, ist die Tatsache, dass Innovation und Forschung in Kindergarten und Schule beginnen. Den Kindern ist eine Forscherhaltung angeboren, sie wollen erproben, testen, ausloten, erforschen. Diese Haltung, diese natürliche Neugier wird heute in den Kindergärten und zum Teil auch in den Schulen bewusst gefördert. Dabei ist zu betonen, dass sich diese nicht nur auf die Naturwissenschaften bezieht, sondern auch auf Sprache, Geschichte, Kunst, Kommunikation, Kooperation und ähnliche Bereiche.

Innovation muss aber vorgelebt werden, d. h. sie muss ein Anliegen, eine Haltung der pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten und der Lehrerinnen und Lehrer sein. Viele von ihnen stellen sich in ihrer Klasse den Herausforderungen durch die Veränderungen von Kindheit und Gesellschaft, setzen sich mit den didaktischen Neuerungen auseinander und haben die Rahmenrichtlinien zu den ihren gemacht.

Wir haben heute Rahmenrichtlinien, die eine klare Orientierung geben, dabei aber viel Freiraum zur Gestaltung durch die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten und die Lehrerinnen und Lehrer lassen, und die europaweit jedem Vergleich standhalten. Das ist die erste Grundlage für die Weiterentwicklung des Bildungsbereiches.

Die zweite ist die Fortbildung. In Fortbildungsveranstaltungen lernen pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrerinnen und Lehrer die Neuerungen aus der Wissenschaft kennen, lernen, wie sie ihre Handlungsmöglichkeiten im Unterricht erweitern können und haben die Möglichkeit, Erfahrungen untereinander auszutauschen. So ist Fortbildung Motor für die pädagogische und didaktische Weiterentwicklung und Stärkung der Persönlichkeit als professionelle Begleiter und Begleiterinnen von Bildungs- und Lernprozessen.

Dr. Sabina
Kasslatter Mur

Landesrätin

Dr. Peter Höllrigl

Schulamtsleiter
und Ressortdirektor

Dr. Hartwig
Gerstgrasser

Leiter des Bereichs
deutsche Berufsbildung

Dr. Rudolf Meraner

Leiter des Bereichs
Innovation
und Beratung

Allgemeines

Inhalt und Träger

Die Broschüre enthält den Landesplan der Fortbildung 2012/2013 für die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten sowie für Lehrpersonen, Heimerzieher/innen, Führungskräfte und Inspektoren/Inspektorinnen des deutschen Kindergartens und der deutschen Schule. Dieser umfasst die Angebote der schulischen Träger aus dem Deutschen Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung und Bereich Berufsbildung, dem Ladinischen Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung, dem Landesverein Südtiroler Kindergartenfachkräfte, dem Katholischer Südtiroler Lehrerbund und dem Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen sowie die Angebote verschiedener Landesämter.

Planung der Fortbildung

Die Fortbildungsplanung geht einerseits von systematisch erhobenen Daten aus, die in der Regel aus den Seminarrückmeldungen stammen, und berücksichtigt andererseits Ergebnisse aus Forschung, Vergleichsuntersuchungen und Leistungsstandserhebungen sowie aus dem System-Monitoring (externe Evaluation). Aus Gesprächen mit pädagogischen Fachkräften im Kindergarten, mit Lehrpersonen und Schulführungskräften sowie mit Akteuren der Fortbildung auf allen Ebenen ergeben sich darüber hinaus Anregungen für die Planung von bedürfnisorientierten Angeboten.

Berufsbildungsjahr an Grund-, Mittel- und Oberschulen

Die Schulführungskräfte vereinbaren mit den einzelnen Lehrpersonen, die sich im Berufsbildungsjahr befinden, welche Fortbildungsangebote aus dem Landesplan der Fortbildung für das Berufsbildungsjahr angerechnet werden können.

Die Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr haben bei Veranstaltungen zur allgemeinen Didaktik und Fachdidaktik Vorrang – wenn die Anmeldung rechtzeitig erfolgt – und müssen dies bei der Online-Meldung im Feld „Anmerkungen“ oder auf der Anmeldekarte unter „Berufskategorie“ vermerken.

Freistellung der Lehrpersonen an Grund-, Mittel- und Oberschulen

Die Freistellung erfolgt gemäß der Regelung des Landeskollektivvertrages. Diese besagt, dass Lehrpersonen im Laufe eines Schuljahres in der Regel bis zu fünf Tagen vom Unterricht freigestellt werden können, sofern die Ersetzung nach den geltenden Bestimmungen möglich ist. Die einzelne Lehrperson erarbeitet zu Beginn des Schuljahres den Jahresplan für die persönliche Fortbildung, der in der Folge mit der Schulführungskraft abgesprochen und von dieser im Sinne einer effizienten Personalentwicklung genehmigt wird. Diese gewährleistet eine flexible Gestaltung der Arbeitszeit, um die Teilnahme an Fortbildungsinitiativen evtl. auch über das Ausmaß von fünf Tagen zu ermöglichen. Die pädagogischen Fachkräfte im Kindergarten können im Laufe eines Jahres bis zu drei Tagen vom Dienst freigestellt werden, bei Lehrgängen bis zu fünf Tagen.

Finanzierung und Spesenvergütung

Bei Veranstaltungen des deutschen Bildungsressorts müssen pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen, Heimerzieher/innen, Landesbedienstete und Führungskräfte die Zimmerreservierung selbst vornehmen und die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung aus steuerrechtlichen Gründen zunächst selbst begleichen. Abrechnungen können über die Direktionen abgewickelt werden (Mitteilung des SAL vom 22. Jänner 2009). Andere Regelungen gelten für die Angebote der Verbände.

Die Anmeldung für die eigene Übernachtung ist als verbindlich zu betrachten. Die Kursteilnehmenden werden ersucht, sich gegebenenfalls rechtzeitig abzumelden, da ansonsten Stornogebühren anfallen können. Weitere Vergütungen von Spesen (Kursbeiträge, Eintrittskosten ...) sind nicht vorgesehen.

Anmeldung und Kurszeiten

- Die Anmeldung zu Seminaren des Deutschen Bildungsressorts, Bereichs Innovation und Beratung und des Schulamtes erfolgt ausschließlich über das Kursprogramm „Athena“ durch die Sprengel und Direktionen der Kindergärten, Schulen und Landesberufsschulen.
- Die Anmeldungen zu Seminaren anderer Veranstalter sind hingegen schriftlich mittels einer vollständig ausgefüllten Anmeldekarte an den jeweiligen Veranstalter (bei Mehrfachnennungen an den Erstgenannten) zu tätigen. Dies gilt auch für jene Fälle, in denen die Meldung über „Athena“ nicht möglich ist, wie z. B. Meldung von Eltern, Lehrpersonen der Fachschulen u. a.
- Für die Anmeldungen zu Seminaren des Bereichs Berufsbildung vom 16. bis 31. August 2012 gelten andere Modalitäten. Siehe hierzu die Hinweise auf Seite 218.
- Um die Bearbeitung der Seminare zu erleichtern, wird um Angabe folgender Zusatzinformationen ersucht: Schulstufe/Funktion (Unterrichtsfach, KG, GS, MS, OS, Projektbegl., päd. Fachkraft., Mitarb.Integration, Berufsbildungsjahr; in Wartestand ...); bei Meldung über „Athena“ dies bitte im Feld „Anmerkungen“ eintragen, bei Meldung mittels Anmeldekarte im Feld „Berufskategorie bzw. Unterrichtsfach“.
- Die Anmeldung verpflichtet zur durchgehenden Teilnahme an den Veranstaltungen. Die Teilnahmebestätigung wird nur nach rechtzeitig erfolgter Anmeldung sowie bei einem tatsächlichen Besuch von mindestens 80% der Veranstaltung ausgehändigt.
- Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl wird nach folgenden Kriterien über die Aufnahme entschieden: Übereinstimmung mit der Zielgruppe und mit den in der Ausschreibung angegebenen Vorrangskriterien, gegebenenfalls geografische Verteilung und Reihenfolge der Anmeldungen.
- Die Angemeldeten werden rechtzeitig über die Zulassung bzw. Nicht-Zulassung in Kenntnis gesetzt.
- Anmeldebeginn zu den Sommerseminaren (von Juni bis 31. August) ist der 16. April 2012.
- Anmeldeschluss zu den Sommerseminaren (von Juni bis 31. August) ist der 15. Mai 2012. Die Information über die Zulassung der Gemeldeten erfolgt noch vor Unterrichtsende über die einzelnen Kindergarten- bzw. Schulsprengel/-direktionen. Das Detailprogramm erhalten die Gemeldeten ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.
- Für alle Veranstaltungen während des Schuljahres ist in der Regel fünf Wochen vor Kursbeginn Anmeldeschluss. Die Anmeldungen werden ab dem 16. September 2012 entgegengenommen („Athena“).
- Abmeldungen sollten nur in begründeten Fällen und möglichst rechtzeitig erfolgen. Sie sind ausschließlich schriftlich und mit Unterschrift der Führungskraft an den Veranstalter zu senden (siehe Abmeldekarte auf Seite 283).
- Kurzfristige Abmeldungen bzw. Nicht-Erscheinen ohne Abmeldung verursachen beträchtliche Kosten und nehmen anderen Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräften Plätze weg. Daher bedingt die wiederholte unentschuldigte Abwesenheit den Ausschluss von zukünftigen Veranstaltungen.
- Alle ganztägigen Veranstaltungen beginnen um 9.00 Uhr, alle Nachmittagsveranstaltungen um 15.00 Uhr, sofern es in der Ausschreibung nicht anders vermerkt ist.

Hinweise zur Art der Veranstaltungen

- **Lehrgang:** Weiterbildungsform, die im besonderen Maße der Professionalisierung und Spezialisierung dient, sich über einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren erstreckt und mehrere Module zu je max. zweieinhalb Tagen (während der Unterrichtszeit) oder drei Tagen (während der Ferien) sowie regelmäßige Treffen (Hospitationen und Reflexionstreffen) zur Auswertung von Arbeitsaufträgen umfasst. Die Teilnehmenden eignen sich besondere Kompetenzen für die Bildungsarbeit im Kindergarten sowie für die Unterrichts- und Schulentwicklung an und werden auf spezielle Funktionen in ihrem eigenen beruflichen Umfeld vorbereitet. Insgesamt sind für einen Lehrgang 280 Stunden (40 Tage) vorgesehen, von denen mindestens 210 (30 Tage) auf Seminare und der Rest auf Praxisarbeiten entfallen; er schließt mit einer Praxisarbeit und einem Kolloquium ab.
- **Kursfolge:** verfolgt besondere vertiefende Schwerpunktsetzungen und umfasst eine Sequenz zu einem einheitlichen Thema, bestehend aus mehreren Modulen, mindestens aber aus 70 Stunden (10 Tagen). In Kursfolgen sind auch Praxisteile vorgesehen.
- **Seminar/Seminarreihe:** mehrtägige Fortbildungsveranstaltung mit dem Schwerpunkt auf Impulsreferaten, handlungsorientierten Arbeitsformen mit Einbeziehung der Teilnehmer/innen und Diskussionen; Seminare können auch mehrteilig abgewickelt werden, z. B. in Form von Grund- und Aufbau Seminaren. Die Seminarreihe umfasst mehr als zwei Module.
- **Vormittags-/Nachmittagsveranstaltung bzw. Ganztagsveranstaltung:** Veranstaltung mit Angeboten punktueller Art (überwiegend mit Vorträgen von Fachleuten zu wissenschaftlich-pädagogischen Themen und Forschungsergebnissen, Podiumsgesprächen, Diskussionen in Gruppen und im Plenum)
- **Didaktische Werkstätten/Workshops:** Fortbildungsveranstaltung, bei der in einer Arbeitsgruppe gemeinsame Fragen besprochen, praktische Arbeiten durchgeführt und Ergebnisse ausgewertet werden
- **Tagungen bzw. Themenkonferenzen:** für Führungskräfte in Kindergarten und Schule
- **Praxisorientierte Projektarbeit:** bietet den Lehrpersonen die Möglichkeit, Fachwissen zu vertiefen sowie Betriebserkundungen und -praktika für Schülerinnen und Schüler vorzubereiten.

Kooperationen

- Für die pädagogischen Fachkräfte an ladinischen Kindergärten wird bei den Fortbildungsveranstaltungen des Deutschen Bildungsressorts, Bereich Innovation und Beratung, ein Platz reserviert. Falls die maximale Teilnehmer/innenzahl nicht erreicht wird, können auch mehrere pädagogische Fachkräfte aus den ladinischen Kindergärten aufgenommen werden.
- Veranstaltungen, die der Bereich Innovation und Beratung, die Fachstelle am deutschen Schulamt und der Bereich Berufsbildung gemeinsam geplant haben, sind zu 50% auch für Lehrpersonen der Berufsbildung geöffnet. Bei Veranstaltungen des Bereichs Innovation und Beratung für die Oberschule werden generell 20% der Plätze für Lehrpersonen der Berufsbildung freigehalten.
- Lehrpersonen für Technik und technische Fächer in der Oberschule finden Seminare und die entsprechenden Hinweise zum Anmeldemodus auch beim Angebot der Berufsbildung ab Seite 218.
- Lehrpersonen für den Instrumentalunterricht an den staatlichen Schulen finden Angebote auch unter www.musikschule.it
- Lehrpersonen für Musik an den staatlichen Schulen finden Angebote auch unter www.konservatoriumbozen.it

gea*



Du hast in dieser Broschüre den gea*Marker gesehen?

gea*

Bei gea* geht es um **Nachhaltigkeit!**
Nachhaltigkeit, nachhaltige Entwicklung, das bedeutet so viel wie ‚umweltgerechte‘ oder ‚zukunftsverträgliche‘ Entwicklung – nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden“.
Bei gea* geht es deshalb um **4 Themen**:

Umwelt * Wirtschaft * Gesellschaft * Persönlichkeit

Mitgehen ... das heißt

- * ... sich auf den **Bildungsweg** machen und **30 „gea*Marken“** sammeln
- * ... Veranstaltungen zu allen **4 Themen** besuchen
- * ... **praktische** und **theoretische** Angebote wahrnehmen

Am Ende des Bildungsweges steht ein Zertifikat und ein gemeinsames Fest der Nachhaltigkeit.

Informiere dich!
www.provinz.bz.it/gea

* **AMT FÜR WEITERBILDUNG**
martin.peer@provinz.bz.it
tel. 0471.413396

* **UFFICIO EDUCAZIONE PERMANENTE**
adriana.pedrazza@provincia.bz.it
tel. 0471.411247



Richtlinien für die Planung, Durchführung und Auswertung der Fortbildung für Kindergarten und Schule 2012/2013

I. Thematische Schwerpunkte der Fortbildung im Bildungsbereich

1. Kindergarten

- Stärkung der Persönlichkeit und Weiterentwicklung der Professionalität
- Themen zu den Entwicklungsprozessen im Kindergarten als schrittweise Umsetzung der Rahmenrichtlinien für den Kindergarten in Südtirol im Zusammenhang mit Projekten auf Sprengebene, die auch mit Forschungsfragen und entsprechender Evaluation verknüpft sein sollten
- Begleitung der Entwicklungs- und Bildungsprozesse der unter dreijährigen Kinder

2. Schule

- Stärkung der Persönlichkeit der Lehrerinnen und Lehrer ausgehend vom Berufsbild
- Festigung und Weiterentwicklung der Professionalität der Lehrerinnen und Lehrer
- Individualisierung und Personalisierung des Lernens, Gestaltung von Lernumgebungen, Lernberatung, Bildungs- und Berufsorientierung, Reflexion und Dokumentation der Lernentwicklung
- kompetenzorientiertes Lernen auf allen Schulstufen
- fachliches, überfachliches und vernetztes Lernen
- soziales Lernen
- interkulturelles Lernen
- Zusammenarbeit Schule – Familie
- Schulentwicklung – Aufgabenbereiche der mittleren Führungsebene

3. Führungskräfte

- Stärkung der Persönlichkeit – Führungshandeln, Reflexion der Führungsrolle
- Kindergarten- und Schulentwicklung, Personalentwicklung, Organisations- und Unterrichtsentwicklung sowie Evaluation
- Kindergarten- und Schulrecht sowie Verwaltungsmanagement
- Englisch

II. Qualitätskriterien für Fortbildung

- Effektivität und Nachhaltigkeit
- Erfahrungsorientierung
- Handlungsorientierung
- Wissenschaftsorientierung
- Gegenwarts- und Zukunftsorientierung
- Transferorientierung und -reflexion
- Angemessenheit der Methoden
- Mittel- und längerfristige Planung
- Evaluation

K10 Bildung allgemein

K10.01 **Vorsprung durch Wissen – In jedem Kopf steckt ein Superhirn**

Pädagogische Großtagung (Vormittagsveranstaltung) für pädagogische Fachkräfte und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Markus Hofmann, einer der inspirierendsten Gedächtnisexperten Europas, verpackt erstaunliches Wissen in Infotainment. Durch seine lebendige, humorvolle Art sowie durch sein verblüffendes Know-How wird das Training des „Gedächtnismuskels“ zum Impuls-Erlebnis. In vielen praktischen Übungen wird erlebbar, welche außerordentlichen Leistungen das Gedächtnis vollbringen kann. Erfahren Sie, wie Sie sich spielend Namen, Gesichter, Fach- und Allgemeinwissen sowie komplexe Sachverhalte merken können.

REFERENT: Markus Hofmann

ZEIT: Samstag 16. Juni 2012

ORT: Bozen, Waltherhaus

KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann

VERANSTALTER: Landesverband Südtiroler Kindergartenfachkräfte

Anmeldungen sind bis zum 12. Juni 2012 möglich.

K10.02 gea* **Die Macht der Aggression**

61. Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg

Pädagogische Werktagung für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Die 61. Internationale Pädagogische Werktagung befasst sich mit der Aggression, einer der Urkräfte des Lebens, die sich sehr unterschiedlich auswirken kann: zerstörerisch und grausam, aber auch dem (Über)Leben förderlich. Das pädagogische Ziel kann nicht darin bestehen, Aggressionen zu unterdrücken, zu verdrängen. Anzustreben ist vielmehr, mit Aggressionen konstruktiv umzugehen, sie zuzulassen, zu fördern, wenn sie guten Zwecken dient, aber zu bändigen, wenn sie uns zu sehr überwältigen sollte.

REFERENTEN: Anton Buchner, Klaus Wahl, Gabriele Haug-Schnabel, Helmut Lukesch, Klaus Wolf, Allan Guggenbühl u. a.

ZEIT: Mo 9. – Fr 13. Juli 2012

ORT: Salzburg, Große Universitätsaula

VERANSTALTER: Landesverband Südtiroler Kindergartenfachkräfte; Katholischer Südtiroler Lehrerbund; Katholisches Bildungswerk Salzburg

K10.03

Internationale Rhythmikwoche Wien 2012

Internationale Rhythmikwoche für 20 pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Rhythmik versteht sich als künstlerische pädagogische Arbeitsweise zur ganzheitlichen Förderung der Persönlichkeit. Das Programm beinhaltet grundlegende Rhythmikeinheiten sowie Körpertraining und Bewegungsbildung. Hospitationen von Rhythmikeinheiten sowie vertiefende Workshops und Vorträge runden das Bildungsangebot ab.

REFERENTEN: Dozenten der Musikuniversität Wien sowie Uli Führe

ZEIT: Mo 9. – Fr 13. Juli 2012

ORT: Wien

VERANSTALTER: Landesverband Südtiroler Kindergartenfachkräfte

K10.04

Der Atem trägt unsere Stimme

Zweiteiliges Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Das Zusammenspiel von bewusster Atemführung, richtiger Körperhaltung und Körperspannung bewirkt, dass der Atem frei fließen und die Stimme frei schwingen kann.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden Grundlagen diverser Atemtechniken und Körperübungen aus dem Schauspiel und dem Yoga kennen, die Freiraum für unsere Stimme schaffen.

REFERENTIN: Alexandra Hofer (Bozen)

ZEIT: Di 24. – Mi 25. Juli 2012

Fr 16. – Sa 17. November 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Gabriella Überegger

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K10.05

Kinderräume bilden

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Das Seminar versteht sich als praktischer Teil eines Bildungskonzeptes der frühen Kindheit, indem die Selbstbildungsprozesse der Kinder im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmenden erhalten Impulse für die Veränderung der Räume im eigenen Kindergarten, sowohl aus theoretischen Erkenntnissen als auch aus praktischen Erfahrungen.

REFERENTIN: Angelika von der Beek (Hamburg)

ZEIT: Mo 20. – Di 21. August 2012

ORT: Meran, Kindergarten Stadt

KURSLEITUNG: Christine Gamper

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K10.06 Kraft zum Begleiten – von Kindern, Eltern und vor allem für sich selbst

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Pädagoginnen sind in ihrem Beruf sehr gefordert: sie müssen ständig motivieren, stärken, unterstützen, schlichten und stark sein. Deshalb bieten diese drei Tage Platz, die eigene Motivation zu stärken und Kraft zu tanken. Die Teilnehmerinnen aus dem vergangenen Jahr wiederholen einige wichtige Inhalte und lernen, sich selbst stimmige, Erfolg versprechende Ziele zu setzen. Teilnehmende, die zum ersten Mal dabei sind, lernen Instrumente zur Selbstmotivation kennen und begeben sich auf die Suche nach den eigenen Kraftquellen.

REFERENTIN: Anita Hussl-Arnold (Innsbruck)

ZEIT: Mi 22. – Fr 24. August 2012 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Adelheid Aichner

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K10.07 gea* Bildung und Erziehung vom Kind her denken

Abendveranstaltung für pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen der Schule und Eltern

SCHWERPUNKTE: Kinder möchten gemäß ihrer individuellen Entwicklung lernen und dabei Erfolg haben, sich als Person und nicht nur wegen ihrer Leistung angenommen fühlen. Sie wollen in ihren Entwicklungsbedürfnissen unterstützt und gefördert werden und nicht nur in solchen, die aus Erwachsenenicht für eine erfolgreiche Schulkarriere gebraucht werden. Wie also können die Familien, Kindergarten und Schule die Kinder in ihrem Anspruch auf diesem Weg begleiten und stärken?

REFERENT: Remo Largo (Zürich)

ZEIT: Di 28. August 2012 (Beginn 20.00 Uhr)

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.08 Ein guter Einstieg in den Berufsalltag

- SCHWERPUNKTE:** Fortbildungsreihe für 20 Berufseinsteigerinnen und Wiedereinsteigerinnen
Die Berufseinsteigerphase ist die entscheidende Phase in der beruflichen Sozialisation und Kompetenzentwicklung. Die Teilnehmerinnen sollen in dieser Phase begleitet werden, wichtige Informationen erhalten, ihr Handlungsrepertoire erweitern und ihre eigene Rolle reflektieren.
- REFERENTEN:** Martina Monsorno (Bozen), Silke Schullian (Bozen), Elke Albertini (Tramin), Christine Gasser (Bozen), Karin Pernstich (Bozen), Matthias Schäfer (Ettenheim, D)
- ZEIT/ORT:** Di 16. Oktober 2012 (von 16.00 bis 18.00 Uhr); Bozen, Deutsches Schulamt
Fr 23. – Sa 24. November 2012; Tramin Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Di 29. Jänner 2013 und Di 12. März 2013 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr); Bozen, Kindergarten St. Johann
Di 26. – Mi 27. Februar 2013; Brixen, Jugendhaus Kassianum
Do 18. April 2013 (von 15.00 bis 18.00 Uhr); Bozen, Deutsches Schulamt
- KURSLEITUNG:** Silke Schullian
- VERANSTALTER:** Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

K10.09 Gespräche mit den Mitarbeiterinnen zur Leistungsbeurteilung

- SCHWERPUNKTE:** Workshop für Leiterinnen (geschlossene Gruppe)
Einführung in die Grundlagen der Kommunikation. Was ist Leistung für uns? Welche Rahmenbedingungen machen Leistungsbeurteilungen konstruktiv? Wie kann ich mit den Mitarbeiterinnen Leistungsstandards entwickeln? Wie kann Leistung beurteilt werden? Wie werden anregende Ziele formuliert und vereinbart? Wie wird Zielerreichung erkannt und bewertet?
- REFERENTIN:** Beate Tömböl (Baden bei Wien)
- ZEIT:** Mo 22. – Mi 24. Oktober 2012 (Teil 1)
Mo 11. – Di 12. März 2013 (Teil 2)
- ORT:** Bozen, Pastoralzentrum
- KURSLEITUNG:** Christa Messner
- VERANSTALTER:** Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.10 Praxisreflexion II und III zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen

- SCHWERPUNKTE:** Workshop für 16 Leiterinnen (geschlossene Gruppe)
Klärung aktueller Fragen aus der Gesprächsführung mit den Mitarbeiterinnen und der Leistungsbeurteilung; Reflexion der Führung der Mitarbeiterinnen und des Teams

REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)
ZEIT: Do 25. – Fr 26. Oktober 2012
ORT: Bozen, Pastoralzentrum
KURSLEITUNG: Christa Messner
VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

K10.11 Südtiroler Kindergärten im Dialog – Scambi pedagogici nelle scuole dell'infanzia – Barat de esperiënzes danter scolines

Nachmittagsveranstaltung für Kindergärtnerinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen

SCHWERPUNKTE: Präsentation von Projekten und Ausschnitten der Bildungsarbeit von Kindergärten aller drei Sprachgruppen; Austausch über Erfahrungen und Diskussion der daraus hervorgehenden Erkenntnisse
REFERENTINNEN: Kindergärtnerinnen und pädagogische Mitarbeiterinnen
ZEIT: Do 15. November 2012
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Christa Messner, Edith Ploner, Renza Celli
VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat; Intendenza Scolastica; Ladinisches Schulamt

K10.12 Blick über den Gartenzaun: Netzwerk Nord-, Ost- und Südtirol

Zwei Ganztagesveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte aus Nord-, Ost- und Südtirol

SCHWERPUNKTE: Pädagoginnen und Pädagogen leisten täglich wertvolle Arbeit, indem sie Bildungsangebote und Bildungsanlässe in verschiedenen Bereichen schaffen. Sie verfügen über einen großen Reichtum an Ideen, Erfahrungen und Materialien. Pädagogische Fachkräfte aus Nord-, Ost- und Südtirol stellen ihre Ideen, Erfahrungen, Projekte vor und treten in den gemeinsamen Austausch.

REFERENTEN: pädagogische Fachkräfte aus Nord-, Ost- und Südtirol
ZEIT/ORT: Sa 26. Jänner 2013 (von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr);
Bozen, Kindergarten „Kunterbunt“
2. Treffen April oder Mai 2013 in Tirol
KURSLEITUNG: Silke Schullian, Birgit Eder
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

K10.13 **Geschlecht bewusst gemacht**

Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der 1. und 2. Klasse Grundschule

SCHWERPUNKTE: Um die Bedeutung von Geschlecht und ihre Auswirkungen in Kindergarten und Schule zu beleuchten, wird im Seminar das „alltagsweltliche Geschlechterwissen“ mit den aktuellen Ergebnissen der Geschlechter/ Gender-Forschungen angereichert. Theoretische Inputs, Einzel- und Gruppenarbeiten, Diskussionen und kreative Methoden wechseln einander ab.

REFERENTINNEN: Astrid Jakob (Salzburg), Claudia Schneider (Wien)

ZEIT: Fr 1. – Sa 2. Februar 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K10.14 **Förderung der Kinder mit besonderen Begabungen**

Bildungsfahrt mit Hospitationen für pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Kognitiv weit überdurchschnittlich begabte Kinder haben unterschiedliche Spiel- und Lernbedürfnisse, ebenso andere emotionale, soziale und kognitive Bedürfnisse. Die Begabungen sollten im Kindergarten frühzeitig erkannt und angemessen gefördert werden.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: So 10. – Fr 15. Februar 2013

ORT: Köln

KURSLEITUNG: Ausschussmitglied

VERANSTALTER: Landesverband Südtiroler Kindergartenfachkräfte

K10.15 gea* **Kindern eine Stimme geben – Partizipation im Kindergarten**

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Antworten auf folgende Fragen erarbeitet: Welche Potenziale können genutzt werden, um Kinder im Kindergartenalltag zu beteiligen? Wie kann Partizipation in eine Gruppe, in einen Kindergarten eingeführt werden? Welche Methoden eignen sich für dialogische Ideenfindung, Planung, Abstimmung und Umsetzung?

REFERENTIN: Marlene Jaeger (Konstanz)

ZEIT: Mi 20. – Do 21. Februar 2013

ORT: Mühlbach, Ansitz Kandelburg

KURSLEITUNG: Gabriella Überegger

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K10.16 Den Spuren der Kinder folgen: „Entdecken – Begreifen – Handeln“

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Neben der spontanen Beobachtung im Alltag ist die systematische Erfassung der individuellen Entwicklung von Mädchen und Jungen, deren Dokumentation und Reflexion Voraussetzung für weiteres pädagogisches Handeln. Dabei geht die pädagogische Planung davon aus, dass die besonderen Interessen eines Kindes der Motor für sein Lernen sind. Im Seminar befassen sich die Teilnehmenden mit der Aufgabe einer zielorientierten Beobachtung und dem Schritt in die Planung.

REFERENTIN: Marlene Jaeger (Konstanz)

ZEIT: Fr 22. – Sa 23. Februar 2013

ORT: Mühlbach, Ansitz Kandelburg

KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K10.17 Praxisreflexion I zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen

Workshop für Leiterinnen (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Weiterentwicklung der Gespräche mit den Mitarbeiterinnen; Austausch und Auswertung der Erfahrungen; Umgang mit schwierigen Situationen; Möglichkeiten zur Konfliktlösung

REFERENTIN: Beate Tömböl (Baden bei Wien)

ZEIT: Mi 13. – Do 14. März 2013

ORT: Bozen, Hotel Stiegl

KURSLEITUNG: Eva Christoforetti, Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat und Amt für Personalentwicklung

K10.18 Bildungseinrichtung Kindergarten

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Werden unsere Vorstellungen zum Bildungsauftrag für Kinder deren Sprachhunger, Lernbegeisterung und Lust auf Weiterkundung gerecht? Wir wollen den Alltag unter die Lupe nehmen, um dessen Schätze und Hürden deutlicher zu erkennen.

REFERENTIN: Gabriele Haug (Kandern)

ZEIT: Do 9. Mai – Sa 11. Mai 2013 (12.30 Uhr)

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K10.60 Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik und der Kindergartenorganisation

Verschiedene Veranstaltungen für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Studien-, Forschungs- und Planungsarbeiten zu relevanten Themen der Frühpädagogik und der pädagogischen Arbeit im Kindergarten
REFERENTEN: Expertinnen und Experten
ZEIT: August 2012 – Juni 2013
KURSLEITUNG: Christa Messner
VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

Siehe auch:

- K33.03 Welche Pädagogik braucht die Entwicklung des Naturwissens junger Kinder?
- 16.01 Erfolgreich mit Körpersprache
- 16.02 Schritte zum guten Sprechen – Rhetorik-Basisseminar
- 16.03 Schritte zum guten Vorlesen (1. Termin)
- 16.04 Schritte zum guten Vorlesen (2. Termin)
- 16.05 Hören und gehört werden – stimmt für den Schulanfang

K11 Vielfalt in Lernen und Verhalten

K11.01 „Ich kann es selbst!“

Unterstützung von Kindern im selbstwirksamen Handeln

Ganztagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Sich im Zusammensein mit Anderen und bei Aktivitäten als selbstwirksam zu erleben, ist wesentlich für die Entwicklung von Selbstvertrauen, Selbstsicherheit und Selbstständigkeit für jedes Kind. Das Seminar geht folgenden Fragen nach: Welches sind günstige Umfeldbedingungen für selbstwirksames Tun? Welche Aktivitäten sind besonders geeignet? Wie unterstützen wir besonders Kinder mit Beeinträchtigung im Verinnerlichen von Handlungserfahrungen?

REFERENTIN: Ulrike Galler (Sand in Taufers)

ZEIT: Do 23. August 2012

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Kathrin Unterhofer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K11.02

Das gehörlose und schwerhörige Kind – Praxisreflexion

Nachmittagsveranstaltung mit zwei Folgetreffen für pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Fallbezogene Reflexion, Erfahrungsaustausch und praktische Hilfen in der Begleitung von Kindern mit Hörbeeinträchtigung stehen im Zentrum der Nachmittage.

REFERENTIN: Monika Spinell (Udenhout, NL)

ZEIT: Di 27. November 2012, Mi 23. Jänner und Do 7. März 2013
(jeweils von 14.30 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 11.04 Kinder mit Hörbeeinträchtigung in Kindergarten und Schule
- 11.07 Die natürliche implizite Sprachdidaktik und das funktionelle Sprachangebot für das hörgeschädigte und spracharme Kind
- 11.14 Sprachreflexion mit dem hörgeschädigten Kind als Basis für Sinn verstehendes Lesen und korrekten Sprachgebrauch
- 11.15 Bezirksfortbildungen im Integrationsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen

K12 Professionalisierung für die Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination

K12.01

Hüpfende Pferde und eilige Schnecken

Praxisideen für das Musizieren mit Kindergartenkindern

Folgeseminar für die Absolventinnen des Weiterbildungslehrgangs zur musikalischen Bildung (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden musikalische Aktivitäten für das altersgemischte Musizieren im Kindergarten vorgestellt. Instrumente werden eingesetzt, die die melodische und rhythmische Wahrnehmung der Kinder unterstützen. Bewegungen und Tänze werden für unterschiedliche Altersstufen vorgestellt und mit dem Einsatz von Requisiten in Verbindung gebracht. Musikeinheiten und Musikideen für Kinder mit besonderen Bedürfnissen runden das Seminar ab.

REFERENTIN: Angelika Jekic (Augsburg, D)

ZEIT: Mo 30. – Di 31. Juli 2012 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Sabine Bordonetti

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K12.02 Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen

Lehrgang für 25 Leiter/innen und interessierte Kindergärtner/innen

SCHWERPUNKTE: Im Lehrgang erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, sich mit der Rolle und den Aufgaben der Leiterin im Kindergarten auseinanderzusetzen und die eigenen Kompetenzen im Bereich Organisationsentwicklung, Teamentwicklung, Personalführung, Entwickeln und Leiten von Bildungs- und Lernprozessen, Zusammenarbeit mit den Familien ... zu erweitern.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: ab Jänner 2013

ORT: mehrere

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

K12.03 Lernprozesse der Praktikantinnen begleiten

Seminar für 20 Tutorinnen der Studentinnen der Fakultät für Bildungswissenschaften

SCHWERPUNKTE: Feedback ist ein unverzichtbares Instrument für Entwicklungsprozesse; Zuhören und Zusehen, Wahrnehmung und blinder Fleck; Feedback und Kommunikation, Regeln des Feedbackgebens und -annehmens; Gelingensbedingungen für erfolgreiches Feedback

REFERENTINNEN: Ursula Primus (Innsbruck) u. a.

ZEIT: Fr 22. – Sa 23. März 2013

ORT: Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen

K12.04 Kosmische Bildung und Sprache

Folgeseminar für Absolventinnen des 1. und 2. Lehrgangs „Entwicklung der Sprache und Kommunikation – sprachliche Bildung im Kindergarten“

SCHWERPUNKTE: Die Kosmische Bildung ist das Grundkonzept der Montessoripädagogik. Wie aber wird sie vorbereitet? Dem Kindergarten kommt dabei die Aufgabe zu, dem Kind den Schlüssel zur kulturellen Bildung anzubieten und Zusammenhänge der Sprachförderung aufzuzeigen und bewusst zu nutzen.

REFERENT: Axel Winkler (Wittenhorn)

ZEIT: Fr 5. – Sa 6. April 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

12.ML Montessori-Lehrgang

12.MM Montessori-Lehrgang

K20 Soziale und emotionale Bildung

K20.01 gea* **Herzensbildung**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Herzensbildung ist ein langer Lern- und Lebensprozess und setzt in erster Linie auf die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, in Hinsicht menschlicher Qualitäten. Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden in verschiedenen Übungen mit der Wahrnehmung der eigenen Gefühle und dem respektvollen Umgang mit Kindern auseinander.

REFERENTIN: Christine Leitner (Schabs)

ZEIT: Fr 16. – Sa 17. November 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Sandra Gander

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K20.02 gea* **Gewaltfreie Kommunikation**

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten sowie Lehrpersonen, die bereits ein Seminar zur Gewaltfreien Kommunikation besucht haben

SCHWERPUNKTE: Aufbauend auf die bisherigen Inhalte werden die Teilnehmenden sich sowohl theoretisch als auch anhand konkreter Übungen und eigener Beispiele mit einem vertieften Verständnis der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg auseinandersetzen.

REFERENTIN: Karoline Bitschnau (Lofers, A)

ZEIT: Fr 23. (ab 15.30 Uhr) – Sa 24. November 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Ulrike Piok

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K20.03 Emotionen, Spracherwerb und Konfliktbewältigung

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für
Integration im Kindergarten

- SCHWERPUNKTE: Kinder brauchen sprachliche Grundlagen, um Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse ausdrücken und in Konfliktsituationen verhandeln zu können. Ebenso ist es bedeutsam, welche Haltung die pädagogischen Fachkräfte zu Konflikten haben und wie sie mit ihnen im Alltag mit den Kindern umgehen.
- REFERENTIN: Simone Pfeffer (Bamberg, D)
- ZEIT: Fr 17. – Sa 18. Mai 2013
- ORT: Bozen, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Sabine Runggaldier
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

17.02 Konflikte bestehen und bearbeiten

K21 Sprachliche Bildung

K21.01 Erzählwerkstatt: Mit Kindern Geschichten (er)finden

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für
Integration im Kindergarten

- SCHWERPUNKTE: Verblüffend einfache Methoden begleiten uns auf der Suche nach Geschichten: Alltagsfundstücke, Memory-Karten, Storyteller und manche Schätze aus der Schatzkiste sind geeignet, Kinder spielerisch ins Erzählen von Geschichten zu bringen. Die Freude an Sprache und Ausdruck wird geweckt und vertieft sowie Strukturen der Geschichten verinnerlicht und vor allem die Kultur des Erzählens belebt.
- REFERENTIN: Gudrun Rathke (Frankfurt a. Main)
- ZEIT: Fr 26. – Sa 27. Oktober 2012
- ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Kathia Wegher
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K21.02

Augen auf! Ohren auf!

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Durch die aktive und kreative Medienarbeit werden die Kinder in ihren vielfältigen Kompetenzen gestärkt. In der Veranstaltung können Angebote und Projekte mit verschiedensten Medien wie Bilderbuch, Computer, Hörbuch, Film, Apps und Fotoapparat erarbeitet werden, die in den eigenen Einrichtungen realisiert werden können.

REFERENTIN: Martina Koler (Ritten)

ZEIT/ORT: Sa 24. November 2012; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
Sa 2. März 2013; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Petra Griebmair

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K21.03

Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen

Abendveranstaltung für pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen der Grundschule, Eltern und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Kinder fangen individuell zu verschiedenen Zeitpunkten ihres Lebens und in unterschiedlicher Intensität an, sich für Zeichen und Schrift in ihrer Umgebung zu interessieren. Wenn Eltern und Pädagoginnen mehr Wissen über diese Entwicklungs- und Lernprozesse haben, können sie die Kinder auf dem Weg zur Schrift aufmerksam begleiten. Dieses Wissen hilft, die Lernanstrengungen und Lernkreativität der Kinder anzuerkennen und mit ihnen den Lernprozess dialogisch zu gestalten.

REFERENTEN: Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd), Hans Brügelmann (Siegen)

ZEIT: Do 14. März 2013

ORT: Bozen, Technologische Fachoberschule „Max Valier“

KURSLEITUNG: Christa Messner

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat

K21.04

Kinder auf dem Weg zum Lesen- und Schreibenlernen

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Lesen- und Schreibenlernen ist mehr als Buchstaben und Wörter lernen. Im Kindergarten stehen deshalb Aktivitäten im Vordergrund, die die Einsichten in den Nutzen und den Aufbau der Schriftsprache fördern. Neben gezielten Impulsen geht es vor allem darum, dass Schrift vom einzelnen Kind als ein im Alltag bedeutsames Instrument erlebt wird. Durch die Einbindung von Lese- und Schreibenanlässen in soziale Aktivitäten und Projekte wird dies am ehesten deutlich.

REFERENTEN: Erika Brinkmann (Schwäbisch Gmünd), Hans Brügelmann (Siegen)
ZEIT: Fr 15. – Sa 16. März 2013
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Sabine Runggaldier
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- K10.04 Der Atem trägt unsere Stimme
- 19.03 Lyrik erleben mit Kindern
- 21.14 Spannende Leselotzezeit
- 21.19 Achtung Neuerscheinungen

K31 Mathematische Bildung

K31.01

Mathematik als gelebte Musterkultur

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt stehen Auf- und Ausbau mathematischer Grundkompetenzen und die Gestaltung von Lernumgebungen. Zahlreiche Spiele, Ideen und Vorschläge werden vorgestellt.

REFERENT: Kurt Hess (Zug, CH)
ZEIT: Fr 18. – Sa 19. Jänner 2013
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Petra Amplatz
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K33 Naturwissenschaftliche Bildung

K33.01

Fachkiste Naturwissenschaften: „Kraft – Bewegung – Energie“

Nachmittagsveranstaltung für 20 pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen die Fachkiste „Kraft – Bewegung – Energie“ und deren Inhalte kennen. Bei den ausgewählten Beispielen werden exemplarisch naturwissenschaftliche Grundkenntnisse wie Rückstoßkraft und Bewegungsänderungen bei Raketen, Magnetkraft zwischen Magneten und elektrische Energie in einem Stromkreis thematisiert und Experimente dazu durchgeführt sowie mit dem Bildungsfeld Sprache vernetzt.

REFERENTINNEN: Sybille Hasler (Branzoll), Monica Zanella (Bozen)
ZEIT: Mo 15. Oktober 2012 (von 15.30 bis 18.00 Uhr)
ORT: Meran, Palais Esplanade
KURSLEITUNG: Monica Zanella
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K33.02 Astronomiekoffer: Reise ins Weltall

Nachmittagsveranstaltung für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der 1. und 2. Klasse Grundschule

SCHWERPUNKTE: Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe und Sachverhalte der Astronomie wird der Astronomiekoffer von pädagogischen Fachkräften und Lehrpersonen der Grundschule vorgestellt und mit Praxisbeispielen veranschaulicht.

REFERENTEN: Dieter Seiwald (Meran), Christine Leitner (Schabs)

ZEIT: Do 25. Oktober 2012 (von 15.30 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bruneck, Aula Magna „Alte Turnhalle“

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K33.03 Welche Pädagogik braucht die Entwicklung des Naturwissens junger Kinder?

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Vor dem Hintergrund einer partizipatorischen Didaktik in einer Kultur des Lernens wird in diesem Seminar ein Weg vorgestellt, der von elementaren Alltagserfahrungen in der Natur zur Entwicklung eines Naturwissens führt. Dabei spielen der Forschergeist der Kinder, ein anregendes Umfeld, tragende soziale Beziehungen und Erwachsene, die das Können und Wissen der Kinder zur Grundlage ihres didaktischen Handelns machen, eng zusammen.

REFERENT: Gerd E. Schäfer (Köln)

ZEIT: Fr 12. – Sa 13. April 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K41 Formen des Ausdrucks

K41.01

Kunst und Krempel – Schrott wird lebendig

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Ziel in diesem Workshop ist es, einer ursprünglichen Freude an Maschinen wieder auf die Spur zu kommen. Beim Auseinandernehmen alter Geräte werden Innenleben und Funktionsweise erkundet. Beim kreativen künstlerischen Bauen einer beweglichen und funktionstüchtigen Maschine werden technisch-handwerkliche Fähigkeiten gewonnen.

REFERENTEN: Christian Groß, Elka Wiedmer

ZEIT: Mo 30. Juli – Mi 1. August 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K41.02

Kreatives Lernen mit Farbe und Pinsel

Seminar für 16 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Es geht nicht um das Herstellen „schöner“ Dinge oder das Erlernen „raffinierter“ Techniken, sondern um die Entwicklung einer Haltung. Im praktischen Tun finden die Teilnehmenden Inspiration und neue Zugänge, um Kindern Wege zur Kunst zu öffnen. Im Seminar wird gemalt, gezeichnet und mit unterschiedlichen Materialien experimentiert.

REFERENTIN: Sabine Giuntini (Neumarkt)

ZEIT: Mo 6. – Mi 8. August 2012

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K41.03

Kunst selbst erfahren

Nachmittagsveranstaltung mit zwei Folgetreffen für 20 pädagogische Fachkräfte
SCHWERPUNKTE: Im Rahmen einer praxisorientierten Fortbildungsreihe wird nach Ausdrucksmöglichkeiten gesucht, um die eigene Kreativität neu zu entdecken. Dabei werden aktuelle künstlerische Themen zur Inspirationsquelle für ein individuelles gestalterisches und reflektiertes Tun.

REFERENTEN: Brita Köhler (Bozen), Michael Giacomozzi (Bozen)

ZEIT: Do 21. Februar, Do 7. März und Do 21. März 2013

ORT: Bozen, Museion

KURSLEITUNG: Bärbel Riedmann

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K43 Musikalische Bildung

K43.01

Musik liegt in der Luft

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt des Seminars stehen Lieder, Stimmbildungs- und Klanggeschichten sowie rhythmische Spiele mit und ohne Musikinstrumente.

REFERENTINNEN: Sabine Bordonetti (Bozen), Rita Überbacher (Trens)

ZEIT: Mi 27. – Do 28. Juni 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K43.02

Eilige Schnecken und hüpfende Pferde – Elementares Musizieren mit jungen Kindern

Seminar für 22 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit elementarem musikalischem Basiswissen auseinander. Einfache Liederarbeit, Klanggeschichten, Tanz und Bewegung sowie viele Praxisideen stehen im Vordergrund.

REFERENTIN: Angelika Jekic (Augsburg, D)

ZEIT: Mi 1. – Fr 3. August 2012

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K43.03

Musik im Kindergartenalltag

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Musik, Gesang und Bewegung sprechen das Kind auf lustvolle Art und Weise an. Musik macht nicht nur Freude, Musik integriert und fördert. Es werden Lieder, Tänze und instrumentale Begleitung selbst ausprobiert.

REFERENTIN: Sieglinde Gruber (Jenesien)

ZEIT: Sa 10. November 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Sandra Gander

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K44 Bewegung

K44.01 Bewegungsangebote für die jüngsten Kinder

Nachmittagsveranstaltung für 16 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: An diesem Nachmittag haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, einfache Turn- und Yogaübungen sowie Bewegungsangebote kennen zu lernen, die auch jüngere Kinder ansprechen. Es werden einfache Materialien verwendet.

REFERENTIN: Karin Seppi (Neumarkt)

ZEIT: Do 15. November 2012

ORT: Bozen, Kindergarten „Martin Knoller“

KURSLEITUNG: Sabine Runggaldier

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K45 Religiöse Bildung

K45.01 Religiöse Bildung und kulturelle Vielfalt

Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Wie können pädagogische Fachkräfte bezüglich vieler Kulturen, vieler Religionen handeln? Welche Informationen zu anderen kulturellen und religiösen Aspekten brauchen sie? Im Seminar wechseln sich theoretische Inhalte und praktische Anregungen ab.

REFERENTEN: Toni Fiung (Bozen), Mario Gretter (Bozen)

ZEIT: Fr 1. Februar 2013

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Silke Schullian

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K45.02 Wo hat sich der liebe Gott versteckt?

Nachmittagsveranstaltung für 25 pädagogische Fachkräfte und interessierte Eltern

SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung geht von Glaubensfragen aus, die Kinder stellen. Was ist die Frage hinter der Frage? Damit befassen sich die Teilnehmenden und erarbeiten konkrete Vorschläge.

REFERENT: Markus Felderer (Bozen)
ZEIT: Frühjahr 2013
ORT: Bruneck, Meran, Mühlbach
KURSLEITUNG: Martina Monsorno
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

69.03 Religiöse und kulturelle Vielfalt

K62 Medienbildung

K62.01 Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene

SCHWERPUNKTE: Folgeveranstaltung für die Teilnehmerinnen an der Kursfolge
Auswertung der kindergarteninternen Fortbildung, Erweiterung der Inhalte, neue didaktische Grundlagen, gemeinsame Reflexion und Erfahrungsaustausch

REFERENTEN: Sabine Eder, Telke Reeck (Göttingen), Sabine Giuntini (Neumarkt), Martina Monsorno (Bozen) u. a.

ZEIT: Do 29. November 2012, Do 31. Jänner, Do 16. Mai 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Schulamt, Kindergarteninspektorat;
Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K62.02 Wie der Gruffelo das Brüllen lernte

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Im Seminar dreht sich alles um das Hören. Die Teilnehmerinnen sammeln und erstellen Geräusche und vertonen eine kurze Hörgeschichte. Wahlweise kann eine kleine Fotogeschichte oder ein kurzer Trickfilm vertont werden. Die Teilnehmerinnen arbeiten mit den Programmen „Audacity“ und „Movie Maker“. Es sind keine speziellen Computerkenntnisse notwendig.

REFERENTINNEN: Sabine Eder, Telke Reeck (Göttingen)

ZEIT: Fr 30. November – Sa 1. Dezember 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Martina Monsorno

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K64 Umweltbildung und Naturbegegnung

K64.01 gea* Entdeckungsreise Natur

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Die Natur bietet viele Möglichkeiten, sich inspirieren zu lassen und kreativ zu werden. In diesem Seminar entdecken die Teilnehmenden Klänge der Natur und bauen diese mit Hilfe von Naturmaterialien sowie dem eigenen Körper musikalisch aus.

REFERENTIN: Veronika Schwenbacher (Salzburg)

ZEIT: Do 12. – Fr 13. Juli 2012

ORT: Ulten/St. Gertraud, Vereinshaus

KURSLEITUNG: Birgit Pardatscher

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K64.02 gea* Komm mit in den Wald!

Halbtagsveranstaltung für 16 pädagogische Fachkräfte und Mitarbeiter/innen für Integration im Kindergarten

SCHWERPUNKTE: Der Wald ist zu allen Jahreszeiten eine anregende Umgebung und trägt zu einer ganzheitlichen Entwicklung der Kinder bei. Im Wald steht das Lebendige, Wandlungsfähige und Wesentliche im Vordergrund. Die Teilnehmenden sammeln Erfahrungen zum Entdecken, Forschen, zum Zur-Ruhe-kommen im Winterwald.

REFERENTIN: Miriam Schaiter

ZEIT: Sa 23. Februar 2013 (von 9.00 bis 12.30 Uhr)

ORT: Raum Meran

KURSLEITUNG: Sandra Gander

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 64.01 Heilkräfte aus dem Bienenvolk – Energie für den Alltag
- 64.03 Dolomiten UNESCO Welterbe – Naturpark Puez-Geisler
- 64.04 Der grüne Daumen: Gärtnern mit Kindern

K66 Gesundheitsförderung

Siehe auch:

- 66.02 Achtsamkeit in Kindergarten und Schule
- 66.03 Prickelnde Lebenslust oder Burnout ? Mit Rio Abierto Freude und Feuer entfachen
- 66.10 Die neue Rückenschule
- 66.12 Gesundheitsförderung und Prävention „Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“
- 66.13 Lebendig, achtsam und aufmerksam sein
- 66.14 Tagung zur Gesundheitsförderung
- 66.20 Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung

K69 Interkulturelle Bildung

K69.01 **Schatzkiste der Sprachen**

- SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 pädagogische Fachkräfte und Interessierte. Die Stärkung der sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen aller Kinder in Zusammenarbeit mit den Familien ist Ziel der „Schatzkiste der Sprachen“. In der Nachmittagsveranstaltung erhalten die Teilnehmenden Einblick in Konzept und Ziele des Materialpaketes. Gesammelte Erfahrungen, konkrete Einsatzmöglichkeiten, Bücher, CDs und Spiele sowie weiterführende Ideen werden vorgestellt.
- REFERENTINNEN: Silke Schullian u. a.
- ZEIT/ORT: Di 23. Oktober 2012; Meran, Palais Esplanade (ab 15.30 Uhr)
Di 20. November 2012; Bruneck, Mikado
- KURSLEITUNG: Verena Mitterer; Sabine Kurz
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K69.02 **gea*** **Interkulturelle Werkstattgespräche**

- Vier ganztägige Werkstattgespräche für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Mitarbeiter/innen der Sprachenzentren, interkulturelle Mediatorinnen/Mediatoren
- SCHWERPUNKTE: Die interkulturellen Werkstattgespräche sichern den Austausch und die Vernetzung zwischen den Kindergartensprengeln, den Sprachenzentren und den interkulturellen Mediatorinnen/Mediatoren. Im Sinne eines interaktiven und selbstgesteuerten Lernens entwickeln sich Themen und Inhalte aus der Gruppe.
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Di 6. November 2012 (Weitere Termine werden bekannt gegeben.)
- ORT: Bozen, Haus St. Benedikt u. a.
- KURSLEITUNG: Silke Schullian
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

K69.03 Interkulturelle Kompetenz im Kindergarten

Folgeseminar für Absolventinnen der Kursfolge
„Interkulturelle Kompetenz im Kindergarten“

- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmerinnen besichtigen den Kindergarten Salurn und erhalten Einblicke in dessen Arbeitsweise. Der Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und gemeinsame Reflexionsmomente stehen im Mittelpunkt des Seminars.
- REFERENTINNEN: Birgit Pardatscher (Salurn) und weitere Teilnehmerinnen der Kursfolge
- ZEIT: Sa 17. November 2012 (von 9.00 bis 16.00 Uhr)
- ORT: Salurn, Kindergarten Salurn
- KURSLEITUNG: Silke Schullian, Birgit Eder
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Land Tirol, Abteilung Bildung

K69.04 „Megyünk a játszótérre?“ – Mit mehreren Sprachen aufwachsen

Zweiteiliges Seminar für Kindergartenteams

- SCHWERPUNKTE: Fragen zur Zwei- und Mehrsprachigkeit und die Rolle, die dabei dem Kindergarten und der Familie zukommt, werden in diesem Seminar behandelt. Im Seminar wird eine Brücke zwischen Wissenschaft und Alltag geschlagen, Fallbeispiele werden besprochen, Erfahrungen und Erkenntnisse ausgetauscht.
- REFERENTIN: Edina Pusztai (Bruneck)
- ZEIT: Sa 12. Jänner und Sa 2. Februar 2013
- ORT: Bozen, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Sabine Runggaldier
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 69.02 Alle anders – alle gleich?! Einführung in die Anti-Bias-Arbeit
- 69.03 Religiöse und kulturelle Vielfalt
- 69.04 Vorurteilsbewusste Pädagogik
- 69.05 Argumentation gegen Stammtischparolen
- 69.06 Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

10 Bildung allgemein

10.01

Lernen und Lehren mit Gefühl

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Von der Lernfreude bis zur Prüfungsangst beeinflussen Gefühle den Lernprozess und Lernerfolg. Gefühle tragen zur Motivation bei und können blockieren. Wenn Lehrpersonen die Gefühlsentwicklung von Kindern in der Grundschule berücksichtigen, tragen sie wesentlich zum Schulerfolg und zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei. Themenschwerpunkte in diesem Seminar sind die Gefühlsentwicklung von Kindern, warum der Gefühlsausdruck von Kind zu Kind so unterschiedlich ist, die Förderung der emotionalen Kompetenz, Gefühle zur Motivation nützen, Umgang mit Lernblockaden und Umgang mit den eigenen Gefühlen.

REFERENTIN: Christine Kügerl (Villach, A)

ZEIT: Mo 2. – Di 3. Juli 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Helmut Kiem

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.02

Ich-Stärke, Teamfähigkeit und Streitkultur

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Themenschwerpunkte in diesem Seminar sind die verschiedenen Entwicklungsschritte, die zum Erwerb der sozialen Kompetenzen führen: Entwicklung von Selbstbewusstsein, Erkennen von mangelndem Selbstbewusstsein und Umgang damit sowie Erkennen von Konfliktverhalten von Kindern; Förderung von Teamfähigkeit und Kompromissfähigkeit.

REFERENTIN: Christine Kügerl (Villach, A)

ZEIT: Mi 4. – Do 5. Juli 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.03

Spielerische Bewegungsideen für mehr Konzentration

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Zum Start der Schulstunde, zur Unterbrechung, zum Innehalten – kurze, spielerische und koordinative Bewegungsabläufe helfen weiter. Unterschiedliche Körperspannungen haben Einfluss auf unsere Lernfähigkeit, Konzentration, Ruhe, Beweglichkeit und Ausgeglichenheit. Mit kreativen Übungen bauen wir Energie und Aktivität auf und nutzen sie. Theorie und Praxis wechseln sich ab.

REFERENTIN: Erika Gallusser (Luzern, CH)
ZEIT: Mo 23. – Di 24. Juli 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Klara Altstätter
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.04

Kinder brauchen Grenzen – aber wie?

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Die Kursteilnehmenden lernen Grenzen zu setzen, ohne zu strafen, Konfliktsituationen und Probleme gewaltfrei zu lösen, Gründe für das Verhalten von Kindern zu erkennen und sie lernen ihre eigene Persönlichkeit besser kennen.
Ausgehend von praktischen Erfahrungen und Bedürfnissen der Kursteilnehmenden erfahren diese, wie man Strafe und Belohnung einsetzt, wie das eigene Verhalten die Schüler und Schülerinnen beeinflusst und wie man Vertrauen als Grundlage aufbauen kann.

REFERENTIN: Prisca Valguarnera (Schwyz, CH)
ZEIT: Di 24. – Mi 25. Juli 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Claudia Pinggera
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.05 gea*

Humor verändert die Schule

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: In unserem Alltag nehmen wir vieles (zu) ernst und schon kleine Verzögerungen in unserem Tagesprogramm lassen uns in Stress geraten. Wie kann effizientes Lernen funktionieren, wenn sogar die Lernpsychologie nachgewiesen hat, dass Lernen nur in einer stressfreien und emotional positiven Umgebung möglich ist? Und wo finden wir eine emotional positivere Umgebung als beim Lachen und beim Fröhlichsein? Doch für viele Kinder (und Lehrpersonen) ist die Schule gar nicht mehr zum Lachen. Der Kurs geht der Frage nach, wie wir auf humorvolle, lustige und ansprechende Weise unterrichten und schwierigen Situationen begegnen können. Wann beginnt der Ernst des Lebens? Wo hört der Humor auf?

REFERENTIN: Prisca Valguarnera (Schwyz, CH)
ZEIT: Do 26. – Fr 27. Juli 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Tamani Marsoner
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.06 Mehr Sicherheit in der Einschätzung meiner Schülerinnen und Schüler

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die richtige Einschätzung des Entwicklungsstandes eines Kindes verhindert Über- bzw. Unterforderung und Misserfolg, steigert die Motivation und stärkt Kompetenzen. Die Komponenten der körperlichen, geistigen aber besonders der sozialen und emotionalen Entwicklung werden an Hand von Fallbeispielen, Zeichnungen, Test- und Beobachtungsergebnissen besprochen und so behandelt, damit Stärken und Talente sowie Schwächen und Probleme bei jedem Schüler ausreichend berücksichtigt werden können.

REFERENTIN: Sonja Maria Bisi (Bozen)

ZEIT: Mo 30. – Di 31. Juli 2012

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Ulrike Federspiel

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.07 Meine Eltern haben sich getrennt und ich verstehe die Welt nicht mehr! Wie Lehrpersonen betroffenen Kindern helfen können

Seminar für 14 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In der Trennungssituation sind Eltern selbst betroffen und können ihren Kindern oft nicht mehr helfen oder kommen nicht mehr an sie heran. Kinder fühlen sich oft schuldig, allein gelassen und auch „abnormal“. Sie zeigen das auf unterschiedliche Weise: Einige ziehen sich zurück, andere weinen und verzweifeln, andere schreien oder schlagen ... Viele Kinder fallen in der Schule auf, entweder durch Verhaltensauffälligkeiten oder durch Abfall ihrer schulischen Leistungen. In diesem Augenblick sind einfühlsame und kompetente Lehrpersonen gefragt, denen es gelingt, sich auf dieses Thema einzulassen und sich bewusst damit auseinander zu setzen.

REFERENTIN: Marion Griessmair

ZEIT: Mi 1. – Do 2. August 2012

ORT: Bozen, Waltherhaus

KURSLEITUNG: Daniela Plankl

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.08 Disziplin – kein Schnee von gestern, sondern Tugend für morgen

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Immer öfter muss im Unterricht zuerst ein Umfeld geschaffen werden, das Lehren und Lernen überhaupt möglich macht. Ohne die Bereitschaft der Schüler, Regeln grundsätzlich zu akzeptieren, und ohne ihr Bemühen, diese auch einzuhalten, ist guter Unterricht nicht machbar. Disziplin wird nicht verstanden als Unterdrückung, sondern als Bereitschaft, sich konstruktiv in eine Gruppe einzubringen. In diesem Seminar wird

gezeigt, wie Schritt für Schritt ein funktionierender Ordnungsrahmen aufgebaut werden kann, wie man mit Störungen umgehen und „Disziplinkiller“ vermeiden kann.

REFERENTIN: Christina Buchner (München)
ZEIT: Di 7. August (ab 14.30 Uhr) – Do 9. August 2012 (bis 17.30 Uhr)
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Ulrike Federspiel
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.09 gea*

Kindern Mut machen – Selbstwertgefühl und Persönlichkeit von Kindern stärken

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Es ist gar nicht so schwer, Kindern Mut zum Leben zu machen. Einerseits geht es dabei um die Frage der eigenen Persönlichkeit, denn eine gefestigte Persönlichkeit wirkt nicht nur dadurch, was sie sagt, sondern auch dadurch, was sie ist. Andererseits ist es hilfreich, jene Möglichkeiten zu kennen, die das Selbstwertgefühl und die Persönlichkeit von Kindern stärken und ihnen Mut zum Leben machen.

In diesem zweitägigen Seminar geht es um diese beiden Themen.

REFERENTIN: Boglarka Hadinger (Tübingen, D)
ZEIT: Do 16. – Fr 17. August 2012
ORT: Meran, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Ulrike Federspiel
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.10

Lernende wollen erfolgreich sein

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Was treibt Menschen zum Lernen an? Was hält sie davon ab? Ist Lernerfolg planbar? Wie kann eine funktionierende Lehrer-Schüler-Beziehung entstehen und welchen Beitrag kann die Lerntherapie dazu leisten? An Beispielen und erprobten Materialien werden Möglichkeiten aus der Praxis vorgestellt. Der theoretische Hintergrund wird aus pädagogischer, neurobiologischer und psychologischer Sicht beleuchtet.

REFERENTIN: Rita Muster-Shann (Bülach, CH)
ZEIT: Mo 20. – Mi 22. August 2012
ORT: Mühlbach, Kandlbürg
KURSLEITUNG: Paula Tschager
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

10.11 gea* **Mit Märchen und Geschichten Werte erfahren**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule
Märchen sind Seelennahrung und vermitteln Weises und Wesentliches. Laut Märchen lohnt es sich z. B., anderen respektvoll zu begegnen, auch wenn sie schwach, alt oder arm erscheinen, anderen zu helfen und sich für das Gute einzusetzen, mit der Natur achtsam umzugehen... Märchen eignen sich daher ideal, um Kindern Werte näher zu bringen. Wir hören und erleben Geschichten unterschiedlicher Kulturkreise und erarbeiten kreative „Werteeinheiten“ für die Praxis. Die Bereitschaft zu selbsterfahrungsorientiertem Lernen und Selbstreflexion wird vorausgesetzt.
- REFERENTIN: Helene Leitgeb
- ZEIT: Di 21 – Mi 22. August 2012
- ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie
- KURSLEITUNG: Ursula Pixner
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.12 **Emotionale Kompetenz im Lehr- und Lernalltag**

- SCHWERPUNKTE: Zweiteiliges Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Das Training stellt praxiserprobte Methoden vor, die geeignet sind, um den zunehmenden Verhaltens-, Konzentrations- und Leistungsproblemen von Schülerinnen und Schülern mit einer positiven Haltung und geeigneten pädagogischen Mitteln zu begegnen, die sich unmittelbar umsetzen lassen. An konkreten Situationen aus dem eigenen Schulalltag können im geschützten Rahmen neue Fertigkeiten ausprobiert und Kompetenzen systematisch erweitert werden.
- REFERENTINNEN: Alexandra Schreiner-Hirsch und Kollegin
- ZEIT: Mo 27. – Di 28. August, Mi 21. – Do 22. November 2012
- ORT: Schlanders, Mittelschule
- KURSLEITUNG: Reinhard Karl Zangerle
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
- Die Referentinnen sind zertifizierte KlasseTeam® Trainerinnen.*

10.13 **Rituale im Schulalltag: Interaktionsrituale gestalten**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 16 Lehrpersonen aller Schulstufen
Rituale sind symbolische kommunikative Handlungen von Gruppen, die nach vorgegebenen Regeln ablaufen und wesentliche Bestandteile allen sozialen Lebens sind. Rituale geben Halt und Orientierung, stiften Gemeinschaft und ein Gefühl von Zusammengehörigkeit. Ziel des Seminars ist eine konstruktive Gestaltung von Übergängen, Wechseln und Veränderungsprozessen und die Förderung von Teamgeist und Klassengemeinschaft durch den gezielten Einsatz von Ritualen.

REFERENTIN: Kathrin Gschleier (Brixen)
ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Marion Karadar
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

10.14 **Tiefe Ruhe – Wege in die Stille**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Auch in der Schule sind Hektik und Lärm zunehmend belastend für Kinder und Lehrpersonen. Musik und Rhythmus eignen sich hervorragend, einen Weg in die Stille zu finden. Über den gemeinsamen Trommelrhythmus pendeln wir uns ein auf Regelmäßigkeit und Harmonie. Über den Puls (Metrum) wird (innere) Ordnung hergestellt und zu Ruhe hingeführt. Das Seminar zeigt an zwei Tagen wie Schülerinnen und Schüler zu tiefer Ruhe finden und wie die Musik als zauberhafte Kraft erlebt wird. Es wird auch die Arbeit mit dem Musikbaukasten vorgestellt.

REFERENTEN: Maria Zeisler, Gottfried Jaufenthaler (Innsbruck)
ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012
ORT: Bozen, Grundschule Gries
KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.15 **gea*** **Werte und Kultur – Mit Jugendlichen an Werten und Wertorientierung arbeiten**

Seminarfolge für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule und der Berufsbildung, Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit, Erzieher/innen sowie Sozialpädagoginnen/-pädagogen
SCHWERPUNKTE: Jugendliche stehen im Spannungsfeld Wertorientierung zu suchen und zugleich diese als Einschränkung der Identitätsentwicklung zu erleben. Sie stellen kulturelle Begründungen der Werte in Frage. In dieser Phase brauchen sie klare Antworten. Beliebigkeit vermittelt nur ein Gefühl von Wertlosigkeit! Der Kurs bietet eine Einführung in das Thema Werte im Erziehungskontext. Die konkrete Arbeit an Werte-Konflikten und erfahrungsorientierte Methoden zur Wertediskussion stehen im Mittelpunkt.

REFERENT: Karl-Heinz Bittl-Weiler (Nürnberg)
ZEIT: Mo 27. – Di 28. August, Fr 26. – Sa 27. Oktober, Mi 5. – Do 6. Dezember 2012
ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger, Matthias Oberbacher
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Cusanus Akademie

Flyer werden zu einem späteren Zeitpunkt an die Schulen verschickt.

10.16

Bildungsdiskurse im Wandel

- SCHWERPUNKTE:** Tagung für Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
In Form einer „Bildungsreise“ durch die Jahrhunderte werden diskursbestimmende Prämissen von Erziehung, Lernen und Bildung dargestellt. Dabei werden pädagogisch grundlegende Fragen aufgeworfen und beleuchtet: Welche „Bilder“ liegen dem pädagogischen Handeln zugrunde und wie formen diese Lern- und Bildungsprozesse? Welche Ordnungen und Orientierungen liegen dahinter und welche unterschiedlichen Bildungsziele werden jeweils verfolgt? Welche Auswirkungen haben diese auf Berufsrolle und -handeln der Lehrpersonen selbst? Wie kommt es, dass manche „Bilder“ verschwinden, andere wieder auftauchen oder transformiert werden.
- REFERENTIN:** Regina Klein (Klagenfurt)
- ZEIT/ORT:** Mo 3. September 2012 (9.30 Uhr); Bozen, Konzerthaus
Mo 3. September 2012 (15.30 Uhr); Brixen, Forum
- KURSLEITUNG:** Sonia Klotz Spornberger; Maria Aloisia Muther
- VERANSTALTER:** Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen und Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.17

„Fit in 5 Minuten“ – Bewegungspausen im Unterricht gestalten

- SCHWERPUNKTE:** Nachmittagsveranstaltungen für je 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Schülerinnen und Schüler, die sich in der Schule viel bewegen, bringen bessere Leistungen, verbessern ihre Konzentrationsfähigkeit und ihr Sozialverhalten. Hinzu kommt, dass sie mehr Schul- und Lernfreude entwickeln. Pausen- und Sitzgymnastik, rückengerechte Übungen und Entspannungstechniken werden in diesem Seminar als schnelle Regenerierungsmöglichkeiten im Unterrichtsalldag thematisiert.
- REFERENTIN:** Monika Prossliner
- ZEIT/ORT:** Mo 22. Oktober 2012; Nals, Bildungshaus Lichtenburg
Mo 26. November 2012; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG:** Monika Prossliner
- VERANSTALTER:** Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

10.18

Sicht und Sehen – wie beeinflussen sie die Leistung der Schülerinnen und Schüler?

- SCHWERPUNKTE:** Nachmittagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Bei diesem Vortrag werden die wichtigsten Aspekte des Sehens und der Sicht, die korrekte Haltung beim Lesen, Schreiben und PC-Arbeit angesprochen. Die schlechte Haltung in den Schulbänken verursacht eine Überanstrengung des Sehens und schränkt dadurch gleichzeitig die

schulischen Leistungen ein. Optometristen informieren über die wichtigsten Sehprobleme und klären, welche Schwierigkeiten diese während der Schulaktivitäten, wie beim Lesen und Schreiben, mit sich bringen und wie sie erkannt werden können.

REFERENTEN: Elke und Kurt Dollinger (Bozen)
ZEIT: Fr 16. November 2012
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Albo degli Optometristi

10.19 **Rhythmische Sinneswerkstatt**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Grundschule Rhythmus, Bewegung, Tanz und Stimme sind eine Quelle für reiche Empfindungen und stärken die Persönlichkeit. Im Sinne einer ganzheitlichen Wahrnehmungsförderung werden Übungen zum elementaren Musizieren mit Instrumenten, Rhythmus-, Sprech- und Singspielen für die Unterrichtspraxis erprobt. Die Werkstatt dient der Bereicherung des eigenen Erfahrungsschatzes und somit des eigenen Unterrichts. Es wird vermittelt, wie Rhythmus und Stimme entspannend, anregend und gemeinschaftsfördernd im Unterricht eingebaut werden können.

REFERENTIN: Margrit Schild
ZEIT: Fr 23. und Fr 30. November 2012
ORT: Bozen, Grundschule Gries
KURSLEITUNG: Maria Martin
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.20 **Motivation? Leistungswille? Eigenverantwortung? Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler im Spannungsfeld**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die pädagogischen Diskussionen im Alltag leiden oft unter vorschnellen Deutungen, die auf dem fragwürdigen Gebrauch von modischen Floskeln gründen. Vorwürfe sind aber nicht hilfreich. Was bedeuten „Motivation“, „Leistungswille“ und „Eigenverantwortung“ wirklich? Und was hat das mit den pädagogischen Beziehungen zu tun? Dieses Seminar bietet Impulse zur Selbstreflexion und zur Ermutigung von Lehrpersonen, aber auch Strategien zur besseren Kooperation mit Eltern.

REFERENT: René Reichel (St. Pölten, A)
ZEIT: Di 19. – Mi 20. Februar 2013
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Maria Angelika Janz
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

10.21 **Für das Lernen begeistern und Konzentration fördern**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Mangelnde Motivation und Konzentration gehören zu den Hauptursachen von schulischem Misserfolg. Im Seminar werden die Bedeutung der Lehrperson und ihre Rolle bei der Förderung von Lernmotivation und Konzentration veranschaulicht.
Im ersten Teil des Seminars werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie Lehrpersonen ein anregendes Lernumfeld für ihre Schülerinnen und Schüler gestalten können. Im zweiten Teil des Seminars steht das Thema Aufmerksamkeitsförderung im Mittelpunkt. Praktische Übungen zur Förderung von Konzentration werden vorgestellt und erprobt.

REFERENTIN: Heike Torggler
ZEIT: Do 7. – Fr 8. März 2013
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Karin Tanzer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

10.22 **Blick über den Tellerrand**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen
Besuch einer Montessori Schule mit tieferem Einblick in deren Organisation und Praxis. Die Teilnehmenden erfahren, welche Ziele Reformschulen anstreben und setzen sich mit Fragen auseinander, die auch allgemein für die Entwicklung einer zukunftsorientierten Schule von Bedeutung sind.

REFERENTEN: Lehrpersonen der Schule
ZEIT: 1 – 2 Tage im März 2013
ORT: Berg am Starnberger See (Bus ab Bozen)
KURSLEITUNG: Rosa M. Laimer, Sonia Klotz Spornberger
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen, Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Die Anmeldung erfolgt an den Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen.

10.23

„Und keiner hört zu...“

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In einer visuell und akustisch überfrachteten Umgebung erweist sich das Zu- und Hinhören als wesentlich für zwischenmenschliche Kommunikation. Eine spielerische, aktive Auseinandersetzung mit Musik und Bewegung bietet hierbei vielfältige Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche emotional und sozial zu öffnen und in ihrer Wahrnehmung zu fördern, wie an einzelnen, gemeinsam praktisch durchgeführten Beispielen aufgezeigt wird. Es werden keine musikalischen Voraussetzungen vorausgesetzt.

REFERENTEN: Ruth Moroder, Björn Tischler

ZEIT: Fr 5. April (ab 15.00 Uhr) – Sa 6. April 2013

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Maria Martin

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

10.50

Fragen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik

verschiedene Veranstaltungen

SCHWERPUNKTE: Behandlung pädagogischer, didaktischer und methodischer Fragen, Auseinandersetzung mit der Schulreform, Vorstellung von Arbeitsergebnissen

REFERENTEN: Expertinnen und Experten

ZEIT: September 2012 – Mai 2013

KURSLEITUNG: Pädagogische Mitarbeiter/innen

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

10.60

Fragen der Schulpädagogik und Schulorganisation

verschiedene Veranstaltungen

SCHWERPUNKTE: Studien-, Forschungs- und Planungsarbeiten zu relevanten Schulthemen

REFERENTEN: Expertinnen und Experten

ZEIT: September 2012 – Mai 2013

KURSLEITUNG: Inspektorinnen und Inspektoren

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Siehe auch:

- K10.01 Vorsprung durch Wissen – In jedem Kopf steckt ein Superhirn
- K10.02 Die Macht der Aggression – 61. Internationale Pädagogische Werktagung Salzburg
- K10.03 Internationale Rhythmikwoche Wien 2012
- K10.07 Bildung und Erziehung vom Kind her denken
- K10.13 Geschlecht bewusst gemacht
- 69.02 Alle anders – alle gleich?! Einführung in die Anti-Bias-Arbeit
- 69.04 Vorurteilsbewusste Pädagogik
- 69.05 Argumentation gegen Stammtischparolen

11 Vielfalt im Lernen

11.01

Kinder mit AD(H)S verstehen

- Seminar für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie für Eltern
- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden setzen sich mit Ursachen und Folgen von AD(H)S auseinander. Sie werden für auftretende Symptome bei (noch) nicht diagnostizierten AD(H)S-Schülerinnen und Schülern sensibilisiert. Gleichzeitig erhalten sie Informationen über das multimodale Behandlungskonzept und über Strategien, mit denen sie Kinder und Jugendliche im Unterricht unterstützen können.
- REFERENT: Joachim Kristahn (Kitzingen, D)
- ZEIT: Di 31. Juli – Do 2. August 2012
- ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
- KURSLEITUNG: Evelyn Matscher
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

11.02

Strukturierte Unterrichtsgestaltung mit TEACCH bei Kommunikationsbeeinträchtigungen

- Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsschule sowie Mitarbeiter/innen für Integration
- SCHWERPUNKTE: Schülerinnen und Schüler mit Kommunikationsbeeinträchtigungen profitieren vom strukturierten Lernen nach dem TEACCH-Ansatz. Dabei geht es darum, ihre Umwelt bedeutsam zu strukturieren und sie zum eigenständigen Handeln und Lernen zu befähigen. Im Seminar werden der theoretische Hintergrund des TEACCH-Ansatzes praxisnah und am Schulalltag orientiert vermittelt und grundlegende Elemente für die spezifische Förderung und Unterstützung innerhalb eines inklusiven Unterrichtes vorgestellt.
- REFERENTINNEN: Yvette Schatz (Nordhausen/Thüringen), Silke Schellbach (Nordhausen/Thüringen)
- ZEIT: Mo 20. – Di 21. August 2012
- ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Bildungshaus Masatsch
- KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

11.03

Lernstandserhebung im schulischen Alltag und inklusive Unterrichtsplanung

- Seminar für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen einfache Methoden und Instrumente zur Erhebung der individuellen Lernausgangslagen, des Lerntyps kennen. Aus diesen Erkenntnissen werden didaktische Konsequenzen gezogen. Damit wird die notwendige Grundlage für die Gestaltung eines inklusiven Unterrichtes in

den Anfangsklassen der Grund- und Mittelschule geschaffen, der es ermöglichen soll, dass alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse eine optimale Unterstützung und Lernbegleitung erfahren.

REFERENTEN: Dietlind Gloystein (Berlin), Christian-Peter Schultz (Berlin)
ZEIT: Do 23. – Fr 24. August 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Ingrid Karlegger
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

11.04

Kinder mit Hörbeeinträchtigung in Kindergarten und Schule

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erfahren, welche Auswirkungen eine Hörstörung auf die Gesamtentwicklung eines Kindes, eines Schülers oder einer Schülerin, insbesondere auf die Sprachentwicklung und das Lernen, haben kann und welche kommunikativen und didaktischen Prinzipien in der Bildungsarbeit und im Unterricht mit hörgeschädigten Kindern sowie Schülerinnen und Schülern mit Problemen bei Sprachwahrnehmung und -verarbeitung Eingang finden sollten.

REFERENTIN: Monika Spinell (Udenhout, NL)
ZEIT: Mi 29. – Do 30. August 2012
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

11.05

Aufmerksamkeitstraining und Lernförderung bei Lernstörungen

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule und der Berufsbildung sowie für Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar geht es um den Einsatz ausgewählter Techniken des Aufmerksamkeits- und Motivationstrainings zur Verbesserung von Konzentration, Motivation und Integration erlernter Fähigkeiten bei Lernstörungen. Zudem werden Aspekte der sozialen Integration in Zusammenhang mit Lernstörungen bearbeitet.

REFERENT: Werner Kirschner (Innsbruck)
ZEIT: Do 30. – Fr 31. August 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Rosemarie Schenk
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

11.06 Über die Haut die Seele berühren II

Seminar für 14 Mitarbeiter/innen für Integration aller Bildungsstufen

SCHWERPUNKTE: Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka können speziell Kindern und Jugendlichen mit einer Mehrfachbehinderung helfen, sich zu entspannen und Schmerzen zu lindern. Ziel ist es, die Körperwahrnehmung zu verbessern. Im Kurs werden die Fuß- und Rückeneinreibung vertieft sowie Unterschenkel-, Knie- und Oberschenkeleinreibungen neu durchgeführt.

REFERENTIN: Rita Schönthaler (Meran)

ZEIT: Do 30. – Fr 31. August 2012

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

11.07 Die natürliche implizite Sprachdidaktik und das funktionelle Sprachangebot für das hörgeschädigte und spracharme Kind

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Im Seminar gehen die Referenten auf die Bedeutung des Gesprächs in der Bildungsarbeit und im Unterricht des hörgeschädigten Kindes ein. Die Teilnehmenden führen praktische Übungen mit Kindern zur echten Gesprächsinteraktion durch und erhalten eine Anleitung zur Aufzeichnung visualisierter Gespräche und zur Gestaltung des Lesetextes.

REFERENTEN: Max Verdoes (Udenhout, NL), Monika Spinell (Udenhout, NL)

ZEIT: Mo 22. – Di 23. Oktober 2012

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

11.08 Netzwerktreffen: Begabungen erkennen – Begabte fördern

Seminar für 20 Lehrpersonen und Schulführungskräfte aller Stufen und Abgänger/innen des ECHA-Diplomlehrganges

SCHWERPUNKTE: Das Seminar verfolgt das Ziel, ein Netzwerk zur gegenseitigen Unterstützung aufzubauen und bietet die Möglichkeit, Inhalte aus besuchten Fortbildungen zu vertiefen. Information über aktuelle Tendenzen der Begabungs- und Begabtenförderung, die Reflexion über die Umsetzung der Theorie in die Praxis und der Erfahrungsaustausch stehen im Mittelpunkt des Treffens. Es besteht die Möglichkeit, interessante Lehr- und Arbeitsmittel mitzubringen und sich darüber auszutauschen.

REFERENTINNEN: Clara Theurl-Weiler (Innsbruck), Maria Strasser (Gmünd)

ZEIT: Do 25. – Fr 26. Oktober 2012

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Siglinde Doblander

VERANSTALTER: Schulamt, Fachstelle (Begabungs- und Begabtenförderung)

11.09

Rechnen mit links und rechts

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Beim Erlernen des Rechnens sind viele basale Teilleistungen beteiligt. Rechenschwächen treten häufig dann auf, wenn Basisfertigkeiten, wie beispielsweise Raumorientierung, Serialität, Abstraktionsfähigkeit fehlen. In diesem Seminar geht es darum, wie diese Defizite aufgefangen werden können. Der Aufbau der Zahlenräume, Addition und Subtraktion und das Erlernen der Malreihen mithilfe der Finger werden vorgestellt.

REFERENTINNEN: Sieglinde Platzer (Laas), Johanna Lerchner (Bruneck)

ZEIT: Mo 12. November 2012

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

11.10

Bezirksübergreifendes Netzwerktreffen für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Integration in der Oberstufe

Nachmittagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Integration der Ober-, Berufs- und Fachschule (evtl. mit Folgetreffen)

SCHWERPUNKTE: Der Nachmittag bietet die Möglichkeit, sich über verschiedene Modelle, Konzepte und Erfahrungen der Integration an den unterschiedlichen Ober- und weiterführenden Schulen des Landes auszutauschen.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: Do 15. November 2012 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Brixen, Fachoberschule für Wirtschaft, Grafik und Kommunikation

KURSLEITUNG: Wolfgang Grüner

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

11.11

Lesen-Rechtschreib-Störung und ADS/ADHS

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Diese beiden Störungsbilder sind weit verbreitet und bringen Lehrpersonen immer wieder ins Zweifeln. Wir werden Ursachen, Auffälligkeiten in der Schule und Auswirkungen auf die persönliche Entwicklung und die Lerngeschichte der Betroffenen besprechen und Möglichkeiten sammeln, wie man diese Schülerinnen und Schüler im schulischen Alltag unterstützen, fördern und begleiten kann.

REFERENTIN: Valentina Kiesswetter (Meran)

ZEIT: Mo 14. Jänner 2013

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Rosemarie Schenk

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

11.12

Pippis Plutimikation

Rechnen lernen – eine schulische Herausforderung!

SCHWERPUNKTE:

Tagung für Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
Verschiedene Faktoren beeinflussen den mathematischen Lernprozess.
Die neuesten Erkenntnisse aus der Hirn- und Lernforschung dienen als Basis, um Lern- und Denkstrategien besser zu verstehen. Es gilt, mathematische Fähigkeiten bei den Lernenden zu erkennen, besondere Schwierigkeiten beim Rechnen zu erfassen und eine angemessene Förderung und Differenzierung im Unterricht zu gewährleisten.

REFERENTEN:

mehrere

ZEIT:

Mi 20. Februar 2013

ORT:

Bozen, Wirtschaftsfachoberschule

KURSLEITUNG:

Maria Luise Reckla, Hannelore Winkler

VERANSTALTER:

Schulamt, Fachstelle (Integration); Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Die Ausschreibung erfolgt mit eigenem Faltblatt.

11.13

Dyskalkulie erkennen und gezielt fördern

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Dieses Seminar vermittelt einen praxisbezogenen Überblick über Erscheinungsformen und Ursachen der Rechenschwäche und über Grundlagen von Diagnostik und Förderung betroffener Lernender im schulischen Kontext. Aufbauend auf didaktische Hinweise zur effizienten Vermittlung mathematischer Einsichten sollen feindiagnostische Ansätze und Möglichkeiten der individualisierten binnendifferenzierenden Förderung vorgestellt und gemeinsam erprobt werden.

REFERENTIN:

Petra Küspert (Würzburg)

ZEIT:

Do 21. – Fr 22. Februar 2013

ORT:

Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Maria Luise Reckla

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

11.14

Sprachreflexion mit dem hörgeschädigten Kind als Basis für Sinn verstehendes Lesen und korrekten Sprachgebrauch

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen sowie Mitarbeiter/innen für Integration
Korrektes Verstehen und Verwenden der Funktionswörter Pronomen, Präposition, Artikel und Konjunktion sind wesentlich für sinnverstehendes Lesen und gelingende Kommunikation. In praktischen Übungen mit hörgeschädigten Kindern und Teilnehmenden wird das didaktische Vorgehen zur Entwicklung dieser Sprachkompetenz erarbeitet.

REFERENTEN: Max Verdoes (Udenhout, NL), Monika Spinell (Udenhout, NL)
ZEIT: Mo 22. – Di 23. April 2013
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

11.15 **Bezirksfortbildungen im Integrationsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen**

Ganztags- und Nachmittagsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, der Berufsbildung sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Im Rahmen der Bezirksfortbildung „Schritt für Schritt gemeinsam gehen“ finden auf Bezirksebene integrationsspezifische Veranstaltungen statt. Die Angebote werden ab August 2012 veröffentlicht.

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Oktober 2012 – Mai 2013
ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlanders
KURSLEITUNG: verschiedene
VERANSTALTER: Schulamt, Fachstelle (Integration)

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

Siehe auch:

- 21.13 Rechtschreibförderung bei Jugendlichen nach Reuter-Liehr
- 21.17 Auch mit Lese-Rechtschreib-Störung flüssig lesen und korrekt schreiben lernen

12 Professionalisierung für die Mitarbeit in Fortbildung, Beratung und Koordination

12.01 **gea*** **Liebe, Sexualität und Beziehungen im interkulturellen Kontext**

Seminarfolge für 18 Mitarbeitende im Bildungs- und Sozialbereich

SCHWERPUNKTE: Die Seminarfolge vermittelt Kompetenzen, welche die Teilnehmenden befähigt, Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Kulturen bei alltäglichen Fragen zu Liebe und Beziehungen angemessen zu begleiten. Es geht darum, Vielfalt erfahrbar zu machen und zu reflektieren, das eigene Handlungsrepertoire zu erweitern, Sicherheit in der Arbeit mit Jugendlichen und ihren Familien zu gewinnen und Erstberatung anbieten zu können.

REFERENTEN: Lucyna Wronska (Berlin), Marcella Pirrone (Bozen) sowie drei interkulturelle Mediatorinnen und Mediatoren

- ZEIT/ORT: 1. Block: Di 10. – Mi 11. Juli 2012; Brixen, Jugendhaus Kassianeum
2. Block: Di 9. – Mi 10. Oktober 2012; Brixen, Jugendhaus Kassianeum
3. Block: Do 14. – Fr 15. Februar 2013; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
4. Block: Do 18. – Fr 19. Juli 2013; Brixen, Jugendhaus Kassianeum (am 1. Seminartag jeweils Abendeinheit von 19.30 bis 21.00 Uhr)
- KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Dienste
- VERANSTALTER: Lukas; Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Amt für Jugendarbeit
- Weitere Hinweise erfolgen über eine eigene Ausschreibung.

12.02 **Begabungs- und Begabtenförderung – eine Herausforderung für die Schule**

- Kursfolge in 5 Modulen zur Ausbildung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Die Kursfolge will Lehrpersonen dafür sensibilisieren, dass sie begabte Schülerinnen und Schüler erkennen und sie anhand verschiedenster Maßnahmen fördern. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Haltung bezüglich Stärkenorientierung und Begabungsförderung, erfahren Differenzierungs-ideen für den eigenen Unterricht, erweitern ihre Methodenkompetenz und werden sich der Rahmenbedingungen für die Umsetzung einer begabungsfördernden Lernumgebung bewusst.
- REFERENTEN: Gerhard Lehwald (Leipzig), Albert Ziegler (Ulm), Ulrike Kempter (Linz), Willi Stadelmann (Luzern), Karin Höller (Bozen), Monica Zanella (Bozen), Petra Eisenstecken (Bozen) u. a.
- ZEIT/ORT: Di 28. – Mi 29. August 2012; Brixen, Cusanus Akademie
Mo 15. – Di 16. Oktober 2012; Bozen, Europäische Akademie
Mi 16. – Do 17. Jänner 2013; Bozen, Europäische Akademie
Mo 15. – Do 16. April 2013; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Di 27. – Mi 28. August 2013; Bozen, Europäische Akademie
- KURSLEITUNG: Siglinde Doblander
- VERANSTALTER: Schulamt, Fachstelle (Begabungs- und Begabtenförderung)
- Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung im Frühjahr 2012 möglich.

12.03 **Tagung der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung**

- Ganztagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung sowie interessierte Lehrpersonen und Schulführungskräfte
- SCHWERPUNKTE: Themen der Tagung sind das soziale Verhalten im Straßenverkehr, Informationen zu rechtlichen Aspekten der Versicherung von Kleinkraftträdern und Hinweise zu den gesetzlichen Bestimmungen zum Kleinkrafttrad im Allgemeinen.

REFERENTEN: Maria Limbourg (Duisburg, D), Hans Tauber (Brixen), Christian Carli (Eppan)
ZEIT: Fr 5. Oktober 2012
ORT: Pfatten, Safety Park
KURSLEITUNG: Paolo Morandi
VERANSTALTER: Schulamt, Fachstelle (Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung)

12.04 **Netzwerktreffen für didaktische Systembetreuer/innen**

SCHWERPUNKTE: Herbst- und Frühjahrtreffen für alle didaktischen Systembetreuer/innen
Die Treffen dienen dem Informationsaustausch und der gemeinsamen Erarbeitung von Lösungen. Anschließend an kurze Inputreferate können die Teilnehmenden zwischen verschiedenen Workshopblöcken im Zusammenhang mit KIT bzw. IT-Didaktik wählen.

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Mo 19. November 2012, Mo 8. April 2013
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Harald Angerer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

12.05 **Einführungsseminar für didaktische Systembetreuer/innen**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für neu ernannte didaktische Systembetreuer/innen aller Schulstufen

REFERENTEN: Das Seminar umfasst sowohl didaktische und organisatorische als auch technische Inhalte im Zusammenhang mit den digitalen Medien.

REFERENTEN: Armin Haller, Harald Angerer
ZEIT: Mo 26. November 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Harald Angerer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

12.06 **Kursfolge für didaktische Systembetreuer/innen**

SCHWERPUNKTE: Abschluss der Kursfolge 12.06 (geschlossene Gruppe)
Im abschließenden Kursblock werden technische und didaktische Kenntnisse, die zu den Aufgaben der didaktischen Systembetreuer/innen gehören, ergänzt und vertieft.

REFERENT: Armin Haller
ZEIT: Mo 20. – Di 21. August 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Armin Haller
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
Es ist keine eigene Anmeldung erforderlich.

12.07 gea*

Mobbing und Schulmediation

Seminar für 15 Absolventen und Absolventinnen des Lehrgangs
12.MD Schulmediation

- SCHWERPUNKTE: Das Phänomen Mobbing umfasst konkrete psychische und physische Gewalterfahrungen, die zunehmend auch Kinder und Jugendliche im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung machen.
Der Kurs beschreibt die Ursachen, Hintergründe und Verläufe (Fallbeispiele) von Mobbing. Gleichzeitig zeigt er Chancen wirksamer lösungsorientierter Methoden sowie praktische Ansätze für die Schulmediation auf.
Übungen, Rollenspiele und Impulsvorträge ergänzen den Lernerfolg der Teilnehmenden.
- REFERENT: Dieter Schlund (München)
- ZEIT: Di 6. – Mi 7. März 2013
- ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Brigitte Regele
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

12.08

Rezertifizierung von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen der Ersten Hilfe

Ganztagsveranstaltung für 18 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in der Ersten Hilfe

- SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet Multiplikatorinnen und Multiplikatoren die Möglichkeit, einen inhaltlichen Schwerpunkt der Erste-Hilfe-Leistung zu vertiefen, sich über Erfahrungen in der Umsetzung von Aspekten der Ersten Hilfe im Unterricht auszutauschen und neue Lehrmittel und Materialien kennen zu lernen.
- REFERENT: Peter Nardon (Weißes Kreuz Unterland)
- ZEIT: Mo 15. April 2013
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Brigitte Regele
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Landesrettungsverein Weißes Kreuz

12.09

Ausbildung von Tutoren und Tutorinnen für den Unterricht in den Wettbewerbsklassen des Universitären Berufsbildungskurses/ Tirocinio formativo attivo, Sek I, II

Zwei zweitägige Seminare für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule in den Wettbewerbsklassen des UBK/TFA 2012/2013

- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden sollen befähigt werden, als Tutorinnen/Tutoren die Studentinnen und Studenten des Universitären Berufsbildungskurses der Universität Bozen/Brixen 2012/2013 zu begleiten.

ZEIT: Herbst/Winter 2012
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen, Bildungswissenschaftlichen Fakultät
Details werden über eine eigene Ausschreibung bekannt gegeben.

12.CD **Consulenza didattica: una competenza da sviluppare**

Terzo anno del corso di formazione triennale per insegnanti di L2 dei tre ordini di scuola

SCHWERPUNKTE: L'evento formativo si propone di rafforzare e integrare le conoscenze e le competenze culturali, le tecniche e i comportamentali necessari nella programmazione, nella pianificazione e nella gestione di iniziative legate alla consulenza didattica. Intende inoltre supportare la professionalità dei docenti attraverso funzioni tutoriali e di counseling e sviluppare la valutazione, il monitoraggio delle diverse azioni professionali in ambito scolastico.

REFERENT: Mario Becciu (Roma)

ZEIT: lu 22 ottobre (15.00 – 18.30), ma 23 e mer 24 ottobre 2012 (9.00 – 17.30)
ma 26 febbraio (15.00 – 18.30), me 27 e gio 28 febbraio 2013 (9.00 – 17.30)
ma 19 novembre (15.00 – 18.30), me 20 e gio 21 novembre 2013 (9.00 – 17.30)
lu 10 febbraio (15.00 – 18.30), ma 11 febbraio 2014 (9.00 – 17.30)
me 15 maggio (15.00 – 18.00), gio 16 maggio 2013 (9.00 – 17.30)

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Barbara Della Croce, Adriana Sartor

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

12.DZ **Deutsch als Zweitsprache**

Fortführung des Lehrgangs für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der Lehrgang befähigt Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung zum DaZ-Unterricht und zur Arbeit in Klassen mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Kulturen und Erstsprachen.

REFERENTEN: Tanja Tajmel (Berlin), Beate Lütke (Berlin); Angelika Hrubesch (Wien), Wilfried Krenn (Graz); Marcella Pirrone (Bozen)

ZEIT/ORT: Mo 20. – Mi 22. August 2012; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
Mi 24. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Sa 27. Oktober 2012;
Brixen, Jugendhaus Kassianeum
Do 21. – Fr 22. Februar 2013; Bozen, Europäische Akademie

KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

12.GF

Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung, Teil 1

SCHWERPUNKTE:

Lehrgang für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
Ausgehend von der Auseinandersetzung mit dem eigenen Zugang zum Thema Gesundheit werden Konzepte der Gesundheitsförderung vorgestellt. Dabei wird auf den Zusammenhang von Gesundheit und Bildung eingegangen. Darüber hinaus gibt es eine Einführung ins Projektmanagement, Programme zur Gesundheitsförderung werden vorgestellt.

REFERENTEN:

Michael Harrer (Innsbruck), Gunhild Sagmeister (Klagenfurt), Eva Burchardt (Kiel), Hinnerk Frahm (Kiel), Elke Kapfinger (Meran), Lukas Waldner (Bozen), Lois Kastlunger (Stern/Abtei), Annalies Tumpfer (St. Pankraz/Ulten)

ZEIT:

Mo 22. – Mi 24. August 2012
Mi 7. (ab 15.00 Uhr) – Fr 9. November 2012
Mi 6. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 8. März 2013
Mo 19. – Mi 21. August 2013
sowie zwei Nachmittagsveranstaltungen am Mi 20. Februar und Mi 17. April 2013

ORT:

Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift; weitere Orte

KURSLEITUNG:

Theodor Seeber

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Schulamt, Fachstelle (Gesundheitsförderung)

Weitere Hinweise erfolgen über eine eigene Ausschreibung.

12.ML

Montessori-Lehrgang

SCHWERPUNKTE:

Blöcke 16 bis 20 des Lehrgangs für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Das Menschenbild von Maria Montessori und ihre Theorie bilden einen Bezugsrahmen für die pädagogische Praxis. In einer klaren Systematik wird der Lernweg des Kindes vom Kindergarten bis hin zur Mittelstufe in vielen methodischen und didaktischen Schritten vermittelt und in jeweiligen Schwerpunkten behandelt. Durch vielfältige Übungsangebote und intensiven Praxisbezug werden die Teilnehmenden befähigt, das Gelernte im Arbeitsfeld zu praktizieren und die eigene Haltung zum Kind zu reflektieren.

REFERENTEN:

Wilhelm Weinhäupl, Karin Dorner, Ruth Ender-Burger, Anja Gruber, Margit Gruber, Franz Hammerer, Claudia Hödl, Gerrit Kapferer u. a.

ZEIT:

16. Block: Do 30. – Fr 31. August 2012
17. Block: Sa 6. – So 7. Oktober 2012
18. Block: Fr 9. – Sa 10. November 2012
19. Block: Fr 25. – Sa 26. Januar 2013
20. Block: Do 14. – Sa 16. März 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Maria Mössler
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

12.MM **Montessori-Lehrgang (neu)**

Lehrgang für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Das Menschenbild von Maria Montessori und ihre Theorie bilden einen Bezugsrahmen für die pädagogische Praxis. In einer klaren Systematik wird der Lernweg des Kindes vom Kindergarten bis hin zur Mittelstufe in vielen methodischen und didaktischen Schritten vermittelt und in jeweiligen Schwerpunkten behandelt. Durch vielfältige Übungsangebote und intensiven Praxisbezug werden die Teilnehmenden befähigt, das Gelernte im Arbeitsfeld zu praktizieren und die eigene Haltung zum Kind zu reflektieren.

REFERENTEN: Wilhelm Weinhäupl, Karin Dörner, Elfi Fritsche, Anja Gruber, Margit Gruber, Franz Hammerer, Claudia Hödl, Gerrit Kapferer, Maria Martin, Birgit Pfeffer u. a.

ZEIT: 1. Block: Fr 26. – So 28. Oktober 2012
2. Block: Fr 1. – So 3. März 2013
3. Block: Fr 5. – So 7. April 2013
4. Block: Fr 24. – So 26. Mai 2013
5. Block: Fr 4. – So 6. Oktober 2013
6. Block: Fr 23. – So 25. November 2013
weitere Blöcke 2014

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christoph Thaler
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
Die weiteren Termine werden mit der Ausschreibung im Frühjahr 2012 bekannt gegeben.

12.PF **Percorso formativo ispirato alla didattica di Maria Montessori**

Terzo anno del corso di formazione triennale per insegnanti di L2 dei tre ordini di scuola

SCHWERPUNKTE: Il corso intende offrire conoscenze e strumenti che possano essere applicati e verificati nell'esperienza concreta di ogni docente attraverso l'approfondimento dei fondamenti del pensiero e della didattica montessoriana, quali la visione diretta e l'esperienza di contesti definiti, la fusione degli strumenti con la considerazione della lingua come mezzo principale di espressione di pensieri e stati, l'adattamento degli strumenti montessoriani alle esigenze di insegnamento della seconda lingua.

REFERENTINNEN: Anna Allerhand, Giovanna Bittoni, Patrizia Pradella, Chiara Bonazzoli
ZEIT/ORT: 10. 8. 2012 (15.00 – 18.30) – 10. 9. 2012; Bolzano, Kolpinghaus
10. 12. 2012 (15.00 – 18.30) – 10. 1. 2013; Bolzano, Kolpinghaus
10. 3. 2013 (15.00 – 18.30) – 10. 4. 2013; Bolzano, Kolpinghaus
10. 5. 2013 (15.00 – 18.30) – 10. 6. 2013; Bolzano, Kolpinghaus
10. 8. 2013; Nalles, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Rita Cangiano, Sara Satto
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

12.RP

Reformpädagogische Konzepte und Unterrichtsentwicklung

Abschlussmodule des laufenden Lehrgangs für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Eigene Schwerpunkte vertiefen, Vertiefung der Grundlagen reformpädagogischer Konzepte, das subjektive didaktische Konzept im Kontext der eigenen Unterrichtsentwicklung; digitale Medien im Unterricht als Beispiel innovativer reformpädagogischer Entwicklung. Kooperation auf der Lernplattform Scholion

REFERENTEN: Harald Eichelberger (Wien), Christian Laner

ZEIT: Gruppe 1: Do 30. – Fr 31. August 2012
Gruppe 2: Mo 27. – Mi 29. August 2012
Gruppe 2: Oktober/November 2012 – zwei Tage

ORT: mehrere

KURSLEITUNG: Gruppe 1: Karin Dietl, Gruppe 2: Yvonne Fadin

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13 Unterrichts- und Schulentwicklung

13.01

Das habe ich gelernt – das kann ich jetzt.

Kompetenzorientiert lernen und lehren

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In einem kompetenzorientierten Unterricht stellt sich nicht die Frage nach dem Stoff, der erarbeitet wird, sondern vielmehr nach den Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler sich erwerben können. Wie gelingt es nun, den Unterricht dahingehend auszurichten? Mit Kurzreferaten, individuellen Vertiefungssequenzen und Erfahrungslernen in Gruppen erarbeiten sich die Teilnehmenden Kenntnisse zu kompetenzorientiertem Unterricht. In einem Lernworkshop stehen Beispiele und Unterlagen aus der Unterrichtspraxis zur Verfügung. Umsetzungsvorhaben für den eigenen Unterricht werden gemeinsam geplant.

REFERENT: Felix Graser (Teufenthal, CH)
ZEIT: Do 16. – Fr 17. August 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Helga Pircher
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

13.02

Die großen Erzählungen nach Maria Montessori

Seminar für 40 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule mit Montessori-Ausbildung oder Erfahrung mit offenem Unterricht

SCHWERPUNKTE: Die beiden großen Erzählungen „Entwicklung des Menschen – Vom Urknall zum Ötzi“ und „Sonne, Mond und Sterne – und was es sonst noch alles am Himmel zu sehen gibt“ beantworten häufig gestellte Fragen der Kinder. Für die Freiarbeit werden kindgerechte Materialien zum selbständigen Arbeiten und Vertiefen vorgestellt und erarbeitet. Die Materialien können erworben oder im Seminar hergestellt werden.

REFERENTEN: Werner Gratl, Claudia Bader (Heiterwang)
ZEIT: Do 30. – Fr 31. August 2012
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Johanna Watschinger
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.03

Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgabenstellungen

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In aktiver und kooperativer Auseinandersetzung erfahren, reflektieren und definieren die Teilnehmenden kompetenzorientierte Lernaufgaben. Sie setzen sich mit den Merkmalen kompetenzorientierter Aufgabenstellungen auseinander, zeigen auf, was Aufgaben für die Kompetenzentwicklung leisten, wie Routinen aufgebaut werden und wie Lern- und Leistungssituationen voneinander getrennt werden. Anhand von Beispielaufgaben zu Geografie, Geschichte und Naturwissenschaften wird ein strukturiertes Vorgehen zur Formulierung kompetenzorientierter Aufgaben vorgestellt.

REFERENTIN: Yvonne Schleicher (Weingarten, D)
ZEIT: Mo 8. – Di 9. Oktober 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal
KURSLEITUNG: Karin Tanzer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.04

Schülerfeedback und Unterrichtsevaluation mit IQES-online

Zwei Ganztagsveranstaltungen für je max. 25 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die Nutzung der Schulqualitäts- und Evaluationsplattform IQES-online.net, auf der Schulen zahlreiche Instrumente für Evaluationen auf Schul- und Unterrichtsebene finden. Im Seminar wird der Fokus auf die Unterrichtsebene gelegt und es werden Methoden und Instrumente vorgestellt, mit denen Lehrpersonen den eigenen Unterricht evaluieren und gezielt Schülerfeedbacks einholen können.

REFERENTEN: Alexander Plattner (Gossensaß), Ivan Stuppner (Brixen); Andrea Perger (Laas)

ZEIT/ORT: Mi 24. Oktober 2012; Brixen, Realgymnasium, Sprachengymnasium und technologische Fachoberschule
Do 13. Dezember 2012; Meran,

Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie
KURSLEITUNG: Angelika Prey; Elisabeth Mairhofer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.05

Die Welt und ihre Biome erleben

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule mit Montessori-Ausbildung, reformpädagogischer Ausbildung oder mit Erfahrung mit offenem Unterricht

SCHWERPUNKTE: Wie schön, wenn der erste Eindruck, den Kinder von der Welt bekommen, einer von Land und Ozeanen, Gebirgen und Wüsten, Wäldern und Grasländern, Feuchtgebieten und Polarzonen wäre, anstatt von abstrakten, trennenden politischen Begrenzungen? Es wird das Waseca-Material von Sharon Duncan und dessen Umsetzung in einer jahrgangsgemischten Klasse vorgestellt. Geografie, Geologie, Physik und Geschichte werden in das Studium der Biologie eingebettet, um dem Kind eine ökologische Sichtweise aufzuzeigen.

REFERENTIN: Karin Dörner (Bregenz, A)

ZEIT: Fr 16. November (ab 16.00 Uhr) – Sa 17. November 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Annalisa Cimino

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.06

Kommunikation und Gruppenleitung

Seminar für Koordinatorinnen und Koordinatoren, Steuergruppenmitglieder, Schulstellenleiter/innen sowie Leiter/innen von Arbeits- bzw. Fachgruppen auch der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen Strategien kennen, die Kommunikation in Arbeitsgruppen positiv zu gestalten, Arbeitsabläufe zu strukturieren und Gruppen zu leiten.

REFERENTINNEN: Elisabeth Mairhofer (Marling), Vera Zwirger Bonell (Truden)

ZEIT: Do 29. – Fr 30. November 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Vera Zwirger Bonell

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.07

Kein Fachunterricht – Die Kosmische Erziehung als Grundlage des Schulunterrichts in der Montessori-Pädagogik

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule mit Montessori-Ausbildung, reformpädagogischer Ausbildung oder Erfahrung mit offenem Unterricht

SCHWERPUNKTE: Kinder zwischen 6 und 12 Jahren haben großen Hunger nach Wissen. Sie wollen die Zusammenhänge der Welt verstehen und beschäftigen sich am liebsten mit ganz großen Themen.

Die Fortbildung wird ihren Fokus auf mehrere Teilbereiche lenken und möchte an Hand ausgewählter Beispiele aus Geografie, Geschichte und Biologie zeigen, was vernetzendes Lehren für vernetzende Denker und Denkerinnen bedeutet und wie man auch Mathematik, Grammatik oder Literatur „kosmisch“ lehren kann.

REFERENTINNEN: Saskia Haspel, Christiane Salvenmoser (Wien)

ZEIT: Fr 8. – Sa 9. März 2013

ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“

KURSLEITUNG: Daniel Motta

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.08

Fächerübergreifendes Lernen und Arbeiten in Projekten

Seminar für Lehrpersonen der Mittelschule mit Montessori-Ausbildung oder Ausbildung in Reformpädagogik

SCHWERPUNKTE: Wie können die Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe auf die heutige Lebens- und Arbeitswelt vorbereitet werden? Im Seminar werden verschiedene konkrete Möglichkeiten gezeigt, wie projektorientiertes Lernen den Unterricht ergänzt und bereichert. Die Teilnehmenden sollen Einblick bekommen in den inhaltlichen und organisatorischen Aufbau dieser praktischen Angebote sowie deren Umsetzung und Bewährung im Schulalltag.

REFERENT: Gerd Stöckle (Starnberg)
ZEIT: Fr 18. – Sa 19. Januar 2013
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.09 **Konfliktfeld Schulentwicklung (Teil 2)**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
Die Teilnehmenden haben sich in vorhergehenden (anderen) Seminaren mit grundsätzlichen Aspekten von sozialen Konflikten auseinandergesetzt und kennen Konfliktbearbeitungsmodelle wie z. B. das Harvard-Konzept.
In diesem Seminar geht es um eine Vertiefung dieser Auseinandersetzung, ausgehend von den konkreten Anliegen der Teilnehmenden, die im Vorfeld des Seminars erfragt und in das Seminar einbezogen werden.

REFERENT: Silvio Sgier (Chur)
ZEIT: Mo 11. – Di 12. März 2013
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Elisabeth Mairhofer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.10 **Fachübergreifende Lerneinheiten im Unterricht**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Lerneinheiten sind Unterstützungsangebote für Lehrpersonen und umfassen Anregungen und Materialien zu konkreten Themen. Sie zeigen auf, wie kompetenzorientierter Unterricht fächerübergreifend und in lebensnahen Lernsituationen gestaltet werden kann. Die Teilnehmenden setzen sich mit den Hintergründen und Qualitätsmerkmalen von gutem Unterricht auseinander und lernen Konzept und Struktur sowie die Inhalte von bereits veröffentlichten Lerneinheiten der Grund- und Mittelschule kennen.

REFERENTINNEN: Helene Dörner, Eleonora Gufler, Karin Tanzer
ZEIT: Mi 13. März 2013
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Karin Tanzer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.11 Projekt- und Prozessmanagement

Seminar für Koordinatorinnen und Koordinatoren, Steuergruppenmitglieder, Schulstellenleiter/innen sowie Leiter/innen von Arbeits- bzw. Fachgruppen auch der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene praktische Tätigkeit als Projektleiter/in und Koordinator/in. Sie setzen sich mit den systematischen Aspekten des Projektmanagements (Instrumente und Methoden) auseinander. In Ergänzung hierzu gilt der Fokus den Erfolgsfaktoren des Kooperationsmanagements.

REFERENT: Silvio Sgier (Chur)

ZEIT: Do 14. – Fr 15. März 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.12 Wie kann kompetenzorientierter Unterricht in der Praxis geplant und gestaltet werden?

Seminar und Workshop für 25 Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wie plant man Unterricht so, dass Kompetenzen entwickelt und erweitert werden können? Wie verwirklichen wir den Auftrag der Differenzierung und Individualisierung? Es gilt geeignete Lernziele zu formulieren, Lernprozesse in Gang zu setzen und zu begleiten, sinnvolle Aufgaben zu stellen, den Lernfortschritt zu beobachten und zu sichern. Die Teilnehmenden arbeiten an den Grundlagen des kompetenzorientierten Unterrichts und setzen Schritte für die Umsetzung in ihrer täglichen Praxis.

REFERENTIN: Ilse Schritteser (Innsbruck)

ZEIT: Do 14. (ab 15.00 Uhr) – Fr 15. März 2013

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Maria Angelika Janz

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.13 Moderation und Entscheidungsfindung

Seminar für Koordinatorinnen und Koordinatoren, Mitglieder von Steuergruppen, Schulstellenleiter/innen, Stellvertreter/innen von Schulführungskräften und Leiter/innen von Arbeits- bzw. Fachgruppen auch der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen Methoden kennen, die Arbeit von Gruppen zu strukturieren und nachhaltige und transparente Entscheidungen herbeizuführen. Ebenso werden die Möglichkeiten und Grenzen von Leitungs- und Moderationsrollen ausgelotet.

REFERENTIN: Bianca Ender (Innsbruck)
ZEIT: Di 9. – Mi 10. April 2013
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Vera Zwerger Bonell
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.14 Erfahrungsaustausch der Mittelschulen mit Montessori-Ausrichtung

Workshop am Nachmittag für Lehrpersonen der Mittelschule mit Montessori-Ausbildung

SCHWERPUNKTE: Theoretische Aspekte der Montessori-Pädagogik und Möglichkeiten der Umsetzung in der Mittelschule. Austausch von Erfahrungen aus der Praxis der Freiarbeit: Beobachtungshilfen, individuelle Lernberatung, Bewertung, Fragen zu Gesprächskreis, Stille und Disziplin. Kennenlernen und Austausch von Lernmaterialien in allen Lernbereichen.

REFERENTEN: Elfi Fritsche, Montessori-Lehrpersonen der Mittelschule (Bozen)
ZEIT: Fr 12. April 2013
ORT: Bozen, Mittelschule „Albert Schweitzer“
KURSLEITUNG: Elfi Fritsche
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.15 Arithmetik nach Montessori

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule mit Montessori-Ausbildung, reformpädagogischer Ausbildung oder Erfahrung mit offenem Unterricht

SCHWERPUNKTE: Die materialisierte Abstraktion in der Montessori-Pädagogik ermöglicht, dass sich Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren komplexe Inhalte, wie Potenzen, Quadrat- und Kubikzahlen oder Polynome erarbeiten und sich großes mathematisches Wissen aneignen. Im Seminar werden Darbietungen gezeigt, so wie sie Kindern in der Schule präsentiert werden und diese zum Weiterforschen animieren.

REFERENT: Daniel Motta (Brixen)
ZEIT: Fr 19. – Sa 20. April 2013
ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
KURSLEITUNG: Annalisa Cimino
VERANSTALTUNG: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

13.16

7. Rechtenthaler Gespräche zur Schulentwicklung

- SCHWERPUNKTE:** Akteure aus den Schulen, Verantwortliche und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Bildungsverwaltungen und Unterstützungssystemen
Einen Raum schaffen für Diskussionen und Klärung unter Beteiligung verschiedener Akteure mit unterschiedlichem Blickwinkel, der Schulen, der Vertreter und Vertreterinnen der Unterstützungssysteme sowie der Steuerungsebene; Austausch von Beispielen und Erfahrungswerten auf allen Ebenen; Schlussfolgerungen für die Weiterarbeit unter Berücksichtigung der erarbeiteten Aspekte.
- REFERENTEN:** mehrere
- ZEIT:** Mo 6. Mai (ab 15.00 Uhr) – Mi 8. Mai 2013
- ORT:** Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG:** Vera Zwerger Bonell
- VERANSTALTER:** Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 33.05 Kreatives Forschen
- 33.14 Fit für den Unterricht im Labor
- 33.16 Didaktische Werkstatt „Naturwissenschaften in der Oberschule“
- 33.19 Kompetenzorientierte Aufgabenentwicklung in den Naturwissenschaften
- 35.11 Kompetenzentwicklung im Geografieunterricht in der Grundschule
- 35.14 Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht in der Grundschule
- 45.02 „...wir müssen dem Kind die Philosophie der Dinge geben“ (M. Montessori)

14 Berufseingangsphase

14.01

Der Berufseinstieg in der Oberschule

- SCHWERPUNKTE:** Seminar für Lehrpersonen aller Fächer mit geringer oder fehlender Berufserfahrung
Die Teilnehmenden erhalten rechtliche Informationen, Anregungen für die Gestaltung der ersten Unterrichtsstunde, Hinweise zur Führung von Register und Protokoll, zu Rahmenrichtlinien, Schulprogramm und Unterrichtsplanung sowie Bewertung und Unterrichtsevaluation. Unterrichtsmethoden anhand der Vorstellung einer Unterrichtseinheit werden ebenso besprochen wie der Umgang mit verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern.
- REFERENTIN:** Veronika Rieder
- ZEIT:** Mi 29. – Do 30. August 2012 (bis 12.30 Uhr)
- ORT:** Bozen, Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus
- KURSLEITUNG:** Veronika Rieder
- VERANSTALTER:** Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
- Kompetenzen des Unterrichts: Klassenführung, Didaktik, Fachwissenschaft, Diagnose*

14.02

Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage

Kursfolge in 11 Modulen für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

In der zweijährigen Ausbildung sollen die Teilnehmenden das Südtiroler Schulsystem, die Philosophie der Rahmenrichtlinien und das Berufsbild der Lehrperson kennen lernen, weiters Impulse für die individuelle Entwicklung, die Unterrichts-, Schul- und Teamentwicklung erhalten, Stressoren erkennen, vermeiden und Nutzen daraus ziehen, ihre Motivation und ihre positive Einstellung zum Lehrberuf ausbauen, sowie den eigenen Unterricht durch Selbst- und Fremdbeobachtung reflektieren.

Auftaktveranstaltung: Vorstellung des Deutschen Bildungsressorts

Modul 1: Kompetenzorientiert planen, unterrichten und bewerten

Modul 2: Lernberatung und Dokumentation der Lernentwicklung;
Angebote auf dem Bildungsserver (blikk)

Modul 3: Rechtliche Aspekte

Modul 4: Kompetenzorientierte Fachdidaktik

Modul 5: Stressoren und Ressourcen, Klassenführung und Soziales Lernen

REFERENTEN:

Petra Eisenstecken, Karin Tanzer, Harald Angerer, Albrecht Matzneller, Christine Gasser, Vera Zwerger Bonell, Karin Pernstich, Anna Elisabeth Ebensberger

ZEIT/ORT:

Auftaktveranstaltung: Mo 17. September 2012;

Bozen, Grundschule „Johann W. v. Goethe“

Modul 1: Mi 7. – Do 8. November 2012;

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Modul 2: Mo 3. – Di 4. Dezember 2012;

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Modul 3: Fr 11. Januar 2013; Bozen, Deutsches Schulamt

Modul 4: März 2013

Modul 5: Mai 2013

KURSLEITUNG:

Petra Eisenstecken, Karin Tanzer

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

14.03

Kursfolge Berufseingangsphase – 1. Auflage

Module 6 – 11 (Nachmittagsveranstaltungen) der Kursfolge in 11 Modulen für Berufseinsteigerinnen und -einsteiger der Grundschule (ehemals Nr. 10.17)

SCHWERPUNKTE:

Im zweiten Jahr dieser Ausbildung lernen die Teilnehmenden das kollegiale Feedback durch professionelle Lerngemeinschaften, Hospitationen und Informationsaustausch kennen. Weiters werden fachdidaktische Bereiche wie Anfangsunterricht, Integration, ... vertieft und offene Erfahrungsaustausch-Runden angeboten.

Modul 6: Deutschkisten vorstellen
Modul 7: Anfangsunterricht Deutsch – Anfangsunterricht Mathematik
Modul 8: Kooperative Arbeitsformen (IQES-online)
Modul 9: Kollegiales Feedback durch Hospitationen
Modul 10: Englisch an der Grundschule
Modul 11: Im Lerncafé

REFERENTINNEN: Petra Eisenstecken, Ingrid Harder, Karin Tanzer, Elisabeth Nitz, Christine Mutschlechner, Charlotte Pichler

ZEIT: Modul 6: Mi 19. September 2012; Bozen, Deutsches Schulamt
Modul 7: Mo 22. Oktober 2012; Bozen, Deutsches Schulamt
Modul 8: Fr 29. November 2012; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Modul 9: Do 13. Dezember 2012; Bozen, Deutsches Schulamt
Modul 10: Januar 2013; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Modul 11: Mo 25. März 2013; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)

KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken, Karin Tanzer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.

14.04 Angebote für Supplentinnen und Supplenten

verschiedene Veranstaltungen

SCHWERPUNKTE: Mitarbeiterinnen in den Pädagogischen Beratungszentren in den beiden Landeshälften West und Ost sowie in Bozen bieten in speziellen Veranstaltungen Begleitung und Unterstützung für Lehrpersonen aller Stufen mit geringer Unterrichtserfahrung an (gemäß Beschluss der Landesregierung vom 18. Juli 2011, Nr. 1090; Art. 12, Abs. 5/c).

REFERENTEN: mehrere

ZEIT UND ORT: sowie inhaltliche Schwerpunkte werden über Mitteilung des Schulamtsleiters bekannt gegeben.

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Anmeldungen werden nach erfolgter Mitteilung durch den Schulamtsleiter entgegengenommen.

Siehe auch:

- 60.01 Orientierung in der Eingangsphase in der Oberstufe
- 60.03 Die neue Oberstufe

15 Persönlichkeitsbildung

15.01 gea*

Wert und Selbstwert – Wertehaltung des Erziehenden

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Werte sind im Hinblick auf die Gemeinschaft, das Zusammenleben von Menschen wichtig und ganz besonders im schulischen Bereich. Durch die Verwirklichung von Werten werden das Selbstwertgefühl und die Motivation zum Lernen bei Kindern bzw. zum Unterrichten bei Lehrpersonen gesteigert. Kinder sind zuerst nicht nur an Werte heranzuführen, die im Außen liegen, sondern sie brauchen Begleitung, durch die sie lernen können, ihren Selbstwert zu entdecken und an diesen zu glauben. In diesem Seminar geht es um allgemeine und individuelle Werte, aber auch um die Voraussetzung für die Entwicklung des Selbstwerts und wie er gut verankert werden kann. Vorträge, Übungen und Gedankenaustausch sind eingeplant.

REFERENTIN:

Margitta Bukovski (Scheffau)

ZEIT:

Di 3. – Do 5. Juli 2012 (bis 12.30 Uhr)

ORT:

Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG:

Christine Telser

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.02 gea*

Auf die Lehrperson kommt es an

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

In Anlehnung an Hartmut von Hentig können wir sagen, dass das wichtigste Instrument von Lehrpersonen ihre eigene Person ist. Lehrpersonen bringen nicht nur ihr Fach, ihr Wissen und ihre professionelle Kompetenz ein, wenn sie unterrichten, sondern vor allem sich selbst.

Gemeinsam gehen wir der Frage nach, was denn Person überhaupt ist und worin ihre Gestaltungsräume liegen. Wir beschäftigen uns mit unseren Vorstellungen vom Kind, von Motivation, Leistung, Lob, Beziehung und Begegnung. Wir versuchen Antworten zu finden auf Fragen:

Worauf kommt es mir in meinem Beruf letztlich an?

Mache ich das, was ich gut und gerne mache?

REFERENTIN:

Eva Maria Waibel (Dornbirn)

ZEIT:

Mo 9. – Mi 11. Juli 2012 (bis 12.30 Uhr)

ORT:

Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG:

Helga Pircher

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.03 gea* **Innehalten – Wahrnehmen – Kräfte sammeln**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden folgende Schwerpunkte behandelt:
Kraftquellen entdecken, Momente der Spiritualität ausprobieren und erleben, sich Gutes tun, sich austauschen und die Gruppe genießen, verschiedene Momente der Spiritualität durch Tänze, Malen, Meditation, Stille, Naturbeobachtung u. a. m. erfahren.

REFERENTIN: Margit Auinger (Linz)

ZEIT: Mi 18. – Do 19. Juli 2012

ORT: Vahrn, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.04 **Schluss mit frustig – Persönlichkeit stärken, ausgeglichen leben**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Ein klares Vier-Schritte-Programm mit vielen praktischen Übungen hilft dabei, vom Opfer zum Gestalter des eigenen Lebens zu werden. Dabei erfährt man, was die eigenen Krafträuber und was die Kraftspender sind. Man lernt, das Leben mit mehr Freude und Unbeschwertheit, mit Aktion und ein wenig Mut anzugehen. Mittel zum Zweck ist der Humor. Humor nämlich vertreibt Sorgen und schlechte Laune im Nu. Er hilft dabei, vermeintliche Probleme aus der Distanz heraus zu betrachten – und in einem neuen Licht zu sehen.

REFERENT: Christoph Emmelmann (Fieberbrunn, A)

ZEIT: Mo 6. – Di 7. August 2012

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG: Karl Hofer

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.05 **Kunst des Lehrens und Lernens**

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Lehrerinnen und Lehrer hinterfragen ständig die Wirksamkeit ihrer Persönlichkeit und ihres Tuns. Ziel dieses Seminars ist es, sie in diesem Prozess zu stärken. In Bezug auf die Frage, was eine gute Lehrerin/einen guten Lehrer ausmacht, wird auf mögliche Vorbilder aus der Literatur und aus der Bibel verwiesen, wobei auf Jesus als ein herausragendes Beispiel besonders eingegangen wird: Wie hat er das bloß gemacht?
Jesus: Lehrer, Erzieher, Pädagoge.

REFERENTEN: Clemens Sedmak (Salzburg), Claudia Frauenlob (Tirol)
ZEIT: Di 7. – Mi 8. August 2012
ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.06 gea* Nichts zum Lachen – oder doch

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Das Seminar vermittelt in einem wohltuend entspannten und heiteren Rahmen die Essenz des Wissens und der Forschung um das Lachen in Theorie und Praxis. Grundlage dabei sind die Erkenntnisse der modernen Gehirnforschung. Die Teilnehmenden erkennen dabei, dass unser Wohlbefinden nicht von äußeren Umständen abhängig ist und schöpfen daraus neue Lebenskraft und Lebensfreude. Sie sind danach in der Lage, die Grundtechniken in Theorie und Praxis individuell für sich selbst, aber auch gemeinsam mit dem Partner, mit Freunden, Kollegen und Mitarbeitern anzuwenden.

REFERENT: Christoph Emmelmann (Fieberbrunn, A)
ZEIT: Mi 8. – Do. 9. August 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.07 Aufmerksam und achtsam

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
SCHWERPUNKTE: Die Herausforderungen in Schule und Unterricht drängen uns zuweilen aus unserer „Mitte“, doch durch bewusste Aufmerksamkeit und Achtsamkeit im Unterricht und im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie Eltern kann Kommunikation gelingen. Im Seminar werden Impulse dazu geliefert. Aufmerksamkeitsübungen helfen, diese Erfahrungen von innen her wahrzunehmen.

REFERENTEN: Georg Reider, Martina Gallmetzer
ZEIT: Do 16. – Sa 18. August 2012
ORT: Kaltern, Zentrum Tau (Rottenburgerplatz 3)
KURSLEITUNG: Paula Tschager
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.08

Sich selbst und andere bewusster wahrnehmen

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wir lernen in diesem Seminar nicht nur, Gefühle differenziert wahrzunehmen, sondern auch unsere Mitmenschen in einem neuen Licht zu betrachten. In Konflikten legen wir das Augenmerk nicht auf die Fehler des anderen, sondern auf das, was uns verbindet. Auch uns selbst gegenüber können wir achtsamer werden, der Alltag ist die beste Schule dafür. In kleinen Schritten übt man, den Augenblick bewusster zu erleben und konzentrierter bei der Sache zu sein.

REFERENTIN: Gerti Samel (München)

ZEIT: Mo 20. – Mi 22. August 2012

ORT: Meran, Schloss Pienzenau

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.09

Als Lehrperson erfolgreich, gesund und erfüllt

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In der heutigen Leistungsgesellschaft ist für Lehrerinnen und Lehrer die körperliche, seelische, soziale und existenzielle Gesundheit eine absolute Voraussetzung, um die täglichen Herausforderungen erfolgreich meistern zu können. Ziel dieses Seminars ist es, die Kunst eines ganzheitlich gelingenden Lebens, Leistens und Lehrens, auf der Basis gesund erhaltender Lebens- und Denkhaltungen zu entwickeln. Die Teilnehmenden lernen die individuellen Ressourcen für ganzheitliche Fitness zu nutzen, um das Auftreten von Stresserkrankungen und Burnout zu vermeiden.

REFERENTEN: Anna-Maria Pircher-Friedrich, Rolf-Klaus Friedrich

ZEIT: Mi 22. – Fr. 24. August 2012

ORT: Burgeis, Kloster Marienberg

KURSLEITUNG: Helga Pircher

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

15.10 gea*

Zusammenarbeiten ist nicht gleich zusammen arbeiten

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Als Lehrende sind Sie darin geübt, auf Ergebnisse zu blicken und für Fortschritte in dieser Hinsicht zu sorgen. Teamarbeit ermöglicht, die Aufmerksamkeit auch auf emotionale Prozesse zu lenken. Damit kann eine Balance zwischen den Bedürfnissen der Schüler und den sachlogischen Erfordernissen angeregt werden.

Der Kurs bietet Gelegenheit, die TZI (Themenzentrierte Interaktion nach Ruth C. Cohn) als Leitfaden kennen zu lernen und in enger Anlehnung an das Handlungsfeld Schule zu erproben.

REFERENTIN: Gisela Trost-Wiesemann (Düsseldorf)
ZEIT: Do 23. – Sa 25. August 2012
ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.11 **Mit neuer Kraft in den Schulalltag**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die heutige Schulsituation stellt große Anforderungen an die Lehrkräfte aller Stufen. Neben dem Kerngeschäft des Unterrichtens gilt es, viele zusätzliche Aufgaben zu bewältigen. Für die Lehrperson ist es deshalb wichtig, körperliche und psychische Anzeichen von Überforderung wahrzunehmen und sich die eigenen Ressourcen bewusst zu machen. Um eine gesunde Balance herzustellen, braucht es wirksame Erholungsstrategien für den Alltag.

REFERENTIN: Renate Reisch (Pfaffstätten, A)
ZEIT: Fr 24. – Sa 25. August 2012
ORT: Mühlbach, Kandlbürg
KURSLEITUNG: Edith Ferstl
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.12 **Erfolgreich und souverän im Unterricht**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Das Unterrichten ist aus vielerlei Gründen immer komplizierter und dadurch auch störungsanfälliger geworden: Disziplinprobleme gehören dabei zu den größten Belastungen. Die Teilnehmenden sollen durch den Besuch des Seminars Probleme besser verstehen und erfolgreiche Strategien im Umgang mit schwierigen Situationen kennen lernen. Die eigenen subjektiven Theorien bzw. persönlichen Handlungsmuster sollen erforscht und schrittweise weiterentwickelt werden.

REFERENT: Hubert Lauener (Luzern, CH)
ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.13

Die pädagogische Persönlichkeit im Netzwerk von Lehren und Lernen

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Das Seminar behandelt in Impulsreferaten und Übungen wie das Miteinander von Lehrenden und Lernenden gelingen kann. Die Gemeinschaft, in der sich junge Menschen bewegen, trägt maßgeblich zu ihrer Entwicklung bei. Das Seminar gibt Anregungen, eine wertschätzende Atmosphäre zu schaffen, in der soziale Kompetenz gefördert wird, ein integrativer Umgang mit Konflikten möglich ist und die Gruppe als geschützter Raum für die Bedürfnisse von Jugendlichen verstanden wird.

REFERENTEN: Paul und Johanna Imhof (München)

ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012 (mit Abendeinheit)

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Josef Prantl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.14

Der „Lösungsorientierte Ansatz“ in schwierigen Schulsituationen

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Kursteilnehmenden sollen Einblick in Theorie und Praxis des lösungsorientierten Ansatzes bei herausfordernden Schulsituationen erhalten, verschiedene Werkzeuge und Handlungsstrategien kennen lernen und Strategien erproben. Es geht um eine systemische Sichtweise zum Umgang mit Störungen; zielorientiertes Arbeiten, Zielfindung, Gesprächsführung, Beziehungsgestaltung und Konfliktbearbeitung.

REFERENT: Erwin Schnyder (Bern, CH)

ZEIT: Mo 27. – Mi 29. August 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.15 gea*

Erntezeit – inspiriert und gestärkt in die letzte Berufsphase

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung im letzten Viertel der Berufstätigkeit

SCHWERPUNKTE: Gönnen Sie sich den Raum, um inspiriert und gestärkt die letzte Berufsphase zu gestalten. Angeregt durch Inputs und kollegialen Austausch setzen Sie sich mit folgenden Themen auseinander: Anforderungen und Chancen meiner beruflichen Zukunft, Umgang mit Veränderungen im Beruf, älter werden im Team, individuelle Ruhezeiten finden und pflegen, Ressourcen Kräfte schonend einsetzen.

REFERENTIN: Gabrielle Schorno (Luzern, CH)
ZEIT: Mo 27. – Mi 29. August 2012
ORT: Meran, Schloss Pienzenau
KURSLEITUNG: Maria Luise Muther
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.16 **Mit Energie ins neue Schuljahr**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Um den hohen Anforderungen des Lehrerberufs gerecht zu werden, müssen Körper, Geist und Seele in Einklang sein. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden in vielen praktischen Übungen und in Selbst-reflexion, wie sie die Persönlichkeit stärken und zu einem guten und sorgsamem Umgang mit sich selbst und ihrem Berufsumfeld finden können.

REFERENTIN: Petra Wolfinger (Klosterneuburg, A)
ZEIT: Mo 27. – Mi 29. August 2012
ORT: Mühlbach, Kandlborg
KURSLEITUNG: Edith Ferstl
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.17 **Ausgeglichen im Schulalltag**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Besserer Umgang mit den eigenen Ressourcen, Meditations- und Atemübungen als Hilfe zur Stressbewältigung. Wie kann ich Schülerinnen und Schülern helfen, durch geeignete Körperschulung ihre Aufnahme-bereitschaft zu steigern?

REFERENTIN: Marika Branner (Salzburg)
ZEIT: Do 30. – Fr 31. August 2012
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Edith Ferstl
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.18 **Umgang mit emotionalen Belastungen**

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Ziel des Seminars ist eine bewusste, präventive, persönliche wie auch systemische Stress-Balance. Impulse aus der aktuellen Gehirnforschung, Psychosomatik, Linguistik, Kybernetik sowie aus der Energetik werden zu einer einfachen lebenspraktischen Technik vereint.

REFERENTIN: Marialuise Schmaranz (Schwaz, A)
ZEIT: Sa 20. Oktober (ab 15.00 Uhr) – So 21. Oktober 2012
ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Edith Ferstl
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.19

Einführung und Improvisation in Musik und Bewegung

Seminar für 25 Musikerzieher/innen sowie interessierte Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Das menschliche Zusammenleben ist eine Improvisation. Es gelten geschriebene und ungeschriebene Gesetze, die das lebendige Chaos lenken sollen. Das gilt auch für künstlerische Improvisation. Wir werden versuchen, die große Komplexität menschlicher Interaktionen auf die Konkretheit musikalischer und bewegungsmäßiger Improvisationsrahmen zu reduzieren. Es geht um die Balance zwischen Impulsgabe und Impulsaufnahme in Beziehungen.

REFERENT: Reinhold Brunner (Baden, A)
ZEIT: Sa 27. Oktober (ab 15.00 Uhr) – So 28. Oktober 2012
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Edith Ferstl
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.20

Die „Fünf Stützen“ meiner Identität

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: „Identität“ beschreibt das Bild, das ich mir von mir mache und das Bild, das sich andere über mich machen. „Selbstbejahung“ wird gefördert durch die Bejahung meiner Mitmenschen oder verstört durch anhaltende Kritik und Distanz. Bei diesem Seminar trainieren die Teilnehmenden die pädagogischen Anwendungsmöglichkeiten des Modells der „Fünf Stützen“ zur Stärkung der eigenen Identität: Leiblichkeit, soziales Netz, Arbeit und Leistung, materielle Sicherheit, Werte und Sinn.

REFERENT: Reinhold Rabenstein (Linz, A)
ZEIT: Sa 10. November (ab 15.00 Uhr) – So 11. November 2012 (mit Abendeinheit)
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Alexandra Stecher
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.21

Emotionale Grundlagen der Lehrer-Schüler-Beziehung

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Kontakt – Begegnung – Beziehung: diese drei Begriffe werden mit substanziellem Inhalt gefüllt und für den Unterrichtsalltag fruchtbar gemacht. Im Vordergrund stehen die Lehrperson, ihre Selbsterkenntnis, ihre Wirkung nach außen und ihre Sensibilität für den Gefühlshaushalt des Schülers. Die Teilnehmenden üben durch kreative Prozesse den Blick auf das Gegenüber zu schärfen.

REFERENTIN: Irmtraud Tarr (Rheinfelden, D)

ZEIT: Sa 24. – So 25. November 2012

ORT: Bixen/Sarns, Haus St. Georg

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

15.22

Kräfte sammeln für den Berufsalltag

Seminar für 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Schulsituation stellt große Anforderungen an die Lehrpersonen. Es gilt, die psychischen und körperlichen Anzeichen von Überforderung wahrzunehmen und sich der eigenen Ressourcen bewusst zu werden. Im Seminar lernen die Teilnehmenden in Theorie und Praxis mögliche Ansätze kennen, um dem Schulalltag gelassener und mit mehr Freude zu begegnen. Außerdem werden mögliche Ansätze erarbeitet, wie dies im Unterricht einfließen kann.

REFERENTIN: Beate Siedler (Reith b. Seefeld)

ZEIT: Sa 9. März (ab 15.00 Uhr) – So 10. März 2013

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Edith Ferstl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

61.04 Humor und die Kraft des Lachens

16 Sprechschulung und Kommunikation

16.01 **Erfolgreich mit Körpersprache**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte

- SCHWERPUNKTE: Wer gut mit seinen Mitmenschen kommunizieren kann, dem steht die Welt offen. Wenn man bedenkt, welche Energien aufgewendet werden, um Fremdsprachen zu erlernen, dann verwundert es, dass wir dabei unsere ureigenste Sprache, nämlich die Sprache unseres Körpers, kaum beachten. Wenn man zudem weiß, dass der überwiegende Teil von Informationen, die wir von unseren Mitmenschen erhalten, nicht mit Worten mitgeteilt wird, dann ist es an der Zeit, sich mit der Körper-Sprache zu beschäftigen. Im Seminar geht es um Körperhaltung, Gangarten, Analyse der Körperpartien und Begegnungen.
- REFERENT: Jean-Jacques Pascal (Wien)
- ZEIT: Do 26. – Fr 27. Juli 2012
- ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
- KURSLEITUNG: Klara Altstätter
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.02 **Schritte zum guten Sprechen – Rhetorik-Basisseminar**

Seminar für 14 Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte

- SCHWERPUNKTE: Bleibt Ihnen manchmal die Stimme weg oder haben Sie einen „Frosch im Hals“? Ist Ihre Stimme zu hoch, zu gepresst oder sind Ihre Stimmbänder überstrapaziert? Dagegen können Sie etwas tun. Verbessern Sie Ihre Körperhaltung und Atemtechnik, üben Sie das „ABS“ des Sprechens, finden Sie Ihren Eigenton, bringen Sie mehr Resonanz in Ihre Stimme und mehr Sicherheit in Ihr Sprechen!
- REFERENT: Alfred E. Mair
- ZEIT: Mo 13. – Di 14. August 2012
- ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Franz Mair
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.03 **Schritte zum guten Vorlesen (1. Termin)**

Seminar für 12 Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte

- SCHWERPUNKTE: Gute Vorleser/innen fallen nicht immer vom Himmel und sind selten „reine Naturtalente“. Vieles kann gelernt werden. Übung macht auch hier den Meister. Das betrifft den richtigen Einsatz der Stimme, das passende

Tempo beim Lesen, das Spielen mit Pausen, die Aussprache, das Erzeugen von Spannung. Alfred E. Mair wird Ihnen zeigen, wie Sie Schritt für Schritt so vorlesen, dass andere Ihnen mit Lust und Freude zuhören.

REFERENT: Alfred E. Mair
ZEIT: Do 16. – Fr 17. August 2012 (1. Termin)
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Franz Mair
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.04 Schritte zum guten Vorlesen (2. Termin)

Seminar für 12 Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Gute Vorleser/innen fallen nicht immer vom Himmel und sind selten „reine Naturtalente“. Vieles kann gelernt werden. Übung macht auch hier den Meister. Das betrifft den richtigen Einsatz der Stimme, das passende Tempo beim Lesen, das Spielen mit Pausen, die Aussprache, das Erzeugen von Spannung. Alfred E. Mair wird Ihnen zeigen, wie Sie Schritt für Schritt so vorlesen, dass andere Ihnen mit Lust und Freude zuhören.

REFERENT: Alfred E. Mair
ZEIT: Mo 20. – Di 21. August 2012 (2. Termin)
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Franz Mair
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.05 Hören und gehört werden – stimmt für den Schulanfang

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule und pädagogische Fachkräfte

SCHWERPUNKTE: Wer führen will, muss sich führen lassen können, wer gehört werden will, muss zuhören können. Wie schaffe ich es, mir beim ersten Elternabend Gehör zu verschaffen? Wie kommen meine Botschaften bei Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an? Aktives Zuhören und Wissen über meinen Kommunikationsstil verhelfen zu einer achtsamen und für beide Seiten befriedigenden sprachlichen Begegnung mit geringen Missverständnissen und hohem gegenseitigen Verständnis. Im Seminar werden Rollenspiele, gestalttherapeutische Methoden, Atem- und Stimmtraining, Feedback und Ausprobieren neuer sprachlicher Möglichkeiten erprobt.

REFERENTIN: Renate Arming-Gstür (Salzburg)
ZEIT: Do 23. – Fr 24. August 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Klara Altstätter
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

16.06

Rhetorik und Kommunikation aus der Geschlechterperspektive

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Besonders auffällig und schon vielfach beschrieben ist die unterschiedliche Kommunikation zwischen den Geschlechtern. Darum soll es in diesem Seminar gehen: die Unterschiede in Sprache, Körpersprache, im Gesprächs- und Rollenverhalten. Dabei werden im Seminar auch der Unterschied zwischen „Jung“ und „Alt“ sowie Situationen zwischen Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern berücksichtigt.

REFERENTEN: Carolin Fey, Michael Vogel (Stuttgart)

ZEIT: Do 23. – Fr 24. August 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Maria Aloisia Muther

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.07

Konstruktive Elterngespräche führen

Seminar für 14 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Elterngespräche sind für Lehrkräfte mit gemischten Erfahrungen verbunden. Der Wunsch aller Beteiligten ist es, solche Gespräche in einer konstruktiven Atmosphäre und mit handlungsorientierten Ergebnissen zu führen. Wie kann ein guter Kontakt aufgebaut werden? Wie kann ich ein gutes Gespräch gestalten? In diesem Seminar werden in Übungen die konstruktive Gesprächsführung und eine Beratungshaltung erarbeitet. Dazu gehört auch die Reflexion der eigenen Rollenvielfalt als Lehrende.

REFERENT: Thomas Wittinger (Dieburg)

ZEIT: Do 23. – Sa 25. August 2012

ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg/Vereinshaus

KURSLEITUNG: Margot Dorfmann

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.08

Angstfrei und überzeugend sprechen und sich präsentieren

Seminar für 14 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Zum Lehreralltag gehört es immer wieder, vor einer größeren Zuhörerschaft zu sprechen. Wir erproben, wie man sich dabei gelassen und authentisch präsentieren kann. Folgende Fragen werden behandelt: Wie halte ich gleichzeitig Kontakt mit dem Publikum und mit mir selber? Wie spreche ich lebendig? Wie erhöhe ich meine körperliche und stimmliche Präsenz? Wie gehe ich mit Aufregung um? Im Fokus stehen Übungen aus dem Schauspieltraining und die Arbeit mit der Kamera.

REFERENTIN: Katja Lechthaler (München)
ZEIT: Mo 27. – Mi 29. August 2012 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Elfriede Gruber
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

16.09 **Sicher auftreten – überzeugend sprechen**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltungen für 14 Lehrpersonen der Grundschule
Sicher auftreten und Informationen verständlich und interessant weitergeben, sind wesentliche Aufgaben einer Lehrperson. Dies gilt nicht nur vor der Schulklasse, auch bei Elternversammlungen, Lehrerkonferenzen und Teambesprechungen werden diese Schlüsselkompetenzen zunehmend wichtiger. Im Seminar erleben die Teilnehmenden sich in unterschiedlichen Situationen. Sie erhalten Rückmeldung über ihre eigene Wirkung und lernen ihre Körpersprache besser kennen und einsetzen.

REFERENTIN: Susanne Steidl
ZEIT: Fr 9. und Fr 16. November 2012 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)
ORT: Terlan, Grundschule
KURSLEITUNG: Ursula Pixner
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

17 Soziales Lernen

17.01 **gea*** „Spiel fair – spiel intensiv – tu niemandem weh“

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Ein inzwischen international bewährter „Fairplay-Würfel“ mit 6 Regeln zum sozialen Lernen hilft, die Klassengemeinschaft „spielerisch“ zu stärken, Außenseiter zu integrieren und soziale Kompetenzen wie Ehrlichkeit und gegenseitigen Respekt unter den Schülern zu fördern. In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden eine große Anzahl von Spielen kennen, die ohne viel Aufwand und Vorbereitung im Schulalltag gut einsetzbar sind. Alle Spiele werden in einer eigenen „Spielkartei“ gesammelt und dienen für den persönlichen Unterricht.

REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)
ZEIT: Mo 9. – Di 10. Juli 2012
ORT: Meran, Mittelschule „Josef Wenter“
KURSLEITUNG: Brigitte Kaserer Hellweger
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Ohne Übernachtung

17.02 gea* **Konflikte bestehen und bearbeiten**

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden setzen sich schwerpunktmäßig mit folgenden Themen auseinander: die häufigsten Konfliktursachen, Konflikttypologien, Wahrnehmung von Konflikten, Umgang mit Vorurteilen und Feindbildern sowie mit kommunikativen Grundfertigkeiten. Aufgrund einer Analyse und der Weiterentwicklung des eigenen Konfliktverhaltens werden Konfliktlösungsmöglichkeiten zum Wohle aller Parteien aufgezeigt.

REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen, D)

ZEIT: Di 24. – Do 26. Juli 2012

ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk

KURSLEITUNG: Evelyn Matscher

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

17.03 **Soziales Lernen – ein didaktisches Prinzip**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Es werden Spiele vorgestellt, die in allen Unterrichtsgegenständen eingebaut werden können – sei es in Deutsch, Mathematik oder in anderen Fächern. Bei diesen kommunikativen Übungen können sowohl verhaltensauffällige, lernschwache als auch hyperaktive Kinder besser in die Unterrichtsarbeit integriert und somit das Klassenklima positiv beeinflusst werden.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach, A)

ZEIT: Mo 20. – Di 21. August 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Monika Oberhofer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

17.04 **Wenn Jugendliche provozieren**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Oft fordern uns Jugendliche bis an die Grenzen des Erträglichen heraus. Ihre Stimmungsschwankungen zwischen apathischer Zurückgezogenheit und aggressiver Provokation machen uns zu schaffen. Konflikte und Streitigkeiten häufen sich, eskalieren zuweilen in Schule und Familie, aber auch in der Öffentlichkeit. Das Seminar vermittelt, wie Lehrpersonen mit solch schwierigen Situationen umgehen können.

REFERENT: Danièle Sandoz (Adlingenswil, CH)
ZEIT: Mo 20. – Mi 22. August 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

17.05 gea* **Konflikte klären durch Gewaltfreie Kommunikation**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
In jedem Konflikt steckt die Chance für eine positive Veränderung. Mithilfe der Methode der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg lernen die Teilnehmenden ein Handwerkszeug kennen, das den konstruktiven Umgang mit inneren und äußeren Konflikten ermöglicht. Auf Basis von Empathie und Ehrlichkeit geht es darum, die eigenen Gefühle und Bedürfnisse zu erkunden und auszudrücken und – auch bei Meinungsverschiedenheiten – in einen wertschätzenden Kontakt mit dem Gegenüber zu treten.

REFERENTIN: Gabriele Seils (Berlin)
ZEIT: Mo 27. August (ab 15.00 Uhr) – Mi 29. August 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Brigitte Regele
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

17.06 gea* **Muss Aggression nur destruktiv sein?**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Aggression ist nicht nur negative Energie, sondern eine natürliche Kraft des Menschen. Doch diese Kraft verlangt nach Bündelung, weil der Mensch primär nicht von der Oppositions- und Machtsucht, sondern zutiefst vom „Willen zum Sinn“ (Frankl) durchdrungen ist. Außerdem ist er auf Kooperation in der Gemeinschaft angelegt. Auf dieser anthropologischen Grundlage stehen wir im Seminar und suchen nach Lösungen für heilsame Verwendung der in uns vorhandenen Aggression, auch im schulischen Alltag.

REFERENT: Otto Zsok (Fürstenfeldbruck)
ZEIT: Do 30. – Fr 31. August 2012 (mit Abendeinheit)
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Josef Prantl
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

17.07

Motivationssteigerung und Konfliktreduktion bei Kindern und Jugendlichen durch Stärkung des Selbstwertes

Seminar für 8 Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

SCHWERPUNKTE: Ursachen und Formen geringer Motivation, der Zusammenhang zwischen Stärkung des Selbstwertgefühls, der sozialen Kompetenz und der Eigenmotivation sowie der Zusammenhang zwischen einem positiven Selbstwertgefühl und der Reduktion der Gewaltbereitschaft werden im Seminar aufgezeigt. Des Weiteren werden mit den Teilnehmenden konstruktive Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien erarbeitet.

REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen, D)

ZEIT: Mi 23. (ab 15.00 Uhr) – Fr 25. Oktober 2012

ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk

KURSLEITUNG: Evelyn Matscher

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- K20.02 Gewaltfreie Kommunikation
- 10.13 Rituale im Schulalltag: Interaktionsrituale gestalten
- 10.15 Werte und Kultur – Mit Jugendlichen an Werten und Wertorientierung arbeiten
- 69.02 Alle anders – alle gleich?! Einführung in die Anti-Bias-Arbeit
- 69.04 Vorurteilsbewusste Pädagogik
- 69.05 Argumentation gegen Stammtischparolen

18 Eltern – Partner des Kindergartens und der Schule

18.01

Kunst der Gesprächsführung I

Kommunikationsseminar für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen an vier Abenden bzw. als Ganzttag

SCHWERPUNKTE: Formen der Kommunikation; Theorie der Kommunikation: das Sender-Empfänger-Modell; Informationsverluste; die vier Seiten der Nachricht; Kommunikationsstörungen

REFERENTINNEN: Elke Albertini, Ulrike Mazza

ZEIT: Oktober – Dezember 2012

ORT: Bozen (Abendveranstaltungen)
Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal (Ganzttag)

KURSLEITUNG: Ansprechpartner vor Ort

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Die Anmeldung erfolgt in den Bezirken bzw. am Schulamt.

18.02 Die Kunst der Gesprächsführung II

Kommunikationsseminar an vier Abenden bzw. als Ganzttag für 20 Elternvertreter/innen des Kindergartens und aller Schulstufen, welche das Kommunikationsgrundseminar besucht haben

SCHWERPUNKTE: Die im Kommunikationsgrundseminar erarbeiteten Schwerpunkte (siehe 18.01) werden vertieft.

REFERENTINNEN: Elke Albertini, Ulrike Mazza

ZEIT: Jänner – März 2013

ORT: Bozen (Abendveranstaltungen)
Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal (Ganzttag)

KURSLEITUNG: Ansprechpartner vor Ort

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Die Anmeldung erfolgt am Schulamt.

18.03 Moderationsseminar

Moderationsseminar für 20 Elternvertreter/innen der Kindergärten und aller Schulstufen als Ganztagsveranstaltung

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar ist zur Unterstützung der Vorsitzenden des Eltern- und Schulrates sowie für alle Elternvertreter/innen gedacht, denen es ein Anliegen ist, Gespräche unter Eltern anzubahnen, Gruppen kompetent zu leiten und Sitzungen fruchtbringend zu gestalten.

REFERENTIN: Ulrike Mazza

ZEIT: Jänner – März 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Ansprechpartner vor Ort

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

Die Anmeldung erfolgt am Schulamt.

Siehe auch:

K10.07 Bildung und Erziehung vom Kind her denken

K21.03 Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen

K45.02 Wo hat sich der liebe Gott versteckt?

11.01 Kinder mit AD(H)S verstehen

19 Anfangsunterricht

19.01 **Kinder erfinden die Schrift**

Seminar für 40 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Angesichts der aktuellen Debatte über Diagnostik und Förderung ist es wichtig, die einzelnen Kinder mit ihren individuellen Entwicklungen im Auge zu behalten. Wir plädieren für eine pädagogische Leistungskultur, die auch die Kinder als aktuelle Lerner dialogisch mit einbezieht. In der Fortbildung wird es um das Lesen- und Schreibenlernen der Kinder gehen und darum, wie man in der Praxis einen Unterricht gestalten kann, in dem die Leistungen der einzelnen Kinder herausgefordert, wahrgenommen, gewürdigt und gefördert werden.

REFERENTEN: Erika Brinkmann (Schwäbisch-Gmünd), Hans Brügelmann (Siegen)

ZEIT: Di 31. Juli – Do 2. August 2012 (bis 12.30 Uhr)

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

19.02 **Anfangsunterricht Mathematik**

Ganztagsveranstaltung mit zwei Folgenachmittagen 25 Lehrpersonen der Grundschule (Unterstufe)

SCHWERPUNKTE: Schwerpunkte sind: Konzentration auf das Wesentliche und Kontinuität im didaktischen Verfahren: aktiv entdeckende und ganzheitliche Zugänge zur Zahlenwelt, Entwicklung und Festigung des Zahlbegriffs, Stoffverteilung, Lernumgebungen mit natürlicher Differenzierung, produktives Üben auf der Basis des Verstehens, systematisch Kopfrechnen, sachstrukturierte Aufgaben aus dem Erfahrungsbereich der Kinder und erster Umgang mit Größen, kombinatorische Aufgabenstellungen, geometrische Bausteine.

REFERENTIN: Monika Gatterer

ZEIT: Mo 20. August 2012 (Ganztage)

Mo 1. Oktober (von 15.00 bis 18.00 Uhr)

Mo 8. Oktober (von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG: Monika Gatterer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

19.03 **Lyrik erleben mit Kindern**

Seminar für 12 pädagogische Fachkräfte des Kindergartens und für 12 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Umgang mit Lyrik erleben Kinder, wie Sprache als Bedeutungsträger, als Bildanreger und als Klangvergnügen eine harmonische Verbindung

eingeht. Zur komplexen Wirklichkeit des Spracherwerbs gehören auch Sprachlust und Kreativität – Lyrik vermittelt beides. In diesem Seminar wird praxisorientiert erprobt, durch welche Anregungen und Impulse Kinder sich Gedichte aneignen, kreative Lust an der Sprache, ein Bewusstsein für Sprachrhythmus und für die lautliche Gestalt der Sprache entwickeln.

REFERENTIN: Sylvia Näger
ZEIT: Di 16. – Mi 17. April 2013
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

19.04 **Ins Schreiben und Lesen hinein**

Module 6 – 8 der Kursfolge für 25 Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: In der Kursfolge geht es um die Entwicklung einer Lese-, Erzähl- und Schreibkultur, in der sich jedes Kind von Anfang an als erfolgreich erlebt.

REFERENTINNEN: Karoline Bitschnau (Lofer, A), Andrea Steck (Schwäbisch-Gmünd, D), Eva Maria Kohl (Halle, D)

ZEIT/ORT: 6. Modul: Mo 27. – Di 28. August 2012;
Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
7. Modul: Mo 8. – Di 9. Oktober 2012;
Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
8. Modul: Mo 4. – Di 5. März 2013;
Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Ruth Oberrauch
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

20 Berufsbildungsjahr

20.01 **Berufsbildungsjahr 2012/2013 für alle Schulstufen**

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Grundsätzliche Überlegungen zu Erziehung und Unterricht, Erweiterung der methodisch-didaktischen und kommunikativen Kompetenzen, psychopädagogische Kenntnisse, Zusammenarbeit Elternhaus-Schule, rechtliche und pädagogische Aspekte der Schülerbewertung, Umsetzung von Reformen

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: September 2012 – Mai 2013
KURSLEITUNG: Inspektorinnen und Inspektoren
VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

21 Deutsch

21.01

Fit ins neue Schuljahr

Sprache geht durchs Ohr – Deutschunterricht mit vielen Sinnen

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Fähigkeit, genau zu- und hinzuhören zu können, ist eine Grundvoraussetzung für das Erlernen von Sprache und für die Aneignung von Wissen allgemein. Es wird gezeigt, wie die Zuhörkompetenz der Schüler z. B. bei einem Hörspaziergang, beim Arbeiten mit Geräuschen, durch den Einsatz von Hörmedien oder das gemeinsame Erstellen eines kleinen Hörspiels gefördert werden können. Dass musikalisch-rhythmische Aktivitäten, Bewegung, Tanz, Gesang, Musik oder Klangspiele den Kindern nicht nur Spaß machen, sondern auch ihre Zuhör- und Sprachkompetenz stärken können, wird ein Musikpädagoge am zweiten Seminartag vermitteln. Das aktive Tun steht an beiden Tagen im Vordergrund.

REFERENTEN: Franz Comploi, Marion Nagel

ZEIT: Mo 20. – Di 21. August 2012

ORT: Neumarkt, Haus Unterland

KURSLEITUNG: Christine Tengler

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut/Sprachstelle

21.02

Grammatik

Dreiteilige Seminarfolge mit Folgetreffen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Erst wenn Lehrer sich sicher und mit Interesse in grammatischen Analysen bewegen (lernen), können sie ohne Sorge ihre Schüler bei deren grammatischen Erkundungen begleiten. Beides soll ihnen der 3-Teiler ermöglichen: die Grammatik ihrer Sprache auf den Ebenen Wort, Satz und Text zu verstehen und solches Wissen/Können in die Lernbereiche Lesen, Schreiben und Rechtschreiben funktional einzubeziehen. Die Teilnehmenden erhalten anregende Materialien für ihre unterrichtliche Arbeit und sie werden dabei unterstützt, selbst mit ihren Schülerinnen und Schülern interessante grammatische Untersuchungen vorzunehmen. In einem Folgetreffen werden Unterrichtsideen der Teilnehmenden besprochen, gemeinsam optimiert und dann als Unterrichtsmaterial allen zur Verfügung gestellt.

REFERENT: Wolfgang Boettcher (Bochum, D)

ZEIT: Do 12. – Fr 13. April, Do 23. – Fr 24. August,
Do 25. – Fr 26. Oktober 2012, Mo 19. – Di 20. August 2013 (Folgetreffen)

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Hubert Felderer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.03

Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – kreative Methoden, die dies alles enthalten

- Seminar für 26 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Wie man fürs gemeinsame Erlernen der Sprache die Gruppe nutzen kann – und gleichzeitig in jede Vermittlungsmethode Übungen einbaut, die alle Bereiche des Spracherwerbs betreffen, das probieren wir in diesem Seminar aus. Und zwar ganz praktisch, Schritt für Schritt. Dabei geht es nicht nur um Texte, sondern auch um Bilder, und nicht nur um erzählende Literatur, sondern auch um Sachbücher. Nach jeder „Erprobung“ gibt es eine kurze Besprechung zu lerntheoretischem Hintergrund und den Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Klasse.
- REFERENTIN: Gudrun Sulzenbacher
- ZEIT: Mi 22. – Do 23. August 2012
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.04

Kreatives Schreiben

- Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar entstehen überraschende Geschichten, Gedichte, Sprachspiele, Kurz- und Langtexte, erheiternde Unsinnigkeiten und Worte zum Nachdenken. In praktischen kommunikativen Übungen wird gezeigt, wie in Schülergruppen kreatives Schreiben vorbereitet, spielerisch durchgeführt und präsentiert werden kann.
- REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach, A)
- ZEIT: Mi 22. – Do 23. August 2012
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Monika Oberhofer
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.05

Kommunikativer und heiterer Rechtschreibunterricht

- Seminar für 25 Deutsch-Fachberater/innen der Grundschule sowie Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Bei diesem Seminar werden Schreibwortschatz, Rechtschreibregeln, Rechtschreibstrategien, Wörterbucharbeit und Arbeitstechniken in heiteren und kommunikativen Gruppenspielen erlebt. Besonderheiten der deutschen Rechtschreibung werden bewusst gemacht, Fachbegriffe spielerisch kennen gelernt und orthografisch richtiges Schreiben in lustigen Spielen geübt.

REFERENT: Bernd Badegruber (Schlierbach, A)
ZEIT: Fr 24. – Sa 25. August 2012 (bis 12.00 Uhr)
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Monika Oberhofer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.06 **Kompetenzorientierter Deutschunterricht**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung
SCHWERPUNKTE: Die Rahmenrichtlinien des Landes binden die Planung des Deutschunterrichts noch enger als bisher an zu erreichende Ziele. Im Rahmen dieser Fortbildung erhalten Lehrerinnen und Lehrer einen vertieften Einblick in Prinzipien, Planungswege, Aufgabenkultur und Leistungsermittlung sowie fachdidaktische Grundlagen eines kompetenzorientierten Deutschunterrichts und setzen sich an praktischen Beispielen auch mit Umsetzungsmöglichkeiten auseinander.

REFERENTIN: Frauke Wietzke (Kronshagen, D)
ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Helene Dorner
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.07 **Kursfolge zur Leseförderung leseschwacher Schülerinnen und Schüler – 1. Auflage**

Module 4 – 7 der Kursfolge in 7 Modulen für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule, insbesondere Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken
SCHWERPUNKTE: Die Trainer/innen mit besonderen Qualifikationen lernen Diagnoseverfahren (in pädagogischer Sicht) kennen, erarbeiten Fördermaßnahmen, führen Lesetraining durch, um die Lesefähigkeiten und -fertigkeiten bei Schülerinnen und Schülern ausbauen zu können.
Modul 4: Neuropsychologische Aspekte des Lesens +
Der Südtiroler Lesetest und Lesekompetenzen erkennen;
Die lesefreundliche Schule
Modul 5: Geschlechterunterschiede im Lesen und Grundlagen einer gender-sensiblen Leseförderung
Modul 6: Schule des Lesens
Modul 7: Erfahrungen der schulstufenübergreifenden Leseförderung im SSP Sterzing I und Informationen zur Materialbeschaffung

- REFERENTEN: Gerd Kruse, Roland Keim, Maria Luise Reckla, Elke und Kurt Dollinger, Christine Garbe, Reinhold Embacher, Christiane Wanner, Hannelore Geißer, Mathilde Aspmair, Petra Eisenstecken
- ZEIT/ORT: Modul 4: Do 30. – Fr 31. August 2012;
Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Modul 5: Mo 15. – Di 16. Oktober 2012;
Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Modul 6: Mo 18. – Di 19. März 2013;
Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Modul 7: Mai 2013; Sterzing, SSP Sterzing
- KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken, Markus Fritz
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
- Es werden keine weiteren Meldungen entgegengenommen.*

21.08 Deutschkiste

- SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule
Die Deutschkisten enthalten modellhafte Unterrichtseinheiten für einen integrativ-kommunikativen Deutschunterricht und können in der Pädagogischen Fachbibliothek in Bozen ausgeliehen werden. Die Autorinnen führen in die Arbeit mit den Materialien ein und zeigen auf, wie die Kinder durch offene und engere Aufgabenstellungen sowie in individuellen und gemeinsamen Lernsituationen auf dem Weg ihrer sprachlichen Bildung begleitet werden.
- REFERENTINNEN: Nitz Elisabeth, Mutschlechner Christine, Pichler Charlotte
- ZEIT: Mo 8. Oktober 2012
- ORT: Bozen, Grundschulsprenkel „Johann W. v. Goethe“
- KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
- Die Anmeldungen sind über „Athena“ bis 30. September 2012 möglich.*

21.09 Lesezeichen setzen mit Sachbüchern „Was Sache ist“

- SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule
Kinder mögen Sachbücher. Deren einladendes Layout, mit vielen Überschriften, Bildern und kurz gefassten Texten spricht Jungen wie Mädchen sehr an und lässt sie mit Vorliebe zu diesen Büchern greifen. Sie haben im Jukibuz eine Sachbuchkiste vorgemerkt und wollen damit die Leselust der Kinder neu entfachen. Wie Ihnen das gelingen kann und wie sie die Kinder zu einer intensiven Auseinandersetzung mit Sachbüchern verlocken können, erfahren Sie an diesem Nachmittag anhand vieler konkreter Beispiele.

REFERENTIN: Elisabeth Nitz (Auer)
ZEIT: Mo15. Oktober 2012 (von 15.00 bis 17.00 Uhr)
ORT: Bozen, Waltherhaus (Seminarraum Jukibuz)
KURSLEITUNG: Claudia Bazzoli
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Jugend-Kinderbuch-Zentrum im Südtiroler Kulturinstitut

Anmeldung für pädagogisches Fachpersonal und Lehrpersonen über Athena.

21.10 **Texte beurteilen: Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
Ein Schülertext soll überzeugen, verständlich und authentisch sein und den gestellten Aufgaben entsprechen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit (Orthographie, Grammatik, Semantik, Stilistik und Textqualität) können die inhaltlichen Darstellungen negativ beeinflussen. Ziel der Fortbildung soll sein, solche Verstöße an Schülerbeispielen zu erkennen, zu qualifizieren und ihr Verhältnis zueinander und zur gestellten Aufgabe angemessen zu gewichten – und damit zum Gelingen eines Textes beizutragen.

REFERENT: Wolfgang Menzel (Wedemark, D)
ZEIT: Di 16. – Mi 17. Oktober 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Hubert Felderer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.11 **Lesezeichen setzen – „Neue Bücher, frischer Wind“ und „Nagel zu Nagel“**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule
Bücher bieten den Kindern bisher unbekannte Geschichten, wertvolle Illustrationen und interessante Sachinformationen. Sie haben im Jukibuz ein Buchpaket vorgemerkt und wollen damit frischen Wind in die Klasse bringen. Damit das Angebot gut aufgenommen wird und die Leselust neu entfacht wird, gilt es, eine entsprechende Umgebung zu schaffen und die Kinder zu unterschiedlichen Leseaktionen zu verlocken. Wie das gelingen kann, erfahren Sie an diesem Nachmittag anhand vieler konkreter Beispiele.

REFERENTIN: Elisabeth Nitz
ZEIT: Mo 22. Oktober 2012 (von 15.00 bis 17.00 Uhr)
ORT: Bozen, Waltherhaus (Seminarraum Jukibuz)
KURSLEITUNG: Claudia Bazzoli
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Jugend-Kinderbuch-Zentrum im Südtiroler Kulturinstitut

21.12

Kursfolge Deutsch

Abschluss der Kursfolge in 6 Modulen für Lehrpersonen der Mittelschule in den ersten Unterrichtsjahren sowie für Wiedereinsteiger/innen

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von den Rahmenrichtlinien und dem kompetenzorientierten Lehren und Lernen beschäftigen sich die Teilnehmenden mit allen Bereichen des Deutschunterrichts in Theorie und in praktischer Anwendung.

Modul 6: Einsicht in Sprache

REFERENTEN: Wolfgang Boettcher, Mitglieder der Kerngruppe

ZEIT: Mo 20. – Mi 22. August 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Monika Oberhofer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.13

Rechtschreibförderung bei Jugendlichen nach Reuter-Liehr

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der Referent zeigt den aktuellen Forschungsstand zur Lese-Rechtschreib-Störung auf und erläutert Auswirkungen einer unbehandelten LRS. Auf Basis einer Lernstandsfeststellung führt er in die konkrete Förderplanung von C. Reuter-Liehr ein. Danach folgt die Einführung in das Konzept der lautgetreuen Lese-Rechtschreib-Förderung und in den daran anschließenden Aufbau des Regelwissens anhand der Morphemsegmentierung. Die Umsetzung in die praktische Arbeit soll dabei nicht zu kurz kommen.

REFERENT: Ralf Tritschler (Rottweil)

ZEIT: Mo 22. – Di 23. Oktober 2012

ORT: Kaltern/Oberplanitzing, Bildungshaus Masatsch

KURSLEITUNG: Maria Luise Reckla

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.14

Spannende Leselottezeit

Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Leselotte besucht Kindergärten und Schulklassen und bringt in ihren 25 Büchertaschen jedes Jahr neue Bilderbücher mit. Viele praktische Beispiele und Anregungen führen die Fachkräfte in die Arbeit mit der Leselotte ein und zeigen Möglichkeiten kreativer, freudvoller Leseförderung auf. Die Leselottezeit soll dadurch für alle Kinder zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

REFERENTIN: Claudia Bazzoli
ZEIT: Mi 24. Oktober 2012 (von 15.30 bis 17.30 Uhr)
ORT: Bozen, Waltherhaus (Seminarraum Jukibuz)
KURSLEITUNG: Claudia Bazzoli
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Jugend-Kinderbuch-Zentrum im Südtiroler Kulturinstitut

21.15 **Lesen und Schreiben in den Sachfächern. Erwartungen an die Lehrer/innenausbildung**

Ganztagsveranstaltung für Fachdidaktiker/innen, Sprachforscher/innen, Lehrerbildner/innen der Sekundarstufe I, II; Schulinspektorinnen und -inspektoren sowie Schulführungskräfte

SCHWERPUNKTE: Internationale Qualitätsstudien, z. B. die DESI-Studie und die PISA-Studie, wie Studien zu den akademischen Schreibfähigkeiten zeigen deutlich auf, wie sehr Lese- und Schreibkompetenzen noch gefördert werden müssen. Sachtextkompetenzen zu vermitteln ist nicht nur eine curriculare und methodisch/didaktische Herausforderung der Schule, sondern ebenso der Lehrer/innenausbildung, und zwar Fachdisziplinen übergreifend.

REFERENTEN: Eike Thürmann (Soest, D), Sabine Schmölzer-Eibinger (Graz, A), Tanja Tajmel (Berlin, D)

ZEIT: Fr 26. Oktober 2012
ORT: Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften
KURSLEITUNG: Annemarie Saxalber
VERANSTALTER: Bildungswissenschaftliche Fakultät der Freien Universität

21.16 **Geschichten zum Mitmachen**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Mitmach- und Mitspielgeschichten sind bei Kindern sehr beliebt. Sie werden aktiv in die Geschichte mit einbezogen und dürfen mal mitsingen, mal Geräusche machen, mal sich bewegen, mal Rollen übernehmen... So fällt das Zuhören leichter. Zudem werden die Geschichten auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Sinnen wahrgenommen.

Das Seminar versteht sich als Einführung in das Thema und bietet Anregungen, Ideen und Methoden für spannende Mitmach-Geschichten.

REFERENTIN: Helene Leitgeb
ZEIT: Mo 29. Oktober 2012
ORT: Bozen, Grundschule Gries
KURSLEITUNG: Klara Altstätter
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

21.17

Auch mit Lese-Rechtschreib-Störung flüssig lesen und korrekt schreiben lernen

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Die Referenten werden auf unterschiedliche Definitionen und Ursachen der Lese- und/oder Rechtschreib-Schwäche eingehen und Möglichkeiten einer differenzierten Ermittlung des Lernstandes sowie die Lernverlaufsdiagnostik aufzeigen. Den Hauptteil bildet die Förderung sowohl der Lesekompetenz als auch der Rechtschreibung; basierend auf den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung werden Fördermaßnahmen im Rahmen des Klassenunterrichts, in der Kleingruppen- und der Einzelförderung aufgezeigt.

REFERENTEN:

Richard Lohmüller (Würzburg), Gero Tacke (Würzburg)

ZEIT:

Do 8. – Fr 9. November 2012

ORT:

Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Maria Luise Reckla

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.18 gea *

Interkulturelle Kompetenzen im Literaturunterricht

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

Das Seminar stellt aktuelle Literatur für Jugendliche vor, die sich mit Migrationserfahrungen auseinandersetzt. Schülerinnen und Schüler lernen, kulturspezifische Unterschiede und Gemeinsamkeiten wahrzunehmen und zu reflektieren, Klischees und Stereotypen zu erkennen und zu hinterfragen. Zu den für das Seminar ausgewählten Titeln liegen von Lehrerinnen und Lehrern erarbeitete und in der Praxis erprobte Unterrichtsmaterialien vor, die im Rahmen des Seminars vorgestellt und diskutiert werden.

REFERENTIN:

Susanne Krones (München/Regensburg, D)

ZEIT:

Do 15. – Fr 16. November 2012

ORT:

Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Ewald Kontschieder

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.19

Achtung Neuerscheinungen

Nachmittagsveranstaltung für Interessierte in Kindergarten und Schule

SCHWERPUNKTE:

Die Neuen von 2012 sind da! Aus dem reichen Angebot der Verlage haben wir eine Auswahl getroffen und stellen Ihnen aktuelle und wertvolle Bilder-, Kinder- und Sachbücher für Kinder von 3 bis 10 Jahren vor. Damit möchten wir Fachkräften aus Kindergärten und Schulen entgegenkommen und bei der Suche und Auswahl von neuen Büchern behilflich sein. Das können Bücher zum Vorlesen sein, Bücher, in deren Bilder man auf Entdeckungsreise geht, solche zum Wenig- und andere zum Viel-Lesen, Bücher zu gewissen Sachbereichen, oder Bücher, die einfach zum Genießen einladen.

REFERENTINNEN: Claudia Bazzoli, Elisabeth Nitz
ZEIT/ORT: Mo 19. November 2012 (von 15.30 bis 17.30 Uhr);
Bozen, Waltherhaus (Seminarraum Jukibuz)
Mi 21. November 2012 (von 15.30 bis 17.30 Uhr); Olang, Bibliothek
Mo 26. November 2012 (von 15.30 bis 17.30 Uhr); Naturns, Bibliothek
KURSLEITUNG: Claudia Bazzoli
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Jugend-Kinderbuch-Zentrum im Südtiroler Kulturinstitut

21.20 **Einsicht in Sprache**

Seminar für 25 Deutsch-Fachberater/innen der Grundschule,
Fachgruppenleiter/innen und Kerngruppenmitglieder der Mittelschule
sowie an der Deutsch-Didaktik interessierte Lehrpersonen
SCHWERPUNKTE: Sprache ganzheitlich aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet:
ausgehend vom Kind, das im Unterricht Möglichkeitsraum und ein Werkzeug
bekommt, um das eigene Lernen und damit die persönliche Sprache zu
entdecken; Sprache als Ganzheit mit Bausteinen zur Grammatik (Wörterturn
– Sätzestadt – Textlandschaft) und Sprache in Verbindung, im Dialog mit
unterschiedlichen Texten aus Bilderbüchern, Kinder- und Jugendliteratur,
Sachbüchern und mit Filmen, Hörspielen... kreativ, dynamisch umgesetzt
mit Leseplänen, Landkarten, Lerntagebüchern...
REFERENTIN: Sonja Vučina
ZEIT: Mo 10. – Di 11. Dezember 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken, Marion Karadar
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.21 **Bildungssprache Deutsch an der Schnittstelle zwischen Oberschule und Universität**

Seminar für Lehrpersonen, Expertinnen und Experten
aus Sprachwissenschaft und Didaktik sowie Interessierte
SCHWERPUNKTE: Die Tagung beschäftigt sich mit dem Thema „Schreiben“ an der Schnittstelle
Oberschule – Universität, unter anderem mit Fragen wie:
Was macht Schreibkompetenz eigentlich aus? Wie entwickelt sie sich?
Was ist wichtig für den Schreibunterricht?
Wie schreiben Südtiroler Jugendliche?
Es werden einerseits Ergebnisse aus dem Projekt „Bildungssprache im
Vergleich“ vorgestellt, an dem rund 1.500 Oberschüler/innen und
Studierende aus Südtirol, Nordtirol und Thüringen teilgenommen haben.
Andererseits gehen Expertinnen und Experten auf zentrale Aspekte der
Schreibkompetenz und des Schreibprozesses sowie auf darauf bezogene
Fördermöglichkeiten ein.

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Jänner/Februar 2013 (1,5 Tage)
ORT: Bozen, Europäische Akademie
KURSLEITUNG: Andrea Abel
VERANSTALTER: Europäische Akademie, Institut für Fachkommunikation und Mehrsprachigkeit; Freie Universität Bozen, Bildungswissenschaftliche Fakultät; Südtiroler Kulturinstitut, Sprachstelle; Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Weitere Informationen werden über eine eigene Ausschreibung bekannt gegeben.

21.22 Kursfolge zur Leseförderung leseschwacher Schülerinnen und Schüler – 2. Auflage

Module 3 – 6 der Kursfolge in 7 Modulen für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule, insbesondere für Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken

SCHWERPUNKTE: Die Trainer/innen mit besonderen Qualifikationen lernen Diagnoseverfahren (in pädagogischer Sicht) kennen, erarbeiten Fördermaßnahmen, führen Lesetraining durch, um die Lesefähigkeiten und -fertigkeiten bei Schülerinnen und Schülern ausbauen zu können.

Modul 3: Das Lesen trainieren

(ein Halbtage gemeinsam mit Schulführungskräften)

Modul 4: Neuropsychologische Aspekte des Lesens;

Der Südtiroler Lesetest und Lesekompetenzen erkennen; die lesefreundliche Schule

Modul 5: Geschlechterunterschiede im Lesen und Grundlagen einer gender-sensiblen Leseförderung

Modul 6: Schule des Lesens

REFERENTEN: Gerd Kruse, Roland Keim, Maria Luise Reckla, Elke und Kurt Dollinger, Christine Garbe, Reinhold Embacher, Christiane Wanner, Hannelore Geißer, Mathilde Aspmair, Petra Eisenstecken

ZEIT: Modul 3: Mo 27. – Di 28. August 2012

Modul 4: Di 20. – Mi 21. November 2012

Modul 5: Mo 4. – Di 5. Februar 2013

Modul 6: August 2013

Modul 7: November 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal

KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken, Markus Fritz

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.23

Lesen 2013

Tagung zum Thema Lesen

SCHWERPUNKTE: Bei dieser Tagung steht das Thema Lesen mit Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt. Durch Anregungen und Impulse kann das Lesen in der Schule und in der Freizeit zum Genuss werden.

REFERENTEN: noch zu benennen

ZEIT: Mo 6. Mai 2013

ORT: Bozen, Europäische Akademie

KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken, Helga Hofmann

VERANSTALTER: LeseForum (Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung, Amt für Bibliotheken und Lesen, Jugend-Kinderbuch-Zentrum im Südtiroler Kulturinstitut, Drehscheibe)

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

Deutsch als Zweitsprache für Kinder und Jugendliche mit nicht deutscher Erstsprache

21.24

Deutsch durch die Fremdsprachenbrille

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie Deutsch-Fachberater/innen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Referentin möchte den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, durch die „Zweitsprachenbrille“ bzw. „Fremdsprachenbrille“ einige Besonderheiten der deutschen Sprache unter die Lupe zu nehmen. In diesem Seminar geht es einerseits um Hintergrundwissen in Grammatik und andererseits um didaktische Übertragung im Unterrichtsgeschehen mit Schülerinnen und Schülern, die eine andere Erstsprache als Deutsch haben. Die erworbenen Kenntnisse können sowohl in speziellen Sprachförderkursen als auch im integrativen Unterricht in heterogenen Klassen und im sprachsensiblen Fachunterricht genützt werden.

REFERENTIN: Monika Mussak (Telfs, A)

ZEIT: Mi 7. – Do 8. November 2012

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Ljubica Subotic Rapo

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.25

Von der Alltagssprache zur Schulsprache – Vermittlung von Sprachkompetenzen im gesellschafts- und im mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachunterricht

Seminar für 30 Lehrpersonen für Deutsch und naturwissenschaftliche bzw. praktische Fächer der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung (möglichst Klassenteams)

SCHWERPUNKTE:	Der Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern hängt maßgeblich davon ab, ob sie über schulsprachliche Kompetenzen verfügen. Diese unterscheiden sich von den im alltäglichen Umfeld erworbenen Sprachkompetenzen, vor allem dann, wenn die Erstsprache nicht Deutsch ist. Dem Unterricht kommt eine wesentliche Rolle in der Vermittlung der „Bildungs“- oder „Schulsprache“ zu. Im Seminar werden typische sprachliche Problemfelder im Fachunterricht diskutiert und Methoden vorgestellt und erprobt, mit denen Lehrpersonen ihren eigenen Unterricht sprachlich schülergerecht gestalten können.
REFERENTINNEN:	Tanja Tajmel, Beate Lütke (Berlin, D)
ZEIT:	Do 14. – Fr 15. März 2013
ORT:	Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG:	Inge Niederfriniger
VERANSTALTER:	Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

21.26

Freude am Schreiben – in der Zweitsprache Deutsch?

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:	Das Schreiben in der Zweit- oder Fremdsprache ist mit Ängsten und Hemmungen verbunden und verspricht geringe Erfolgserlebnisse. Die Lehrenden haben ihre Mühe mit Korrekturen, deren Effekt oft zweifelhaft ist. Dabei ist Schreiben sicher eine sinnvolle Tätigkeit, um die Sprachkompetenz zu festigen. Welche Schreibaktivitäten können die Motivation der Lernenden stärken, die Formbewusstheit heben und die Lernenden dazu bewegen, ihre Texte selbst zu optimieren? Dazu soll der Workshop viele praktische Anregungen bieten.
REFERENT:	Hannes Baumgartner (Salzburg, A)
ZEIT:	Mi 3. – Do 4. April 2013
ORT:	Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG:	Inge Niederfriniger
VERANSTALTER:	Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- K21.03 Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen
- 33.09 Sprachförderung in den Naturwissenschaften durch Forschendes Lernen
- 36.12 Das Museion-Multisprachen-Projekt

22 Italienisch L2

22.01

Insegnare L2

Seminario e incontri pomeridiani per 30 insegnanti di nuova nomina, trasversale a tutti gli ordini di scuola

SCHWERPUNKTE: Il corso si propone di offrire indicazioni teoriche e pratiche per insegnanti di nuova nomina. Vengono affrontate varie tematiche: la legislazione scolastica provinciale, le 5 abilità, la definizione di competenze e obiettivi, la programmazione di una lezione, i materiali didattici e il loro utilizzo, la gestione della classe, l'osservazione sui processi d'apprendimento, la lettura dei dati dell'osservazione in un'ottica di valutazione formativa, l'autovalutazione e la gestione del registro.

REFERENTEN: Ispettore Marco Mariani, Jolanda Caon, Rita Cangiano, Adriana Sartor, Barbara Della Croce

ZEIT: lu 1 e ma 2 ottobre 2012 (9.00 – 18.00)
me 10, ve 12 e lu 15 ottobre 2012 (15.00 – 18.00)

ORT: Bolzano, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Jolanda Caon

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.02

Dalle Indicazioni Provinciali alla progettazione curricolare

Incontri pomeridiani decentrati per insegnanti del biennio e del triennio della scuola secondaria di secondo grado

SCHWERPUNKTE: Elementi fondamentali delle Indicazioni Provinciali per l'insegnamento di Italiano L2 nel II ciclo; criteri per la costruzione del curricolo disciplinare e del piano di lavoro personale.

REFERENTEN: Marco Mariani, Rita Gelmi

ZEIT/ORT: ma 16 ottobre 2012;
Bolzano, Klassisches, Sprachen- und Kunstgymnasium Gymnasium
me 17 ottobre 2012; Merano, Technologische Fachoberschule
me 24 ottobre 2012; Brunico, Sozialwissenschaftliches Gymnasium
ve 25 ottobre 2012; Bressanone, Sozialwissenschaftliches Gymnasium
(15.00 – 18.00)

KURSLEITUNG: Gianluca Di Gennaro, M. G. Sanzio, A. Broccardo, Cinzia Zadra

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.03**Lavorare e valutare per competenze**

Seminario e due incontri pomeridiani per 25 insegnanti della scuola secondaria di primo grado

SCHWERPUNKTE: La valutazione per competenze può diventare, per gli insegnanti, uno strumento di rivisitazione della programmazione che metta al centro l'approccio azionale come previsto dal Quadro Europeo di Riferimento per le Lingue. Il corso, a partire da una riflessione sulla valutazione delle competenze linguistiche finalizzata all'apprendimento, intende portare i docenti a elaborare strumenti utili alla loro programmazione del lavoro in classe.

REFERENTIN: Silvia Minardi (Milano)

ZEIT: lu 5 (15.00 – 18.30) e ma 6 novembre 2012
gio 21 e ven 22 febbraio 2013 (15.00 – 18.00)

ORT: Brunico, Mikado

KURSLEITUNG: Milena Belluzzi

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.04**Lavorare e valutare per competenze**

Seminario e due incontri pomeridiani per 25 insegnanti della scuola primaria

SCHWERPUNKTE: Il seminario sarà un'occasione per riflettere, a partire da quanto si fa, su quali siano i modi e gli strumenti di valutazione più idonei in una scuola orientata allo sviluppo di competenze durante l'apprendimento e alla fine di un percorso (autovalutazione).

Verranno dati numerosi esempi di strumenti di valutazione e in particolare di rubriche valutative per la valutazione di processo.

REFERENTIN: Graziella Pozzo (Torino)

ZEIT: lu 5 (15.00 – 18.30) e ma 6 novembre 2012
lu 18 e ma 19 marzo 2013 (15.00 – 18.00)

ORT: Merano, Kapuzinerstiftung Liebeswerk

KURSLEITUNG: Ilaria Todaro

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.05**Progettare e valutare per competenze**

Seminario e due incontri pomeridiani per 25 insegnanti della scuola secondaria di secondo grado

SCHWERPUNKTE: Si intende partire da una riflessione sulle proprie pratiche didattiche per arrivare a individuare alcune modalità di lavoro congruenti con lo sviluppo delle competenze, tra cui l'uso di compiti significativi da svolgere in un contesto laboratoriale. Verranno quindi presentati alcuni modi e strumenti di valutazione da usare durante il processo di apprendimento. Si rifletterà sul rapporto tra valutazione di processo e valutazione sommativa e tra valutazione sommativa e certificazione.

REFERENTIN: Graziella Pozzo (Torino)
ZEIT: me 7 (15.00 – 18.30) e gio 8 novembre 2012
me 20 e gio 21 marzo 2013 (15.00 – 18.00)
ORT: Novacella, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Antonietta Zara
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.06

Didattica ispirata a Maria Montessori: esperienze sul campo

Seminario per insegnanti di tutti gli ordini di scuola, che hanno già frequentato un corso di formazione ad indirizzo montessoriano

SCHWERPUNKTE: Il corso intende stimolare la riflessione sulle esperienze realizzate nelle classi dopo la conclusione dei corsi triennali dedicati alla metodologia montessoriana applicata alla lingua 2.
I partecipanti verranno invitati ad analizzare quali elementi della loro didattica sono cambiati e a socializzare i processi attivati e i prodotti realizzati, nella prospettiva di creare una rete di discussione e scambio sulle tematiche dell'ispirazione montessoriana nell'insegnamento della L2.

REFERENTINNEN: Anna Allerhand (Roma), Patrizia Pradella (Milano)
ZEIT: ma 13 novembre 2012
ORT: Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Marika Carbonari
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.07 gea*

Storia dell'Alto Adige Sudtiroil (BZ)

Incontri pomeridiani per docenti dei tre ordini di scuola

SCHWERPUNKTE: Durante gli incontri in cui è articolata l'attività di aggiornamento saranno affrontati temi ed eventi particolarmente rilevanti della storia locale. Verranno trattate le seguenti tematiche: fine del secolo 1800, annessione, liberazione, autonomia, per giungere infine alla società multiculturale del XXI secolo.

REFERENT: Giorgio Delle Donne (Bolzano)
ZEIT: lu 12, lu 19, lu 26 novembre e lu 3, lu 10 dicembre 2012 (15.00 – 18.00)
ORT: Bolzano, Technologische Fachoberschule
KURSLEITUNG: Barbara Della Croce
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.08 gea*

Storia dell'Alto Adige Sudtirol (ME)

- SCHWERPUNKTE: Incontri pomeridiani per docenti dei tre ordini di scuola
Durante gli incontri in cui è articolata l'attività di aggiornamento saranno affrontati temi ed eventi particolarmente rilevanti della storia locale. Verranno trattate le seguenti tematiche: fine del secolo 1.800, annessione, liberazione, autonomia, per giungere infine alla società multiculturale del XXI secolo.
- REFERENT: Giorgio Delle Donne (Bolzano)
- ZEIT: gio 21, gio 28 febbraio e gio 7, gio 14 e gio 21 marzo 2013 (15.00 – 18.00)
- ORT: Merano/Maia Alta, Grundschule "Hermann v. Gilm"
- KURSLEITUNG: Christian Sibilla
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.09

Giocare per apprendere, il gioco cooperativo nell'apprendimento

- SCHWERPUNKTE: Seminario per 25 insegnanti di scuola primaria
Il gioco è un mezzo ideale per l'apprendimento sociale e didattico: è positivo perché è attivo, naturale e molto stimolante per la maggior parte dei bambini. Esso coinvolge le persone in un processo di azione e reazione nel sentire e nello sperimentare. Nei giochi di cooperazione le persone possono sentirsi libere, divertendosi a imparando le regole, per rapportarsi con gli altri nel rispetto reciproco, ognuno ha la possibilità di mettere in gioco le proprie competenze in un'ottica di collaborazione.
- REFERENTIN: Sigrid Loos (Rapallo)
- ZEIT: lu 19 novembre (15.00 – 18.30) e ma 20 novembre 2012
- ORT: Nalles, Bildungshaus Lichtenburg
- KURSLEITUNG: Marino Sartin
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.10

La gestione efficace dell'aula

- SCHWERPUNKTE: Seminario per 25 docenti di scuola primaria e secondaria di primo grado
La gestione dell'aula da parte dell'insegnante rappresenta una delle principali variabili correlate al clima scolastico, al grado di soddisfazione, alla motivazione allo studio e al successo scolastico, attraverso il rapporto interpersonale con l'allievo e con il gruppo classe.
Il corso offre la possibilità di potenziare sia le capacità comunicativo-relazionali per la gestione del gruppo classe sia le competenze didattiche per favorire il pieno inserimento di ciascun allievo.
- REFERENTIN: Raffaella Salomone (Roma)
- ZEIT: lu 26 (15.00 – 18.30) e ma 27 novembre 2012
- ORT: Bolzano, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Silvia Grillo
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.11

Il parlato in classe

- Seminario per 25 docenti del primo ciclo della scuola primaria
- SCHWERPUNKTE: L'apprendimento del parlato è un processo complesso perché molto personale e cambia sempre da bambino a bambino. Quali attività possono aiutare lo sviluppo delle competenze necessarie al parlato? Quali strategie possono essere utilizzate per favorire la produzione e l'interazione? Il corso si propone di lavorare a partire dall'esperienza concreta dei docenti per arrivare a formulare nuove proposte di intervento didattico, fornendo esempi di buone pratiche per lo sviluppo del parlato.
- REFERENTIN: Silvia Minardi, Milano
- ZEIT: gio 6 (15.00 – 18.30) e ve 7 dicembre 2012
- ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Marisa Serena
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.12

Tecno L2 – risorse multimediali per la seconda lingua

- Seminario e due incontri pomeridiani per 20 insegnanti di scuola primaria
- SCHWERPUNKTE: Il corso si propone di fornire competenze progettuali e tecniche per la realizzazione di materiali multimediali per l'insegnamento/apprendimento della seconda lingua, attraverso l'analisi dell'utilizzo dell'audio/video in contesti educativi. In particolare si esploreranno le potenzialità di alcuni applicativi presenti nella maggior parte dei sistemi operativi allo scopo di creare presentazioni multimediali interattive.
- REFERENTEN: Giulia Consalvo, Glauco Scapin
- ZEIT: lu 10 dicembre (15.00 – 18.30) e ma 11 dicembre 2012
me 23 gennaio e me 13 marzo 2013 (15.00 – 18.00)
- ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Vittoria Loffredo
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.13

“In bocca al lupo”: imparare l'Italia attraverso l'italiano

- Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di primo grado
- SCHWERPUNKTE: Il corso si propone di fornire alcuni spunti di approfondimento teorico sull'apprendimento di una seconda lingua in contesto di immersione, soffermandosi in particolare su alcuni principi e strumenti didattici adatti allo studio anche di alcune materie “non linguistiche” del curriculum (Geografia, Storia). A partire da brevi testi forniti dal libro “In bocca al lupo”, gli insegnanti lavoreranno per la didattizzazione di possibili percorsi, anche attraverso l'utilizzo di ulteriori testi autentici.

REFERENTIN: Sandra Lucietto (Trento)
ZEIT: me 12 (15.00 – 18.30) e gio 13 dicembre 2012
ORT: Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Marilisa De Gerone
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.14 Una prospettiva pedagogica per l'uso delle nuove tecnologie in L2

Seminario per 25 insegnanti della scuola secondaria di primo e secondo grado

SCHWERPUNKTE: Assumere una 'prospettiva pedagogica' per utilizzare i nuovi generi e icontesti comunicativi indotti da Internet è un presupposto ineludibile per la didattica linguistica, così come per ogni processo di insegnamento/apprendimento.

Il corso prende in considerazione le abilità della scrittura e del parlato con momenti di sintesi descrittiva delle due modalità comunicative e momenti di laboratorio per elaborare alcune proposte didattiche collegandole al proprio contesto di insegnamento.

REFERENTIN: Rosa Pugliese (Bologna)
ZEIT: gio 17 (15.00 – 18.30) e ve 18 gennaio 2013
ORT: Termeno, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Werther Ceccon
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.15 Ripresa corso tutor

Seminario per 25 insegnanti dei tre ordini di scuola, che hanno già frequentato un corso di formazione per tutor

SCHWERPUNKTE: Il seminario sarà un'occasione per riflettere sulle esperienze condotte sul campo in questi anni.

A partire da alcune situazioni problematiche portate dai tutor si useranno le metodiche della ricerca azione per interrogarsi sulla natura del problema, tenendo conto delle variabili di contesto, e per individuare modalità di gestione idonee.

Verranno altresì ripresi alcuni principi chiave della facilitazione nel sostegno ai pari.

REFERENTIN: Graziella Pozzo (Torino)
ZEIT: ma 19 febbraio 2013
ORT: Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Giselle Dondi
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.16

Alcuni aspetti psicologici della didattica dell'italiano L2

SCHWERPUNKTE:	Seminario e incontro pomeridiano per 30 insegnanti di scuola primaria IL corso intende affrontare alcuni aspetti rilevanti per un efficace apprendimento di una L2: l'eterogeneità dei livelli di competenza linguistica e comunicativa "in entrata", l'eterogeneità degli stili e delle modalità di apprendimento, la gestione di alcuni aspetti di individualizzazione/ personalizzazione, la gestione della "risorsa compagni" attraverso strategie di insegnamento-apprendimento mediate dai pari, l'uso di feedback, di motivazioni, la gestione della classe e la collaborazione con i genitori.
REFERENTEN:	Dario Ianes (Bolzano), Heidrun Demo (Libera Università di Bolzano)
ZEIT:	lu 4 marzo (15.00 – 18.30) e ma 5 marzo 2013 lun 7 maggio 2013 (15.00 – 18.30)
ORT:	Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG:	Elisabetta Valentini Lappet
VERANSTALTER:	Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.17

La musica ci aiuta a imparare le lingue

SCHWERPUNKTE:	Seminario per 25 insegnanti dei tre ordini di scuola Spesso ci dimentichiamo, nei canti, le specificità della prosodia linguistica e viceversa, recitando testi e poesie, ci scordiamo del suono, della musica. Nel percorso vengono trattati gli elementi comuni della musica e delle lingue, che appaiono soprattutto nella prosodia. Si approfondiscono gli elementi della melodia e del ritmo, dell'articolazione e dell'interpretazione.
REFERENT:	Franz Comploi (Brixen)
ZEIT:	lu 4 marzo (15.00 – 18.30) e ma 5 marzo 2013
ORT:	Bolzano, Kolpinghaus
KURSLEITUNG:	Edvige Vono
VERANSTALTER:	Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.18

Apprendimento cooperativo

SCHWERPUNKTE:	Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di primo e secondo grado La recente ricerca in contesti internazionali evidenzia come il cooperative learning si stia sempre più affermando come un "sistema" in grado di formare le competenze per la vita. Gli effetti sul clima positivo nelle classi, le relazioni di fiducia al loro interno, così come la rilevanza sugli apprendimenti e la costruzione sociale della conoscenza, dimostrano nel lungo periodo un aumento positivo dei risultati scolastici. Il tema rilevante, quindi, diviene l'organizzazione della classe cooperativa.
---------------	---

REFERENT: Piergiuseppe Ellerani (Treviso)
 ZEIT: me 3 aprile (15.00 – 18.30) e gio 4 aprile 2013
 ORT: Bolzano, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Barbara Della Croce
 VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.19 **Tipi di combinazioni di parole, il loro uso e proposte per il loro insegnamento**

Seminario per 25 insegnanti delle scuole primarie e secondarie di primo grado

SCHWERPUNKTE: Verrà dato un quadro generale sui diversi tipi di combinazioni di parole (combinazioni libere, espressioni idiomatiche e proverbi) e delle implicazioni didattiche per l'apprendimento consapevole dell'uso delle cosiddette collocazioni (uso intuitivo in L1, uso didatticamente mediato in L2). Nella seconda parte del corso verranno presentati e discussi i diversi metodi d'insegnamento idonei a garantire una rendita migliore nella memorizzazione delle combinazioni lessicali da parte degli alunni.

REFERENTIN: Christine Konecny (Innsbruck)
 ZEIT: lu 8 aprile (15.00 – 18.00) e ma 9 aprile 2013
 ORT: Bolzano, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Sabrina Abram
 VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

22.20 **Laboratorio di scrittura espressiva**

Seminario per 25 insegnanti di scuola secondaria di primo e secondo grado
 SCHWERPUNKTE: Una scrittura che risponda alle proprie esigenze espressive e nello stesso tempo a quelle degli eventuali lettori è frutto di vari fattori, che ci piace definire con quattro parole chiave: conoscenza, esperienza, operosità e fiducia. Il laboratorio, ponendosi in un'ottica sperimentale, permetterà a ognuno di scrivere, dialogare e ragionare sull'esperienza fatta insieme. In tal modo sarà possibile progettare attività di scrittura per i nostri allievi.

REFERENTEN: Angela Chiantera e Emanuela Cocever (Bologna)
 ZEIT: gio 11 aprile (15.00 – 18.30) e ve 12 aprile 2013
 ORT: Bolzano, Kolpinghaus
 KURSLEITUNG: Emanuela Follador
 VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 36.12 Das Museion-Multisprachen-Projekt
- 61.09 Il gioco del teatro

23 Latein und Griechisch

23.01

Latein

Seminar für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Auch vom Lateinunterricht wird erwartet, dass er Jugendliche beim Aufbau wichtiger Kompetenzen wie Sach- und Fachkompetenz, aber auch von überfachlichen Kompetenzen wie Methodenkompetenz unterstützt. Es wird ein kurzer Einblick in die theoretische Erfassung des Kompetenzbegriffs in Kompetenzmodellen gegeben, und es werden Möglichkeiten erörtert, das Ideal der Kompetenzorientierung im Lateinunterricht praktisch umzusetzen. Dabei geht es um Lekturedidaktik, um Textarbeit in der Lehrbuchphase sowie um die Erarbeitung kompetenzorientierter Aufgabenstellungen für Leistungserhebungen.

REFERENT: Sven Lorenz (München, D)

ZEIT: Do 23.– Fr 24. August 2012

ORT: Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Christoph Röck

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

23.02

Die Zeit in den Religionen des Altertums und im frühen Denken der Griechen

Seminar für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Am Beispiel der Wahrnehmung der Zeit und der Ewigkeit als immerwährender Zeit im frühen griechischen Mythos bei Hesiod und der alten Orphik kann der Übergang vom mythischen zum begrifflichen Vorstellen aufgezeigt werden. Zugleich werden auch die mediterranen Wurzeln erkennbar, die als Bedingungen und Voraussetzungen für das Werden des griechischen Geistes wirksam waren. Die Frage nach der Zeit und der Ewigkeit ist zugleich eine Frage nach dem Menschen in seiner Geschichtlichkeit.

REFERENT: Wolfgang Speyer (Salzburg, A)

ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012

ORT: Lichtenstern/Ritten, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Wolfgang Strobl

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

23.03

Unterrichtsmodelle Latein: Licht aus ...Traum an

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE:

Träume sind so alt wie die Menschheit, und so ist es nicht verwunderlich, dass sie schon in antiken Texten eine charakteristische Rolle spielen. Nach einer kurzen Einführung in die Welt der Träume und Traumdeutung werden Unterrichtsmaterialien vorgestellt, die einen Zeiten und Fächer übergreifenden Blick (Latein/Griechisch, Philosophie und Kunst) auf das Phänomen „Traum“ ermöglichen.

REFERENTEN:

Karlheinz Gufler, Irene Terzer, Bernhard Windischer (Meran)

ZEIT:

Mo 5. November 2012

ORT:

Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Irene Terzer, Bernhard Windischer

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

23.04

Unterrichtsmodelle Latein: Latein und Musik

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE:

Wir befassen uns mit der lateinischen Sprache und dem musikalischen Ausdruck von der Antike bis in unsere Zeit: mit der Bedeutung der Musik in der römischen Antike, die durch archäologische Quellen und durch antike Mythen überliefert wird; mit der frühen lateinischen Kirchenmusik, dem Gregorianischen Gesang und der Vertonung von Messordinarien und Psalmentexten. Exemplarische Hörbeispiele sollen zu einer Reflexion über die Wechselwirkung sprachlicher und musikalischer Formen anregen.

REFERENTIN:

Barbara Fuchs

ZEIT:

Do 14. Februar 2013

ORT:

Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG:

Wolfgang Strobl

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

36.12 Das Museion-Multisprachen-Projekt

24 Englisch, Französisch, Spanisch

24.01

Let's brush up our English!

Zwei zweiwöchige Seminare im englischsprachigen Ausland für je 12 Englischlehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: At this course teachers will attend about 50 lessons during a two-week-stay in an English speaking country. Tuition will aim at the improvement of the teachers' own language skills on the one hand, and cover different methodological input sessions for teachers of Young Learners on the other. A varied social and cultural programme in the evenings and/or at the weekend as well as the possibility of accommodation with selected host families will provide further opportunity for improving one's general language skills.

REFERENTEN: Teacher Trainers vor Ort

ZEIT/ORT: Seminar 1: English in England (nach Unterrichtsende)

Seminar 2: English in Irland (nach Unterrichtsende)

Seminar 3: English in Malta (nach Unterrichtsende)

KURSLEITUNG: Evi Debora Schwenbacher

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich. Eine finanzielle Selbstbeteiligung ist vorgesehen.

24.02

Ein Blick in die spanische Literatur

Seminar für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Spanisch wird immer häufiger als zweite Fremdsprache und im Wahlfach an Südtirols Schulen angeboten. Das Seminar vermittelt einen Einblick in die Höhepunkte spanischer Literatur und zeigt Wege auf, wie ein kompetenz- und handlungsorientierter Literaturunterricht aussehen könnte. Die Teilnehmenden sollten über angemessene Sprachkenntnisse verfügen.

REFERENTIN: Maria Ortiz (Toledo/Brixen)

ZEIT: Do 23. – Fr 24. August 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Josef Prantl

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

24.03

Storytelling

Seminar für je 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Telling stories offers powerful methodology to support all learners – from young children to adults. Teachers who tell tales in their classes know the almost magical effect it has as the atmosphere subtly changes, the class room walls fade and a world of real language captures the learners. It not only enriches their listening experience, it also leads to a wide range of activities in which learners extend their own active language abilities.

REFERENT: Richard Martin (Darmstadt)
ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012
ORT: Bozen/Gries, Haus St. Benedikt
KURSLEITUNG: Barbara Bortolotti
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.04 **Intensive Practice in English**

Seminar für 35 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: This course is designed for teachers of advanced English who wish to immerse themselves in an English-speaking environment and to practice their English language skills. The activities consist partly of workshops in small groups, either detailed study of the language, particularly advanced modern grammar (level C2), analysis and discussion of texts, revising idioms and collocations, etc., or in plenum, looking at aspects of the English-speaking world. We will also read and discuss a novel. There will also be evening activities, relating to English-speaking culture and society.

REFERENTEN: Simon Hicks (Schwarzenbach), Richard Begbie (Bern), Dewi Williams (Bern)
ZEIT: Mi 3. April (ab 15.00 Uhr) – Fr 5. April 2013
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Rosmarie de Monte Frick
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

24.05 **Scotland and Wales: history, traditions and food**

Workshop für Englischlehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: The first morning will be spent working on the history, traditions and food of Wales. We will cook our own lunch preparing traditional recipes and in the afternoon we will be working on quizzes, worksheets and handouts that can be used in class.

On the second day we will have a look at the history, traditions and food of Scotland. We will again cook our own lunch according to traditional recipes and spent the afternoon with quizzes, worksheets and handouts.

REFERENTIN: Sarah Hatcher (Meran)
ZEIT: Mi 29. – Do 30. August 2012 (jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr)
ORT: Meran, Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie
KURSLEITUNG: Christine Tappeiner
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.06 Poetry and Political Speeches

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule

- SCHWERPUNKTE: This seminar will have two focal points: great speeches and how to teach poetry in class. In the morning we will look at political speeches. Indeed, by looking at speeches given by great leaders at significant moments in history, we can inspire young people to learn language at a high level and discuss complex issues in politics. In the afternoon we are going to deal with poetry as poetry read in the classroom is learning at the deepest level. We will look at how to engage with great poems in highly enjoyable ways.
- REFERENT: Richard Begbie (Bern)
- ZEIT: Mo 8. April 2013
- ORT: Meran, Sprachengymnasium (Otto-Huber Str. 72)
- KURSLEITUNG: Kathrin Fischer
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.07 Language and Methodology for Primary Teachers

Zwei Seminare für je 30 Neueinsteiger/innen und interessierte Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: How can the language teacher create a meaningful world in which the children can learn English in a relaxed and enjoyable atmosphere? How can we make the new language easy to learn in a spontaneous and natural context? This workshop will explore this possibility with practical and hands-on activities, backed up by some rationale on how children learn in a pupil-friendly lesson. The trainees will be asked to take active part in this workshop to perform the activities and in demonstrations.
- REFERENTIN: Gigliola Pagano (Pordenone)
- ZEIT/ORT: Mo 15. Oktober (ab 15.00 Uhr) – Di 16. Oktober 2012;
Brixen, Cusanus Akademie
Mi 17. – Do 18. Oktober 2012;
Meran, SSP Obermais (bis 12.30 Uhr)
- KURSLEITUNG: Yvonne Domesle, Nicole Maria Ladurner
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.08

Shakespeare For Everyone

Seminar für 30 Englischlehrkräfte der Oberschule

SCHWERPUNKTE: In the course of this seminar we will discuss and practise various techniques to make Shakespeare fun, accessible and interesting for students of all ages. We will deal with the life and works of the Bard as well as with aspects of life and theatre in Tudor and Stuart England. In particular, we will look at, and act out, extracts from Romeo and Juliet, King Lear, A Midsummer Night's Dream and Hamlet. In addition, we will also examine the hidden dramas of Shakespeare's sonnets.

REFERENT: Matthew Martin (Belfast/UK)

ZEIT: Mo 15. – Di 16. Oktober 2012

ORT: Schlanders, Oberschulzentrum (Realgymnasium)

KURSLEITUNG: Martin Trafoier

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.09

Das Multisprachenzentrum in Bozen

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Vorgestellt werden neben den am Multisprachzentrum angebotenen Diensten zum Erlernen der Sprachen auch die neuesten Erwerbungen für den Bereich Zweit- und Fremdspracherwerb. Nach einem gemeinsamen Rundgang in der Bibliothek geht es u. a. um Materialien zur persönlichen Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen sowie – in einzelnen Gruppen und je nach Präferenz – um Materialien und Medien zur Erlernung der Sprachen.

REFERENTINNEN: Rosa Forer, Daniela Zambaldi

ZEIT: Mi 17. Oktober 2012

ORT: Bozen, Multisprachzentrum (Kapuzinergasse 28)

KURSLEITUNG: Rosa Forer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Multisprachenzentrum Bozen

24.10

What culture?

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: This workshop (targeted at different age groups and competencies) will attempt to define culture and explore ways of developing cultural and intercultural awareness and how understanding our own cultural context can help us gain the tools we need in order to understand the context of and foreign languages we learn.
We will look at the problem of English as a global language and try to decide what culture we should introduce in the class.
We will also do some work on CLIL projects and look at some frameworks we can use in class.

REFERENTIN: Maria Cleary (Ancona)
ZEIT: Di 6. November 2012
ORT: Bozen, Europäische Akademie
KURSLEITUNG: Alessia Attinà
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.11 **Let's be successful English teachers**

Zwei Workshops mit je zwei Folgenachmittagen für je 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Bei dieser Fortbildungsveranstaltung erproben und besprechen wir gemeinsam Modellstunden sowie Unterrichtsmaterialien und erleichtern im gegenseitigen Austausch von Tipps und Tricks unsere tägliche Arbeit. Außerdem nützen wir die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre an unseren Sprachkenntnissen zu arbeiten. Die Folgenachmittage dienen dazu, auf die bei der zweitägigen Veranstaltung erhobenen oder auch im täglichen Unterricht entstehenden Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen.

REFERENTINNEN: Yvonne Domesle, Evi Debora Schvienbacher
ZEIT/ORT: Mo 12. – Di 13. November 2012; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
Folgenachmittage: Do 21. Februar, Mo 15. April 2013;
Tscherms, Grundschule (SSP Lana)
Mo 26. – Di 27. November 2012; Brixen/Sarns, Haus St. Georg
Folgenachmittage: Fr 22. Februar, Do 18. April 2013;
Klausen, Grundschule Klausen I
KURSLEITUNG: Nadja Pohl; Alexandra Wacholder-Oberleiter
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.12 **Lecture plaisir**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen für Französisch der Oberschule
Lire un vieux journal, une lettre d'amour, un roman en morceaux, des nouvelles qui font peur, un poème étrange. Lire de la grande et de la petite littérature, des auteurs connus ou pas, des rigolos ou des sentimentaux. Lire à voix haute, à voix basse, en silence, tout seul ou ensemble... A l'aide de fiches et de techniques de travail, nous aborderons des textes littéraires et leur approche didactique, principalement pour les niveaux A1 et A2.

REFERENTIN: Sylvie Bernard (München)
ZEIT: Do 15. November 2012
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Sonja Di Luca geb. Mehlitz
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.13

How can I test and assess?

Je eine Ganztagsveranstaltung für Englischlehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: The course will look at the different skills that are tested nationally and internationally today: listening comprehension, reading comprehension, writing, speaking: interactive and production, cognitive skills, etc. Different ways of testing and evaluation will be presented that can be used either as an approach to teaching (washback) or a form of checking students' knowledge.

According to the student's level, the emphasis on the type of tests will change.

REFERENTIN: Tracey Sinclair (Verona)

ZEIT: Mi 28. November 2012 (GS)

Do 29. November 2012 (MS)

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Nicole Maria Ladurner (GS); Ariane Hertscheg (MS)

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.14

Skilled Helping and Feedback for Teachers

Workshop für max. 24 Englischlehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: This course focuses on the development of your repertoire of practical facilitation skills for intervening supportively and creatively in the multiple kinds of learning situation that arise in and out of class with your learners, their parents and your colleagues. You will learn a way to assess your strengths and weaknesses for supporting, giving feedback, listening well, confronting and responding to difficult situations.

REFERENT: Adrian Underhill (Hastings)

ZEIT: Mi 28. November (ab 14.30 Uhr) – Freitag 30. November 2012 (18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Kolpinghaus,

KURSLEITUNG: Rosmarie de Monte-Frick

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.15

Funny stuff for your English classroom!

Zwei Seminare für je 25 Neueinsteiger und interessierte Englischlehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Everyone loves a story! We shall be looking at great new stories and related drama activities, songs and movement, as well as ideas for open learning activities, reading and writing. We will also try out some useful movement games for the gym lesson.

REFERENTIN: Sally Kowanda (Salzburg)
ZEIT/ORT: Mo 10. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Di 11. Dezember 2012;
Meran, SSP Obermais
Mi 12. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Do 13. Dezember 2012;
Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Yvonne Domesle, Iris Rottensteiner
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.16 **“Motivating the Unmotivated”**

SCHWERPUNKTE: Je ein Workshop für Englischlehrpersonen der Grund- und Mittelschule
However carefully you prepare interesting material for the classroom, there are times when some of the students just don't want to know. Research suggests that teacher enthusiasm is the most important factor in student motivation. But teachers have to motivate themselves, too. In this course Ken Wilson will show ways to motivate students by challenging them, making them curious, giving them more responsibility, encouraging them to be imaginative, exploiting their talents... And the good news is, the enthusiasm they show will wash back and renew YOUR enjoyment of what you do.

REFERENT: Ken Wilson (England)
ZEIT: Di 5. Februar (ab 15.00 Uhr) – Mi 6. Februar 2013 (MS)
Do 7. Februar (ab 15.00 Uhr) – Fr 8. Februar 2013 (GS)
ORT: Bozen, Europäische Akademie
KURSLEITUNG: Karin Moser (MS); Iris Rottensteiner (GS)
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.17 **Bring the Spark into the English Lesson**

SCHWERPUNKTE: Zwei Seminare für je 30 Englischlehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Don't miss this day of fun, laughter and very useful -methods for raising the 'fun factor' in the lesson and increasing effective learning. We will be showing and trying out ways of teaching vocabulary and key structures with the help of board games, team games, card games, questionnaires, 'the Oracle', funny pictures, doodles, magic tricks, and more. The focus in this afternoon-session will be working on dialogues and other texts with easy-to-prepare and motivating materials: mazes, 'three-in-one', 'creative plagiarism', 'corrupted texts', 'the reporter', 'information sharing' and lots more.

REFERENT: Bernard Brown (Holzkirchen)
ZEIT: Di 19. Februar 2013 (GS)
Mi 20. Februar 2013 (MS)
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Nadja Pohl; Nicole Maria Ladurner
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.18 **Facilitating the Learning Process**

Workshop für Englischlehrpersonen der Mittelschule
SCHWERPUNKTE: If we are to move students toward independence, we must take the position of coach and facilitator. Effective facilitation skills involve providing resources, monitoring progress and encouraging students to problem solve while creating an environment of cooperative learning.
The workshop focuses on practical ways of fostering learner autonomy and responsibility for the learning process.
REFERENTIN: Maria Angelika Janz (Meran)
ZEIT: Mi 27. Februar (ab 15.00 Uhr) – Do 28. Februar 2013
ORT: Bozen, Europäische Akademie
KURSLEITUNG: Elisabeth Franceschini
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.19 **Sprechen und Hören im Unterricht – kein Problem!**

Ganztagsveranstaltung für 20 Französischlehrpersonen der Oberschule
SCHWERPUNKTE: Außerhalb von Schule kommen vor allem die Kompetenzen „Sprechen“ und „Hören“ zur Anwendung – spiegelt unser Unterricht dies auch wider? Schwerpunkt des Seminars ist es, wie „Sprechen“ und „Hören“ funktional und attraktiv im Unterricht platziert und als Gegenstand von Leistungsüberprüfungen und deren Bewertung einfließen können. Vielfältige erprobte Materialien, Unterrichts- und Prüfungsbeispiele sowie praktische Übungen veranschaulichen dabei die Umsetzung im Unterricht.
REFERENT: Hermann Voss (Münster)
ZEIT: Fr 1. März 2013
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Eva Tessadri
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

24.20

Business English – Spoken Grammar for Professionals

SCHWERPUNKTE:	Seminar für max. 25 Englischlehrpersonen der Oberschule Professionals often know the lexis in their field. But they lack confidence in speaking and listening to people (not tapes), especially in social situations. By looking at some features of spoken grammar and lexical chunking we can help them speak and listen with more confidence. But how can we implement the lexical approach with „buzz phrases“ in class? This workshop aims to look at practical activities to raise learners' awareness of and get them using lexical chunks, especially when speaking.
REFERENT:	Paul Davis (Großbritannien)
ZEIT:	Di 19. – Mi 20. März 2013
ORT:	Bozen, Wirtschaftsfachoberschule (Konferenzraum)
KURSLEITUNG:	Silvia Cadamuro
VERANSTALTER:	Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 25 Gemeinsame Sprachendidaktik
- 36.12 Das Museion-Multisprachen-Projekt

25 Gemeinsame Sprachendidaktik

25.01

Moodle: Einsatzmöglichkeiten im Sprachenunterricht (Muttersprache, zweite Sprache, Fremdsprachen)

SCHWERPUNKTE:	Nachmittagsveranstaltung für Sprachlehrpersonen der Oberschule Seit September 2011 steht das E-Learning-System Moodle unter http://moodle.snets.it für alle Oberschulen Südtirols kostenlos zur Verfügung. Es werden praktische Beispiele aus verschiedenen Sprachen für schülerzentriertes Lernen und kooperatives Lernen vorgestellt. Von einfachen Drills und Tests bis hin zu breit angelegten Projekten bietet Moodle eine Fülle von Möglichkeiten.
REFERENT:	Marco Dalbosco
ZEIT:	Mo 12. November 2012
ORT:	Meran, Realgymnasium und technologische Fachoberschule
KURSLEITUNG:	Marco Dalbosco
VERANSTALTER:	Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

25.02

Generation Facebook – Sprache und soziale Medien

Seminar für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE:

Was ist typisch für den Sprachgebrauch in den sozialen Medien? Unterscheidet sich die „Generation Facebook“ von der „Generation Schreibmaschine“ in ihrem Schreibstil? Welchen Einfluss haben die sozialen Medien auf Freizeitverhalten und Kommunikation? Kann man soziale Medien auch für den Sprachunterricht nutzen? Gibt es Unterschiede zwischen dem deutschen, italienischen und ladinischen Sprachgebrauch im Internet? Wirkt sich das Schreibverhalten in den sozialen Medien auch auf den Schreibstil allgemein aus?

Bei dieser Tagung werden Wissenschaftler aus dem In- und Ausland die Sprache in den sozialen Medien wie Facebook, Twitter, Blogs usw. unter die Lupe nehmen und Auswirkungen auf die Gesellschaft diskutieren.

REFERENTEN:

mehrere

ZEIT:

Fr 1. März 2013

ORT:

Bozen, Europäische Akademie

KURSLEITUNG:

Monika Obrist

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund; Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut; Institut für Fachkommunikation und Mehrsprachigkeit der Europäische Akademie und Gesellschaft für deutsche Sprache/Zweig Bozen

Siehe auch:

24.09 Das Multisprachenzentrum in Bozen

36.12 Das Museion-Multisprachen-Projekt

31 Mathematik

31.01

Spiegeln im Kopf und mit Köpfchen

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Bei der Arbeit mit den Materialien „Spiegeln mit dem Spiegel“, „Spiegel-tangram“, „Reflexion“, „Mirakel“ sowie bei der Bearbeitung von Aufgaben der Lernumgebung „Falten und Schneiden“ können Kinder ab 5 Jahren vielfältige Entdeckungen im Bereich von Spiegelung und Symmetrie machen.

REFERENTEN:

Jule Spiegel, Hartmut Spiegel (Paderborn)

ZEIT:

Di 21. – Mi 22. August 2012

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Alexandra Aichner

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

31.02**Spiele für den Mathematikunterricht der Grundschule**

- SCHWERPUNKTE: Drei Nachmittagsveranstaltungen für je 25 Lehrpersonen der Grundschule
An diesem Nachmittag werden Spiele vorgestellt, welche den Mathematikunterricht in der Grundschule sinnvoll bereichern. Es geht bei diesen Spielen um räumliches Denken, Strategien entwickeln, Mengen erkennen und erfassen. Die Spiele können so eingesetzt werden, dass die Unterrichtseinheit darauf aufbaut oder diese ergänzt bzw. sie können als zusätzliches Angebot für schnelle Schüler/innen Verwendung finden.
- REFERENTEN: Mitglieder der Kerngruppe Mathematik für die Grundschule
- ZEIT/ORT: Fr 12. Oktober 2012; Bozen, Deutsches Schulamt
Fr 26. Oktober 2012; Sterzing, Grundschule „Josef Rampold“
Mo 19. November 2012; Welsberg, Medienraum der Grundschule
- KURSLEITUNG: Mitglieder der Kerngruppe Mathematik für die Grundschule
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

31.03**Erfolgreicher Mathematikunterricht mit dem Zahlenbuch in der Mittelschule**

- SCHWERPUNKTE: Seminar mit Folgetreffen für 25 Lehrpersonen der Mittelschule
Die aktuelle Fachdidaktik zeigt auf, dass aktiv-entdeckendes Lernen dem passiv-rezeptiven Lernen überlegen ist, langfristig eine nachhaltige Wirkung zeigt und eine positive Einstellung zum Fach Mathematik begründet. Diese Erkenntnisse fanden eine Umsetzung in einigen neueren Lehrmitteln, wodurch auch der dazu gehörende Unterrichtsstil geprägt wird. Das Ziel muss sein, Mathematikunterricht kompetenzorientiert, effizient und für die Lernenden sinnvoll zu gestalten. Im Kurs werden verschiedene Anregungen und methodische Hinweise zum Arbeiten mit dem Zahlenbuch in der Mittelschule gegeben.
- REFERENT: Gregor Wieland (Freiburg)
- ZEIT: Mo 15. – Di 16. Oktober 2012, zwei Folgenachmittage nach Vereinbarung mit den Teilnehmenden und eine Ganztagsveranstaltung mit dem Referenten im Frühjahr 2013
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Maria Braunhofer, Veronika Mair zu Niederwegs
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

31.04

Wie aktuell ist Adam Riese für die Schule noch?

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE:

Der Rechenunterricht ist in natürlicher Weise wie alle anderen Lebensräume einem ständigen Wandel unterworfen. Ein Blick in die Geschichte kann viele interessante Anregungen für den heutigen Mathematikunterricht geben, auch wenn die Verfahren von Adam Riese nicht mehr die gleiche Bedeutung haben wie damals. Im Kurs werden verschiedene Anregungen aus der Geschichte der Zahlen und Operationen aufgenommen und für einen zeitgemäßen Mathematikunterricht nutzbar gemacht.

REFERENT:

Gregor Wieland (Freiburg)

ZEIT:

Do 18. – Fr 19. Oktober 2012

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Monika Lanthaler

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

31.05

Didaktische Werkstatt „Mathematikunterricht an der Oberschule“

Nachmittagsveranstaltung mit zwei Folgetreffen für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE:

Erfahrungen austauschen und neue Ideen sammeln stehen im Mittelpunkt der Werkstattgespräche. Die Teilnehmenden setzen sich mit ihrem eigenen Unterricht auseinander, diskutieren über Unterrichtsmaterialien und Lernumgebungen, überlegen sich, wie Ergebnisse des Kompetenztests zur Unterrichtsentwicklung beitragen können. Es wird auch die Möglichkeit zu Unterrichtshospitationen geboten.

REFERENTEN:

Teilnehmende

ZEIT:

Fr 26. Oktober 2012

ORT:

Bozen, Deutsches Schulamt

KURSLEITUNG:

Karin Höller

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

31.06

Umfragen von A bis Z

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

Die Leiterin des Statistikamtes von Bozen gibt Einblick in ihre Arbeit. Gemeinsam mit den Teilnehmenden werden die einzelnen Phasen einer Erhebung beleuchtet: Planung und Durchführung einer Umfrage, Analyse und Interpretation von erhobenen Daten.

REFERENTIN:

Sylvia Profanter (Amt für Statistik und Zeiten der Stadt Bozen)

ZEIT:

Mi 7. November 2012

ORT:

Bozen, Wirtschaftsfachoberschule

KURSLEITUNG:

Karin Höller

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

31.07**Argumentieren und kommunizieren im Mathematikunterricht**

- Seminar mit Folgenachmittag für 25 Lehrpersonen der Oberschule
- SCHWERPUNKTE: Sowohl Alltagssituationen als auch innermathematische Situationen geben immer wieder Anlass zum Kommunizieren und zum Argumentieren. Es werden Aufgaben und Unterrichtsmethoden vorgestellt, mit denen die Schülerinnen und Schüler zielgerichtet zu entsprechenden Tätigkeiten angeregt werden können. Dabei sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung selbst geeignete Aufgaben bearbeiten und anschließend die Einsatzmöglichkeit im eigenen Unterricht diskutieren.
- REFERENT: Andreas Büchter (Dortmund, D)
- ZEIT: Do 22. November 2012 (ab 15.00 Uhr) – Fr 23. November 2012
April 2013 (Folgenachmittag nach Vereinbarung mit den Teilnehmenden)
- ORT: Bozen, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Karin Höller
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

31.08**Geometrie handlungsorientiert**

- Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
- SCHWERPUNKTE: Geometrie sollte so oft wie möglich mit konkreten Handlungen verbunden werden: Schneiden, falten, Körper basteln, mit konkreten Gegenständen hantieren, sich im Raum bewegen, spielen. Dazu wird der Referent eine Reihe von Beispielen aus seinem Unterrichtsalltag vorstellen und passendes Material anbieten (Fotosafari, Traumzimmer, Peilungen rund um die Schule, Flächenformeln selbst entdecken, Außergewöhnliche Wohnhäuser, Einstieg Pythagoras, Verpackungen...). Ein weiterer Schwerpunkt sind Spiele für den Geometrieunterricht. Eine Auswahl von Spielen wird präsentiert und kann ausprobiert werden.
- REFERENT: Rüdiger Vernay (Bremen)
- ZEIT: Do 21. Februar (ab 15.00 Uhr) – Fr 22. Februar 2013
- ORT: Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“
- KURSLEITUNG: Veronika Mair zu Niederwegs
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

31.09

Aufgaben für einen kompetenzorientierten Mathematikunterricht

Dreiteilige Seminarfolge für 14 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE:

Um einen kompetenzorientierten Mathematikunterricht zu ermöglichen, ist eine Weiterentwicklung der Aufgaben- und Bewertungskultur notwendig. Die Teilnehmenden setzen sich intensiv damit auseinander, wie Aufgaben verändert, variiert und sinnvoll ins Unterrichtsgeschehen eingebunden werden können. Sie planen und erproben Unterrichtseinheiten, machen den Bezug zu den Rahmenrichtlinien sichtbar und geben Bewertungsmöglichkeiten an. Als Abschluss der Seminarfolge ist eine Publikation von selbst entwickelten Aufgaben vorgesehen.

REFERENT:

Volker Ulm (Augsburg)

ZEIT:

1. Modul: Mo 11. – Di 12. März 2013

2. Modul: Oktober 2013

3. Modul: 2 Tage im Frühjahr 2014

Abschluss der Arbeiten und Publikation der Aufgaben: Herbst 2014

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Karin Höller

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Die detaillierte Ausschreibung erfolgt im Herbst 2012.

31.10

Sprachförderung – fachspezifisch und fächerübergreifend – in Zusammenarbeit von Deutsch, Mathematik und Naturwissenschaften

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE:

Verschiedene Fächer haben ihre spezifischen Fachtexte. Erfolgreiche Strategien zur Entschlüsselung der Fachtexte sind den jeweiligen Charakteristika der Fachtexte angepasst. Gleichzeitig gibt es fächerübergreifende Aspekte und Methoden, sodass eine fachspezifisch ausgestaltete Sprachförderung in Verbindung mit einer fächerübergreifenden Konzeption den nachhaltigsten Erfolg verspricht. In der Fortbildung werden Konzepte und Methoden vorgestellt, praktische Übungen zu den Methoden nehmen einen breiten Raum ein.

REFERENT:

Manfred Bergunde (Hamburg)

ZEIT:

Mo 11. März (ab 15.00 Uhr) – Di 12. März 2013

ORT:

Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG:

Maria Braunhofer

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

31.11

Sachrechnen in der Grundschule

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Es wird versucht, die Ideen eines langfristigen, über die Schuljahre hinweg zu entwickelnden Sachrechnenkurses zu vermitteln und mit Beispielen anzureichern. Auf der Basis kognitionspsychologischer Befunde zum Lösen von Sachaufgaben werden die notwendigen Fähigkeiten der Schüler beschrieben, die bereits in Klasse 1 angebahnt werden müssen. Im Vordergrund steht die Fähigkeit des Modellierens und Problemlösens als anzustrebende Kompetenz auch bei den (vermeintlich) leistungsschwächeren Kindern.

REFERENT: Jens Holger Lorenz (Heidelberg)

ZEIT: Do 21. – 22. März 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Evi Kircher

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

31.12

Arbeiten mit dem neuen „Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen“

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Es wird der erste Band „Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen“ vorgestellt, der im März 2013 erscheinen wird. Das Unterrichtswerk ist eine Fortführung des „Zahlenbuchs“ der Grundschule und verfolgt weiterhin das Ziel, den Lernenden einen aktiven Zugang zur Mathematik zu ermöglichen. Es werden Hintergründe und Zusammenhänge aufgezeigt sowie verschiedene didaktische Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung besprochen.

REFERENTEN: Maria Theresia Klotzner, Thomas Rier (Meran)

Maria Braunhofer, Thomas Rier (Bozen)

Genovefa Mitterrutzner, Maria Braunhofer (Brixen)

Maria Braunhofer, Veronika Mair zu Niederwegs (Bruneck)

ZEIT: Frühjahr 2013

ORT: Je ein Nachmittag in den Bezirken Meran, Bozen, Brixen, Bruneck

KURSLEITUNG: Theresia Klotzner, Thomas Rier, Genovefa Mitterrutzner, Maria Braunhofer, Veronika Mair zu Niederwegs,

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Detaillierte Informationen folgen über eine Mitteilung des Schulamtsleiters.

Siehe auch:

- 11.09 Rechnen mit links und rechts
- 11.12 Pippis Plutimikation Rechnen lernen – eine schulische Herausforderung!
- 11.13 Dyskalkulie erkennen und gezielt fördern
- 13.15 Arithmetik nach Montessori
- 19.02 Anfangsunterricht Mathematik
- 21.25 Von der Alltagssprache zur Schulsprache – Vermittlung von Sprachkompetenzen im gesellschafts- und im mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachunterricht

33 Naturwissenschaften

33.01

Botanik in der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Eine Ganztagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule. Essbar? Ungenießbar? Wirksam oder gar giftig? Das Thema Heil- und Giftpflanzen ist sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene ein spannendes Thema. Nach einer fachlichen Einführung (Inhaltsstoffe, Wirkung, Geschichte, Medizin heute usw.) erfolgt eine Führung durch die Sonderausstellung „Heil- und Giftpflanzen“, die im Garten und den Glashäusern des Botanischen Gartens zu sehen ist. Das interaktive Programm für Kinder und Jugendliche zu diesem Thema wird vorgestellt. Es bietet Anregungen zur praktischen Umsetzung im Unterricht.
- REFERENTINNEN: Sabine Sladky Meraner, Bettina Mittendrein (Innsbruck)
- ZEIT: Fr 27. Juli 2012
- ORT: Innsbruck, Grüne Schule (Sternwartestraße 15)
- KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.02 gea*

Klimawandel und seine Auswirkungen am Ortler

- SCHWERPUNKTE: Seminar 25 für Lehrpersonen der Naturwissenschaften der Oberschule. Die Fortbildung gibt, am Beispiel Stilfser Joch National Park, Einblick in die komplexe Thematik der Klimatologie. Anhand konkreter Beispiele (Rückzug der Gletscher, Auftauen des Permafrostes, ...) sollen die Folgen des Klimawandels in den Alpen aufgezeigt werden.
- REFERENTEN: Christian Aspmair, Wolfgang Platter, Georg Kaser
- ZEIT: Do 23. – Fr 24. August 2012
- ORT: Stilfserjoch, Franzenshöhe
- KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Nationalpark Stilfser Joch

33.03

Kursfolge: Naturwissenschaften (Neuaufgabe)

- SCHWERPUNKTE: Kursfolge in 5 Modulen zu je 2 Tagen für 25 Lehrpersonen der Grundschule. Ausgehend von Themenbereichen wie Wasser, Erde, Luft, Akustik, Magnetismus, Optik und Farben über die Botanik, Geologie und Astronomie werden in den einzelnen Modulen in aktiver Auseinandersetzung mit Experimenten, in Werkstattarbeit in der freien Natur und durch projektartiges Arbeiten jeweils der biologische, ökologische, physikalische und chemische Aspekt erarbeitet und grundsätzliche Aspekte des naturwissenschaftlichen Arbeitens bewusst gemacht.

REFERENTEN: Arnim Lühken mit Team, Josef Zeiss, Susanne Ruof, Rita Lüder, Frank Lüder, Christian Aspmair, Katja Unterhofer, Dieter Seiwald

ZEIT: Modul 1: Do 30. – Fr 31. August 2012
Modul 2: Mo 29. – Di 30. Oktober 2012 (aktual. am 2. April 2012)
Modul 3: Mo 15. – Di 16. April 2013
Modul 4: Sommer 2013
Modul 5: November 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
Gummer, Sternwarte

KURSLEITUNG: Monica Zanella, Christine Berger

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung im Frühjahr 2012 möglich.

33.04 **Kursfolge: Naturwissenschaften**

Modul 4 sowie Abschluss der Kursfolge für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Modul 4 befasst sich mit der Geologie in Südtirol und der Astronomie in einem kompetenzorientierten Unterricht in der Grundschule. Den Abschluss bildet das Modul 5, in welchem die Themenbereiche Magnetismus, Elektrizität und Energie praxisnah behandelt und zahlreiche Versuche zu diesen Themen durchgeführt werden.

REFERENTEN: Susanne Ruof, Josef Zeiss, Dieter Seiwald, Christian Aspmair, Katja Unterhofer, Monica Zanella

ZEIT/ORT: Modul 4: Mo 27. – Di 28. August 2012; Gummer, Sternwarte
Modul 5: Do 25. – Fr 26. Oktober 2012; Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal (aktual. am 2. April 2012)

KURSLEITUNG: Monica Zanella, Susanne Hellrigl

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
Es sind keine weiteren Anmeldungen möglich.

33.05 **Kreatives Forschen**

Zwei Ganztagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Es werden einige erprobte Lern- und Testaufgaben gezeigt und exemplarisch durchgespielt. Anschließend werden die Grundprinzipien des Forschenden Unterrichts ausgearbeitet und eigene Lernaufgaben durch die Teilnehmenden vorgestellt bzw. weiterentwickelt.

REFERENTEN: Hans Hofer (Innsbruck), Silvia Hirsch, Artur Habicher

ZEIT/ORT: Fr 31. August 2012; Meran, Mittelschule „Josef Wenter“
Mo 12. November 2012; Brixen/Milland, Mittelschule „Michael Pacher“

KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.06

Schülerlabor in Reichtenthal für die Mittelschule

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittelschule, die am Projekt „Schülerlabore Reichtenthal“ teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Es werden Experimente zu ausgewählten Kapiteln der Naturwissenschaften angeboten, die einen kompetenzorientierten Unterricht fördern. Die Teilnehmenden erproben die Versuche, welche sie dann gemeinsam mit ihren Schülern und Schülerinnen beim Besuch des Schülerlabors in Reichtenthal durchführen werden, und setzen sich mit dem fachwissenschaftlichen Hintergrund auseinander.

REFERENTINNEN: Susanne Hellrigl, Monica Zanella

ZEIT: Fr 19. Oktober 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Reichtenthal

KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl, Monica Zanella

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung im September 2012. Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt.

33.07

Astronomiekoffer: Protosterne und Roter Riese

Nachmittagsveranstaltung für max. 28 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Nach einer Einführung in die Astronomie mit ansprechenden Bildern und Filmen der Sternwarte von Gummer werden Inhalte und Ziele der unterschiedlichen Astronomiekoffer vorgestellt sowie Funktionsweise der Geräte erläutert. Es werden neue Erkenntnisse über unser Sonnensystem, Milchstraße und Kosmos vertieft.

REFERENTEN: Dieter Seiwald, Katja Unterhofer

ZEIT: Mo 22. Oktober 2012

ORT: Meran, Palais Esplanade

KURSLEITUNG: Monica Zanella

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.08 gea *

Ku.La.Wi (Kulturlandwirtschaft) im Wandel der Zeit

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: In dieser Fortbildung wird der Lernkoffer „Landschaft aus dem Koffer“ vorgestellt. Ganz im Sinne eines erlebnisorientierten und themenzentrierten Lernens sollen sich Schüler/innen auf eine Reise durch die Landschaft und ihren Wandel im Laufe der Zeit machen. Sie sollen (Kultur-)Landschaft nicht nur als Hintergrundbild erfahren, sondern als den Ort, an dem sie leben und wirken – und den sie mitgestalten.

REFERENTEN: Caroline Pecher, Erich Tasser
ZEIT: Mi 24. Oktober 2012 (ab 14.30 Uhr)
ORT: Bozen, Wirtschaftsfachoberschule
KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.09 Sprachförderung in den Naturwissenschaften durch Forschendes Lernen an Biografien „Laternenmond und heiße Ohren“

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Grundschule
Sprachförderung mit Naturwissenschaften kann gelingen, wenn Forscherinnen und Forscher erzählen, wie sie zu ihrem Beruf kamen und welche (kuriosen) Erlebnisse damit verbunden waren. Die Texte wurden in der Publikation „Laternenmond und heiße Ohren“ gesammelt und stehen den Lehrpersonen zur Verfügung. Während der Fortbildung werden mögliche Arbeitsaufträge zur Sprachförderung und Versuche aus den Naturwissenschaften gezeigt, mit denen die Texte ergänzt und vertieft werden können.

REFERENTINNEN: Monica Zanella, Elisabeth Nitz
ZEIT: Do 25. Oktober 2012
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Monica Zanella
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.10 Fahrzeuge für mechanische Experimente

Seminar für max. 16 Lehrpersonen für Physik und Naturwissenschaften der Oberschule, für Technik an der Mittelschule sowie für Technische Assistenten und Schullaboranten

SCHWERPUNKTE: Einige Projekte werden vorgestellt, praktisch nachgebaut und auf ihren Einsatz im Unterricht getestet. Die Teilnehmenden fertigen selbst Fahrzeuge an und erproben verschiedene „Antriebskonzepte“.

REFERENT: Volker Torgau
ZEIT: Do 8. – Fr 9. November 2012
ORT: Brixen, Realgymnasium
KURSLEITUNG: Johann Baldauf
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.11 Fortbildungsreihe: Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Folge von 5 Treffen für Lehrpersonen (Grundschule) des Projektes „Mobiles Forscherlabor“ mit Folgetreffen im darauf folgenden Jahr
 Folgende Themen werden schwerpunktmäßig behandelt: Einführung in das naturwissenschaftliche Arbeiten; Arbeiten mit dem Stereomikroskop; Einführung in die Pflege und Wartung von Laborgeräten; Einführung und Erprobung in das Unterrichtsmaterial „Forscherinnen und Forscherpass“; Experimente mit fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Informationen zu folgenden Themen: Luft, Feuer, Wasser; Akustik, Elektrizität, Magnetismus; abschließende Evaluation des Projektes durch die Teilnehmenden.
- REFERENTINEN: Elisabeth Nitz, Monica Zanella
- ZEIT: ab Oktober 2012
- ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
- KURSLEITUNG: Monica Zanella
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
- Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt (Ausschreibung im Frühjahr 2012)*

33.12 Demonstrationsversuche aus Physik im Triennium

- SCHWERPUNKTE: Seminar für max. 16 Lehrpersonen für Physik und Labor Physik/Chemie sowie Mathematik
 Fortsetzung der Demonstrationsexperimente zu ausgewählten Themen. Versuche zu Interferenz und Experimente mit dem Oszilloskop.
- REFERENT: Wolfgang Griebmair
- ZEIT: Do 15. November 2012
- ORT: Bruneck, Realgymnasium
- KURSLEITUNG: Johann Baldauf
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.13 Schülerlabore in Rechtenthal für die Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule, die am Projekt „Schülerlabore Rechtenthal“ teilnehmen
 Einführung in das Arbeiten im Labor, in den Umgang mit Laborgeräten und -materialien und in die naturwissenschaftliche Arbeitsweise. Es werden Experimente zu ausgewählten Kapiteln der Chemie und Physik angeboten, die während des Projektes „Schülerlabore Rechtenthal“ von den Schülerinnen und Schülern gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern durchgeführt werden.

REFERENTINNEN: Susanne Hellrigl, Monica Zanella
ZEIT: Fr 16. November 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl, Monica Zanella
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung im September 2012. Die Anmeldung erfolgt gleichzeitig mit der Zulassung zum Projekt.

33.14 **Fit für den Unterricht im Labor**

Ganztagsveranstaltung für maximal 16 Lehrpersonen der Oberschule mit wenig Erfahrung mit Schülern im Chemielabor

SCHWERPUNKTE: Versuche zur anorganischen Chemie von den Trennverfahren bis zur Elektrochemie werden vorgestellt. Die Teilnehmenden erproben die Versuche selbst, welche sie dann mit ihren Schülerinnen und Schülern im eigenen Unterricht durchführen können.

REFERENTIN: Claudia Zander (Bozen)
ZEIT: Di 20. November 2012
ORT: Bozen, Realgymnasium
KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.15 **Physik im Teenager-Zimmer**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Naturwissenschaften im Biennium der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das Zimmer eines Teenagers enthält mehr Physik als vermutet und bietet Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten der Annäherung an fast alle Bereiche der Physik: Wärmelehre, Akustik, Optik, Mechanik und Elektrizitätslehre werden mit einfachen Versuchen und überschaubaren Erklärungen verständlich gemacht. Als Beispiele dienen dazu genau jene Gegenstände und Vorgänge, mit denen Jugendliche alltäglich zu tun haben.

REFERENT: Alex Fichera (Bozen)
ZEIT: Mi 21. November 2012
ORT: Bozen, Wirtschaftsfachoberschule
KURSLEITUNG: Susanne Hellrigl, Monica Zanella
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung und Laimburg

33.16

Didaktische Werkstatt „Naturwissenschaften in der Oberschule“

Nachmittagsveranstaltung mit zwei Folgetreffen für Lehrpersonen der Naturwissenschaften der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Werkstattgespräche bieten die Möglichkeit, im Austausch mit den Fachkolleginnen und Fachkollegen eigene Unterrichtserfahrungen einzubringen, somit voneinander zu lernen und gemeinsam einen zeitgemäßen Unterricht zu entwickeln. Einer der Schwerpunkte werden in diesem Schuljahr z. B. die Themen „Hospitationen“ und „Bewertungen“ sein.

REFERENTEN: Teilnehmende

ZEIT: Fr 23. November 2012 und 2 Folgetreffen

ORT: Bozen, Wirtschaftsfachoberschule

KURSLEITUNG: Monica Zanella

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.17

Analytische und forensische Toxikologie, Chemie des Lernens und Erlebens

Seminar mit Experimenten für Lehrpersonen der Chemie und Naturwissenschaften aus Tirol und Südtirol

SCHWERPUNKTE: Die analytische und forensische Toxikologie sind zwei Bereiche, in denen die Chemie eine wichtige Rolle spielt. Anhand von Beispielen werden die Kursteilnehmenden in diese beiden Bereiche eingeführt. Zudem wird auf die Produktion und Verarbeitung des Tabaks eingegangen. In einem Vortrag werden auch chemische Vorgänge im Gehirn beim Lernen und Erleben aufgezeigt. Das Programm wird durch einige Experimente zum Thema toxische Stoffe im Zigarettenrauch abgerundet.

REFERENTEN: Hans Günther Knaus, Andreas Zemann u. a. (Innsbruck)

ZEIT: Mo 26. November 2012 (ab 10.00 Uhr) – Mi 28. November 2012 (16.00 Uhr)

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Erwin Fischer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; ARGE Chemie Tirol

33.18

Versuche im Fach Laboratorium Physik (Folgeseminar)

Seminar für max. 16 Physiklehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Vertiefende Versuche zum Thema Optik und Wärmelehre werden vorgestellt, die Teilnehmenden experimentieren selbst und tauschen sich über Ziele, Inhalte und Vorgangsweise sowie Unterrichtsmaterialien aus.

REFERENTEN: Johann Baldauf (Brixen), Klaus Überbacher (Meran)

ZEIT: Do 13. Dezember 2012

ORT: Meran, Realgymnasium und technologische Fachoberschule

KURSLEITUNG: Klaus Überbacher

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.19 **Kompetenzorientierte Aufgabenentwicklung in den Naturwissenschaften**

SCHWERPUNKTE:	Seminarfolge für 14 Lehrpersonen der Naturwissenschaften der Oberschule Schwerpunkt dieses Seminars ist die Entwicklung von „guten“ Aufgaben für den eigenen Unterricht in den Naturwissenschaften. Es werden Musteraufgaben aus allen Bereichen des naturwissenschaftlichen Unterrichts und verschiedene Aufgabentypen und -formate vorgestellt, sodass anschließend die Teilnehmenden selbst Gelegenheit haben, Inhalte aus dem eigenen Unterricht in neue Aufgabenformate zu „übersetzen“.
REFERENT:	Lutz Stäudel (Kassel)
ZEIT:	Modul 1: Do 7. – Fr 8. März 2013 Modul 2: Herbst 2013 Modul 3: Frühjahr 2014
ORT:	Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG:	Monica Zanella, Susanne Hellrigl
VERANSTALTER:	Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.20 **Top 10 der organischen Chemie**

SCHWERPUNKTE:	Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Oberschule Bei der großen Vielfalt an organischen Stoffklassen und einer schier unendlichen Anzahl von organischen Verbindungen stellt sich die Frage einer Auswahl der Inhalte für den Unterricht. Stoffe, die dem Erfahrungshorizont des Schülers entstammen, wie Stoffe im Haushalt, in der Kosmetik, der Körperhygiene oder der Nahrungs- bzw. Genussmittel, können Ausgangspunkt für praktische Schülerübungen sein. Durch eigenständiges Arbeiten an Problemlösungen werden die Schüler befähigt, sich in einer komplexen Stoffwelt zurechtzufinden.
REFERENT:	Johann Eichbichler (Brixen)
ZEIT:	Do 21. März 2013
ORT:	Brixen, Realgymnasium
KURSLEITUNG:	Susanne Hellrigl, Monica Zanella
VERANSTALTER:	Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.21 **Wie begeistere ich Jugendliche für Bäume und Sträucher?**

SCHWERPUNKTE:	Seminar mit Exkursionen und praktischen Übungen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule Die Welt der Pflanzen ist faszinierend und vielfältig. Um sie den jungen Menschen nahe zu bringen, braucht es keine große Artenkenntnis. Neben den Merkmalen der häufigsten Bäume und Sträucher werden Tipps und Hinweise zu ihrer Verwendung als Duft- und Farbstoffe, als Naturheilmittel oder als Beigabe zu schmackhaften Mahlzeiten und Getränken gegeben.
---------------	--

REFERENTEN: Rita und Frank Lüder (Brixen)
ZEIT: Mi 17. – Do 18. April 2013
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Erwin Fischer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.22

Folgetreffen zur Fortbildungsreihe

„Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule“

Folgetreffen (Nachmittagsveranstaltung) für Lehrpersonen des Projektes „Mobiles Forscherlabor 2011/2012“

SCHWERPUNKTE: Ziel dieses Folgetreffens ist es, dass die Teilnehmenden des Projektes „Mobiles Forscherlabor“ ihre Erfahrungen und „Best Practice“-Beispiele nach einem Jahr Erprobung austauschen und neue Anregungen für die Umsetzung des experimentellen naturwissenschaftlichen Arbeitens kennen lernen.

REFERENTIN: Monica Zanella (Bozen)
ZEIT: Treffen im April 2013
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Monica Zanella
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.23

Wetterradar am Gantkofel

Exkursion für max. 40 Physik- und Naturkundelehrpersonen und Interessierte
SCHWERPUNKTE: Geführte Besichtigung des Wetterradars vom Landeswetterdienst am Gantkofel

REFERENT: Günther Geier (Tramin)
ZEIT: Di 14. Mai 2013
ORT: Bozen und Gantkofel
KURSLEITUNG: Klaus Überbacher
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

33.24

Wildbiologie

Exkursion für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Wer trägt ein Horn und wer ein Geweih? Wozu dient das Geweih und gibt es uns Auskunft über das Alter des Tieres? Welche Besonderheiten kann uns der Fund bestimmter Federn vermitteln? Diesen und ähnlichen Fragen werden wir bei dieser praxisbezogenen Rundwanderung zu Füßen der Geisler und anschließend im Naturparkhaus in St. Magdalena auf den Grund gehen.

REFERENT: Andreas Declara
ZEIT: Do 23. Mai 2013
ORT: St. Magdalena/Villnöss, Zanser Alm
KURSLEITUNG: Johann Eichbichler
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- K33.02 Astronomiekoffer: Reise ins Weltall
- 13.03 Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgabenstellungen
- 21.25 Von der Alltagssprache zur Schulsprache – Vermittlung von Sprachkompetenzen im gesellschafts- und im mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachunterricht
- 40.01 Workshop für praktische Unterrichtsbeispiele im Fach Technik
- 59.17 Mantua – Rovigo geschichtlich und naturwissenschaftlich erleben

35 Geschichte, Geografie, Politische Bildung

35.01 **Kompetenzorientierter Unterricht und kompetenzorientierte Leistungsfeststellung im Geographieunterricht**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Lars Keller ist Fachwissenschaftler und Fachdidaktiker für Geografie und Wirtschaftskunde an der Universität Innsbruck, Schulbuchautor und aktuell stark in die Kompetenzdebatte eingebunden. Er entwickelte im Auftrag des österreichischen Bundesministeriums das Kompetenzmodell für den Geographieunterricht. Im Rahmen des Seminars wird er Einblicke in die aktuelle Debatte geben und sich den Fragen der Teilnehmenden stellen. Im Anschluss daran sollen kompetenzorientierter Unterricht und dazu passende kompetenzorientierte Leistungstests entwickelt, präsentiert und diskutiert werden. Eine besondere Rolle sollen hierbei physisch-geographische Inhalte spielen.

REFERENT: Lars Keller (Innsbruck)
ZEIT: Mo 20. – Di 21. August 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Elfriede Eder
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

35.02

Politische Bildung an der Mittel- und Oberschule

Seminar für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die parlamentarische Demokratie in Italien sowie die Funktionsweise der EU-Organen und die Grenzen der Europäischen Integration bilden einen ersten inhaltlichen Schwerpunkt der Veranstaltung.

Das Funktionieren der Gemeinde, des Landtags und des Staates werden anhand der Filme und Materialien zur Politischen Bildung „Politik bist du“ erarbeitet. Projekte zur Politischen Bildung, wie die „Aktionstage“ und der „Europaquiz“, Materialien gegen übersteigerten Patriotismus und Fremdenfeindlichkeit sowie ein Online-Politiklexikon für junge Leute werden als dritter Schwerpunkt präsentiert.

REFERENTEN: Hans Heiss, Evi Keißl, Walter Pichler

ZEIT: Di 21. – Mi 22. August 2012

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Maria Ventura

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

35.03

Geocaching

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Geocaching ist eine moderne Form der Schnitzeljagd bzw. der Schatzsuche. Dabei geht es darum, mit Hilfe eines GPS-Empfängers und Koordinaten aus dem Internet einen Cache (geheimes Lager) zu finden, den jemand anderer an interessanter oder ungewöhnlicher Stelle versteckt hat. Dabei gilt zumeist die Devise: Der Weg ist das Ziel.

REFERENTIN: Elfriede Eder (Bozen)

ZEIT: Do 23. August 2012

ORT: Bozen, Franziskanergymnasium, vormittags in der Stadt Bozen und nachmittags am Ritten

KURSLEITUNG: Elfriede Eder

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der vorhandenen GPS-Geräte auf 15 Personen begrenzt.

35.04 **Entdeckungsfahrt ins Nonstal**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Das Nonstal ist ein landschaftlich reizvolles Tal mit zahlreichen Kunstschätzen. Wir besichtigen das Rätische Museum in Sanzeno, das Heiligtum San Romedio, den Palazzo Assessorile in Cles und Schloss Thun. Weiters ist ein Abstecher ins Rendenatal zu den Fresken der Malerfamilie Baschenis geplant. Das Tal soll als Ausflugsziel für Lehrausflüge vorgestellt werden. Zur Nachbearbeitung erhalten die Teilnehmenden fächerübergreifende Unterrichtsmaterialien.

REFERENTIN: Patrizia Barth

ZEIT: Fr 24. – Sa 25. August 2012

ORT: Nonstal, Bus ab Bruneck

KURSLEITUNG: Patrizia Barth

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Mittags Selbstverpflegung

35.05 **gea*** **Migration im 19. und 20. Jahrhundert**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die europäischen Migrationsbewegungen im 19. und 20. Jahrhundert mit Workshops zu den Themen „Arbeitsmigration am Beispiel der Schwabenkinder“, „die USA als Einwanderungsland früher und heute“ und „Flucht und Vertreibung im 20. Jahrhundert“ einerseits sowie die „Migration im Tiroler Raum“ bzw. „die aktuelle Situation in Südtirol“ andererseits bilden die Schwerpunkte dieser Veranstaltung.

REFERENTEN: Dirk Lange (Hannover), Martha Verdorfer, Sabine Hofer, Karin Giroto

ZEIT: Fr 24. – Sa 25. August 2012

ORT: Meran, Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie

KURSLEITUNG: Ulrike Mair

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

35.06 **Mittelalter und Neuzeit – virtuelle und interaktive Möglichkeiten im Geschichtsunterricht**

Ganztagsveranstaltung

SCHWERPUNKTE: Der Referent vermittelt praxisnah an verschiedenen Stationen, welche Möglichkeiten multimedialen Lernens es im Internet für den Unterricht des Mittelalters und der Neuzeit gibt. Auf dem Programm stehen virtuelle (und interaktive) Besuche auf Burgen, in Klöstern und Domen, eine virtuelle Stadtführung durch das mittelalterliche Bozen, die Durchführung von historischen Entdeckerreisen auf digitalen Weltkarten, die Durchforstung von Quellensammlungen virtueller Archive, die Vorstellung interessanter Downloadadressen mit kompetenzorientierten Arbeitsblättern und Prüfungsaufgaben.

REFERENT: Walter Pichler
ZEIT: Mo 27. August 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Cristian Olivo
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich für Innovation und Beratung

35.07 gea* **Der arabische Frühling: Die Revolte der Jugend**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Fortbildung richtet sich an Lehrpersonen, die sich verstärkt mit den jüngsten Ereignissen in der arabischen Welt befassen wollen. Am Beispiel ausgewählter arabischer Staaten (Syrien, Libyen, Libanon) wird auf die aktuelle Entwicklung der Aufstände und auf deren historische Wurzeln eingegangen. Die arabische Revolte vom Frühjahr 2011 ist zu einem großen Teil auch eine Revolte der Jugend. Deshalb legt die Fortbildungsveranstaltung einen Schwerpunkt auf jene Medien (Lieder, Filme, Slogans), derer sich die Aktivisten zum Verbreiten ihrer Botschaften umfangreich bedienen. Im Zuge der Fortbildung wird auch eine Infrastruktur mit Flüchtlingen in Bozen besucht.

REFERENT: Thomas Mahlknacht (Bruneck)
ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012
ORT: Bozen, Europäische Akademie
KURSLEITUNG: Toni Pescosta
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

35.08 **Burgen und Schlösser**

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Seit einem Jahr läuft das Projekt auf dem Bildungsserver blick und Klassen der Grund- und Mittelschule haben Burgen ihres Heimatortes vorgestellt. Ein Thema, das für Kinder sehr spannend ist, wird im Rahmen eines kleinen Projektes aufgearbeitet und auf den Webseiten des Bildungsservers blick eingearbeitet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konzipieren gemeinsam das Projekt und lernen, mit einfachen Werkzeugen, die Seiten zu erstellen, um es mit der eigenen Klasse konkret durchzuführen.

REFERENT: Christian Laner
ZEIT: Mo 1. Oktober 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Christian Laner
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

35.09 Jüdische Geschichte in Südtirol

Zweiteiliges Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Schwerpunkte der Veranstaltung sind: Jüdisches Leben und jüdische Schicksale in Tirol im Mittelalter und in der Neuzeit; die Entstehung und Entwicklung der jüdischen Kultusgemeinde von Meran; die Verfolgung der Juden durch die faschistischen Rassengesetze und im Nationalsozialismus; Juden als „displaced persons“ in der Nachkriegszeit. Abgerundet wird das Thema mit einer Führung durch die Ausstellung auf Schloss Tirol sowie durch das Jüdische Museum von Meran.

REFERENTEN: Thomas Albrich, Hanno Loewy, Cinzia Villani, Joachim Innerhofer

ZEIT/ORT: Mo 1. Oktober 2012 (ganztags); Tirol, Schloss Tirol

Di 2. Oktober 2012 (ab 15.00 Uhr); Meran, Jüdisches Museum

KURSLEITUNG: Paula Mair

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

35.10 Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht auf der Basis des neuen Geschichtsbuchs für die Mittelschule

Dreiteiliges Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: 1. Modul: Historisches Lernen und Merkmale von kompetenzorientiertem Geschichtsunterricht
2. Modul: Aufgaben – der Schlüssel zum kompetenzorientierten Geschichtsunterricht
3. Modul: Kompetenzentwicklung im Geschichtsunterricht diagnostizieren, fördern, beurteilen

REFERENTEN: Peter Gautschi und Autorinnen und Autoren des Geschichtsbuchs „zeitreise – Ausgabe für Südtirol“

ZEIT: Do 4. – Fr 5. Oktober 2012, Do 14. – Fr 15. März,
Do 29. – Fr 30. August 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Daniel Mascher, Kathrin Hafner

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

35.11 Kompetenzentwicklung im Geografieunterricht in der Grundschule

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von der Schnittstelle „Frühes geografisches Lernen“ in der Grundschule und dem Übergang zur Geografie in der Mittelschule, wird erarbeitet, welche zentralen geografischen Kompetenzen in der Grundschule gefördert werden. Diese beziehen sich auf die drei Bereiche Fachwissen, Räumliche Orientierung/Kartenverständnis und geografische Arbeitsmethoden, welche jeweils an Unterrichtsbeispielen und praktischen Übungen zu folgenden Themen behandelt werden:

- im eigenen Lebensraum Wegstrecken darstellen
- in der Lebensumgebung Landschaftsformen entdecken und erkunden
- im Realraum mit Hilfsmitteln orientieren
- einfache Karten erstellen und lesen
- Orientierung mit dem Stadtplan/Dorfplan
- Kartenarten: Karten Informationen entnehmen

REFERENTIN: Yvonne Schleicher (Weingarten, D)
ZEIT: Mi 10. – Do 11. Oktober 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Karin Tanzer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

35.12 Wilten (Basilika, Stiftskirche, Tirol Panorama) und Schloss Ambras

Seminar für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Als zentraler Ort der Freiheitskämpfe von 1809 spielt der Bergisel in der Tiroler Geschichte eine bedeutende Rolle. Besucht werden die verschiedenen Denkmäler und das neue Bergisel-Museum, wobei Anregungen für Führungen mit Schülerinnen und Schülern gegeben werden. Anhand der Stiftskirche Wilten sowie der Basilika Wilten werden die Zeit des Barock und der Kunststil selbst besprochen. Beim anschließenden Besuch von Schloss Ambras erhalten wir Einblick in das Leben der Habsburger.

REFERENT: Anton Prock
ZEIT: Sa 13. Oktober 2012
ORT: Innsbruck, Bus ab Meran
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

35.13 Zugänge und Methoden im Geschichtsunterricht I

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Methode der Oral History: Welche Bedeutung hat die Arbeit mit Zeitzeugen für den Geschichtsunterricht, und was müssen wir dabei beachten, dass dieser Zugang zur Geschichte gelingen kann? Anregungen zur reflektierten Arbeit mit Zeitzeugen im und außerhalb des Unterrichts. Das Rollenspiel im Geschichtsunterricht: Am Beispiel des Peloponnesischen Kriegs werden mit der „Workable Peace Methode“ die Komplexität und die Dynamiken dieses historischen Konflikts erarbeitet. Ein vielfältiger und partizipativer Zugang zu einem zentralen Thema des Geschichtsunterrichts, der auf Interesse stoßen wird. Weitere Schwerpunkte werden in den kommenden Schuljahren folgen.

REFERENTINNEN: Martha Verdorfer, Katharina Erlacher
ZEIT: Mi 24. – Do 25. Oktober 2012
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Walter Pichler
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

35.14 **Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht in der Grundschule**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Ausgehend vom Konzept der Dimensionen des Geschichtsbewusstseins wird im Seminar aufgezeigt, wie kompetenzorientierter Geschichtsunterricht in der Grundschule gestaltet werden kann.

Die Teilnehmenden setzen sich mit Ankerkonzepten zur Entwicklung der Orientierung in der geschichtlichen Zeit auseinander, lernen fachspezifische Arbeitsweisen kennen und überprüfen die Qualität von didaktischen Materialien und Angeboten im Internet.

REFERENTIN: Susanne Popp (Augsburg)
ZEIT: Di 6. – Mi 7. November 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Maria Angelika Janz
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

35.15 **Der Südtiroler Landtag – Aufgaben und Bedeutung**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
SCHWERPUNKTE: Zusammensetzung und Aufgaben des Landtages

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Mi 7. November 2012
ORT: Bozen, Sitz des Südtiroler Landtages (Crispistraße 6)
KURSLEITUNG: Karl Wolf
VERANSTALTER: Präsidium des Südtiroler Landtages; Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 13.03 Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgabenstellungen
- 23.02 Die Zeit in den Religionen des Altertums und im frühen Denken der Griechen
- 23.03 Unterrichtsmodelle Latein: Licht aus...Traum an
- 59.18 Vicenza und Bassano del Grappa: Städte zwischen Renaissance und Klassizismus
- 59.21 Kinder entdecken ihren Heimatort

36 Museumspädagogik

36.01

Vom Kriegsschauplatz zum Naturerbe Geschichte und Natur in den Dolomiten

Seminar für 15 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Geschichte des 1. Weltkrieges wird an Originalschauplätzen wie der Felsenfestung „Croda del Valon Bianco“ (2.687 m) und dem Fanestal wieder lebendig gemacht. Die Teilnehmenden erfahren während einer mittelschweren, technisch nicht sehr anspruchsvollen Wanderung von den übergroßen logistischen und baulichen Leistungen der Soldaten beider Seiten.

REFERENT: Karl Hofer

ZEIT: Fr 20. – Sa 21. Juli 2012

ORT: Cortina d'Ampezzo

KURSLEITUNG: Karl Hofer

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Mittags Selbstverpflegung

36.02

Schloss Lebensberg und der Labyrinthgarten Kränzel

Seminar für 15 Lehrpersonen der Grundschule, eigene Kinder von 6 bis 10 Jahren können teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Auf Schloss Lebensberg werden den Teilnehmern anschaulich verschiedene Denkanstöße für die Fächer Geschichte, Kunst, Deutsch und Sozialgeschichte gegeben. In verschiedenen Workshops können Lehrpersonen wie Kinder viele Objekte ertasten, erproben, erraten. Bei der Besichtigung des Labyrinthgartens werden die Symbolik und Philosophie des Labyrinths sowie verschiedene Anwendungsbereiche erklärt. Der Garten ist eine lebendige Installation. Kunstgegenstände schmücken den Garten zu wechselnden Themen.

REFERENTINNEN: Anouschka van Rossem, Edeltraut Kiebacher

ZEIT: Do 2. August 2012

ORT: Tscherms, Schloss Lebensberg, Labyrinthgarten Kränzel

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

36.03

Auf den Spuren des „Ursus Ladinicus“

Zweiteiliges Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen mit Besichtigung des Museums „Ursus Ladinicus“ und der Höhle von Conturines

SCHWERPUNKTE: 1987 wurde die Höhle unter der Conturinesspitze aufgefunden. Diese barg unzählige fossile Knochen des Höhlenbären. Beim Bären der Conturines handelt es sich um eine neue, nie zuvor beschriebene Höhlenbärenart,

die zu Ehren der Ladiner „Ursus ladinicus“ benannt wurde. Er ist vor 11.000 Jahren (gegen Ende der letzten Eiszeit) ausgestorben.

Im neuen Museum werden mehrere Themen bezüglich der letzten Eiszeit vertieft und in ihrem paläontologischen und paläoökologischen Kontext dargestellt.

Eine vierstündige Wanderung von der Capanna Alpina (1.726 m) auf Weg Nr. 11 führt in Richtung Gran Fanes zur Höhle von Conturines (ca. 2.800 m).

REFERENTEN:

Fachleute des Museums Ladin „Ursus Ladinicus“

ZEIT/ORT:

Mo 13. August 2012 (9.30 bis 10.30 Uhr): Besichtigung mit Führung; St. Kassian, Museum Ladin Ursus ladinicus (Strada Micurà de Rü)

Mo 20. August 2012: Wanderung zur Höhle von Conturines; St. Kassian, Capanna Alpina, Sciarè

KURSLEITUNG:

Frenner Sara

VERANSTALTER:

Ladinisches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

36.04

Saurierspuren und Pflanzenfossilien im Bletterbach

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Thema sind Spuren von Reptilien, von Muscheln und Schnecken und Überreste von Pflanzen des ausgehenden Erdaltertums im Bletterbach. Wie man die Spuren auswerten und die geologische Beschaffenheit der Landschaft interpretieren kann, erklärt Evelyn Kustatscher während des Rundgangs durch die Bletterbach-Schlucht.

REFERENTIN:

Evelyn Kustatscher (Bozen)

ZEIT:

Mo 20. August 2012

ORT:

Aldein, Geomuseum Aldein (Treffpunkt)

(Bei Regen: ausführlicher Rundgang durch das Geomuseum Aldein)

KURSLEITUNG:

Markus Kofler

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

Mittags Selbstverpflegung; Feste Schuhe, Sonnen- und Regenschutz erforderlich.

36.05

Erlebnisberg Schneeberg – Passeier

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Geologisch-mineralogische Einblicke in die Bergwelt des Schneeberger Zuges und Informationen über die montanhistorische Erschließung eines der wichtigsten Bergwerke Tirols, in dem über 800 Jahre lang Silber, Blei und Zink abgebaut wurden, werden gegeben. Forschungsplätze eines archäologischen Teams werden besucht. Das Grubengelände und der Karl-Stollen werden mit der Grubenbahn und zu Fuß erkundet. Didaktische Unterlagen für die Aufarbeitung der Thematik mit Schülerinnen und Schülern der 4. und 5. Klasse Grundschule werden besprochen und verteilt.

REFERENT: Walter Innerhofer
ZEIT: Mi 22. – Do 23. August 2012
ORT: Passeier, Timmelsjoch
KURSLEITUNG: Brigitte Hellweger Kaserer
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Mittags Selbstverpflegung

36.06 Mansio Sebatum. Im Land der Saevates

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
SCHWERPUNKTE: Das neu eröffnete Museum „Mansio Sebatum“ in St. Lorenzen wird mit Führung besucht. Die Teilnehmenden begeben sich anschließend auf einen Streifzug durch die Siedlungsgeschichte im Pustertal, besichtigen das Bäder- und Handwerkerviertel in Hl. Kreuz und begeben sich auf Spurensuche auf den Sonnenburger Kopf.
REFERENT: Josef Elzenbaum
ZEIT: Mi 29. August 2012
ORT: St. Lorenzen
KURSLEITUNG: Josef Elzenbaum
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Mittags Selbstverpflegung

36.07 Die verborgene Wunderwelt: Wurzel, Knolle & Co.

Nachmittagsveranstaltungen für je 25 Lehrpersonen aller Schulstufen
SCHWERPUNKTE: Spannende Einblicke in die versteckte Hälfte des Pflanzenreiches mit Besuch der gleichnamigen Sonderausstellung auf Schloss Trauttmansdorff.
REFERENTIN: Karin Kompatscher
ZEIT: Mi 3. Oktober 2012
Fr 5. Oktober 2012
ORT: Meran, Schloss Trauttmansdorff
KURSLEITUNG: Rosa Monika Laimer
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

36.08 Schule trifft Museion

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
SCHWERPUNKTE: Führung durch die jeweils aktuelle Ausstellung. Anschließend werden pädagogische Herangehensweisen, Vermittlungsmethoden sowie Parcours zur Ausstellung für Jugendliche von 11 bis 19 Jahren vorgestellt.

REFERENTEN: Michael Giacomozzi, Brita Köhler
ZEIT: Mi 10. Oktober 2012, ein weiterer Ausstellungstermin im Winter 2013
(jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr)
ORT: Bozen, Museion
KURSLEITUNG: Erwin Lantschner
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.09 **Messner Mountain Museum Ripa**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule
Der moderne Alpinismus ist 250 Jahre alt. Seit mehr als 10.000 Jahren
aber leben Menschen im Gebirge. Zuerst als Jäger, dann als Wanderhirten
und bis heute als Acker- und Viehbauern. Sie haben zwischen Talböden und
Sommerweiden eine eigene Überlebenskunst entwickelt und ihre jeweilige
Bergkultur, die im Gegensatz zur Stadtkultur auf Eigenverantwortung,
Konsumverzicht und Nachbarschaftshilfe aufbaut, gelebt. Dieser Lebens-
weise – von Ort zu Ort verschieden – widmet Reinhold Messner sein letztes
Museum, das MMM Ripa in Schloss Bruneck im Südtiroler Pustertal.
Bei einem Einführungsreferat mit anschließender Führung lernen die Teil-
nehmenden das Museum und dessen Vermittlungsangebote kennen.

REFERENTEN: vor Ort
ZEIT: Fr 12. Oktober 2012
ORT: Bruneck, MMM RIPA
KURSLEITUNG: Karl Hofer
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem MMM RIPA

36.10 **Grundschule trifft Museion – Einführung in die laufenden Ausstellungen und ins pädagogische Programm**

SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule
Kunstvermittler/innen führen durch die laufende Ausstellung und veranschau-
lichen die Umsetzung der pädagogischen Aktivitäten für Kinder
von 6 bis 11 Jahren anhand ausgewählter Werke.

REFERENTEN: Michael Giacomozzi, Brita Köhler (Bozen)
ZEIT: Mo 15. Oktober 2012 (von 15.00 bis 17.00 Uhr)
ORT: Bozen, Museion
KURSLEITUNG: Markus Kofler
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.11

Zeitgenössische Kunst im Kunsthhaus Meran

- Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Führung durch die Ausstellungen, welche im Kunsthhaus Meran im Schuljahr 2012/2013 stattfinden. Didaktische Anregungen für den Ausstellungsbesuch mit Schülerinnen und Schülern.
- REFERENTIN: Ursula Schnitzer
- ZEIT: Mi 17. Oktober 2012, zwei weitere Ausstellungstermine 2012/2013
- ORT: Meran, „KUNST MERAN im Haus der Sparkasse“
- KURSLEITUNG: Dietmar Thaler
- VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

36.12

Das Museion-Multisprachen-Projekt

- Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Kunstwerke in den Ausstellungen sind Ausgangspunkt für die Sprachförderung. Eigens entwickelte Sprach-Handlungsmomente regen die aktive Verwendung der Sprache Englisch sowie der Zweitsprache Italienisch an. Die Umsetzung dieses Konzeptes für verschiedene Altersstufen wird in einem Rundgang durch die Ausstellungen konkret veranschaulicht.
- REFERENTIN: Brita Köhler (Bozen)
- ZEIT: Mi 24. Oktober 2012 (von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr)
- ORT: Bozen, Museion
- KURSLEITUNG: Silvia Biasin
- VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.13

Von Hosensäcken und Handtaschen

- Workshop zum Jahr des Objektes der Südtiroler Museen
- Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Die Tasche ist ein Gebrauchsgegenstand, ohne den wohl niemand auskommt, der außer Haus geht. Taschen sind gleichzeitig auch Modeobjekte. Jede Tasche erzählt eine Geschichte. Ihr Innenleben sagt viel aus über ihre Besitzerin oder ihren Besitzer. Die Teilnehmenden des Workshops werden gebeten, besondere Taschen oder ihre Lieblingstasche mitzubringen und von Erinnerungen, Anekdoten und Taschen-Geschichten zu erzählen.
- REFERENTINNEN: Alexa Untersulzner, Barbara Stocker
- ZEIT: Fr 26. Oktober 2012
- ORT: Dietenheim, Landesmuseum für Volkskunde
- KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

2013 stellen die Südtiroler Museen die Objekte in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeit. Die Sammlung bildet das Herz eines jeden Museums, sie ist Ausgangspunkt für Forschung und Ausstellungen.

36.14 Die neue Sonderausstellung zum Thema „Leben im Boden“ im Naturmuseum Südtirol und das didaktische Angebot

- Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Die Besucher/innen tauchen ein in eine inszenierte Bodenwelt: Pflanzen, Terrarien, Modelle von Kleinsäugetern, Insekten, Käfer, Spinnen und Mikroorganismen sind die Wegsteine des Rundgangs. Sie führen das sonst verborgene Leben zwischen Wurzeln und vermodernden Pflanzenresten, in Nisthöhlen und Erdlöchern vor. Schwerpunkt der Ausstellung ist das komplexe Zusammenspiel dieser Vielfalt von Lebewesen, damit Bodenleben auf Dauer stabil ist. Ein Wissenschaftler vertieft das Thema. Nach der Führung durch die Ausstellung stellt das Vermittlungsteam die didaktischen Angebote 2012/2013 vor.
- REFERENT: Erwin Meyer (Innsbruck)
- ZEIT: Mo 12. November 2012
- ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol
- KURSLEITUNG: Verena Preyer
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

Die Teilnehmenden werden schulstufenspezifisch den entsprechenden Veranstaltungen zugewiesen.

36.15 Kunstvermittlung selbst erfahren! Praxisorientierte Exkursionen durch die Ausstellungen des Museion

- 3-teilige Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Das Seminar beabsichtigt, anhand praxis- und handlungsorientierter Methoden die Begegnung mit Kunst dafür zu nutzen, Anregungen für die eigene Persönlichkeits- und Kreativitätsentwicklung zu sammeln.
- REFERENTEN: Michael Giacomozzi, Brita Köhler (Bozen)
- ZEIT: 1. Teil: Mo 19. November 2012 (15.00 – 17.00 Uhr): Ich und der Raum
2. Teil: Mo 26. November 2012 (15.00 – 17.00 Uhr): Im Dialog mit Kunst
3. Teil: Mo 3. Dezember 2012 (15.00 – 17.00 Uhr): Ein Kunstwerk „weiterführen“
- ORT: Bozen, Museion
- KURSLEITUNG: Markus Kofler
- VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.16 Themenvertiefungen im Museion

- Abendveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen
- SCHWERPUNKTE: Veranstaltungen des Museums für moderne und zeitgenössische Kunst, welche die Bereiche Kultur – Gesellschaft – Kommunikation berühren.
- REFERENTEN: Verschiedene internationale Referent/innen

ZEIT: November 2012 – Mai 2013 (die genauen Veranstaltungstermine werden über das ASM-Mitteilungsblatt im Oktober bekannt gegeben)

ORT: Bozen, Museion

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.17 Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol

Abendveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Zu den Wechselausstellungen im Naturmuseum Bozen werden regelmäßig Abendreferate namhafter Wissenschaftler angeboten.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: Die genauen Vortragstermine werden über das ASM-Mitteilungsblatt im Oktober bekannt gegeben.

ORT: Bozen, Naturmuseum Südtirol

KURSLEITUNG: Reinhold Haller

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

36.18 Grundschule trifft Museion – Einführung in die laufenden Ausstellungen und ins pädagogische Programm

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kunstvermittler/innen führen durch die laufende Ausstellung und veranschaulichen die Umsetzung der pädagogischen Aktivitäten für Kinder von 6 bis 11 Jahren anhand ausgewählter Werke.

REFERENTEN: Michael Giacomozzi, Brita Köhler (Bozen)

ZEIT: Mo 25. Februar 2013 (von 15.00 bis 17.00 Uhr)

ORT: Bozen, Museion

KURSLEITUNG: Markus Kofler

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Museion

36.19 Archäologische Wanderung durch die Rastenbachklamm nach Altenburg

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Entlang des Aufstieges durch die Klamm treffen wir auf mehrere Knappenlöcher, Spuren einstigen Bergbaus. Der höchste Punkt der Exkursion ist am St. Petershügel erreicht. Namensgeber war die St. Peterskirche, eine der ältesten Kirchen des Landes aus dem 5. Jh. Hier gibt es bereits eine Höhensiedlung aus der Eisenzeit und Zeugnisse einer erneuten Besiedelung im Frühmittelalter. Aufschluss über eine Jahrhunderte alte Nutzung gibt auch eine Reihe von Gräbern.

REFERENT: Günther Kaufmann
ZEIT: Fr 12. April 2013 (von 14.30 bis 17.30 Uhr)
ORT: Kaltern/Altenburg, Rastenbachklamm
KURSLEITUNG: Markus Kofler
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Archäologiemuseum

36.20

Die neue Sonderausstellung, die Unterrichtsmaterialien und das didaktische Angebot des Touriseums

Nachmittagsveranstaltung für 26 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Wie hat Facebook das Reisen verändert? Warum expandiert – trotz Klimakrise – der Billigflugmarkt? Solchen und anderen Fragen zu extremen Tendenzen in der Entwicklung des Tourismus geht die Jubiläums-Sonderausstellung nach. Ergänzt wird die kurzweilige Führung mit der Vorstellung der neuen didaktischen Angebote sowie mit einem Workshop zu den Unterrichtsmaterialien „Reise-Zeiten“.
REFERENTEN: Paul Rösch, Gudrun Sulzenbacher
ZEIT: Mo 17. April 2013
ORT: Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff
KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Touriseum

36.21

Clevere Überlebenskünstler – Tiere, die im Boden leben...

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Unter unseren Füßen wimmelt es nur so von Leben. Manche Tiere springen in spektakulärer Geschwindigkeit rückwärts, andere beschießen ihre Opfer aus dem Verdeck mit Körnern. Viele große und kleine Tiere nutzen den Boden als Kinderzimmer oder Vorratskammer. Die Regenwürmer unter einer Wiese bringen mehr Gewicht auf die Waage als alle Kühe, die auf ihr grasen. Die Exkursion gibt Einblick in die verborgene Welt unter unseren Füßen. Vorschläge zur Umsetzung einiger Aspekte im Unterricht! Das Thema kann mit der Klasse bei der Sonderausstellung im Naturmuseum vertieft werden.
REFERENTIN: Petra Kranebitter (Konservatorin für Zoologie am Naturmuseum Südtirol)
ZEIT: Mo 6. Mai 2013 (von 14.30 bis 17.30 Uhr)
ORT: Bozen, Fagenbach bei St. Georgen
KURSLEITUNG: Verena Preyer
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol

Feste Schuhe, Sonnen- und Regenschutz sind erforderlich.

Siehe auch:

- 35.12 Wilten (Basilika, Stiftskirche, Tirol Panorama) und Schloss Ambras
- 41.09 Gegenwartskunst im MART

37 Philosophie

37.01

Hermeneutik in Theorie und Praxis

Seminar für 20 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Hermeneutik als Lehre vom Verstehen und Deuten wird seit der Antike gepflegt. In der Neuzeit erhielt sie zusätzliche Impulse, die sie zu einer Lehre von den Voraussetzungen und Methoden sachgerechter Interpretationen machten. Das Seminar gibt einen Einblick in die Traditionen hermeneutischer Methoden. Zudem wird mit Hilfe des Referenten eine konkrete Anwendung im Rahmen des Unterrichts zur Ausbildung entsprechender Fertigkeiten besprochen.

REFERENT: Matthias Flatscher (Wien)

ZEIT: Do 23. – Fr 24. August 2012 (aktual. 20. März 2012)

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Christian Zelger

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

37.02

Forum Philosophicum

Workshop für Philosophie-Lehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Im Rahmen dieses Workshops wird allen Lehrpersonen, die Philosophie unterrichten, die Möglichkeit geboten, bereits in der Praxis erprobte Inhalte oder neu angekaufte Literatur vorzustellen, Materialien auszutauschen und gemeinsam Unterrichtseinheiten zu entwickeln und zu erstellen. Im Vordergrund steht dabei die Anpassung des bisherigen Lehrplans an die neuen Herausforderungen.

REFERENTEN: Mitglieder der Landesfachgruppe

ZEIT: Di 19. März 2013

ORT: Brixen, Realgymnasium

KURSLEITUNG: Christian Zelger

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- 23.02 Die Zeit in den Religionen des Altertums und im frühen Denken der Griechen
- 23.03 Unterrichtsmodelle Latein: Licht aus...Traum an

40 Technik

40.01 Workshop für praktische Unterrichtsbeispiele im Fach Technik

- Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule
- SCHWERPUNKTE: Es werden unterschiedliche praktische Unterrichtsbeispiele mit verschiedenen Materialien durchgeführt. Dabei können neue Arbeitstechniken erworben und bereits vorhandene vertieft und erweitert werden. Um das gute Gelingen von praktischen Arbeiten abzusichern, ist eine gezielte Planung und Vorbereitung unverzichtbar. Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sind direkt im handlungsorientierten Unterricht einsetzbar.
- REFERENT: Vinzenz Matzneller
- ZEIT/ORT: Do 26. – Fr 27. Juli 2012; Bozen, Mittelschule „Albin Egger Lienz“
Mo 30. – Di 31. Juli 2012; Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
- KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

40.02 Grundtechniken aus dem Textilbereich

- Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittelschule sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Verschiedene Arbeitstechniken aus dem Textilbereich wie Hand- und Maschinennähen, Strick- und Häkeltechniken werden gezeigt und eingeübt. Auch auf die Planung, Vorbereitung und Durchführung von praktischen Arbeiten wird eingegangen. Grundlagen über Zusammensetzung und Eigenschaften zahlreicher textiler Halbzeuge werden vermittelt.
- REFERENTINNEN: Brugger Erika, Rosa Mutschlechner
- ZEIT: Mi 22. – Fr 24. August 2012
- ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
- KURSLEITUNG: Erika Brugger
- VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

40.03 Technik praktisch umsetzen

- Seminar für 16 Lehrpersonen für Technik
- SCHWERPUNKTE: In der Veranstaltung wird auf die Planung, Vorbereitung und Durchführung von praktischen Unterrichtsbeispielen eingegangen. Durch die anschließende Reflexion können vorgefundene Schwierigkeiten und Problembereiche weitgehend ausgeräumt werden. Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten können direkt im Technikunterricht umgesetzt werden.
- REFERENT: Vinzenz Matzneller
- ZEIT: Mo 27. – Mi 29. August 2012

ORT: Bozen, Mittelschule „Albin Egger Lienz“
KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

40.04 **Fahrradwerkstatt**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 12 Lehrpersonen der Mittelschule
Die Teilnehmenden gewinnen einen Einblick in die Montage der Baugruppen von Fahrrädern sowie deren Instandhaltung. Sie können selbst Reparaturen wie Schlauch flicken, Einstellung der Bremsen, der Lager und des Kettengetriebes durchführen. Auch auf den Sicherheitsaspekt von Fahrrädern wird eingegangen.

REFERENT: Egon Urthaler
ZEIT: Mo 4. März 2013
ORT: Brixen, Landesberufsschule „Ch. J. Tschuggmall“
KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

40.05 **Inhalte technischer Bildung am Beispiel technischen Handelns**

SCHWERPUNKTE: Großtagung der Lehrpersonen für Technik der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Handeln Schülerinnen und Schüler, die ein von der Lehrperson in kleinen Schritten vorgeplantes Werkstück herstellen? Was Handeln ist, scheint in der Alltagssprache klar: Man handelt, wenn man etwas macht, etwas tut. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich aber, dass Handeln von Tun oder Verhalten unterschieden werden muss. Zwei vereinfachende Definitionen zeigen in der Kombination den Kern dessen, was mit Handeln gemeint ist, gut auf: Handeln heißt, einen Plan aufstellen und ihn verwirklichen, Handeln ist das Tun, das unterlassen werden kann.

REFERENT: Martin Binder (Weingarten, D)
ZEIT: Fr 5. April 2013
ORT: Bozen, Kolpinghaus
KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Siehe auch:

- 33.12 Fahrzeuge für mechanische Experimente
- 41.05 Architekturbienale von Venedig 2012
- 59.12 Winterthur Technorama

41 Kunst

41.01 Mit allen Sinnen malen

Seminar für 10 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Durch Atem- und Körperübungen sollen innere Vorgänge erspürt und künstlerisch zum Ausdruck gebracht werden. Die verschiedenen Entstehungsprozesse werden dokumentiert und mit den Kursunterlagen allen zur Verfügung gestellt.

REFERENTIN: Elena Nicolay (Klosters, CH)

ZEIT: Mo 20. – Mi 22. August 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Ellen Stören

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

41.02 Kreative Farbenwerkstatt

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: So manches Geheimnis aus der Farbenküche alter Meister wird gelüftet und Besonderheiten fremder, naturverbundener Kulturvölker mit ihren künstlerischen Ausdrucksformen werden erfahrbar gemacht. Das erstaunlich einfache Vorgehen bei der Herstellung von Natur-, Aquarell- und Fingerfarben aus ungiftigen Erd- und Mineralpigmenten und das phantasievolle Experimentieren damit, regen ästhetisch-bildnerische, künstlerische, naturwissenschaftliche, kultur- und umweltpädagogische Bildungsprozesse an und machen diesen Kurs zu einem sinn- und erfahrungsreichen Erlebnis voll kreativer Inspirationen.

REFERENTIN: Rose Fleck-Bangert (Stunzberg, D)

ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012

ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Helga Pircher

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

41.03 „Behausungen“ – Einblicke und Ausblicke

Seminar für 15 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In diesem Ton-Seminar geht es um persönliche „Behausungen“, die Einblicke in den Innenraum gewähren. Ob frei geformt oder geometrisch konstruiert – immer werden sie eine Geschichte erzählen. Über Diavortrag und Video, Ideenskizzen und Modelle führen technische Lösungsvorschläge und intensive gestalterische Einzelberatung zur fertigen Plastik. Weiters gilt es, den Begriff „Heimat“ zu thematisieren. Kursunterlagen werden zur Verfügung gestellt.

REFERENTIN: Rita Maria Mayer (Walkershofen, D)
ZEIT: Mo 27. – Mi 29. August 2012
ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
KURSLEITUNG: Ruth Oberhauser
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

41.04 Kreatives Gestalten mit Zufallstechniken

Seminar für 20 Lehrpersonen für Kunst der Mittelschule
SCHWERPUNKTE: Wir lassen uns von einfachen bis komplexen Strukturen anregen, um assoziativ bildnerische Ideen zu bekommen und diese festzuhalten. Wir werden uns dabei mit graphischen und malerischen Techniken beschäftigen. (Kohlezeichnung – Gouache Malerei u. a.)
REFERENT: Jörg Umrath (Reutlingen, D)
ZEIT: Do 30. – Fr 31. August 2012
ORT: Bozen, Mittelschule „Adalbert Stifter“
KURSLEITUNG: Gabi Frontull
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

41.05 Architekturbiennale: Venedig 2012

Seminar für 25 Lehrpersonen für Kunst und Technik der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
SCHWERPUNKTE: Die Architekturbiennale Venedig ist die bedeutendste internationale Architekturausstellung. Sie bietet einen Überblick über aktuelle Strömungen in der Architektur sowie Gelegenheit zur Präsentation nationaler Leistungen. Planmäßig wird die nächste Architekturausstellung von September bis Dezember 2012 durchgeführt.
REFERENT: Erwin Lantschner
ZEIT: So 7. Oktober 2012
ORT: Venedig, Bus ab Bruneck
KURSLEITUNG: Erwin Lantschner
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung

41.06 Cartoon- und Comiczeichnen

Nachmittagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
SCHWERPUNKTE: Bewusstes Beobachten, Cartoons und Comics im Wandel der Zeit, Zeichenmaterial, Gesetze von Ausdruck und Proportionen, Entwicklung einfacher bis komplexer Bewegungsabläufe der Mimik und Gestik, Vereinfachen, Überzeichnen und Weglassen, Frage der Perspektive bei Cartoons und Comics,

Entstehungsphasen eines Comicstrips, Methoden zur Ideenfindung (Gags und Pointen), technische Hinweise zum Scribbeln, Reinzeichnen, Vergrößern und Kolorieren.

REFERENTIN: Susan Hotter
ZEIT: Do 18. Oktober und Fr 19. Oktober 2012 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)
ORT: Terlan, Mittelschule
KURSLEITUNG: Susan Hotter
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

41.07 Grundtechniken im Kunstunterricht

Seminar für 25 Berufseinsteiger/innen und Interessierte der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erproben verschiedene Materialien und Techniken auf der Grundlage der Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule in Südtirol.

REFERENTEN: Absolventen des Lehrganges „Bildnerisches Gestalten“
ZEIT: Mi 24. (ab 15.00 Uhr) – Fr 26. Oktober 2012
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Ludwig Schöpf
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

41.08 Kunst vor Weihnachten

Seminar für 20 Absolventen des Lehrganges „Bildnerisches Gestalten“ und Interessierte

SCHWERPUNKTE: Mit verschiedenen künstlerischen Techniken setzen sich die Teilnehmenden mit der vorweihnachtlichen Zeit auseinander. Dabei ist kein weiteres klassisches Bastelangebot gemeint, sondern die Möglichkeit, neue und ergänzende Techniken kennen zu lernen und diese in den Unterrichtsalltag zu integrieren.

REFERENT: Thomas Stadelmann (Freiburg, D)
ZEIT: Di 30. – Mi 31. Oktober 2012
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Renate Kirchler
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

41.09 Gegenwartskunst im MART

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen
SCHWERPUNKTE: Einführung in die didaktischen Räume des MART für den Besuch mit Schulklassen zur Vermittlung der Gegenwartskunst, Besuch der aktuellen Ausstellungen.

REFERENTIN: Pia Ogrizek
ZEIT: Fr 23. November 2012, ein weiterer Termin im Schuljahr 2012/2013
ORT: Rovereto, MART (Bus ab Bruneck)
KURSLEITUNG: Pia Ogrizek
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

41.10 Techniken im Kunstunterricht

SCHWERPUNKTE: Aufbauseminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Die Teilnehmenden erproben verschiedene Materialien und Techniken auf der Grundlage der Rahmenrichtlinien für die Grund- und Mittelschule in Südtirol.

REFERENTEN: Absolventinnen und Absolventen des Lehrgangs „Bildnerisches Gestalten“
ZEIT: Di 20. Februar (ab 15.00 Uhr) – Do 22. Februar 2013
ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Christian Blaas
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

41.11 Kunst und Kreativität

SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
Wie lernen Kinder? Was verbindet Kreativität und Lernen? Welche besondere Bedeutung haben schöpferisch-künstlerische Ausdrucksmittel im Bildungsprozess? Wie dokumentieren wir die gestalterischen Lernspuren der Kinder? Wir werden diese Fragen praktisch, sinnlich und forschend mit Farben, Pappen und anderen Gestaltungsmitteln ergründen und gemeinsam diskutieren, wie diese Erkenntnisse in die eigene pädagogische Praxis zu übertragen sind. Gleichzeitig werden wir dabei unser eigenes Kreativitätspotential entdecken und stärken.

REFERENT: Udo Lange (Freiburg)
ZEIT: Di 5. – Do 7. März 2013
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechententhal
KURSLEITUNG: Christine Tengler
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

41.12 **Kunst als Kernfach im fächerübergreifenden Unterricht Großtagung der Kunsterzieher/innen**

Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Das Seminar im Museion Bozen soll den Aufbau und den kuratorischen Ablauf einer Ausstellung aus der Sicht eines fächerübergreifenden Zusammenschlusses näher bringen. Das Wissen um Kunst und kreative Prozesse stehen im Vordergrund dieser Kompetenzbildung, die sich aus handlungsorientierten Konzepten entwickeln und ableiten lässt.

REFERENTIN: Daniela Bystron (Berlin)

ZEIT: Di 12. März 2013

ORT: Bozen, Museion

KURSLEITUNG: Erwin Lantschner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

41.13 **Zeichnen mit dem Papierschneidemesser**

Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Als Ausdrucksform dienen übereinander liegende Papierflächen, die auf unterschiedliche Weise gespalten werden. Darauf folgen Papierschnitte, die frei gestaltet werden können, wie z. B. Faltschnitt, Schwarz- und Weißschnitt usw. Künstlerisches Experimentieren zum plastischen Gestalten mit Papier wird auf unterschiedliche Weise erarbeitet. Kunstwerke dienen als Anregung für die eigene Inspiration. Die Entstehungsprozesse werden dokumentiert zur Verfügung gestellt.

REFERENTIN: Gabi Frontull

ZEIT: Do 14. März und Fr 15. März 2013 (jeweils von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

ORT: Bozen, Mittelschule „Albert Schweitzer“

KURSLEITUNG: Gabi Frontull

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

41.14 **Kunst, Feuer und Ästhetik**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In Anknüpfung an das eigene ästhetische Bewusstsein bietet dieses Seminar Zeit und Raum für schöpferische, kreative Auseinandersetzung mit Bildern unterschiedlicher Epochen der Kunstgeschichte. Die Entwicklung des ästhetischen Empfindens kann durch praktische Arbeit bewusst verdeutlicht werden.

Daran knüpft die Faszination „Feuer“ als Ausdrucksmittel an, als spielerisches Moment. Die Möglichkeiten der künstlerischen Gestaltung sowie die nötigen Sicherheitsmaßnahmen beim Arbeiten, auch mit Schülerinnen und Schülern, werden aufgezeigt und ausprobiert.

REFERENTEN: Michela Kerschbaumer, Franz Josef Hofer
ZEIT: Di 10. April (ab 15.00 Uhr) – Do 12. April 2013
ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Michela Kerschbaumer, Franz Josef Hofer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- K41.01 Kunst und Krempel – Schrott wird lebendig
- 23.03 Unterrichtsmodelle Latein: Licht aus ... Traum an
- 59.18 Vicenza und Bassano del Grappa: Städte zwischen Renaissance und Klassizismus
- 59.23 Ästhetische Erziehung
- 61.06 Workshop: Schattentheater

43 Musik

43.01

Volksgut für Kinder

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen in diesem praxisorientierten Seminar Volkslieder und Volkstänze kennen, die sie im Unterricht anwenden können. Bewegung und somit auch das Tanzen und Singen sind elementar für eine gesunde Entwicklung. Tanzen und Singen fordert und fördert den ganzen Menschen. Besonders für Kinder gehören Bewegung, Tanz und Musik zu den elementaren Ausdrucksformen und Kommunikationsmöglichkeiten.

REFERENTEN: Luisa Jaeger, Otto Dellago
ZEIT: Mo 2. – Di 3. Juli 2012
ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Adelinde Schieder
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Arbeitskreis Volkstanz

43.02

Moderne Tanzchoreographie

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Tanz fördert die Persönlichkeitsbildung und unterstützt die Entwicklung von Identität durch das Erleben des „Körper-ICH“. Tanz ist nonverbal und hilfreich für die Integration von Kindern unterschiedlicher Herkunft. Im Seminar erlernen die Teilnehmenden verschiedene moderne Tanzchoreografien mit teilweise etwas anspruchsvollen Schrittkombinationen. Videoaufnahmen nach jedem Tanz festigen das Gelernte.

REFERENTIN: Kathrin Kerschbaumer
ZEIT: Mo 16. – Di 17. Juli 2012
ORT: Marling, Sportzone
KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

43.03 Instrumental- und Vokalpädagogik

Fortbildung für Musik- und Instrumentallehrpersonen
der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Fortbildungsangebote für Blechblas-, Holzblas-, Zupf-, Tasten-, Streich-, Schlag- und E-Instrumente sowie für Elementare Musikpädagogik/Singen und Volksmusik zielen darauf ab, die Lehrpersonen in ihren fachlichen und pädagogisch-didaktischen Kompetenzen zu stärken, Einblicke in interessante musikpädagogische Entwicklungen zu ermöglichen und neue Impulse zu geben, damit sie den vielfältigen Anforderungen des Berufes positiv begegnen können.

REFERENTEN: mehrere aus dem In- und Ausland

ZEIT: Juli 2012 bis Juni 2013

ORT: verschiedene Musikschulen des Landes

VERANSTALTER: Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache

Nähere Informationen: Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache; Museumstraße 54, 39100 Bozen, Tel. 0471 972156, Fax 0471 973505, e-mail Kontakt: eva.rabensteiner@ime.schule.suedtirol.it; Information: www.musikschule.it

43.04 Lieder – Spiele – Tänze mit Orffinstrumenten

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule, eigene Kinder
von 6 bis 10 Jahren können teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden und deren Kinder lernen neue Lieder, Spiele und Tänze kennen, die man in der Klasse singen, durchführen und instrumental begleiten kann. Das Seminar vermittelt Anregungen und Ideen zu einfacher Liedbegleitung und Tänzten, die im Unterricht umgesetzt werden können.

REFERENTIN: Gabi Besser Rifesser

ZEIT: Mi 1. – Do 2. August 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Anmeldung auch der Kinder erforderlich; Unterkunft und Verpflegung der Kinder werden von den teilnehmenden Lehrpersonen bezahlt.

43.05 Alpenländische Sing- und Musizierwoche

Seminarfolge

SCHWERPUNKTE: Einzel- und Gruppenunterricht, gemeinsames Musizieren, Singen und Tanzen sowie Vorträge und Diskussionen zu volksmusikalischen Themen stehen auf dem Programm. Erfahrene Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland werden ihr Wissen weitergeben.

REFERENTEN: Florin Pallhuber, Robert Schwärzer

ZEIT: So 5. August 2012 (ab 17.00 Uhr) – Sa 11. August 2012 (Vormittag)

ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Robert Schwärzer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Referat Volksmusik am Institut für Musikerziehung

Die Anmeldeformulare zu den Fortbildungen sind auf der Homepage

www.musikschule.it/referat-volksmusik abrufbar.

43.06 Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule

Drei Seminare für Lehrpersonen der Grundschule (für max. 40 Teilnehmer/innen in Neustift, für max. 30 Teilnehmer/innen in Goldrain)

SCHWERPUNKTE: Singen und Liedgestaltung, elementare Liedbegleitung mit Orff-Instrumenten, differenzierte und handlungsorientierte Hörerziehung, Bewegungsgestaltung zur Musik, kreatives Gestalten und Experimentieren (Zeichnen, Malen, Tanzen) bilden die Schwerpunkte der Veranstaltungen.

REFERENTEN: Hanno Deluggi, Sigrid Ramoser, Priska Schenk, Veronika Strobl, Sigrid Überbacher,

ZEIT/ORT: Mo 20. – Di 21. August 2012; Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

Mo 20. – Di 21. August 2012; Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie

Mi 22. – Do 23. August 2012; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Hanno Deluggi; Sigrid Ramoser

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

43.07 Hip Hop leicht gemacht

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wir schulen im Tanz viele Teilbereiche wie Koordination, Rhythmik und Formenbewusstsein. Tanz ist nonverbal und hilfreich für Integration von Kindern unterschiedlicher Herkunft. In diesem Kurs erlernen die Teilnehmenden Hip-Hop-Schrittfolgen von leichtem Schwierigkeitsgrad. Diese werden modular aufgebaut, die meisten davon können beliebig zu einfachen Choreografien kombiniert werden.

REFERENTIN: Doris Fischer (Absam, A)

ZEIT: Do 30. – Fr 31. August 2012

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Giorgia Postinghel

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.08 „All you need is love“ Pop-Musik und Evergreens in wirkungsvollen Arrangements für den Kinder-, Jugend- und Schulchor und für das Singen in der Klasse oder in Gruppen

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet vielfältige praxisnahe Einblicke in die aktuelle Chorliteratur und zeigt Möglichkeiten zum phantasievollen Einsatz der verschiedenen Stile. Gruppen- und Einzelstimmbildung geben darüber hinaus Anweisungen zum effizienten Umgang mit der Stimme.

REFERENT: Hans Hermann Jansen (Detmold, D)

ZEIT: Mi 17. – Do 18. Oktober 2012

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Margareta Niedermair Seebacher

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

43.09 Erlebnis Kinderchor – spielerischer Zugang zu einer kreativen Vorarbeit

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: In interaktiven Übungen und Spielen geht es um die Eigenwahrnehmung und -erfahrung sowie um die Fähigkeit einer kompetenten Weitervermittlung an die Kinder.

Themen sind: kindgerechte Stimmpflege, Sensibilisierung des Hörens, freies Tönen im Raum, Liederarbeitung und -gestaltung, Hinführung zur Mehrstimmigkeit, Rhythmus und Sprache mit Spaß, Kindertänze und Bewegungsspiele.

REFERENTIN: Christiane Wieblitz (Salzburg)

ZEIT: Do 18. – Fr 19. Oktober 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Hanno Deluggi

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

43.10 Musizier- und Spielideen für Boomwhacker

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie des Instituts für Musikerziehung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erproben vielfältige Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit Boomwhacker: Spieltechniken, Explorations-, Dirigier- und Rhythmusspiele, Musizieren in Verbindung mit Bewegung, Improvisieren mit Harmonien, Verklänglichungen, Hörspiele u. a. m. Die musikalischen Muster und Strukturen können ohne den Einsatz von Notation im Unterricht umgesetzt werden.

REFERENT: Michel Widmer (Salzburg)
ZEIT: Do 8. (ab 15.00 Uhr) – Fr 9. November 2012
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Elisabeth Angerer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

43.11 Musi(g)kischtl

Zwei Ganztagsveranstaltungen für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Musikalische Volkskultur beinhaltet Lied, Musik, Tanz, Dialekt, Reime, Verse, Brauchtum...; diese Inhalte werden im Rahmen der Fortbildung erarbeitet. Dabei wird gemeinsam gesungen und getanzt, typische Instrumente werden vorgestellt, damit sie im Unterricht eingebaut werden können.

REFERENTEN: Florin Pallhuber, Robert Schwärzer
ZEIT: Fr 23. November 2012 (Grundschule)
Fr 8. März 2013 (Mittelschule)
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Petra Eisenstecken
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Schulumt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen; Südtiroler Volksmusikkreis; ArGe Volkstanz; Referat Volksmusik im Institut für Musikerziehung

43.12 Rhythmische Spiele der Welt

Musikalische Spielmodelle für die Rhythmusarbeit in Gruppen

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Ob in Afrika, Asien, Europa, Amerika oder Australien: Überall auf der Welt gibt es Bewegungsspiele, in denen Rhythmus das tragende, verbindende und auch herausfordernde Element ist. In der gemeinsamen rhythmischen Aktivität, im Spielen, Singen und Musizieren finden sich Gruppen von Jung bis Alt, von Anfängern bis zu Rhythmuskennern.

REFERENT: Rolf Grillo (Freiburg, D)
ZEIT: Sa 1. – So 2. Dezember 2012 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Petra Trafojer
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.13

MusiX: Musikunterricht mit rotem Faden!

Großtagung der Musikerzieher/innen

Seminar für Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Anhand vielfältiger und praxisorientierter Materialien wollen wir der Frage nachgehen, wie Musikunterricht neu gedacht und praktisch durchgeführt werden kann. Zentrales musikpädagogisches Anliegen ist dabei, im Rahmen des Musikunterrichts vielseitige musikalische Kompetenzen aufzubauen. Ein derart gestalteter Unterricht zielt auf Nachhaltigkeit ab und macht darüber hinaus Spaß.

REFERENT: Markus Detterbeck (Bensheim, D)

ZEIT: Mi 27. Februar 2013

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Angelika Thomaser

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

43.14

„All'improvviso“ – Musik bewegend gestalten

Seminar für Lehrpersonen aller Schulstufen sowie des Instituts für Musikerziehung
SCHWERPUNKTE: Die Fortbildung richtet sich an Lehrende, die über bewegungs- und körperorientierte Methoden musikalische Lernprozesse anleiten wollen und hierfür Ideen, Anregungen und praktische Tipps zur Methodik und Didaktik suchen. Schon festgelegte Bewegungsformen erschließen zum einen den Aufbau von Musik; umgekehrt regen musikalische Impulse zum Erfinden eigener Bewegungsabläufe an, wodurch Choreographien entstehen.

REFERENTIN: Sabine Federspieler (Wien/Brixen)

ZEIT: Fr 15. – Sa 16. März 2013

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Monika Zimmerhofer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

43.15

Praxisorientierte Weiterbildung im Bereich der Musik- und Instrumentaldidaktik

Fortbildungskurse für Lehrpersonen für Musik- und Instrumentallehre

SCHWERPUNKTE: Elementare Dirigier-Technik & Chorführung (14 Stunden Kleingruppenunterricht)

Klavier: Begleitmodelle/Harmonisierungen (14 Stunden Einzelunterricht);

Neue Medien: Elektroakustik, Komponieren mit dem Computer (eineinhalbtägig, 14 Stunden Gruppenunterricht); Musik erfinden, Improvisieren,

Experimentieren (14 Stunden Kleingruppenunterricht in 7 Treffen);

Arrangieren, Komponieren (14 Stunden Kleingruppenunterricht in 7 Treffen);

REFERENTEN: Carlo Benzi, Eduard Demetz, Markus De Prosperis, Heinrich Walder

ZEIT: November 2012 bis März 2013

ORT: Bozen, Musikkonservatorium „Claudio Monteverdi“
VERANSTALTER: Musikkonservatorium „Claudio Monteverdi“
Nähere Informationen: Musikkonservatorium „Claudio Monteverdi“; Dominikanerplatz 19, 39100 Bozen,
Tel. 0471 978764, Fax. 0471 975891 sekretariat@konservatoriumbozen.it

Siehe auch:

- 23.04 Unterrichtsmodelle Latein: Latein und Musik
- 45.06 Musik im Religionsunterricht

44 Bewegung und Sport

44.01 **Ballspiele – von den kleinen Spielen zu den Mannschaftsspielen**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von kleinen Spielen und methodischen Spielreihen wird der Weg zu Mannschaftsspielen erarbeitet. Schwerpunkte sind dabei die Grundfertigkeiten Fangen und Werfen, wobei die allgemeine Spielfähigkeit miteinander anhand eines ausgewählten Mannschaftsspieles als Lernziel angestrebt wird.

REFERENTIN: Johanna Mitterhofer (Marling)

ZEIT: Di 21. August 2012 (aktual. am 20. März 2012)

ORT: Latsch, Turnhalle

KURSLEITUNG: Johanna Mitterhofer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

44.02 **Stärken durch Spaß an Bewegung**

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule, eigene Kinder von 6 bis 10 Jahren können teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Körperliche Bewegung und emotionale Entwicklung beeinflussen sich gegenseitig, Erfahrungen in Bewegungen und Spielen ermöglichen ein lustvolles und gestalterisches Handeln. Bewegungsspiele werden geboten, bei denen möglichst alle in der Gruppe gleichzeitig arbeiten, die Regeln einfach sind und der Geräteaufwand gering ist. Die Teilnehmenden und deren Kinder sollen mit Übungen, die sie selbst ausprobieren und umsetzen können, Freude an der Bewegung finden und gute Ideen für den Schulalltag vermittelt bekommen.

REFERENTIN: Christine Sturm Rauch

ZEIT: Do 26. – Sa 28. Juli 2012 (bis 12.30 Uhr)

ORT: St. Felix, Pension Greti

KURSLEITUNG: Christine Sturm Rauch

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Anmeldung auch der Kinder erforderlich; Unterkunft und Verpflegung der Kinder werden von den teilnehmenden Lehrpersonen bezahlt.

44.03 **Vielerlei Tänze für die Grundschule**

Seminar für 30 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Verschiedene einfache Tänze und kleine Choreografien für die Grundschule werden von den Teilnehmenden erlernt. Gemeinschaftserlebnis und der koedukative Aspekt stehen im Vordergrund. Die eigene Kreativität soll mit einfachen praktischen Übungen gefördert werden.

REFERENT: Christian Irenberger (Jenesien)

ZEIT: Do 23. August 2012

ORT: Jenesien, Mittelschule

KURSLEITUNG: Christian Irenberger

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

44.04 **Jonglage und Akrobatik: Methoden und Grundlagen**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Inhalt der Fortbildung sind die Bewegungskunstdisziplinen: Jonglage, Objektmanipulation und Bodenakrobatik. Dabei werden Methoden und vorbereitende Übungen (Aufwärmen, Konzentration...) durchgenommen und Grundtechniken vermittelt. Jonglage: mit verschiedenen Objekten wie Tüchern, Bällen, Ringen, Keulen; Objektmanipulation: Diabolo, Tellerdrehen, Poiswingen; Bodenakrobatik: Einzel- und Partnerakrobatik, Menschenpyramiden.

REFERENTIN: Claudia Bellasi

ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012

ORT: Lana, Lanarena

KURSLEITUNG: Tobias Schwarz

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.05 **Bouldern und Sportklettern in der Schule – Kursfolge**

Drei Kursfolgen für je 20 Lehrpersonen der Grund-, Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Spielerische Klettereinheiten, Techniktraining mit Kindern, Sicherungstechniken, Verbesserung des Eigenkönnens, theoretisches Basiswissen sind die wichtigsten Bausteine dieses Seminars.

REFERENT: Günther Meraner

ZEIT
1. Kursfolge: von Mi 26. September bis Mi 28. November 2012
2. Kursfolge: von Mi 5. Dezember 2012 bis Mi 27. Februar 2013
3. Kursfolge: von Mi 6. März bis Mi 22. Mai 2013
jeweils von 18.00 bis 20.30 Uhr (25 Stunden)

ORT: Bruneck, Kletterhalle

KURSLEITUNG: Günther Meraner

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

44.06

Einführungsseminar für Lehrpersonen für Bewegung und Sport in den ersten Unterrichtsjahren

Nachmittagsveranstaltung für Junglehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE: Einführung in die Praxis des Sportunterrichts, rechtliche Grundlagen, Registerführung, Bewertung, organisatorische Hinweise zu Bezirks- und Landesmeisterschaften (Vorbereitung, Anmeldung, Begleitung), Organisieren von schulinternen Wettkämpfen, Sporttagen u. s. w.
- REFERENTEN: Eduard von Grebmer (Bozen), Gerold Koppelstätter (Auer)
- ZEIT: Mi 3. Oktober 2012 (von 14.30 bis 17.30 Uhr)
- ORT: Auer, Fachoberschule für Landwirtschaft
- KURSLEITUNG: Karin Jost
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

44.07

Abenteuerspiele in der Grundschule

Seminar für 25 Fachberater/innen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Den Teilnehmenden werden die didaktischen und methodischen Grundlagen von Abenteuerspielen in Theorie und Praxis aufbereitet und geeignete Inhalte für diese Altersstufe werden von den Teilnehmenden selbst erprobt. Besonderes Augenmerk wird auf Differenzierung, Sicherheitsaspekte und Organisationsformen gelegt.
- REFERENT: Thomas Hafenmaier
- ZEIT: Fr 19. – Sa 20. Oktober 2012
- ORT: Meran, Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie
- KURSLEITUNG: Astrid Ferrari
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

44.08

Standardtänze – Tango und Walzer

Zwei Nachmittagsveranstaltungen für 30 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE: Verbesserung des Eigenkönnens, praktisch-methodische Übungen unter besonderer Berücksichtigung der Koedukation bilden die Grundlage des Nachmittags. Dabei sollen auch die unterschiedlichen Voraussetzungen für den Lernerfolg in der Mittelschule und Oberschule praktisch aufgearbeitet werden.
- REFERENTINNEN: Birgit Brenn, Veronika Haller
- ZEIT/ORT: Mo 22. Oktober 2012; Bozen
Di 13. November 2012; Algund, Tanzstudio Lunica
- KURSLEITUNG: Walther Mader, Elisabeth Mair
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

44.09 **Schulsport und Bewegung im Schulalltag**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Austausch von Praxiserfahrungen und Ideen der Kursteilnehmenden zu Schulsportprojekten, Schulveranstaltungen mit Schwerpunkt Bewegung und Sport, Bewegte Pause, Sportturniere...

REFERENTEN: Kursteilnehmende

ZEIT: Do 25. Oktober 2012

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Magdalena Gasser

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.10 **Neue Erkenntnisse in der Sportmedizin**

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über neue Entwicklungen und Erkenntnisse in den Bereichen Trainingslehre, Doping, Ernährung sowie andere Teilbereiche der Sportmedizin.

REFERENTIN: Simone Grossgasteiger (Bozen)

ZEIT: Fr 26. Oktober 2012

ORT: Bozen, Klassisches Gymnasium

KURSLEITUNG: Patrizia Gozzi

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

44.11 **Bewegungserziehung in der Grundschule – Kursfolge**

Kursfolge für 60 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In drei Gruppen werden parallel verschiedene Inhalte der Bewegungserziehung in der Grundschule in praktisch-methodischen Übungs- und Spielformen erarbeitet. Schwerpunkte der Kursreihe sind die Fähigkeit zur praktischen Umsetzung im Unterricht und die Verbesserung des Eigenkönnens in den verschiedenen Bereichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme an der Kursreihe.

REFERENTEN: Werner Crepaz (Brixen), Thomas Crepaz (Brixen), Verena Kerschbaumer (Bruneck)

ZEIT: wöchentlich ab

Oktober 2012 bis Mai 2013 von 17.00 bis 19.00 Uhr
(insg. 25 Einheiten/50 Stunden)

ORT: Brixen, Sozialwissenschaftliches Gymnasium

KURSLEITUNG: Werner Crepaz

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

44.12**Kleine Spiele**

- SCHWERPUNKTE: Zwei Halbtagsseminare für jeweils 20 Lehrpersonen der Mittelschule
Diese kleinen Ballspiele sind für Mädchen und Buben gleichermaßen spielbar und haben einen speziell hohen Aufforderungscharakter. Die Strukturen sind einfach und die Anforderungen gering. Auch sportlich weniger begabte Kinder kommen auf ihre Kosten.
- ZEIT/ORT: Mo 12. November 2012;
Meran, Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie
Di 13. November 2012; Brixen, Realgymnasium
- KURSLEITUNG: Monika Reiterer, Werner Crepaz
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

44.13**Über Spiel und Spaß motorische Grundfertigkeiten schulen**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
Es werden Spiele, Übungen, Gerätekombinationen, Materialien und Übungskombinationen vorgestellt, die leicht, schnell und gut umsetzbar und einsetzbar sind, verschiedene Lernbereiche zulassen, unterschiedliches Können berücksichtigen und Ordnung in das Chaos bringen. Es wird jene Basis vermittelt, die einen guten Unterricht ermöglicht, der methodisch didaktisch durchdacht ist.
- REFERENTIN: Isabella Rohrbacher (Bozen)
- ZEIT: Mi 28. – Do 29. November 2012
- ORT: Bozen, Technologische Fachoberschule
- KURSLEITUNG: Edi von Grebmer
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

44.14**Sicher Rodeln**

- SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung
Unter dem besonderen Aspekt der Sicherheit werden den Teilnehmenden die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten im Rodeln in Theorie und Praxis nahegebracht.
- REFERENT: Josef Plaikner (Brixen)
- ZEIT: Mi 19. Dezember 2012
- ORT: Lüssen, Rodelbahn
- KURSLEITUNG: Franz Chiusole
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

44.15 Anfangsunterricht Schwimmen

SCHWERPUNKTE: Drei Nachmittagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Grundschule
Einführung in die Methodik des Anfangsunterrichts beim Schwimmen,
bei der die Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten kennen lernen und
deren praktische Umsetzung erlernen.

REFERENT: Martin Gasser (Bozen)

ZEIT/ORT: Fr 1. Februar 2013; Meran, Meranarena
Mo 4. Februar 2013; Bozen, Realgymnasium
Mi 6. Februar 2013; Brixen, Aquarena

KURSLEITUNG: Astrid Ferrari, Martin Gasser, Werner Crepaz

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

44.16 Ballkorobics

Nachmittagsveranstaltung für 30 Lehrpersonen der Mittel-
und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Koordinations- und Konditionstraining mit Ball, verbunden mit Elementen
aus dem Aerobic. Als Ganzkörpertraining mit leichten Aerobic-Schritten,
Ballbewegungen, Prellen und Dribbeln eignet es sich insbesondere auch für
den Einsatz in der Schule.

REFERENTEN: Institut für Sportwissenschaft Innsbruck

ZEIT: Fr 22. Februar 2013

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Edi von Grebmer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

44.17 Großtagung Sportlehrerinnen und Sportlehrer

Ganztagsveranstaltung für 120 Lehrpersonen der Mittel-
und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Parcouring, Basketball, Tanz, Rettungsschwimmen. In Gruppen wird jeweils
ein Halbttag an einem Schwerpunkt gearbeitet. Die Umsetzbarkeit der
verschiedenen Inhalte in die schulische Praxis unter besonderer
Berücksichtigung der Koedukation ist neben der Verbesserung des
Eigenkönnens der Leitgedanke dieser Veranstaltung.

REFERENTEN: mehrere

ZEIT: Frühjahr 2013

KURSLEITUNG: Kerngruppe

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

45 Religion

45.01 **Umgang mit dem Thema Krankheit in Schule und Religionsunterricht – Teil 2**

Seminar für 18 Religionslehrpersonen der Berufs-, Fach-, Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsschulen

- SCHWERPUNKTE: Im Seminar wird die Thematik aus dem Blickwinkel der Bibel aufgegriffen und für den Unterricht aufbereitet. Aus dem Blick der Notfallpsychologie wird die Frage nach der Salutogenese bei helfenden Berufen thematisiert und praktische Notfälle aus dem Schulalltag aufgearbeitet.
- REFERENTEN: Gerd Birk (München), Erwin Steiner (Brixen)
- ZEIT: Do 16. – Sa. 18. August 2012 (12.00 Uhr, 18 WBh)
- ORT: Maria Luggau, Bildungshaus Kloster Maria Luggau (Kärnten, A)
- KURSLEITUNG: Peter Thaler
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

45.02 **„...wir müssen dem Kind die Philosophie der Dinge geben“ (M. Montessori)**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Freiarbeit im Religionsunterricht, welche Möglichkeiten, aber auch Grenzen sind damit verbunden? Kriterien der Materialbeschaffenheit werden aufgezeigt. Konkretes Freiarbeitsmaterial wird vorgestellt und in der Gruppe erarbeitet. Am Ende der Veranstaltung erhalten die Kursteilnehmenden Unterlagen für die Erstellung einer eigenen Arbeitskartei.
- REFERENTIN: Carmen Gögele (Bozen)
- ZEIT: Do 23. – Fr. 24. August 2012
- ORT: Meran, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Sabine Durnwalder
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

45.03 **Kompetenzorientierter Religionsunterricht und curriculare Planung**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule

- SCHWERPUNKTE: Kompetenzorientierung erfordert einen Perspektivenwechsel. Immer mehr kommt die Frage in den Blick: Was können Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht? Wie können Religionslehrpersonen die erlernten Kompetenzen wahrnehmen und bewerten?
- Wir reflektieren die Erfahrungen des Schuljahres 2011/2012 und erarbeiten das Fachcurriculum für das Triennium.
- REFERENT: Christian Alber (Bozen)
- ZEIT: Di 28. August (ab 15.00 Uhr) – Mi 29. August 2012
- ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
- KURSLEITUNG: Christian Alber
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

45.04 **Kloster Müstair und Stundenweg von Müstair nach Marienberg**

Seminar für 12 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Jedes Jahr öffnen die Benediktinerinnen in Müstair ihr Kloster zu ungewöhnlicher Stunde und empfangen „nächtlichen Besuch“. Dabei bietet sich die Möglichkeit in einer einzigartigen Atmosphäre Menschen zu begegnen, mit den Nonnen von Müstair in Kontakt zu treten und mit einem Koffer stimmungsvoller Eindrücke und neuer Erkenntnisse zu einem vorgegebenen Thema nach Hause zurückzukehren. Die Teilnehmenden erleben die Museumsnacht im Kloster und begehen am nächsten Tag mit spiritueller und geschichtlicher Begleitung den Stundenweg.

REFERENT: Andreas Folie

ZEIT: Zwei Tage anfangs August 2012 (Der Termin ist abhängig vom Angebot „Museumsnacht 2012 im Kloster Müstair“.)

ORT: Müstair und Burgeis

KURSLEITUNG: Sonja Reinstadler Rossi

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Mittags Selbstversorgung

45.05 **Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr**

Vierteilige Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen aller Schulstufen; mögliche Fortsetzung: Praxisbegleitung

SCHWERPUNKTE: Ausgehend von den konkreten Schulsituationen der Teilnehmenden richten sich die Schwerpunkte nach den Bedürfnissen der Gruppe, wobei der Erfahrungsaustausch eine wichtige Rolle spielt. Mögliche Themen können sein: Rolle der Religionslehrperson, Schulorganisation, Rahmenrichtlinien, Curriculare Planung, Registerführung, Bewertung, Schulbücher, Hinweise zur Literaturfindung, Unterrichtsaufbau, Disziplin.

REFERENTINNEN: Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber

ZEIT: Do 20. und Do 27. September, Do 11. Oktober und Do 8. November 2012

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber

VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.06 **Musik im Religionsunterricht**

Seminar für 25 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Musik, vor allem die Populärmusik, spielt im Alltag der meisten Kinder und Jugendlichen eine dominierende Rolle. In vielen Songs spiegeln sich Fragen, Probleme, aber auch Sehnsüchte und Wünsche nicht nur der Jugendlichen wider. Eine handelnde, kreative Beschäftigung mit ausgesuchten Liedern ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit den eigenen religiösen Vorstellungen und Erwartungen. Sie kann dabei helfen, eine „religiöse Sprachlosigkeit“ zu überwinden.

REFERENT: Matthias Everding (Münster, D)
ZEIT: Mi 10. – Do 11. Oktober 2012
ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie
KURSLEITUNG: Hansjörg Condin
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

45.07 Die Symbolsprache des Glaubensbekenntnisses

SCHWERPUNKTE: Vierteilige Vormittagsveranstaltung für Religionslehrpersonen
In unserer weltanschaulich pluralen Gesellschaft, die sich auch in der Mentalität der Schülerinnen und Schüler niederschlägt, ist es für die im Religionsunterricht tätigen Lehrpersonen von höchster Relevanz, dass sie sich der Problematik religiöser Sprache bewusst sind. Da der Religionsunterricht konfessionell ausgerichtet ist, erfordert er umso mehr das Wissen um die Eigenart religiösen Sprechens, damit die Lehrenden und Lernenden achtsam damit umgehen können.

REFERENT: Arnold Stiglmaier
ZEIT: Sa 13. Oktober, Sa 17. November 2012
Sa 21. Jänner und Sa 25. Februar 2013
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Arnold Stiglmaier
VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.08 Tod und Trauer in der Schule

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
SCHWERPUNKTE: Im Mittelpunkt dieses Seminars steht die Auseinandersetzung mit Tod und Trauer im schulischen Kontext.
Wie bewältige ich Situationen in denen Tod und Trauer zum Thema werden?
Besprechung von konkreten Situationen aus dem schulischen Alltag.
Umgang mit anfallenden Fragen und Schwierigkeiten.
Vorstellung von Hilfsmitteln wie Bücher, Rituale, Filme und anderem.
Anleitung zur Nutzung dieser Mittel.

REFERENT: Martin Gamper (Bozen)
ZEIT: Mi 14. November (ab 15.00 Uhr) – Do 15. November 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Christian Alber
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

45.09

Glaubensimpulse der Kanonanordnung der biblischen Schriften

Ganztagsveranstaltung für Religionslehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung (Großtagung)

SCHWERPUNKTE: Der Kanon der Bibel mag als eine willkürliche Anordnung der Schriften erscheinen. Die Beobachtung, dass die Evangelienüberlieferung im Glaubensbekenntnis kaum Niederschlag gefunden hat aber im Kanon vor die paulinische Verkündung von Tod und Auferstehung Jesu gestellt wurde, wirft die Fragen auf: Gibt uns die Kanonordnung Anweisungen, wie wir der überlieferten Verkündung Jesu und seinem Handeln neue Wichtigkeit einräumen sollten? Können Impulse für den Religionsunterricht abgeleitet werden?

REFERENTEN: Maria Theresia Ploner (Brixen), Arnold Stiglmaier (Brixen)

ZEIT: Fr 30. November 2012

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Christian Alber

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Amt für Religionsunterricht und Katechese; Philosophisch-Theologische Hochschule; Berufsgemeinschaft der Religionslehrer/innen

45.10

„Schöpfung – Evolution“

Ganztagesveranstaltung

SCHWERPUNKTE: Das Konzept des „Kreationismus“ mit stark fundamentalistischer Ausrichtung stellt immer mehr eine Herausforderung sowohl für den biblischen Schöpfungsglauben als auch für die naturwissenschaftlichen Modelle des Verstehens von Welt und Leben dar. Da ist es gerade für die Religionslehrpersonen eine Notwendigkeit, sowohl die Bedeutung von „Schöpfung“ als auch die Deutungskompetenz der naturwissenschaftlichen Modelle zu begreifen. Dem möchte die Ganztagung Rechnung tragen.

REFERENT: Arnold Stiglmaier

ZEIT: Sa 15. Dezember 2012

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Arnold Stiglmaier

VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.11

Durchs Labyrinth – Die großen Themen des Lebens in biblischen und anderen Geschichten

Nachmittagsveranstaltung für 25 Religionslehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Labyrinth hat zwei Wege, wie auch jede gute Geschichte. Den Weg zur Mitte und den Weg zurück nach außen oder anders gesagt: den Weg zur Erkenntnis und den Weg zur Liebe.

In vielen biblischen Geschichten lassen sich diese beiden Wege wieder entdecken. Mit verschiedenen Erzählungen werden die Grundthemen der

labyrinthischen Lebensreise aufgezeigt. Dabei wird deutlich, warum das Labyrinth zur Zeit in Kirche und Unterricht eine Renaissance erfährt und wie man gewinnbringend damit arbeiten kann.

REFERENT: Gernot Candolini (Innsbruck)
 ZEIT: Fr 22. Februar 2013
 ORT: Bozen, Pastoralzentrum
 KURSLEITUNG: Markus Felderer
 VERANSTALTER: Amt für Religionsunterricht und Katechese

45.12 Perlen des Glaubens

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die „Perlen des Glaubens“, sind eine Gebetskette. Jede der 18 Perlen steht für eine Lebensfrage, einen Gedanken, ein Gebet; Glauben wird begreifbar. Sie sind ein Sinnbild für den eigenen Lebensweg und zugleich für jenen von Jesu. Die Gebetskette knüpft an die traditionelle Form des Betens mit Perlen an und führt diese weiter. Neue Möglichkeiten des Umgangs werden eröffnet. Im Seminar lernen die Teilnehmenden die Perlen des Glaubens und ihre Einsatzmöglichkeit im Unterricht kennen.

REFERENT: Jens Ehebecht-Zumsande (Hamburg)
 ZEIT: Mo 25. – Di 26. Februar 2013
 ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
 KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss
 VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

45.13 „Religion BEWEGT ...“ Religionsbücher für die Oberschule

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Neben einem Überblick über Aufbau, Inhalte, Didaktik und ästhetische Gestaltung der Buchreihe soll exemplarisch gezeigt werden, wie mit dem Buch gearbeitet werden kann. Dabei geht es um ein workshopartiges Erarbeiten exemplarischer Inhalte, Themen und Methoden anhand der einzelnen Bücher.

REFERENT: Wolfgang Weirer (Graz, A)
 ZEIT: Mo 4. – Di 5. März 2013
 ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
 KURSLEITUNG: Christian Alber
 VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

45.14

Praxisbegleitung: Wundererzählungen

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltung für Religionslehrpersonen in den ersten Dienstjahren

SCHWERPUNKTE: Wundererzählungen finden sich sowohl im Alten wie auch im Neuen Testament der Bibel. Anhand ausgewählter Beispiele setzen wir uns persönlich mit diesen – nicht nur für Schülerinnen und Schüler – spannenden und herausfordernden Texten auseinander. In einem zweiten Schritt erarbeiten wir theologisch wie auch methodisch fundierte Elemente, die im konkreten Unterricht eingesetzt werden können.

REFERENTINNEN: Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber

ZEIT: Do 14. und Do 21. März 2013

ORT: Bozen, Pastoralzentrum

KURSLEITUNG: Doris Thurnher Knoll, Gerlinde Weber

VERANSTALTER: Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen

45.15

Pfingsten – Das Feuer der Begeisterung in die Welt hinaustragen

Folgeseminar für Teilnehmende an den Lehrgängen 1 – 3 „Ganzheitlich, sinnorientierte Pädagogik RPP“ (2005/2006, 2006/2008, 2009/2011)

SCHWERPUNKTE: Die ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik RPP in ihrer Art, zusammen mit dem musikalischen Zugang von Kathi Stimmer Salzeder, führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in besonderer Weise an die Thematik des Pfingstereignisses heran und motivieren neu, die Begeisterung weiterzutragen.

REFERENTEN: Franz Kett, Gröbenzell, Kathi Stimmer/Salzeder (Aschau am Inn)

ZEIT: Mi 3. – Do 4. April 2013

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Gerda Graiss Flöss

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

45.16

Kreatives und ganzheitliches Arbeiten im Religionsunterricht

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Religionsunterricht ist dann viel versprechend, wenn er die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich anspricht. „Nachhaltiges Lernen geschieht vom Hals aus gesehen abwärts“ (Carl Rogers). In dieser Veranstaltung werden zum einen verschiedene erprobte Methoden zur Arbeit mit Bildern, Karikaturen und Fotos im Religionsunterricht präsentiert, zum anderen ganzheitliche Methoden zur Bibelarbeit vorgestellt und mit den Teilnehmern erprobt.

REFERENT: Frank Troue (Essen, D)
ZEIT: Do 4. – Fr 5. April 2013 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Sieglinde Innerhofer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Siehe auch:

- | | |
|-------|--|
| 23.02 | Die Zeit in den Religionen des Altertums und im frühen Denken der Griechen |
| 69.03 | Religiöse und kulturelle Vielfalt |

51 Rechts- und Wirtschaftsfächer

51.01 gea* **Finanzführerschein – Geld, Konsum und Schulden bei Jugendlichen**
Ganztagsveranstaltung für Lehrpersonen der Rechts- und Wirtschaftsfächer der Oberschule und der Berufsbildung

ZIELE/INHALTE: Den Lehrpersonen wird das nötige Basis- und Hintergrundwissen für das Thema Schulden und Schuldenprävention vermittelt. Es werden Anregungen, praktische Übungen und Tipps gegeben wie Lehrpersonen mit Jugendlichen zu diesem Thema arbeiten können. Weiters werden die Unterlagen für den Finanzführerschein vorgestellt.

REFERENT: Werner Niederbrunner (Koordinator und Referent „Südtiroler Finanzführerschein“)

ZEIT: Di 27. August 2012

ORT: Bozen, Caritas (Sparkassenstraße 1, 4. Stock)

KURSLEITUNG: Werner Niederbrunner

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung und Bereich Berufsbildung

51.02 **Brixen Seminar 2012**

Seminar für Lehrpersonen der Wirtschaftsfächer und der Wirtschaftsgeografie aus dem Bundesland Tirol und aus Südtirol

SCHWERPUNKTE: Altersvorsorge im internationalen Vergleich, Möglichkeiten bzw. Modelle/ Ansätze der Altersvorsorge in Südtirol im Vergleich zu Tirol

REFERENTEN: Katharina Hatzl (VGT Innsbruck) in Kooperation mit ARGE GW Dr. Paul Hofmann

ZEIT: Do 18. Oktober 2012 (ab 14.30 Uhr) – Fr 19. Oktober 2012 (bis 13.00 Uhr)

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

VERANSTALTER: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol

Anmeldungen direkt beim Veranstalter: Volkswirtschaftliche Gesellschaft Tirol, Meinhardstraße 14, A-6020 Innsbruck Tel.: 0043/590905 1320 Fax: 0043 590905 1472; Email: vgt@vgtirol.at (mit Angabe des Übernachtungswunsches)

51.03

Großtagung der BWL-Lehrpersonen

Nachmittagsveranstaltung für BWL-Lehrpersonen

- SCHWERPUNKTE: Betriebswirtschaftslehre, Rahmenrichtlinien und Fachcurriculum, Kompetenzorientierung im Unterricht von Betriebswirtschaftslehre
- REFERENTEN: Mitglieder der Kerngruppe BWL
- ZEIT: Do 22. November 2012
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Klaus Wallnöfer
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

51.04

Rechtskunde-Seminar 2012

Seminar für Lehrpersonen der Rechts- und Wirtschaftsfächer der Oberstufe sowie der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE: Die Kompetenzorientierung im Fachunterricht wird anhand der neuen Lehrhefte und digitalen Unterrichtsmaterialien zum Erb-, Familien- und Verfassungsrecht von den Autorinnen aufgezeigt. Die methodischen Beispiele beziehen sich auf die Umsetzung der neuen Rahmenrichtlinien in den jeweiligen Themenbereichen. Die Erfahrungen mit der curricularen Planung und mit der Einbeziehung von übergreifenden Kompetenzen im Fachunterricht werden ausgetauscht.
- REFERENTINNEN: Evi Frötscher, Erica Fassa, Eva Brunnbauer, Astrid Freienstein
- ZEIT: Mo 3. Dezember (ab 15.00 Uhr) – Di 4. Dezember 2012 (17.30 Uhr)
- ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
- KURSLEITUNG: Astrid Freienstein
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

51.05

EOS Export Organisation Südtirol

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE: Die Lehrpersonen erhalten einen Überblick über die Funktion der EOS. Sie erfahren, wie die EOS die heimischen Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte über Südtirols Grenzen hinaus sowie bei der Festigung bestehender Märkte unterstützt. Sie erfahren auch wie die EOS Werbung und Absatzförderung für Südtiroler Qualitätsprodukte gestaltet. Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Schulklassen werden besprochen.
- REFERENT: Markus Walder
- ZEIT: Mi 5. Dezember 2012
- ORT: Bozen, Handelskammer
- KURSLEITUNG: Uta Tribus
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

51.06**Übungsfirmen Brush-up**

Ganztagsveranstaltung für Übungsfirmenleiter

SCHWERPUNKTE: Erfahrungsaustausch unter Übungsfirmen-Leiterinnen und -Leitern, Tipps für die Schwerpunktsetzungen in der Tätigkeit der Übungsfirmen im Schuljahr 2012/2013

REFERENTEN: Josef Lechner, Uta Tribus, Wolfgang Lanz

ZEIT: Mo 10. Dezember 2012

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Wolfgang Lanz

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

51.07**Übungsfirmen – Aufbauseminar**

Ganztagsveranstaltung und zwei Nachmittagstreffen für Übungsfirmenleiter

SCHWERPUNKTE: Die Themen werden von den ÜFA-Koordinatoren festgelegt.

REFERENTEN: Josef Lechner, Uta Tribus, Wolfgang Lanz

ZEIT: Herbst 2012, Folgetreffen im Frühjahr 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Wolfgang Lanz

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

51.08**Tourismusmarketing**

Nachmittagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Bei dieser Nachmittagsveranstaltung geht es um die Philosophie der Falkensteinergruppe und um Marketing und Personalmanagement in der Tourismusbranche.

REFERENTIN: Manager der Falkensteiner Gruppe

ZEIT: Fr 22. Februar 2013

ORT: Vahrn

KURSLEITUNG: Winkler Martin

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

51.09**Finanz- und Risikomanagement**

Seminar für Lehrpersonen der Betriebswirtschaftslehre

SCHWERPUNKTE: Es geht um die Optimierung der geschäftlichen Beziehungen von Unternehmen oder Privatpersonen mit deren Banken und Versicherungen. Wie legt man Betriebsgewinne an, welche Versicherungen sind für ein Unternehmen sinnvoll? Wie finanziert man eine Unternehmensgründung? Das sind die Fragen, die unter anderem theoretisch fundiert und praxisnah behandelt werden.

REFERENTEN: Josef Eder, Manfred Hämmerle (Dornbirn, A)
ZEIT: Mo 18. – Di 19. März 2013
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Uta Tribus
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

51.10 Fisco e scuola

Je eine Nachmittagsveranstaltung pro Bezirk für Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Im Rahmen des Projektes „Fisco e scuola“ werden die Dienste der Steuerämter vorgestellt, es wird genauer auf die steuerlichen Pflichten der Unternehmer, auf die Betriebsprüfung und auf die Steuerformulare eingegangen.

REFERENTEN: Mitarbeiter der Steuerämter
ZEIT/ORT: Mi 3. April 2013; Meran, Amt für direkte Steuern
Di. 9. April 2013; Bozen, Amt für direkte Steuern
Mo 15. April 2013; Bruneck, Amt für direkte Steuern
KURSLEITUNG: Petra Agnelli, Elke Kofler, Martin Winkler
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

54 Technische Fächer und IT/EDV an den Oberschulen

54.01 Lerninhalte zu den neuen Rahmenrichtlinien (2. und 3. Klasse)

Zwei Seminare für je 16 Lehrpersonen der Fachgruppe IKT

SCHWERPUNKTE: Im Kurs werden die Rahmenrichtlinien für IKT aus der Schulreform besprochen und die Inhalte für das 2. und 3. Schuljahr in Unterrichtseinheiten vorgestellt. Das Seminar ist eine Fortsetzung zum Sommerkurs 2011 (neue Rahmenrichtlinien).

REFERENT: Richard Kammerer (St. Lorenzen)
ZEIT: Mo 27. – Di 28. August, Mi 29. – Do 30. August 2012
(aktual. am 2. April 2012)
ORT: Bozen, Sozialwissenschaftliches Gymnasium und Fachoberschule für Tourismus (Roenstraße)
KURSLEITUNG: Kaufmann Elisabeth, Burger Notburga
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

54.02

Herausforderung kompetenzorientierter Unterricht in den technischen Fächern der Oberschule

Ganztagsveranstaltung für alle Lehrpersonen der technischen Fächer der Oberschule

- SCHWERPUNKTE: Wie können in den verschiedenen technischen und damit sehr spezifischen Fächern neben dem Aufbau eines fundierten Grundwissens auch die Entwicklung übergreifender Kompetenzen und eine Individualisierung gelingen? Welche Möglichkeiten bieten sich für die Beobachtung, Dokumentation und Bewertung? Gearbeitet wird im Wechsel zwischen Inputreferaten und Workshops.
- REFERENTEN: drei Fachexperten im Team mit einem Experten der Pädagogik und Didaktik
- ZEIT: November 2012
- ORT: Bozen
- KURSLEITUNG: Herbst Marta und Fachlehrperson
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

59 Fächerübergreifende Angebote

59.01 gea*

Geo-Reise live in den Pragser Dolomiten

Zweitägige Exkursion für 20 Lehrpersonen aller Fächer aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Auf einer Wanderung von der Plätzwiese zum Pragser Wildsee erleben wir ständig wechselnde Einblicke in spektakuläre Dolomiten-Landschaften. Dabei beschäftigen wir uns eingehend mit Karbonatplattformen: Was ist das? Wie sehen sie aus? Was finden wir im Gelände? Ist Kalk wasserlöslich? Und was ist eigentlich eine Schichtung? Außerdem gehen wir der Frage nach, was Blockgletscher von normalen Moränen unterscheidet. Wie immer gibt es anregende Gesteinskunde am Wegesrand und eine anschauliche „Reise in die Erdgeschichte“ mit den Materialien aus der Mappe „Geo-Reise in die Alpen“.
- REFERENTEN: Benno Baumgarten, Gudrun Sulzenbacher
- ZEIT: Mi 11. Juli (ab 8.00 Uhr) – Do 12. Juli 2012
- ORT: Pragser Dolomiten, Seekofel-Hütte
- KURSLEITUNG: Gudrun Sulzenbacher
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Naturmuseum Südtirol

59.02 gea* **Ideenwerkstatt WALDSCHULE**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule, eigene Kinder von 6 bis 10 Jahren können teilnehmen

SCHWERPUNKTE: In der Waldschule Völs am Schlern werden vielfältige waldschultypische Aktivitäten angeboten. Dabei wird weniger Theorie, dafür viel Praxis für die Umsetzung mit Kindern vermittelt. Angeboten werden Expertenunterricht durch Förster der Forststation, Wanderungen in der Umgebung und Sinnesschulung.

REFERENT: Karl Hofer

ZEIT: Mi 11. – Do 12. Juli 2012

ORT: Völs am Schlern, Waldschule Völs

KURSLEITUNG: Karl Hofer

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Mittags Selbstverpflegung; Anmeldung auch der Kinder erforderlich; Unterkunft und Verpflegung der Kinder werden von den teilnehmenden Lehrpersonen bezahlt.

59.03 **Mitteuropäische Jazzakademie 2012**

Seminar für 8 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Kurse sind für Einsteiger/innen und Fortgeschrittene gedacht, vor allem für Lehrpersonen, die an ihrer Schule Schulbands leiten bzw. dort mitspielen. Sie haben drei Schwerpunkte: den Unterricht am Instrument, das Zusammenspiel in kleinen Combos, Theorieunterricht mit einem Stimmenkurs. Regelmäßig wechseln die Lehrkräfte, die an den Kursen unterrichten. Es werden somit neue Themen aufgegriffen, interpretatorische und didaktische Stile vermittelt.

REFERENTEN: Franco D'Andrea u. a.

ZEIT: Mi 11. – So 15. Juli 2012

ORT: Meran, Sozialwissenschaftliches Gymnasium

KURSLEITUNG: Ewald Kontschieder

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Verein Muspilli

Selbstverpflegung

59.04 **Spiel und Spaß für große Gruppen**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Laufe eines Schuljahres ist es immer wieder notwendig, Spielfeste oder Sporttage für mehrere Klassen oder die gesamte Schulgemeinschaft zu organisieren. In dieser Fortbildung werden bewährte „Großgruppen-Spiele“ vorgestellt.

Für eine erfolgreiche organisatorische Abwicklung von Spielfesten im Schulalltag eignen sich Methoden wie der Spielmarkt, das Spielkarussell oder die Spielkette. Zwischendurch werden im Seminar auch viele kleine Spiele vorgestellt, die im täglichen Unterricht zur Auflockerung und zum Vermitteln von Inhalten gut einsetzbar sind. Alle Spiele werden in einer eigenen Spielkartei gesammelt, damit sie unter dem Schuljahr sofort angewendet werden können.

REFERENT: Alois Hechenberger (Innsbruck)
ZEIT: Do 12. – Fr 13. Juli 2012
ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
KURSLEITUNG: Johanna Markart
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund
Ohne Übernachtung

59.05 Das Tor zum Süden. Landeskundliche Tagung zum Südtiroler Unterland

Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Das Südtiroler Unterland ist eine besonders interessante Kulturlandschaft im Raum des alten Tirol. Eine ganze Reihe von geschichtlichen, politisch-sozialen und kulturellen Entwicklungen haben das Tal an der Etsch diesseits und jenseits der „Klause“ in seiner Besonderheit geprägt. Die Hintergründe in ihren wesentlichen Grundzügen anhand von Vorträgen und Exkursionen (Cavalese, Schloss Thun) aufzuzeigen und diesen Teil Südtirols besser bekannt zu machen, soll Aufgabe und Anspruch dieser pädagogischen Tagung sein.

REFERENTEN: Marian Cescutti u. a.
ZEIT: Di 17. – Do 19. Juli 2012
ORT: Kurtatsch, Ansitz Freienfeld
KURSLEITUNG: Paul Peter Niederwolfsgruber
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

59.06 Spielerische Bewegungsideen für mehr Konzentration

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule
Das Angebot finden Sie unter 10.03

59.07 gea* **LandArt – Kunst aus und in der Natur**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule, eigene Kinder von 6 bis 10 Jahren können teilnehmen

SCHWERPUNKTE: LandArt ist eine Kunst mit der die Seele wachsen kann. Im Vordergrund stehen in diesem Seminar die Freude am eigenen Tun, das Begreifen von Natur und das Schaffen von Beziehungen mit der Natur. In diesem Sinne wird vorwiegend im Freien und im Einklang mit der Natur gearbeitet. Der Bau von Stelen, Steinkreisen, Erdmandalas steht ebenso auf dem Programm, wie die Arbeit mit Ton, Wasser und Pigmentfarben. Die geschaffenen Objekte werden in der Umgebung des Kursortes ausgestellt und somit wieder Teil der Natur.

REFERENTIN: Claudia Prando

ZEIT: Mo 23. – Mi 25. Juli 2012 (bis 12.30 Uhr)

ORT: St. Felix, Pension Greti

KURSLEITUNG: Ursula Pixner

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Kostenbeitrag für das Kursmaterial; Anmeldung auch der Kinder erforderlich; Unterkunft und Verpflegung der Kinder werden von den teilnehmenden Lehrpersonen bezahlt.

59.08 gea* **20. Naturschutzwoche – Jubiläumstagung – Wald**

Seminar für 50 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: 2011 war das internationale Jahr der Wälder, weshalb die 20. Naturschutzwoche das Thema „Wald“ in den Mittelpunkt stellen wird. Wald und Baum sind untrennbar mit unserer Kultur und Zivilisation verbunden und waren immer auch von besonderem Interesse in der Literatur und Kunst. Die Teilnehmenden setzen sich mit vielfältigen Themen auseinander. Auf den Fachexkursionen können die mannigfachen und wichtigen Aufgaben, die der Wald für unsere Gesellschaft hat, erkundet werden.

REFERENTEN: Peter Ortner, Franz Wolking u. a.

ZEIT: Mo 23. – Fr 27. Juli 2012

ORT: Langtaufers im Vinschgau

KURSLEITUNG: Ludwig Schöpf

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverband Südtirol und der Abteilung Natur und Landschaft der Aut. Prov. Bozen

Mittags Selbstverpflegung

59.09 gea*

Leben und Wirtschaften mit der Natur: die Wolle – wollig, warm, wohl fühlen

Seminar für 24 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Vielseitige Verwendung von Wolle, Wolle als Heilmittel, Wollverarbeitung kennen lernen, Nadelfilzen von kleinen Dekorationsgegenständen, Flechten mit Weidenruten und Wolle.

REFERENTEN: Erhard Paris, Waltraud Schwenbacher

ZEIT: Di 24. – Mi 25. Juli 2012

ORT: Ulten/St. Walburg, Wegleithof und Winterschule

KURSLEITUNG: Marianne Kienzl Pircher

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

59.10 gea*

Naturkundlich-geologische Wanderung in den Proveiser Bergen (Maddalene)

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Die Exkursion gibt uns Gelegenheit eine der ursprünglichsten und ruhigsten Berggebiete Südtirols kennenzulernen. Nicht von ungefähr wird das Gebiet regelmäßig von Bären durchstreift. Auf unserer Wanderung werden wir Erstaunliches über den außergewöhnlichen geologischen Aufbau des Gebietes erfahren. In unmittelbarer Nähe der Judikarienlinie stehen hier auf engem Raum seltene magmatische und metamorphe Gesteinstypen an, die während der variskischen Gebirgsbildung vor rund 340 Millionen Jahren im Erdmantel entstanden sind.

REFERENT: Christian Aspmair

ZEIT: Mo 6. August 2012

ORT: Proveis im Nonsberg

KURSLEITUNG: Luis Mahlkecht

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Selbstverpflegung

59.11

Die Farbe Blau – Einladung zur „Blauen Stunde“, die Zeit zwischen Tag und Nacht; die Nacht ist noch nicht verschwunden und der Tag beginnt zu grauen

Seminar für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Dem Maler Yves Klein mit seinem „Speziellen Blau“ wird der erste Tag gewidmet. Anschließend kreieren wir einen „Hut zur Blauen Stunde“ und erfahren bei der praktischen Arbeit Inhalte aus der Literatur (und Poesie), die sich ebenfalls mit der Farbe Blau beschäftigt hat. Am folgenden Tag begeben wir uns auf die Spuren von William Turner, dem Landschaftsmaler, dessen Arbeitszeit hauptsächlich „die Blaue Stunde“ war. Wir arbeiten auf Pappe und Leinwand, zaubern nur mit der Spachtel feine Farbweben im Stil von William Turner.

REFERENTIN: Roswitha Heißenhuber
ZEIT: Mo 6. – Di. 7. August 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Evi Mitterer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

59.12 Winterthur Technorama

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Auf dem Weg nach Winterthur wird im nördlichen Wipptal eine Baustelle des BBT einschließlich eines Erkundungstunnels besichtigt. Auf diese Weise kann man einen Einblick in dieses Jahrhundertprojekt gewinnen. Im Technorama können sich die Teilnehmenden nach dem Motto „Den Phänomenen auf der Spur“ auf das Erproben und Erlernen von naturwissenschaftlichen und technischen Gesetzmäßigkeiten einlassen.

REFERENTEN: Simon Lochmann, Michael Junge
ZEIT: Do 16. – Fr 17. August 2012
ORT: Steinach am Brenner, Winterthur
KURSLEITUNG: Vinzenz Matzner
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung

59.13 Entlang an Inn und Salzach – von Rosenheim bis Passau

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der Inn ist mit seinen 517 km einer der längsten und mächtigsten Alpenflüsse. Die Fortbildung zeigt die Bedeutung des Inns für die Schifffahrt und als Handelsweg auf. Zum Programm gehören ein Besuch im Innmuseum in Rosenheim und die Besichtigung der Städte Burghausen, Schärding, ein barockes Juwel mit einem nahezu komplett erhaltenen historischen Stadtbild im Inn-Salzach-Stil sowie Passau. Den Abschluss der dreitägigen Fortbildungsveranstaltung bildet ein Besuch im Konzentrationslager Mauthausen, das auch eine Nebenstelle des Konzentrationslagers Dachau bei Passau verwaltete. Zur Nachbereitung im Unterricht wird ein Fragebogen erstellt.

REFERENTEN: Anton (Jenbach, A) u. a.
ZEIT: Do 16. – Sa 18. August 2012
ORT: Rosenheim/Passau, Bus ab Meran
KURSLEITUNG: Patrizia Barth
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung

59.14

Von der Etschquelle über Plamort nach Bergkastel bei Nauders

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der Obere Vinschgau und das obere Gericht beiderseits des Reschenpasses im „Rätischen Dreieck“ sind seit vielen Jahrhunderten ein bedeutender Alpenübergang. Die in diesem Kontext hervorragendsten Bauwerke (Festungen Nauders, Altfinstermünz, Panzersperre Plamort) werden besichtigt und in ihrer Bedeutung für unsere Geschichte analysiert. Vor dem Aufstieg nach Plamort wird das Thema „Vallo Alpino del Littorio“ und sein Stellenwert im zeitgeschichtlichen Unterricht behandelt.

REFERENT: Christoph Hartung v. Hartungen

ZEIT: Mo 20. – Di 21. August 2012

ORT: Reschen, Bus ab Bozen

KURSLEITUNG: Christoph Hartung v. Hartungen

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Mittags Selbstverpflegung

59.15 gea *

Naturkundlich-geologische Wanderung auf den Hochflächen von Sennes und Fosses

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Im Juni 2009 wurden große Teile der Dolomiten aufgrund ihrer einzigartigen Schönheit und der wissenschaftlichen Bedeutung ihrer Geologie und Geomorphologie in die Liste des Weltnaturerbes aufgenommen. Ziel unserer Exkursion sind die Hochalmen von Sennes und Fosses, zwei Herzstücke des UNESCO-Welterbes.

Das Gebiet von Sennes und Fosses zählt geologisch und geomorphologisch zu einem der interessantesten in den Dolomiten. Gesteinsschichten aus dem Erdmittelalter (Trias, Jura, Kreide) sind hier lehrbuchartig aufgeschlossen. Geomorphologisch zeichnet sich das Gebiet durch einen besonders reichen Karstformenschatz aus.

REFERENT: Christian Aspmair

ZEIT: Mi 22. August 2012

ORT: Gadertal/ Sennes-Fosses

KURSLEITUNG: Luis Mahlkecht

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Selbstverpflegung

59.16 **bewegungsART II: Perform(D)ance – Bewegung und Tanzkunst im schulischen Kontext**

Zweiteiliges Seminar für 10 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung (für bestehende Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Jugendliche wollen einzigartig, gleichzeitig wie andere sein. Wie kann beides nebeneinander möglich sein? Das Seminar greift diese grundlegende Thematik auf und bietet auf der Basis des zeitgenössischen Tanzes Möglichkeiten, neue Facetten des eigenen Ausdrucks zu finden. Aus der Reflexion dieser Prozesse können methodisch-didaktische Konzepte für unterschiedliche Situationen im beruflichen Alltag erarbeitet werden.

REFERENTIN: Brigitte Heusinger von Waldegge (Marburg)

ZEIT: Do 23. – Sa 25. August 2012

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Helga Karner

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Innsbruck/Nordtirol

59.17 **Mantua – Rovigo geschichtlich und naturwissenschaftlich erleben**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Beim geführten Rundgang durch die historische Altstadt von Mantua werden Castello San Lorenzo, Piazza Sorbello und Palazzo Ducale besichtigt. Im „Museo dei Grandi Fiumi“ in Rovigo geht es um die geschichtliche Entwicklung des Po und der Etsch und natürlich auch um das Podelta. Auch die Bronze und Eisenzeit sowie die Erkenntnisse aus der Römerzeit dieser Gegend werden interessant dargestellt. Eine erholsame Bootsfahrt auf dem Po gibt einen Einblick in Bonifizierung dieses Gebietes.

REFERENTEN: Führungen vor Ort

ZEIT: Do 23. – Sa 25. August 2012

ORT: Mantua/Rovigo, Bus ab Bruneck

KURSLEITUNG: Vinzenz Matzneller

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Mittags Selbstverpflegung

59.18 **Vicenza und Bassano del Grappa: Städte zwischen Renaissance und Klassizismus**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Oberitalien verfügt über viele kleinere Städte mit überragenden Kunstschätzen, die als wichtige Anschauungsobjekte für den Unterricht dienen können: Vicenza mit seinen vielen Palladio-Bauten aus der Renaissance

(Basilica Palladiana, Teatro Olimpico, La Rotonda usw.), Bassano del Grappa mit seiner berühmten Brücke und seinen Stadtansichten. Unweit liegt der Ort Possagno, Heimat des klassizistischen Bildhauers Canova. Die von ihm erbaute Kirche und das ihm gewidmete Museum werden besichtigt.

REFERENTEN: Führungen vor Ort
 ZEIT: Do 23. – Sa 25. August 2012
 ORT: Vicenza/Bassano del Grappa, Bus ab Bruneck
 KURSLEITUNG: Christoph Hartung v. Hartungen
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung

59.19 gea* „Tagliamento“ – ein Fluss als ökologisches Forschungsfeld

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Der mächtige Flusslauf des Tagliamento ist die markanteste naturkundliche Erscheinung von Friaul-Julisch-Venetien. Wissenschaftlern gilt der Fluss als letzte große Wildflusslandschaft im ganzen Alpenraum und er soll in die UNESCO-Biosphärenreservate aufgenommen werden. Diese noch intakte Naturlandschaft gilt es vor Ort ökologisch und kulturell näher in Augenschein zu nehmen.

REFERENT: Helmut Moser
 ZEIT: Do 30. – Fr 31. August 2012
 ORT: Bus ab Bruneck
 KURSLEITUNG: Johann Clementi
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Mittags Selbstverpflegung

59.20 Notizen aus dem Botanischen Garten

Seminar für 16 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Auseinandersetzung mit Pflanzen, „sehen lernen“, Beobachtungen grafisch, malerisch, fotografisch und literarisch dokumentieren; ein fächerübergreifendes Projekt.

REFERENTIN: Carmen Müller
 ZEIT: Do 30. – Fr 31. August 2012
 ORT: Meran, Botanischer Garten Trauttmansdorff
 KURSLEITUNG: Susan Hoter
 VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
Keine Übernachtungsmöglichkeit

59.21 **Kinder entdecken ihren Heimatort**

- SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule
Ein Thema, das bereits in der dritten Klasse Grundschule angegangen werden kann. Neu ist, dass Kinder ihre Ergebnisse nun allen sichtbar machen und Webseiten erstellen. Dies ist mit der Galerie von blick sehr einfach. Thema ist das eigene Dorf oder die eigene Stadt. Gemeinsam wird erarbeitet, wie die Webseite mit Text und Fotos erstellt werden kann. Dazu gibt es auch eine digitale Anleitung für den Unterricht.
- REFERENT: Christian Laner
- ZEIT: Mi 17. Oktober 2012
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Christian Laner
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

59.22 **Moodle: Mit E-Learning Lernmotivation und -erfolg steigern**

- SCHWERPUNKTE: Nachmittagsveranstaltung für 25 interessierte Lehrpersonen der Oberschule
Seit September 2011 steht das E-Learning-System Moodle allen Oberschulen Südtirols unter <http://moodle.snets.it> kostenlos zur Verfügung. Anhand praxisnaher Unterrichtssituationen wird der didaktische Mehrwert hinterfragt. Das System kann für die Lehrperson ein Unterrichtsassistent sein und damit Lernmotivation und Lernerfolg der Schüler steigern. Während die Schüler aktiv und kooperativ den Unterricht erleben, verspürt die Lehrperson eine Entlastung und kann vermehrt ihre Rolle als Begleiter, Beobachter und Berater einnehmen.
- REFERENT: Alex Trojer
- ZEIT: Mi 24. Oktober 2012
- ORT: Meran, Realgymnasium
- KURSLEITUNG: Alex Trojer
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

59.23 **Ästhetische Erziehung**

- Symposium mit Vorträgen und ästhetischen Werkstätten für Studierende, Pädagogen/Pädagoginnen sowie Interessierte
- SCHWERPUNKTE: Ziel des Symposiums soll es sein, ästhetische Aktivitäten aus Südtirol und deren Ergebnisse vorzustellen und zu diskutieren. Darüber hinaus werden zu den drei Kernbereichen Kunst, Musik und Bewegung/Spiel Vorträge angeboten. Außerdem spricht ein Keynote-Speaker zu Grundlagen der ästhetischen Bildung und Erziehung heute. In Werkstätten werden verschiedene Themen bearbeitet. Eine Podiumsdiskussion rundet die Veranstaltung ab.

REFERENTEN: Annemarie Augschöll, Franz Comploi, Renate Zimmer,
Klaus-Ove Kahrmann, Ursula Primus
ZEIT: Do 15. – Sa 17. November 2012 (bis 12.30 Uhr) (aktual. am 2. April 2012)
ORT: Bozen, Freie Universität
KURSLEITUNG: Klaus-Ove Kahrmann
VERANSTALTER: Freie Universität Bozen; Deutsches Bildungsressort,
Bereich Innovation und Beratung

Es können auch Einzelveranstaltungen besucht werden.

59.24 Fundarchiv und Restaurierungswerkstätten des Landes

Seminar für 25 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule
sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Im Fundarchiv des Amtes für Bodendenkmäler befinden sich Tausende
von Kisten mit archäologischen Funden. Um eine optimale Restaurierung zu
gewährleisten, werden die Funde in den Werkstätten für Keramik, Metall und
Holz restauriert. Einzelne von ihnen finden auch den Weg ins Museum. Der
Nachmittag bietet die Möglichkeit Details über das Archiv und
Restaurierungsverfahren zu erfahren.

REFERENT: Roland Messner
ZEIT: Mi 6. März 2013 (von 14.00 bis 17.00 Uhr)
ORT: Frangart
KURSLEITUNG: Hubert Profanter
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen
in Zusammenarbeit mit dem Archäologiemuseum

Siehe auch:

- 13.07 Kein Fachunterricht – Die Kosmische Erziehung als Grundlage des Schulunterrichts
in der Montessori-Pädagogik
- 13.08 Fächerübergreifendes Lernen und Arbeiten in Projekten
- 21.25 Von der Alltagssprache zur Schulsprache
- 36.03 Auf den Spuren des „Ursus Ladinicus“
- 37.01 Hermeneutik in Theorie und Praxis
- 41.12 Kunst als Kernfach im fächerübergreifenden Unterricht Großtagung der Kunsterzieher/innen
- 68.03 Online-Quiz mit „syndromeX“

60 Orientierung – Schule/Arbeitswelt

60.01

Orientierung in der Eingangsphase in der Oberstufe

Nachmittagsveranstaltung für Lehrpersonen der Oberschule und der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Bewältigung schulischer Übergänge ist für viele Jugendliche eine Herausforderung. Ausreichend Zeit für Anpassungs- und Integrationsprozesse und eine bewusste Gestaltung der Eingangsphase unterstützen sie dabei. Der Themenbereich „Übergangskompetenzen“ wird anhand der Unterlagen aus dem neuen Orientierungskoffer für die Oberstufe/Berufsausbildung vorgestellt. Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernen didaktische Materialien kennen und stellen erste Überlegungen für ein schuleigenes Konzept an.

REFERENTINNEN: Angelika Janz, Rolanda Tschugguel

ZEIT/ORT: Do 17. Oktober 2012; Brixen, Berufsberatungsstelle (Villa Adele)

Fr 18. Oktober 2012; Meran, Berufsberatungsstelle (Esplanade)

KURSLEITUNG: Maria Angelika Janz

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

60.02

Orientierung im Wandel

Nachmittagsveranstaltung für Koordinatoren und interessierte Lehrpersonen der Mittelschule und der Oberstufe

SCHWERPUNKTE: Wie frei sind Jugendliche wirklich in der Wahl ihres Berufes? Berufswahlfreiheit in wirtschaftlich unsicheren Zeiten: Sicherheit vor Selbstverwirklichung? Einflussfaktoren und Gestaltungsmöglichkeiten der beruflichen Entscheidungsfindung. Die Lehrpersonen erhalten aktuelle Hintergrundinformationen zur Arbeitsmarkt- und Berufsentwicklung in Südtirol, um daraus Inputs für die Schul- und Berufsorientierung abzuleiten.

REFERENTINNEN: Astrid Freienstein, Rolanda Tschugguel

ZEIT: Fr 16. November 2012

ORT: Bozen, Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

KURSLEITUNG: Astrid Freienstein

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

60.03

Die neue Oberstufe

Nachmittagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren und interessierte Lehrpersonen der Mittelschule und der Oberstufe

SCHWERPUNKTE: Die Lehrpersonen erhalten Grundinformationen über die Schulpflicht, das Recht auf Bildung und die Bildungspflicht sowie in Bezug auf die drei Säulen der neuen Bildungslandschaft (Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsbildung) und über Übertrittsmöglichkeiten im Biennium.

REFERENTEN: Alexa Seebacher und Rolanda Tschugguel (Berufsberatung), Eva Maria Brunnbauer (Inspektorin) und ein Vertreter der Berufsbildung

ZEIT: Mi 21. November 2012 (von 15.00 bis 17.00 Uhr)

ORT: Bozen, Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

KURSLEITUNG: Rolanda Tschugguel

VERANSTALTER: Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung und Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

60.04

Zukunft im Blick: Materialien der Berufsberatung

Nachmittagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren sowie interessierte Lehrpersonen der Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Die Lehrpersonen lernen die gedruckten Orientierungshilfsmittel wie den „Wegweiser zu den Ausbildungsmöglichkeiten“ oder das Arbeitsheft „Zukunft im Blick“ sowie die Internetseite des Amtes für Ausbildungs- und Berufsberatung mit ihren Ausbildungs- und Berufsinformationen kennen, um daraus Inputs für die Schul- und Berufsorientierung im Unterricht abzuleiten.

REFERENTEN: Alexa Seebacher, Hannes Reichegger, Rolanda Tschugguel

ZEIT: Mi 28. November 2012 (von 15.00 bis 17.00 Uhr)

ORT: Bozen, Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

KURSLEITUNG: Rolanda Tschugguel

VERANSTALTER: Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

61 Schulspiel und Schultheater

61.01

Schattentheater – eine Geschichte musikalisch, technisch und szenisch umsetzen

Seminar für 30 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Anhand einer Geschichte lernen die Teilnehmenden eine der ältesten Kunstformen der Welt, das Schattentheater, kennen. Sie erfahren in der Umsetzung des Schattenspiels welche Hör- und Seheindrücke die Zuschauer wahrnehmen. Geräusche und Musik werden technisch erzeugt; es kommen auch moderne Technologien wie PC, Handy und Schaltpult zum Einsatz.

REFERENT: Hanno Deluggi
ZEIT: Do 5. – Fr 6. Juli 2012
ORT: Eppan, Grundschule Eppan
KURSLEITUNG: Klara Altstätter
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

61.02 gea* „Auf die Bühne, fertig, los!“ Sozial-emotionales Lernen mit Zirkus/Rhythmus/Theater

Seminar für Lehrpersonen der Grundschule, eigene Kinder
von 6 bis 10 Jahren können teilnehmen

SCHWERPUNKTE: Dieses praxisbezogene Seminar vermittelt erste Erfahrungen, wie mit Übungen aus dem Bereich Rhythmus, Zirkuskünste und Körpertheater Selbstwahrnehmung und Selbststeuerung erlernt werden, Sensibilität und Kommunikationsfähigkeit wachsen und so allmählich ein Klima entstehen kann, das von Achtsamkeit und Toleranz geprägt wird. Konflikte werden schnell erkannt, angesprochen und in respektvollem Umgang miteinander gelöst. So erfahren die Kinder, dass sie gemeinsam Leistungen erbringen können, die sie alleine nicht geschafft hätten, nach dem Motto: miteinander, statt gegeneinander. Es sind keine Voraussetzungen notwendig, erwünscht ist die Freude am praktischen Tun! Gearbeitet wird in drei Gruppen.

REFERENTEN: Gudrun Jäger, Eberhard Adamzig, Christoph Gritsch,
Veronica Reichert (Bayern)

ZEIT: Mo 30. Juli – Mi 1. August 2012
ORT: Brixen, Mittelschule „Michael Pacher“
KURSLEITUNG: Johanna Markart
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

Ohne Übernachtung; Anmeldung auch der Kinder erforderlich; die Verpflegung der Kinder wird von den teilnehmenden Lehrpersonen bezahlt.

61.03 Theater schärft den Blick

Seminar für 16 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Über die Gruppendynamik schaffen wir uns zunächst ein Vertrauensklima, um uns dann auf das Spiel einzulassen. Durch gezielte theaterpädagogische Übungen fördern wir das eigene Bewusstsein im Hinblick auf unsere Rolle als Lehrperson: Respektvolle Haltung, Nähe und Distanz in der Arbeit mit den Kindern werden thematisiert. Die interaktive Theaterarbeit ist umsetzbar auf die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

REFERENTIN: Alexandra Hofer
ZEIT: Do 9. – Fr 10. August 2012
ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum
KURSLEITUNG: Sonia Klotz Spornberger
VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

61.04 gea* **Humor und die Kraft des Lachens**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen in diesem Kurs den lösenden Aspekt der Komik kennen. David Gilmore zeigt anhand praktischer Übungen aus der Werkzeugkiste des Clowns und des Angewandten Theaters, welche wichtige Rolle Lebensfreude und Humor, kreatives Zusammenspiel, Kommunikation und Körpersprache für Persönlichkeitsbildung sowie beruflichen und persönlichen Alltag spielen und wie sich diese Kompetenzen einsetzen lassen.

REFERENT: David Gilmore (Loßburg, D)
ZEIT: Mo 20. – Mi 22. August 2012
ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg
KURSLEITUNG: Elfriede Gruber
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

61.05 **Von der Idee zum Stück: Wie wird aus einer improvisierten Szene ein Stück?**

Theaterwoche für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen mit theaterpädagogischer Erfahrung

SCHWERPUNKTE: Die Referentinnen stellen verschiedene Möglichkeiten vor, wie ausgehend von einer Idee/einem Thema mit einer Gruppe ein bühnenreifes Theaterstück entwickelt werden kann. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit verschiedenen Formen von Improvisationen, sie verdichten Improvisationen zu Szenen und gestalten diese choreographisch und mit Bewegungstechniken aus. Sie lernen kreativ spannende Figuren und ihre Geschichten kennen, gestalten Beziehungen der Figuren in Szenen und entwickeln einen „roten Faden“ für ein bühnenreifes Stück.

REFERENTINNEN: Kathrin Gschleier (Brixen), Katja Lechthaler (München)
ZEIT: Mo 20. – Fr 24. August 2012
ORT: Brixen, Cusanus Akademie
KURSLEITUNG: Christian Blaas
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

61.06

Workshop: Schattentheater

Seminar für 18 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Buntes Schattentheater mit selbstgebauten Figuren aus verschiedenen Materialien, dreidimensionales Körperschattenspiel mit Objekten, Ausprobieren von verschiedenen Lichtquellen und Projektionsflächen, Erarbeiten einer kleinen Szene mit Musik und einfachen Texten! Die verschiedenen Entstehungsprozesse werden dokumentiert und den Kursteilnehmenden zur Verfügung gestellt.

REFERENTIN: Saskia Vallazza (Thüringen, A)

ZEIT: Fr 24. – Sa 25. August 2012

ORT: Eppan, Mittelschule

KURSLEITUNG: Martina Moroder

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

Keine Übernachtungsmöglichkeit

61.07

Schule erlebt Theater

Zwei Abendveranstaltungen für 100 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Konzept und Inhalt der einzelnen Inszenierungen des Spielplanes 2012/2013 der Vereinigten Bühnen Bozen werden vorgestellt. Ziel ist es zu hinterfragen, welche Produktion für welche Altersgruppe geeignet ist sowie Möglichkeiten darzustellen, den Schülerinnen und Schülern den Zugang zum Theater zu erleichtern, durch Themen- und Literaturvorschläge und didaktische Materialien. Besuch einer Generalprobe.

REFERENTEN: Thomas Seeber, Regisseure und Schauspieler

ZEIT: Do 27. September 2012, ein weiterer Termin im Februar 2013

ORT: Bozen, Neues Stadttheater

KURSLEITUNG: Martina Adami

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit den Vereinigten Bühnen Bozen

61.08

Licht an

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Einführung in die Lichttechnik für jegliche Veranstaltung auf einer Bühne (Schultheater, Vortrag, Musikveranstaltung u. a.), Handhabung der Technik mit einfachen Scheinwerfern und mit Bühnenscheinwerfern, praktische Hinführung zum Licht-Design (Wie leuchtet man einen Raum aus? Welche Wirkung erzeugt man durch Licht in einem Raum?)

REFERENT: Jan Gasperi
ZEIT: Mo 8. Oktober 2012
ORT: Brixen, Realgymnasium
KURSLEITUNG: Klaudia Niederlechner
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

61.09 **Il gioco del teatro**

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Il gioco del teatro è un laboratorio fatto di regole, tecniche, spazi emotivi, strumenti espressivi che consentono di esplorare – a partire da se stessi – e a volte migliorare le dinamiche del gruppo. Il gruppo (la classe per gli insegnanti) è lo spazio all'interno del quale si verifica la crescita personale, emotiva, culturale di ognuno di noi.

Il gioco del teatro è quel gioco che permette alla comunicazione di essere efficace, diretta, di cogliere nell'ascolto il sottinteso, di trovare altri modi per insegnare.

Esplorare le tecniche teatrali ci permette di trovare un nostro percorso personale da sperimentare nel lavoro quotidiano, per esempio l'utilizzo del teatro è utilissimo nell'insegnamento di una lingua straniera.

REFERENTIN: Flora Sarrubbo
ZEIT: Mo 4. – Di 5. Februar 2013
ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianum
KURSLEITUNG: Monica Zoro
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

61.10 **Opernprojekte für Kinder und Jugendliche**

Nachmittagsveranstaltungen für Lehrpersonen aller Schulstufen
(je nach Art der Oper)

SCHWERPUNKTE: In verschiedenen Projekten ermöglicht die Stiftung Stadttheater und Konzerthaus interessierten Lehrpersonen die Vorbereitung und Aufarbeitung einzelner Opern, die für Kinder und Jugendliche geeignet sind. Das Arbeitsmaterial, das den Lehrpersonen und Schülern zur Verfügung gestellt wird, umfasst – je nach Projekt – verschiedene Publikationen sowie Musik-CDs.

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Die Termine werden im September (über eine eigene Mitteilung an die Schulen) bekannt gegeben.
ORT: Bozen, Neues Stadttheater
KURSLEITUNG: Ulrike Malsiner
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Stadttheater und Konzerthaus

61.11

Theatergastspiele des Südtiroler Kulturinstituts

Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In der Spielzeit 2013/2014 werden wieder die renommiertesten Bühnen des deutschsprachigen Kulturraumes der Einladung des Kulturinstituts nach Südtirol folgen und sich mit ausgewählten Inszenierungen vorstellen. So wird ein Querschnitt durch das zeitgenössische Bühnenschauspiel geboten. Programmatisches, Inhaltliches und Organisatorisches sollen im Überblick vermittelt sowie mit den anwesenden Lehrkräften konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit (für das Schuljahr 2012/2013) diskutiert werden.

REFERENTEN: Peter Silbernagl, Monika Obrist

ZEIT: April 2013

ORT: Bozen, Waltherhaus

KURSLEITUNG: Martina Adami

VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen in Zusammenarbeit mit dem Südtiroler Kulturinstitut

63 Schulbibliothek

63.01

Welche Spiele eignen sich für unsere Schulbibliothek?

Ganztagsveranstaltung für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: Kinder im Grundschulalter können einfach zum Spielen gebracht werden. Spiele können helfen, Pausen sinnvoll zu gestalten, sie können aber auch zum Lernen im Unterricht eingesetzt werden: zur Förderung der Sprachkompetenz und des logischen Denkens, zum Aufbau und zur Erweiterung der sozialen Kompetenzen. Bei der Fortbildung werden Spiele vorgestellt, die den Bestand der Schulbibliotheken gut ergänzen können. Die Referenten geben auch wertvolle Informationen und Tipps zum Einsatz der Spiele im Unterricht.

REFERENTEN: Armin Bernhard (Schluderns), Wolfgang Oberparleiter (Bozen), Spieleverein DINX

ZEIT: Mi 24. Oktober 2012

ORT: Bozen, Kolpinghaus

KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63. 02

Spiele für Schulbibliotheken der Mittel- und Oberschulen

Ganztagsveranstaltung für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

- SCHWERPUNKTE: Spiele können in der Mittel- und Oberschule zur Auflockerung in Pausen, aber auch zum Lernen im Unterricht eingesetzt werden. Beim Spielen entwickeln Jugendliche oft große Begeisterung und zeigen Fertigkeiten, die sonst verborgen bleiben. Bei dieser Fortbildung werden Spiele zur Förderung der Sprachkompetenz, zur Schulung des logischen Denkens, zur Verbesserung der sozialen Kompetenz und zur Unterhaltung vorgestellt, die sich gut für Schulbibliotheken eignen. Die Referenten geben auch wertvolle Informationen und Tipps zum Einsatz der Spiele.
- REFERENTEN: Armin Bernhard (Schluderns), Wolfgang Oberparleiter (Bozen), Spieleverein DINX
- ZEIT: Fr 26. Oktober 2012
- ORT: Bozen, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.03

Wege zur Lesekompetenz für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Oberstufe (OS, BS, FS)

- SCHWERPUNKTE: Lehrpersonen der Oberstufe haben es in ihren Klassen immer öfter mit leseschwachen Schülerinnen und Schülern zu tun, die entsprechende Unterstützung brauchen. Bei der Fortbildung werden Fördermöglichkeiten und viele Übungsmaterialien für verschiedene Anforderungen vorgestellt. Im Mittelpunkt steht das breite Angebot der „Schule des Lesens“ in Tirol.
- REFERENT: Reinhold Embacher (Innsbruck)
- ZEIT: Mi 7. November 2012
- ORT: Brixen, Landesberufsschule „Emma Hellenstainer“
- KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.04**Jahrestreffen der Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge**

Ganztagsveranstaltung für 60 Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge

- SCHWERPUNKTE: Beim Treffen der Absolventinnen und Absolventen geht es einerseits um einen Erfahrungsaustausch über die Arbeiten an den Schulbibliotheken der einzelnen Schulstufen, andererseits um Informationen und Anregungen zu neuen Tendenzen im Bereich der Leseförderung und der Bibliotheksdidaktik.
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Mo 10. Dezember 2012
- ORT: Bozen, Kolpinghaus
- KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.05**Lesen und Recherchieren in der Schulbibliothek**

Seminar für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen der Grundschule

- SCHWERPUNKTE: Die Referentinnen stellen das Winterthurer biblioheft vor, ein spiralförmig aufgebautes Curriculum. Sie zeigen, wie Schülerinnen und Schüler schrittweise vom Nachschlagen zum Recherchieren im Internet geführt werden können. Sie werden auch Beispiele zur Leseförderung für Kinder mit Migrationshintergrund vorstellen. Ebenso werden Möglichkeiten der kreativen Leseförderung in der Schulbibliothek gezeigt.
- REFERENTINNEN: Kathrin Amrein (Winterthur) und Yvonne Furrer (Winterthur)
- ZEIT: Do 21. März (ab 15.00 Uhr) – Fr 22. März 2013
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Mathilde Aspmair, Markus Fritz
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Amt für Bibliotheken und Lesen

63.06**Lesen Hören Wissen: Neues auf dem Buch- und Medienmarkt**

Informationsveranstaltung für Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken sowie interessierte Lehrpersonen aller Schulstufen

- SCHWERPUNKTE: Es werden Neuerscheinungen aus der Kinder- und Jugendliteratur sowie aus dem Bereich der Belletristik für Erwachsene vorgestellt.
- REFERENTEN: mehrere
- ZEIT: Do 16. – Fr 17. Mai 2013
- ORT: Bozen, Pastoralzentrum
- KURSLEITUNG: Sabrina Frick
- VERANSTALTER: Amt für Bibliotheken und Lesen

63.07

Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik

Kursfolge für 25 Leiter/innen und Mitarbeiter/innen von Schulbibliotheken der Grundschule sowie interessierte Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE:

Leseförderung und Bibliotheksdidaktik, Einbindung der Schulbibliothek in den Lern- und Unterrichtsprozess, Einsatz der Neuen Medien, Führung und Organisation von Schulbibliotheken, Bau und Einrichtung, Bestandsaufbau, Bibliothekstechnik

REFERENTEN:

mehrere

ZEIT:

Beginn: April 2013

ORT:

mehrere

KURSLEITUNG:

Mathilde Aspmair, Markus Fritz

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Amt für Bibliotheken und Lesen

Die Anmeldung ist erst nach erfolgter Ausschreibung im Herbst 2012 möglich.

64 Umweltbildung

64.01 gea*

Heilkräfte aus dem Bienenvolk – Energie für den Alltag

Seminar für 30 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

Einführung in die Welt der Honigbienen, ihre Lebensweisen, ihren Sammeleifer und ihre ökologische Bedeutung. Beim anschließenden Frühstück mit Blütenpollenverkostung und bei einem Rundgang über die Tesselberger Alm werden Aspekte zu den Heilkräften aus dem Bienenvolk vertieft. Weiters wird ein Bienenstand besichtigt, Materialien des „Honigkoffers“ besprochen und Möglichkeiten für die didaktischen Tätigkeiten aufgezeigt.

REFERENT:

Josef Elzenbaumer (St. Lorenzen)

ZEIT:

Mo 2. Juli 2012

ORT:

Gais/Tesselberg, Naturhotel Miraval

KURSLEITUNG:

Josef Elzenbaumer

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Land-, Forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung

Anmerkungen: Für das Frühstück mit Blütenpollenverkostung wird ein kleiner Spesenbeitrag eingehoben

64.02 gea* **Wegerich und Hirtentäschel – sommerliche Heilpflanzen, unscheinbar und doch so kostbar**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Viele heimische Wildpflanzen bilden nicht nur die Grundlage vieler traditioneller Lebensmittel, sondern sind vor allem wegen ihrer Heilkräfte von Bedeutung. Auf einem Streifzug durch Wald und Wiesen lernen wir ausgewählte Pflanzen, ihre Wirkungen und Eigenschaften für Gesundheit, Körperpflege und Küche kennen, aber auch ihre Kulturgeschichte an ihrem Standort; einfache Experimente und praktische Übungen eröffnen zudem entsprechende Einsatzmöglichkeiten im Unterricht.

REFERENTIN: Franziska Schwenbacher (St. Walburg/Ulten)

ZEIT: Fr 6. Juli 2012

ORT: Ulten/St. Walburg, Treffpunkt Wegleit-Hof

KURSLEITUNG: Hans Guggenberger

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Für Verbrauchs- und Bastelmateriale wird ein kleiner Spesenbeitrag eingehoben.

64.03 gea* **Dolomiten UNESCO Welterbe – Naturpark Puez-Geisler**

Exkursion für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Seit Juni 2009 gehören Teile der Dolomiten zum Naturwelterbe der UNESCO. In Südtirol gehören die Dolomiten-Naturparks dazu, darunter auch der Naturpark Puez-Geisler. Schwerpunkte der Exkursion am Fuße der Geisler sind die geologischen und geomorphologischen Besonderheiten des Gebietes und die Ablagerungsschichten der Dolomiten. Bei der Besichtigung des Naturparkhauses in St. Magdalena/Villnöss werden weitere Themen vertieft und didaktische Möglichkeiten aufgezeigt.

REFERENTEN: Christian Aspmair (Bozen), Andrea Leitner (Villnöss)

ZEIT: Fr 27. Juli 2012

ORT: Villnöss/St. Magdalena

KURSLEITUNG: Hans Guggenberger

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;

Amt für Naturparke

64.04 gea* **Der grüne Daumen: Gärtnern mit Kindern**

Seminar für 25 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen der Grundschule sowie Integrationslehrpersonen

SCHWERPUNKTE: Auch auf kleinem Raum lassen sich mit einfachen Mitteln entzückende Gärten zaubern, wie Dosengärten, Autoreifenbeete oder Gemüseketten. Im Seminar entdecken die Teilnehmenden, wie im Laufe eines Jahres im

Kindergarten und in der Schule mit allen Sinnen gelernt und gärtnerisch gearbeitet werden kann. Praktische Übungen, nützliche Tipps und umfangreiche Literaturhinweise runden das Seminar ab.

REFERENTIN: Sabine Parteli (Kurtatsch)
ZEIT: Di 7. August 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

64.05 gea* **Forschen und Lernen im Gelände**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Möglichkeiten geboten, verschiedene Lebensräume, Wald, Wiese, Wasser oder Böschungen, kennen zu lernen und dabei unscheinbare oder auch seltene Pflanzen und Tiere zu entdecken. Dabei werden zudem Unterrichtsideen für Fächer übergreifendes Lernen aufgezeigt und diese vor Ort ausprobiert und die dahinter stehende Theorie und Didaktik besprochen. Ziel ist es, das Umweltwissen durch eigenständiges Forschen und Entdecken zu festigen und kompetenzorientiertes Unterrichten zu fördern.

REFERENT: Daniel Baumgartner (Vill, A)
ZEIT: Mo 20. – Di 21. August 2012
ORT: Salern, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft
KURSLEITUNG: Hans Guggenberger
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

64.06 gea* **Tiere der Nacht**

Ganztagsveranstaltung für 25 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: Wenn die Dämmerung hereinbricht, beginnt in der Natur ein kaum bekanntes, faszinierendes Leben. Viele Lebewesen halten sich untertags verborgen und werden erst am Abend oder in der Nacht aktiv. In Form eines Workshops und einer Abend-/Nachtwanderung erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Vielfalt der Tiere, die man bei uns nachts beobachten kann, wie sie sich an die Dunkelheit angepasst haben und welche Spuren auch tagsüber noch zu sehen sind.

REFERENT: Eberhard Steiner (Innsbruck)
ZEIT: Fr 24. August 2012 (ab 14.00 Uhr, Dauer etwa 7 Stunden)
ORT: Meran, Mittelschule „Peter Rosegger“
KURSLEITUNG: Margret Demetz
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

64.07 gea*

Konsumkritischer Stadtrundgang

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 25 Lehrpersonen der Oberschule sowie der Berufsbildung Einführung und Blick hinter unser Konsumverhalten mit anschließendem Rundgang durch die Stadt Bozen, bei dem über Zusammensetzung, Produktionsbedingungen und Transportwege von Konsumgütern, wie Kleidungsstücke, Lebensmittel, Blumen oder elektronische Geräte, informiert wird. Dabei sollen Bewusstsein für weltweite Zusammenhänge und für die eigene Verantwortung geschaffen, Handlungsspielräume aufgezeigt und Ideen für die Umsetzung im Unterricht diskutiert werden.

REFERENTIN:

Katharina Erlacher Wolf (Naturns)

ZEIT:

Mo 27. August 2012

ORT:

Bozen, Landhaus 1 (Palais Widmann)

KURSLEITUNG:

Hans Guggenberger

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Amt für Kabinettsangelegenheiten

64.08 gea*

Erfahrungsraum Natur

SCHWERPUNKTE:

Seminar für 20 Lehrpersonen der Grundschule Erlebnis-, Umwelt-, Wald- oder Outdoor-Pädagogik – Bildungsarbeit in und mit der Natur hat eine faszinierend vielschichtige Qualität. Denn Natur entfaltet eine Art „pädagogisches Selbst“. Das Naturgeschehen wirkt auf uns zurück, nimmt uns gefangen, beruhigt oder erregt, setzt Grenzen oder eröffnet Perspektiven, stellt Fragen und gibt manchmal auch Antworten. Im Arbeitskreis setzen wir uns mit einer pädagogischen Praxis auseinander, die im Austausch und in Wechselwirkung mit Prozessen der Natur – und dabei insbesondere auch unserer eigenen – agiert.

REFERENT:

Martin Krejcarek (Steyr, A)

ZEIT:

Mi 29. – Do 30. August 2012

ORT:

Ritten/Lichtentern, Haus der Familie

KURSLEITUNG:

Karl Hofer

VERANSTALTER:

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

64.09 gea*

Die Edelkastanie: Brotbaum der Vergangenheit

SCHWERPUNKTE:

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule Die Teilnehmenden lernen die Edelkastanie und ihre Bedeutung als Kulturbaum für unsere Landschaft kennen. In der Veranstaltung wird Wissenswertes zu diesem Baum vermittelt und Fragen zur Nutzung, zu Gefährdungsursachen und zu Erhaltungsmaßnahmen vertieft. Bei der Begehung des Kastanienerlebnisweges in Völlan wird auf typische Merkmale eines Kastanienhaines aufmerksam gemacht, Möglichkeiten für Fächer übergreifenden Unterricht aufgezeigt und erlebnisorientierte Tätigkeiten im Freien ausprobiert.

REFERENTEN: Peter Klotz (Meran), Georg Salzburger (Meran)
 ZEIT: Mi 10. Oktober 2012
 ORT: Meran, Palais Esplanade
 KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
 VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
 Amt für Forstverwaltung

64.10 gea* **Schulen mobil: Nachhaltige Mobilität und Risikoverhalten von Jugendlichen**

Halbtagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Mittelschule und der Oberstufe aus Süd-, Nord- und Osttirol

SCHWERPUNKTE: Das Seminar wird im Rahmen des Projektes „Schulen mobil“ (Interreg IV A Italien-Österreich) organisiert. Zu Beginn werden alle Publikationen zum Thema umweltfreundliche Mobilität (v. a. Fahrrad fahren), welche im Laufe des Projektes erarbeitet wurden, vorgestellt. Der zweite Teil des Seminars setzt den Schwerpunkt auf das Risikoverhalten von Jugendlichen. Nach einem entsprechenden theoretischen Input werden Unterrichtsmaterialien und -methoden präsentiert und durchgespielt.

REFERENTINNEN: Andrea Seeber (Bozen), Katharina Munk (Innsbruck)
 ZEIT: Mi 24. Oktober 2012
 ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Andrea Seeber
 VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
 Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige

64.11 gea* **„Aublicke“ – Lebensräume rund ums Wasser**

Nachmittagsveranstaltungen für 20 Lehrpersonen der Grund- und Mittelschule

SCHWERPUNKTE: „Aublicke“ ist der Titel der neu ausgearbeiteten Lerneinheit zum Lebensraum Aue. Auen sind Lebensräume mit der höchsten Artenvielfalt, wo sich oft nebeneinander auf kleinstem Raum ganz unterschiedliche Lebensgemeinschaften ausbilden. In der Veranstaltung werden die neuen Materialien vorgestellt, mit denen ganz konkrete Handlungsvorschläge für Unterricht im Freien zur Verfügung stehen. Mit dem Unterstützungsangebot kann das Umweltwissen durch eigenständiges Forschen und Entdecken gefestigt und kompetenzorientiertes Unterrichten gefördert werden.

REFERENTEN: Mitglieder der Arbeitsgruppe
 ZEIT/ORT: Mo 8. April 2013; Brixen Mittelschule „Michael Pacher“
 Fr 12. April 2013; Bozen, Deutsches Schulamt
 KURSLEITUNG: Mitglieder der Arbeitsgruppe
 VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

65 Krankenhausschule

65.01 **Einblick in pädiatrische Krankheitsbilder, sowohl aus psychologischer als auch medizinischer Sicht**

Seminar für Lehrpersonen im Krankenhaus

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden die häufigsten Kinderkrankheiten (im Spezifischen Diabetes, Kindertumoren im Spezifischen Leukämie) aus medizinischer Sicht aufgezeigt und Möglichkeiten von Hilfestellung bei Krankenhausaufenthalten und Unterstützung bei Krebs aus psychologischer Sicht besprochen.

REFERENTINNEN: Walburga Cassar und eine Krankenschwester

ZEIT: Do 6. – Fr 7. September 2012

ORT: Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie

KURSLEITUNG: Erika Pompermaier

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

65.02 **Schritte zum guten Vorlesen**

Seminar für Lehrpersonen im Krankenhaus

SCHWERPUNKTE: Im Betätigungsfeld mit dem kranken Kind ist gutes Vorlesen ein Mosaikstein unserer Arbeit. Ein gutes Buchangebot gepaart mit gekonnter Vermittlung trägt wesentlich zur Identifikation mit unserem Berufsbild bei.

REFERENT: Alfred Mair

ZEIT: Frühjahr 2013

ORT: Bozen

KURSLEITUNG: Martha Fuchs

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

66 Gesundheitsförderung

66.01 **gea*** **In Balance – Tage für Gesundheit und Wohlergehen**

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen, der Berufsbildung sowie für Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Der Körper ist ein wunderbares Ausdrucks- und Zugangsmittel zum Leben. Wenn Belastungen und Anspannung überhand nehmen, gilt es die Kommunikation mit unserem Körper aufzunehmen, damit er uns unterstützt, die eigenen Vorstellungen und Wünsche zu verwirklichen. Im Seminar werden die Verbindung von Körper, Geist und Seele, das Lösen von hinderlichen und belastenden Mustern und Blockaden sowie neue Gesundheitsvorstellungen und Wohlfühlbilder im Unbewussten thematisiert und konkretisiert.

REFERENTIN: Eva Gütlinger (Linz, A)
ZEIT: Di 3. – Do 5. Juli 2012
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.02 **Achtsamkeit in Kindergarten und Schule**

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In Achtsamkeit erfahren wir, wie die bewusste und wohlwollende Wahrnehmung der Innenwelt, und dabei speziell des Körpers, zu Zentrierung, Ruhe und Gelassenheit führt. Dies trägt zu Stressbewältigung bei und wirkt gesundheitsfördernd. Theoretische Beiträge und praktische Übungen machen Achtsamkeit versteh- und erfahrbare, verdeutlichen den Zusammenhang zur Gesundheitsförderung und eröffnen Möglichkeiten zum Transfer in den Kindergarten- und Schulalltag.

REFERENT: Michael Harrer (Innsbruck)
ZEIT: Mo 9. – Mi 11. Juli 2012 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift
KURSLEITUNG: Theodor Seeber
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.03 gea* **Prickelnde Lebenslust oder Burnout?**

Mit Rio Abierto Freude und Feuer entfachen

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar geht es darum, die Spannung zwischen Burn-out, Rollenkorsett und Lebenslust zu erkennen. Der Atem und ein bewusster Bezug zum Körper unterstützen diese Suche nach der Feuerenergie. Diese Energie benötigen wir nämlich für Gesundheit, Beziehungen in Kindergarten, Schule und Alltag.

REFERENTIN: Sonja Seppi (Brixen)
ZEIT: Mo 30. – Di 31. Juli 2012
ORT: Brixen/Sarns, Haus St. Georg
KURSLEITUNG: Brigitte Regele
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.04**Persönlichkeit und Präsenz
Stressbewältigung durch Achtsamkeit**

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen, der Berufsbildung sowie Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: Im Seminar wird der Frage nachgegangen, wie es gelingen kann, sich die Freude am Unterrichten und die Begeisterungsfähigkeit zu erhalten, im Unterricht die Präsenz zu zeigen, die Schülerinnen und Schüler ansteckt und zum Lernen motiviert. Von den jüngsten Erkenntnissen der Hirnforschung zur Wirkung von Achtsamkeit bis zum Erfahren der Wirkung am eigenen Leib spannt sich der Bogen in dem Workshop, der viel Raum „zum Erforschen in eigener Sache“ bietet.

REFERENTIN: Vera Kaltwasser (Frankfurt, D)

ZEIT: Mi 1. – Fr 3. August 2012

ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain

KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.05**Auf dem Weg zur Gesundheitsfördernden Schule 2012–2015**

Seminar für Projektleiter/innen und Projektteams aus Schulen/ Schulsprengeln des Projektes „Gesundheitsfördernde Schule 2012–2015“

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet fachliche und methodische Inputs für die Gestaltung einer gesund erhaltenden und fördernden schulischen Lebens- und Arbeitswelt. Es unterstützt die am Bildungsprojekt beteiligten Lehrpersonen, Koordinatoren und Koordinatorinnen und deren Schulen in der Initiierung, Planung und Realisierung (Projekt- und Kooperationsmanagement) eines konkreten gesundheitsfördernden Projektes.

REFERENT: Silvio Sgier (Chur, CH)

ZEIT: Mi 22. August (ab 15.00 Uhr) – Fr 24. August 2012,
Mo 27. Februar – Mi 1. März 2013

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Schulamt, Fachstelle (Gesundheitsförderung)

66.06

Essen, was macht es mit mir und anderen?

- Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Essen hat zwei Gesichter: Es steht in der „Genussliste“ weit oben und dort bei vielen ebenso in der „Liste des schlechten Gewissens“. Der Gegensatz genüsslich oder gesund beherrscht die Wertung von Lebensmitteln und Speisen und damit auch viele Alltagsentscheidungen. Im Seminar werden fachliche, didaktische und methodische Orientierungen gegeben, wie man lernen bzw. lehren kann, die eigene Essweise und die anderer im Spannungsfeld physischer, psychischer und sozialer Bedeutungen des Essens zu verstehen.
- REFERENTIN: Barbara Methfessel (Heidelberg, D)
- ZEIT: Mo 27. – Mi 29. August 2012
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Brigitte Regele
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.07 gea *

Genießen mit allen Sinnen

- Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Aspekte der Ernährungserziehung werden in ansprechender Form vermittelt und für die altersgerechte Erarbeitung mit Kindern und Jugendlichen erlernbar gemacht. Besondere Berücksichtigung findet dabei das Thema gesunde Jause in Zusammenarbeit mit dem Projekt „Öko-Pause“ der Landesagentur für Umwelt. Ziel der Veranstaltung ist es, die Qualität von Lebensmitteln mit ökologischen Gesichtspunkten in Verbindung zu setzen und den Genuss und die Freude an gesunder Ernährung zu wecken.
- REFERENTINNEN: Referentinnen der Fachschulen für Hauswirtschaft und Ernährung
- ZEIT: Mi 10., 17. und 24. Oktober 2012 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)
- ORT: Bozen, Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft Haslach
- KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Gesundheitsförderung
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.08

Kneippen ist „in“!

- Dreiteilige Ganztagsveranstaltung für 20 pädagogischer Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung
- SCHWERPUNKTE: Es ist wichtig, von klein auf zu erfahren, mit welchen einfachen Mitteln wir unsere Lebenskraft unterstützen und erhalten können. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die 5 Säulen der kneippischen Gesundheitslehre:

Ernährung, Kräuter, Bewegung, Lebensordnung und in verschiedene Wasseranwendungen. Ziel ist, dass die pädagogischen Fachkräfte und Lehrpersonen die Kneippsche Lehre als ganzheitliche Gesundheitsvorsorge erfassen und sie Kindern, Schülern und Schülerinnen fürs Leben mitgeben können.

REFERENTEN: Helene Roschatt (Bozen), Maria Egarter (Niederdorf), , Franz Gasteiger (Sarnthein), Monika Engl (Brixen)
ZEIT: Mo 15. Oktober 2012; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift: Wasser und seine Anwendungen (Referenten: Franz Gasteiger, Monika Engl) Fr 4. Jänner 2013; Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift: Bewegung und Lebensordnung (Referentin: Helene Roschatt) Mo 13. Mai 2013; Niederdorf, Biohof Unterstein: Kräuter und Ernährung (Referentin: Maria Egarter)
KURSLEITUNG: Brigitte Regele
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.09

Neue Medien – eine Herausforderung

Zweiteiliges Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Teil 1: Internet- und Computerspielsucht
Der erste Teil des Seminars nimmt das Erfahrungsfeld „virtuelle Online-Welten“ in den Blick und beleuchtet die Hintergründe einer Abhängigkeit betreffend Internet- und Computerspielverhalten.
Teil 2: Potenziale und Risiken im Internet, Mobbing im Internet
Der zweite Teil des Seminars zeigt auf, wie Jugendliche das Internet nutzen und wie sie sich schützen können. Cybermobbing und sicheres Verhalten in Chatrooms zählen zu den Themen, die behandelt werden.

REFERENTEN: Teil 1: Elmar Köppl (Innsbruck), Teil 2: David Hollstein (Karlsruhe)
ZEIT: Teil 1: Mi 24. Oktober 2012
Teil 2: Do 25. – Fr 26. Oktober 2012 (bis 12.30 Uhr)
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechenthal
KURSLEITUNG: Sara Tanja Oberhofer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.10

Die neue Rückenschule

SCHWERPUNKTE:

Zweiteilige Nachmittagsveranstaltung für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung Stress, Dauersitzen und Mangel an Bewegung schwächen die Muskulatur und Struktur des Rückens. Manchmal treten schon bei alltäglichen Belastungen Störungen auf. Die Referentin gibt Anleitungen zum gesundheitsbewussten Verhalten. Gezielte Bewegungsabläufe sollen helfen, Rückenproblemen vorzubeugen, bereits vorhandene Beschwerden zu überwinden und chronische Schmerzen zu vermeiden.

REFERENTIN:

Monika Prossliner (Bozen)

ZEIT:

Mo 5. November 2012 und Mo 12. November 2012 (von 15.00 bis 18.00 Uhr)

ORT:

Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG:

Brigitte Regele

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.11

Gesundheitsfördernde Schule: Und nun?

SCHWERPUNKTE:

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen von Gesundheitsfördernden Schulen

„Gesundheit ist ein Weg, der sich bildet, indem man ihn geht“, sagt der Medizinhistoriker Heinrich Schipperges. So ist es auch mit Gesundheitsfördernden Schulen. Dies erfordert die Auseinandersetzung mit Themen und den Austausch mit anderen Menschen, die ebenfalls auf diesem Weg sind.

REFERENT:

Titus Bürgisser (Luzern, CH)

ZEIT:

Do 15. – Fr 16. November 2012

ORT:

Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG:

Theodor Seeber

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Schulamt, Fachstelle (Gesundheitsförderung)

66.12 gea *

Gesundheitsförderung und Prävention

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“

SCHWERPUNKTE:

Ganztagsveranstaltung für Führungskräfte, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienste des Netzwerkes

Bei der Veranstaltung geht es darum, die Sichtweise von ganzheitlicher Gesundheit in den Mittelpunkt zu stellen. Dabei geht es einmal darum, den Blick auf die Wachstumsmöglichkeiten von Gemeinschaften, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen, zu lenken und zum anderen darum, wie dieses Potenzial für die Förderung der persönlichen Entfaltung und Lebensfreude genutzt werden kann.

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Mi 21. November 2012
ORT: Meran, Fachoberschule für Tourismus und Biotechnologie
KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer u. a.
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Schulamt, Fachstelle (Gesundheitsförderung); Netzwerk Tagung Meran
Die Ausschreibung erfolgt mit eigenem Faltblatt.

66.13 Lebendig, achtsam und aufmerksam sein

Seminar für Führungskräfte, Lehrpersonen aller Schulstufen, der Berufsbildung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienste des Netzwerkes

SCHWERPUNKTE: Für Bildungsprozesse über die gesamte Lebensspanne stellen sich Aufmerksamkeit, Achtsamkeit und Lebendigkeit als Schlüsselbegriffe dar. Im Seminar werden die Bedeutung und der Stellenwert dieser Prinzipien sowie praktische Anwendungsmöglichkeiten aufgezeigt und Bezüge zu einer ganzheitlich orientierten Gesundheitsförderung hergestellt.

REFERENT: Andreas Weber (Berlin)
ZEIT: Do 22. – Fr 23. November 2012
ORT: Meran, Esplanade – Mediensaal
KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Netzwerk Tagung Meran

66.14 Tagung zur Gesundheitsförderung

Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen/Direktoren, pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen aus dem Pustertal

SCHWERPUNKTE: Die Stärkung der Lebenskompetenzen ist zentraler Schwerpunkt der Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule. Sie gelingt umso besser, je mehr Personen der jeweiligen Organisation in die Planung und Umsetzung entsprechender Tätigkeiten einbezogen sind. Betroffene zu Beteiligten machen ist dann das Motto.

REFERENTEN: in- und ausländische Referenten
ZEIT: November 2012
ORT: Bruneck/Dietenheim
KURSLEITUNG: Theodor Seeber
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
Schulamt, Fachstelle (Gesundheitsförderung)

Die Ausschreibung erfolgt mit einem eigenen Faltblatt.

66.15 „Riskant ... oder was?“ – Prävention von Risikoverhalten bei Jugendlichen am Beispiel Sucht

Seminar für 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Wie können wir Jugendliche für einen bewussten Umgang mit suchtauslösenden Substanzen oder Verhaltensweisen sensibilisieren und in der Entwicklung von Risikokompetenzen unterstützen? Die Fortbildung eröffnet einen Einblick in die Hintergründe riskanter Verhaltensweisen bei Jugendlichen am Beispiel der Suchterkrankungen und zeigt verschiedene Möglichkeiten zur Etablierung präventiver Maßnahmen im schulischen Kontext auf.

REFERENTIN: Stefanie Simon (Heidelberg, D)

ZEIT: Do 7. – Fr 8. Februar 2013

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Sara Tanja Oberhofer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.16 Dem Stress im Schulalltag durch Zeit- und Stressmanagement begegnen

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen sowie der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Ziel des Seminars ist das Kennenlernen von Methoden und Modellen des Zeit- und Selbstmanagements, mit denen Herausforderungen im Schulalltag durch planvolles und an Ressourcen orientiertes Handeln effizient gemeistert werden können. Durch die Erarbeitung einer persönlichen Strategie zur Stressbewältigung werden Stressquellen verringert, die sich sowohl auf die Gesundheit der Lehrpersonen als auch auf jene von Schülerinnen und Schülern negativ auswirken können.

REFERENTIN: Andrea Leiner (Kitzingen, D)

ZEIT: Di 19. Februar (ab 15.00 Uhr) – Do 21. Februar 2013

ORT: Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk

KURSLEITUNG: Evelyn Matscher

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.17 **Ganztagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesundheitsförderung**

SCHWERPUNKTE: Lernen in Kindergarten und Schule kann umso besser gelingen, je mehr Lebenskompetenzen den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen. Dies gilt auch für die erwachsenen Bezugspersonen. So stellt sich immer wieder erneut die Frage, wie diese wichtigen Themen in den Kindergarten- und Schulalltag integriert werden können. Darauf gilt es gemeinsam Antworten zu suchen.

REFERENTEN: Eva Burchardt (Kiel), Hinnerk Frahm (Kiel)

ZEIT: Mo 4. März 2013

ORT: Bozen, Europäische Akademie

KURSLEITUNG: Theodor Seeber

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.18 **Erste-Hilfe-Ausbildung und Mini Anne**

Seminar für 18 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Im Seminar werden Kenntnisse und Fähigkeiten erarbeitet, um Kinder und Jugendliche für Erste-Hilfe-Leistungen zu sensibilisieren und mit ihnen lebensrettende Sofortmaßnahmen in altersgerechter und handlungsorientierter Weise thematisieren zu können. Dabei finden Kits mit der Übungspuppe Mini Anne Verwendung.

REFERENT: Peter Nardon (Weißes Kreuz Unterland)

ZEIT: Mo 11. – Di 12. März 2013

ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

KURSLEITUNG: Brigitte Regele

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Landesrettungsdienst Weißes Kreuz

66.19 **Entwicklungsorientierte Sexualpädagogik – eine neuartige Standortbestimmung**

Seminar für 18 Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen

SCHWERPUNKTE: Die aktuelle Herausforderung an die Sexualpädagogik besteht darin, in den Ergebnissen der Entwicklungsforschung die diversen Aspekte der Sexualität zu erkennen und innerhalb des Entwicklungsgeschehens neu zu definieren. Erziehung – als Entwicklungsbegleitung verstanden – lässt eine vorurteilslose und geschlechtsbewusste Sexualerziehung, die das Recht auf Unversehrtheit und individuellen Eigensinn vom Lebensanfang an gewährleistet, auf vielfältige Forschungsergebnisse gestützt erstarken.

REFERENTIN: Gabriele Haug-Schnabel (Kandern-Wollbach, D)
ZEIT: Mo 6. – Mi 8. Mai 2013
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Annalies Tumpfer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

66.20

Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung

Ganztags- und Nachmittagsveranstaltungen für 18 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten sowie Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden neue Tendenzen in der Gesundheitsförderung aufgezeigt und deren Bedeutung für Kindergarten und Schule besprochen. Darüber hinaus werden konkrete Initiativen und Programme vorgestellt sowie die Planung, Umsetzung und Reflexion von konkreten Vorhaben in Kindergarten und Schule unterstützt. Die Veranstaltungen dienen zudem dem Erfahrungsaustausch.

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Oktober 2012 bis Mai 2013
ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Schlanders
KURSLEITUNG: Mitarbeiter/innen der Gesundheitsförderung
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Schulamt, Fachstelle (Gesundheitsförderung)

Siehe auch:

12.08 Rezertifizierung von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen der Ersten Hilfe

67 Supervision

67.01

Sich in der Klassenführung stärken – Themenbezogene Supervision

Vierteilige Nachmittagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Das Führen einer Schulklasse kann sehr herausfordernd sein. Im Mittelpunkt stehen das Reflektieren des persönlichen Rollenverständnisses in der Führung, das Lenken von Gruppenprozessen, die bewusste Gestaltung des Lernumfeldes, die Methodenvielfalt im Unterricht und der Umgang mit schwierigen Situationen in der Klasse. Ebenso geht es um eine gelingende Zusammenarbeit im Kollegium.

SUPERVISORIN: Elisabeth Graf (Eppan)
ZEIT: Mo 12. November, Mo 3. Dezember 2012,
Mo 21. Jänner, Mo 4. März 2013 (jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)
ORT: Brixen, Pädagogisches Beratungszentrum
KOORDINATION: Christine Gasser
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

67.02 Zwischen Leitung und Kollegium

Fünfteilige Nachmittagsveranstaltung für 12 Vizedirektorinnen und Vizedirektoren in Kindergarten und Schule sowie Schulstellenleiterinnen und Schulstellenleiter, freigestellte Kindergartenleiterinnen

SCHWERPUNKTE: Die mittlere Führungsebene stellt eine wichtige Nahtstelle zwischen Führung und Kollegium dar. Dadurch ergeben sich die unterschiedlichsten, nicht immer einfachen Anforderungen, die in dieser wichtigen Funktion zu bewältigen sind. Ziel des Angebotes ist es, sich mit den beruflichen Zusatzaufgaben auseinanderzusetzen, um in der Rolle „dazwischen“ zurechtzukommen.

SUPERVISORINNEN: Barbara Ebetsberger (Brixen), Irene Terzer Prader (Bozen), Berta Linter (Montan)

ZEIT/ORT: Mo 12. November, Mo 17. Dezember 2012, Mo 4. Februar, Mo 18. März, Mo 6. Mai 2013; Bruneck, Sprachen- und Realgymnasium
(Supervisorin: Barbara Ebetsberger)
Mo 12. November, Mo 10. Dezember 2012, Mo 4. Februar, Mo 18. März, Mo 6. Mai 2013; Bozen, Deutsches Schulamt
(Supervisorin: Irene Terzer Prader)
Mi 21. November, 12. Dezember 2012, Mi 16. Jänner, Mi 27. Februar, Mi 10. April 2013; Meran, Wirtschaftsfachoberschule, Rennweg 3
(Supervisorin: Berta Linter)
(jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)

KOORDINATION: Christine Gasser

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

67.03

Umgang mit herausfordernden Situationen

Fünftägige Nachmittagsveranstaltung für 12 pädagogische Fachkräfte im Kindergarten, Lehrpersonen aller Schulstufen, der Berufsbildung und Mitarbeiter/innen für Integration

SCHWERPUNKTE: In ihrem Berufsalltag sind Lehrpersonen und pädagogische Fachkräfte im Kindergarten immer wieder mit komplexen und konfliktgeladenen Situationen konfrontiert. Gemeinsam wird versucht, die Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen und die Dynamiken in den Gruppen zu erfassen und besser zu verstehen. Genauso herausfordernd ist oft auch die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, den Eltern und der Führungskraft. In der Fallbesprechung suchen wir nach möglichen Lösungen.

SUPERVISOREN: Alexander Notdurfter (Brixen), Ulli Mazza (Meran), Karin Egger (Bozen), Brigitte Giovanazzi (Kaltern), Evi Mittersteiner (Marling)

ZEIT/ORT: Do 15. November, Do 13. Dezember 2012, Do 17. Jänner, Do 14. März, Do 18. April 2013; Bruneck, Sprachen- und Realgymnasium (Supervisor: Alexander Notdurfter)

Fr 16. November, Fr 14. Dezember 2012, Fr 22. Februar, Fr 15. März, Fr 19. April 2013; Brixen, Pädagogisches Beratungszentrum (Supervisorin: Ulli Mazza)

Fr 16. November, Fr 14. Dezember 2012, Fr 1. Februar, Fr 15. März, Fr 12. April 2013; Bozen, Deutsches Schulamt (Supervisorin: Karin Egger)

Fr 16. November, Fr 14. Dezember 2012, Fr 22. Februar, Fr 15. März, 19. April 2013; Meran, Wirtschaftsfachoberschule (Supervisorin: Brigitte Giovanazzi)

Mo 12. November, Mo 10. Dezember 2012, Mo 4. Februar, Mo 11. März, Mo 15. April 2013; Schlanders, Schlandersburg (Supervisorin: Evi Mittersteiner)
(jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr)

KOORDINATION: Christine Gasser

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

67.04

Supervision für Schulmediatorinnen und Schulmediatoren

Drei Fortbildungsnachmittage für Absolventen und Absolventinnen des Lehrgangs 12.MD Schulmediation

SCHWERPUNKTE: In dieser Fortbildungsreihe können die Mediatoren und Mediatorinnen durch unterschiedliche supervisorische Methoden und durch kollegialen Austausch ihre Arbeit aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten, ihr Handeln reflektieren und ihre Grenzen erkennen.

REFERENTIN: Elisabeth Graf (Eppan)
ZEIT: Mo 19. November 2012, Mo 25. Februar, Mo 29. April 2013
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KURSLEITUNG: Brigitte Regele
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

67.05 Tendenzen und Entwicklungen in der Supervision und im Coaching

Dreiteilige Nachmittagsveranstaltung für die Mitglieder der Koordinierungsgruppe Supervision, für Supervisorinnen und Supervisoren (geschlossene Gruppe)

SCHWERPUNKTE: Reflexion der Erfahrungen mit Supervision und Coaching in Kindergarten und Schule, der Interaktion mit den Supervisandinnen und Supervisanden, der eigenen Rolle als Supervisorin, Supervisor oder als Coach, Entwicklung neuer Strategien für die Implementierung und Evaluation beider Beratungsangebote

REFERENTEN: mehrere
ZEIT: Herbst 2012 und Frühjahr 2013
ORT: Bozen, Deutsches Schulamt
KOORDINATION: Christine Gasser
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

67.06 Gruppensupervision

Nachmittags-/Abendveranstaltungen für je 15 Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Ausgangspunkt der Supervision ist die Bearbeitung aktueller Themen aus dem Berufsfeld der Teilnehmenden. Sie bietet die Möglichkeit, die persönliche Kompetenz zu stärken, Ressourcen in sich zu entdecken, schulische Probleme in der Gruppe zu betrachten, gemeinsam neue Handlungsstrategien zu finden.

SUPERVISOREN: Karl Auer (Brixen), Eduard Mutschlechner (Bozen)
ZEIT: ein Nachmittag/Abend pro Monat, Beginn Oktober 2012
ORT: Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ (nachmittags)
Bozen, Kolpinghaus (abends)
KURSLEITUNG: Hildegard Haas, Anna Herrnhöfer
VERANSTALTER: Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

68 Kommunikations- und Informationstechnologische Bildung

68.01 Der didaktische Bildungsserver blick

- Zweitägiges Seminar für alle, die Interesse am Bildungsserver haben, sowie jährliches Patinnen- und Patentreffen
- SCHWERPUNKTE: Hast du schon mal was von blick gehört? Du hast aber nie Zeit gefunden, ihn dir genauer anzuschauen. Dieses Seminar ist genau das Richtige für dich: Einführung in den Bildungsserver blick für alle neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer; Kennenlernen der Werkzeuge und Umgang damit; Austausch mit erfahrenen blick-Benutzern; Möglichkeit, eigene Projekte mit den Patinnen und Paten zu planen; jährliches Treffen der Patinnen und Paten; Diskussion von Weiterentwicklungen.
- REFERENTEN: Harald Angerer, Christian Laner
- ZEIT: Di 2. – Mi 3. Oktober 2012
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Christian Laner, Harald Angerer
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

68.02 Unterrichten mit Tablet-PC

- Zweitägiges Seminar für Lehrpersonen aller Schulstufen, die Tablets im Unterricht einsetzen (wollen). Voraussetzung: eigenen Tablet-PC mitbringen.
- SCHWERPUNKTE: Erfahrungsaustausch aus der Praxis. Wie Tablets sinnvoll im Unterricht einsetzen? Geeignete Apps und Webdienste. Was gelingt besonders gut? Wo gibt es Grenzen? Tablet-Didaktik international.
- REFERENT: Frank Thissen (Hochschule der Medien Stuttgart)
- ZEIT: Mo 15. – Di 16. Oktober 2012
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Christian Laner, Harald Angerer
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

68.03 Online-Quiz mit „syndromeX“

- Seminar für maximal 20 Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule aller Fächer
- SCHWERPUNKTE: Das Quiz-System kennen lernen; Einsatzmöglichkeiten im Unterricht; ein eigenes Quiz mit kompetenzorientierten Fragestellungen generieren. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird ein eigenes autonomes „syndromeX“ zur Verfügung gestellt.
- REFERENT: Harald Angerer (Bozen)
- ZEIT: Do 22. November (ab 15.00 Uhr) – Fr 23. November 2012
- ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG: Harald Angerer
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

68.04

Vips – Kinder zeichnen Filme

- SCHWERPUNKTE:** Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der ersten drei Grundschuljahre Vips ist ein einfaches Werkzeug zum Zeichnen. Das Besondere daran ist, dass die Zeichnungen als Filme ablaufen und auf sehr einfache Weise auch vertont werden können. Damit lassen sich Geschichten und Sachthemen zeichnerisch verarbeiten. Diese Arbeit können Kinder ab ca. 5 Jahren leisten. Es ist eine konstruktive Auseinandersetzung im Anfangsunterricht gegeben. Die Lehrpersonen erwerben die didaktischen und technischen Kompetenzen, um diese Arbeit durchzuführen.
- REFERENT:** Christian Laner
- ZEIT:** Fr 8. Februar 2013
- ORT:** Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG:** Harald Angerer
- VERANSTALTER:** Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

68.05

Kursfolge „Digitale Medien im Unterricht“

- SCHWERPUNKTE:** Kursfolge mit fünf Ganztagen für maximal 25 Lehrpersonen aller Fächer und Schulstufen
Umsetzung der Rahmenrichtlinien KIT, IKT und „übergreifende Kompetenzen“ in der Praxis; fächerübergreifender Einsatz von digitalen Medien; innovative Technologien (Tablet, Smartphone, GPS u. a.); digitale Fotografie und digitales Video und Audio.
- REFERENTEN:** Harald Angerer, Christian Laner u. a.
- ZEIT:** Mi 6. März 2013
- ORT:** Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
- KURSLEITUNG:** Harald Angerer
- VERANSTALTER:** Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
- Anmeldungen sind nach erfolgter Ausschreibung möglich.*

Siehe auch:

- 12.04 Netzwerktreffen für didaktische Systembetreuer/innen
- 12.05 Einführungsseminar für didaktische Systembetreuer/innen
- 35.08 Burgen und Schlösser
- 59.21 Kinder entdecken ihren Heimatort

69 Interkulturelle Bildung

69.01 gea* **Afrikanisches Trommeln und Sprache als Medium für Kommunikation und Persönlichkeitsbildung**

Seminar für 25 Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden afrikanisches Trommeln und die Beziehung zwischen Sprache und Identität behandelt. Diese zwei Medien befähigen die Teilnehmenden zu zweierlei: einerseits lernen sie, wie Sprache für Kommunikation, Identität und Bildungszwecke in Afrika genutzt wird und welche Rolle Sprache in der Formation und Operation in der Gesellschaft hat. Die Teilnehmenden sollen einen Einblick in interkulturelles Lernen erhalten und diesen für Lehrzwecke, Erkenntnisse und Interpretation bestimmter Gesellschaftsentwicklungen oder für eigene Interaktion in der Gesellschaft nutzen. Andererseits können sie das Trommeln für sich nutzen und damit Stress und Hyperaktivität entgegenwirken.

REFERENT: Bella Bello Bitugu (Ghana/Innsbruck)

ZEIT: Mo 16. – Di 17. Juli 2012

ORT: Neustift, Bildungshaus Kloster Neustift

KURSLEITUNG: Franz Mair

VERANSTALTER: Katholischer Südtiroler Lehrerbund

69.02 gea* **Alle anders – alle gleich?! Einführung in die Anti-Bias-Arbeit**

Seminar mit Folgetreffen für maximal 24 pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen aller Schulstufen und Mitarbeitende im Sozial- und Bildungsbereich

SCHWERPUNKTE: Der Anti-Bias-Ansatz wurde in den USA und Südafrika entwickelt und zielt darauf ab, für Diskriminierungsmechanismen zu sensibilisieren. Er setzt bei der Reflexion eigener Erfahrungen im Zusammenhang mit Vorurteilen, Macht und Diskriminierung an. Im Seminar geht es um die Erarbeitung von nicht diskriminierenden Kommunikations- und Interaktionsformen in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Zeit zwischen den Bausteinen dient der Selbst-reflexion und Erprobung erster Handlungsschritte im beruflichen Alltag.

REFERENTEN: Oliver Trisch (Berlin), Vincenzo Bua (Innsbruck), Sonja Cimadom (Brixen), Anne Sophie Winkelmann (Berlin)

ZEIT: Do 23. – Fr 24. August, Do 29. – Fr. 30. November 2012

ORT: Brixen, Cusanus Akademie

KURSLEITUNG: Verena Mitterer, Matthias Oberbacher

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung; Cusanus Akademie; OEW – Organisation für eine solidarische Welt

69.03 Religiöse und kulturelle Vielfalt

Nachmittagsveranstaltung für pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen aller Schulstufen

SCHWERPUNKTE: Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Religionsgemeinschaften besuchen unsere Schulen. Wie wir mit anderen Wertvorstellungen im Schulalltag umgehen, hängt auch damit zusammen, wie viel wir von anderen Religionen, Kulturen wissen (Grundlagen des Glaubens, Bräuche und Traditionen, Frauen- und Männerbild, Essgewohnheiten usw.). Wo gibt es Parallelen, wo gibt es Unterschiede, und wie können wir mit diesen leben?

REFERENT: Mario Gretter (Bozen)

ZEIT: Di 13. November 2012

ORT: Bozen, Freie Universität Bozen (Universitätsplatz 1)

KURSLEITUNG: Klara Oberhollenzer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

69.04 gea* Vorurteilsbewusste Pädagogik

Seminar für 18 pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen der Grundschule

SCHWERPUNKTE: „Ziel einer vorurteilsbewussten Bildung soll eine gleichberechtigte Begegnung sein, an der sich alle Partner beteiligen und gemeinsam versuchen, ein gelingendes Zusammenleben zu ermöglichen...“. In der vorurteilsbewussten Pädagogik stehen folgende Fragen im Fokus: Welche Botschaften empfangen Kinder über das soziale Zusammenleben in unserer Gesellschaft? Welche Bedeutung haben diese Botschaften für ihr Bild von sich selbst und von anderen und für ihre Lernmotivation?

REFERENTIN: Petra Wagner (Berlin)

ZEIT: Mo 25. – Di 26. Februar 2013

ORT: Brixen, Jugendhaus Kassianeum

KURSLEITUNG: Klara Oberhollenzer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

69.05 gea* Argumentation gegen Stammtischparolen

Seminar für 20 pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen aller Schulstufen und der Berufsbildung, Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit, Erzieher/innen sowie Sozialpädagoginnen/-pädagogen

SCHWERPUNKTE: „Die Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg!“; „Frau am Steuer: Ungeheuer!“ – Wer kennt sie nicht, die Parolen, die vorzugsweise an Stammtischen – aber nicht nur – geäußert werden? Doch was ist ihnen entgegenzusetzen? In diesem Seminar werden Gegenpositionen zu Stammtischparolen gesucht und diskutiert. Das Argumentationstraining ist eine Art Werkstatt, eine offene Lernsituation. Das Lernen geschieht durch das gemeinsame Üben und die spielerische Auseinandersetzung der Beteiligten mit der Realität.

REFERENT: Matthias Oberbacher (Brixen)
 ZEIT: Fr 1. – Sa 2. März 2013
 ORT: Brixen, Cusanus Akademie
 KURSLEITUNG: Inge Niederfriniger, Matthias Oberbacher
 VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung;
 Cusanus Akademie

69.06 gea* **Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund**

Nachmittagsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen aller Schulstufen, Sprachlehrpersonen und Interkulturelle Mediatorinnen und Mediatoren

SCHWERPUNKTE: Bei den Treffen geht es um interkulturelle Bildungsarbeit und bewussten Umgang mit Unterschieden, um sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit sowie um Methoden des sprachaufmerksamen Unterrichts. Außerdem bieten die Treffen den Rahmen für einen Austausch von Beispielen guter Praxis und die Entwicklung gemeinsamer Ideen.

REFERENTEN: mehrere
 ZEIT: Oktober 2012 – Mai 2013
 ORT: Bozen, Brixen, Bruneck, Meran, Neumarkt, Schlanders – Sprachenzentren
 KURSLEITUNG: Koordinatorinnen der Sprachenzentren
 VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung
Die Anmeldung ist nach erfolgter Ausschreibung möglich.

Siehe auch:

- 10.15 Werte und Kultur – Mit Jugendlichen an Werten und Wertorientierung arbeiten
- 21.18 Interkulturelle Kompetenzen im Literaturunterricht
- 21.24 Deutsch durch die Fremdsprachenbrille
- 21.25 Von der Alltagssprache zur Schulsprache – Vermittlung von Sprachkompetenzen im gesellschafts- und im mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachunterricht
- 21.26 Freude am Schreiben – in der Zweitsprache Deutsch?
- 24.09 Das Multisprachenzentrum in Bozen
- 36.12 Das Museion-Multisprachen-Projekt

Anmeldemodus für die Seminare der Berufsbildung

Der Landesplan der Fortbildung für das Schuljahr 2012/2013 enthält auch die Seminarangebote des Bereichs Berufsbildung. Sie sind unter den Kategorien 80–89 aufgelistet. Das Angebot für Religion wurde in die Kategorie 45 aufgenommen.

Nachfolgend finden Sie alle Informationen zu den Anmeldeformalitäten der Berufsbildung. Die Lehrpersonen und Heimerzieher/innen der Berufsschulen melden sich, wie bisher, online über www.berufsbildung.it an.

Dort sind unter »Lehrpersonal und Heimerzieher/innen – Herbstseminare« alle Seminare der Kategorien 80–89 sowie das Religionsseminar 45.01 zu finden. Zu jedem Seminarangebot gibt es ein eigenes Anmeldefenster.

Alle anderen Interessenten mögen sich mittels Vordruck (siehe Anmeldekarte Berufsbildung 2012) anmelden, der auf Seite 285 zu finden ist.

Anmeldeschluss: Dienstag, 15. Mai 2012

Vorrang: Die Anmeldungen werden chronologisch (aufgrund des Anmeldedatums) berücksichtigt; Ausnahme bilden Seminare, bei denen Teilnehmer/innen aller Schulen gleichermaßen eingebunden werden sollten. In der Regel werden 20% der Plätze für Lehrkräfte der Ober- und Mittelschulen bzw. der Fachschulen für Land- und Hauswirtschaft reserviert.

Gutachten der Direktorinnen und Direktoren: Seitens des Bereichs Berufsbildung werden sämtliche Anmeldungen pro Berufsschule der/dem jeweiligen Direktor/in zurückgesandt. Über die Direktionen können dann kleinere Verschiebungen, Korrekturen und Ergänzungen vorgenommen werden, natürlich unter der Voraussetzung, dass in den einzelnen Kursen und Lehrgängen noch Plätze frei sind.

Verpflegung: Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen wird als Dienst angesehen. Bei ganztägigen Veranstaltungen (mehr als 6 Stunden) steht den Teilnehmenden laut Kollektivvertragsregelung, bei Anrecht auf Außendienst, ein Mittagessen zu. Das Mittagessen (bis zu 25 Euro) kann über Außendienst abgerechnet werden.

Lediglich bei Seminaren an den Berufsschulen in Brixen und Meran wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern direkt ein Mittagessen angeboten. Diese Änderung beruht auf einer veränderten Gesetzeslage (Gesetzesdekretes vom 27. Mai 2008, Nr. 93, Art. 2, Absatz 6, umgewandelt in Gesetz Nr. 126 vom 24. Juli 2008).

Unterkunft: Bei mehrtägigen Kursen besteht die Möglichkeit zur Übernachtung. Für die Kurse in Brixen ist die Übernachtung im Heim der Landesberufsschule „E. Hellenstainer“, für die Kurse in Meran im Heim der Landesberufsschule „Savoy“ vorgesehen.

Die Anmeldungen hierfür müssen telefonisch unter 0471-416920 oder per E-Mail an regina.spiess@provinz.bz.it bis spätestens 1. Juli 2012 erfolgen.

Findet die Übernachtung nicht in den eigenen Schülerheimen wie Brixen und Meran statt, kann diese über Außendienst abgerechnet werden.

Abmeldungen sollten nur in begründeten Fällen und möglichst rechtzeitig erfolgen. Sie sind ausschließlich über das Abmeldeformular gültig (siehe Abmeldekarte auf Seite 287). Kurzfristige Abmeldungen bzw. Nicht-Erscheinen ohne Abmeldung verursachen beträchtliche Kosten und nehmen anderen Personen Plätze weg. Daher bedingt die wiederholte unentschuldigte Abwesenheit den Ausschluss von zukünftigen Veranstaltungen.

Allgemeiner Hinweis: Die Richtlinien und Bedingungen für die Fortbildung des Lehr- und Heimerzieherpersonals der Berufsbildung sind im »Leitfaden« vom 12. Dezember 2005 (ajournierte Fassung) zu finden.

80 Bildung allgemein

80.01

Präsenz im Auftreten und Verhalten – Workshop mit Kamera

- SCHWERPUNKTE:** Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung Menschen mit pädagogischer Verantwortung haben eine Vorbildfunktion. Ihr Auftreten, Verhalten, ihre Präsenz und Überzeugung prägen und formen sie. Ziel dieses Seminars ist es sich der Notwendigkeit der ganzheitlichen Betrachtungsweise bewusst zu werden und die gewonnenen Erkenntnisse durch Video-Feedbacks praktisch anzuwenden. So können die Teilnehmenden ihre Ausdruckskraft optimieren und diese an unterschiedliche Anforderungen anpassen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.
- REFERENTIN:** Elisabeth Rogowska (Berlin)
- ZEIT:** Do 16. August 2012
- ORT:** Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
- VERANSTALTER:** Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.02

Bewegung: Leicht, geschmeidig und aufrecht durch Rolfing®

- SCHWERPUNKTE:** Seminar für 12 Lehrpersonen der Berufsbildung und der Oberschule Bei vielen Menschen ist der Körper aus dem Lot geraten. Gewohnheiten, einseitige Belastungen, körperliche und seelische Verletzungen verursachen chronische Verspannungen und Schmerzen. Rolfing® orientiert sich am Ideal einer ökonomischen Bewegung. Je weniger Muskelkraft für eine Bewegung benötigt wird, desto geringer ist die Belastung für den Körper. Die Teilnehmenden können dies in verschiedenen Bewegungsformen am eigenen Körper erfahren, um es dann in Alltagsbewegungen wie Sitzen, Stehen, Gehen, Tragen von Lasten u. a. mitzunehmen und umzusetzen.
- REFERENT:** Georg Weger
- ZEIT:** Fr 17. – Sa 18. August 2012
- ORT:** Meran, Landesberufsschule „Savoy“
- VERANSTALTER:** Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.03

Erste-Hilfe-Kurs

- SCHWERPUNKTE:** Seminar für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung und der Oberschule In verschiedenen Trainingseinheiten werden Notfallsituationen durchgespielt und die Handlungskompetenz im Bereich Erste Hilfe geschult. Die Teilnehmenden lernen richtiges Verhalten bei akuten Erkrankungen, bei traumatischen, thermischen und besonderen Notfällen. Es werden Herz-Lungen-Wiederbelebungsübungen sowie verschiedene Wundversorgungen durchgeführt, wobei dem richtigen Umgang mit Verbandsmaterial besondere Aufmerksamkeit zukommt.

REFERENTEN: Landesrettungsverein Weißes Kreuz (Bozen)
ZEIT: Mo 20. – Di 21. August 2012 (bis 18.00 Uhr)
ORT: Bozen, Landesrettungsverein Weißes Kreuz
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.04 **Leitungskompetenz stärken**

Seminar für 20 Lehrpersonen, insbesondere Klassenvorstände der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In der schulischen Arbeit ist gute Leitungskompetenz erforderlich. Durch die neuen Anforderungen, die sich durch das Lernfeld stellen, brauchen Lehrpersonen in der Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung von Lernsituationen und in der Begleitung von Lernprozessen ein Forum, wo die entsprechenden Fähigkeiten eingeübt werden können.

Im kollegialen Austausch und in den praktischen Übungen werden neue Handlungsmöglichkeiten entdeckt und das Leitungsrepertoire erweitert.

REFERENTIN: Renate Ausserbrunner (Lehrperson an der Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“, Bozen)

ZEIT: Mo 20. – Di 21. August 2012

ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

KURSLEITUNG: Renate Ausserbrunner

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.05 **Bilder sagen mehr als tausend Worte**

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen und Erzieher/-innen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Plakate, Flyer und News selbst entwerfen, nach gängigen Layoutregeln gestalten, zielgruppengerechtes Design verwenden und Aufmerksamkeit fördern anhand emotionaler Bilder

REFERENTIN: Ingrid Furgler (Lehrperson an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie, Bozen)

ZEIT: Mi 22. August 2012

ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie

KURSLEITUNG: Ingrid Furgler

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.06

Begeistern mit ansprechenden und kreativen Präsentationen

Seminar für 15 Lehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

In diesem Seminar wird aufgezeigt, worauf es heute bei Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung von Präsentationen wirklich ankommt. Es werden konkrete Hinweise gegeben, wie die Performance verbessert werden kann und Präsentationen Witz und Spannung verliehen wird. Die Teilnehmenden lernen Informationen ergebnisorientiert zu analysieren und aufzuarbeiten, den Einsatz von Tools zu optimieren und schließlich überzeugend zu präsentieren. Durch überraschende und revolutionäre Ansichten wird ein neuer Zugang zu PowerPoint vermittelt.

REFERENT:

Gerhard Prossliner (Lehrperson an der Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“, Brixen)

ZEIT:

Mi 22. – Do 23. August 2012

ORT:

Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“

KURSLEITUNG:

Helmut Faller

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.07 gea*

Auf der Suche nach Stärken – Der KOM(petenzen)PASS

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

Die Teilnehmenden befassen sich facettenreich mit dem Begriff Kompetenzen und erhalten Informationen zum Kompetenzenpass als Selbstreflexions- und Förderinstrument im Unterricht. Sie erarbeiten Auszüge des Kompetenzenpasses und erhalten Anregungen und didaktisches Material für einen handlungsorientierten Einsatz in den Klassen.

REFERENTIN:

Eva Brunnbauer

ZEIT:

Do 23. August 2012

ORT:

Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

KURSLEITUNG:

Eva Brunnbauer

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.08

Übersteigter Patriotismus bzw. Rechtsextremismus – Wie können wir diesen Haltungen begegnen?

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung und der Oberschule

SCHWERPUNKTE:

Immer häufiger sind Lehrpersonen im Unterricht mit Haltungen und Äußerungen konfrontiert, die auf einen übersteigerten Patriotismus, auf Ängste vor Überfremdung bzw. sogar auf rechtsextremes Gedankengut schließen lassen. Dieses Seminar möchte Möglichkeiten aufzeigen, die es im Unterricht bzw. an der Schule gibt, um vorzubeugen und richtig darauf zu reagieren.

REFERENT: Walter Pichler
ZEIT: Fr 24. August 2012
ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.09 Deutsch von 0 auf Hallo!

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung
Das Seminar beschäftigt sich mit der Frage wie und wie schnell ich als Lehrperson instande bin, einer Person mit Migrationshintergrund die Deutsche Sprache beizubringen. Es geht um Ankommen und Kennenlernen von Schule und Umfeld, Zusammenarbeit mit den kulturellen Mediatoren, um Alphabetisierung und Erstellen von Piktogrammen, Anlautübungen und erstes Lesen, erste Schritte zur Verschriftlichung, Hörtexte, Repetitionen, interne Differenzierung, Grammatik-Progression von 0 bis A1.
Es wird hauptsächlich an praktischen Beispielen gearbeitet.

REFERENTIN: Brigitte Mair (Lehrperson an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie, Bozen)
ZEIT: Fr 24. August 2012
ORT: Brixen, Landesberufsschule „Emma Hellenstainer“
KURSLEITUNG: Brigitte Mair
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.10 Von der Alltagssprache auf dem Weg zur Bildungssprache: Kompetenzerwerb bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung
Es gibt an den Schulen vermehrt Jugendliche, welche die deutsche Sprache noch nicht beherrschen.
Das Seminar zeigt, welche typischen Erwerbsphasen diese Schülerinnen und Schüler durchlaufen und welche sprachlichen Kompetenzen sie erwerben sollen, um den schulischen Erfordernissen gerecht zu werden. Weiters werden Übungen gemacht, die den Umgang mit authentischen Texten erleichtern. Die Teilnehmenden sind gebeten, Texte und Lehrmaterial aus der eigenen Praxis mitzunehmen.

REFERENTIN: Edina Pusztai Nonn (Fremdsprachenlehrerin und Sprachforscherin mit Schwerpunkt Migration)
ZEIT: Sa 25. August 2012
ORT: Brixen, Landesberufsschule „Emma Hellenstainer“
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

Dieses Seminar kann aufbauend auf das Seminar „Deutsch von 0 auf Hallo!“ besucht werden

80.11 Motivation bei Lehrenden und Lernenden

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung und der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Im hektischen Schulalltag alles im Blick behalten und Lernende motivieren ist eine große Herausforderung, vor allem bei Konzentrationsschwierigkeiten. Die Teilnehmenden gehen den Ursachen für Motivationsschwierigkeiten auf den Grund und erfahren Möglichkeiten wie die Motivation auf beiden Seiten gestärkt werden kann.

REFERENTINNEN: Valentina Kiesswetter und Karin Gummerer

ZEIT: Mo 27. August 2012

ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

KURSLEITUNG: Karin Gummerer

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.12 Methodentraining

Seminar für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung und der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden können zwischen lehrerzentrierten, schülerorientierten und schülerzentrierten Unterrichtsformen unterscheiden. Sie lernen unterschiedliche Aktivitätsformen kennen und können die vier Stufen einer Lehreinheit beschreiben. Durch den Einsatz verschiedener Methoden lernen sie den Unterricht abwechslungsreich und zielgerichtet zu gestalten.

REFERENTEN: Karl Kirchler und Eva Oberhuber (Lehrpersonen am Berufsbildungszentrum Bruneck sowie geprüfte Trainer des BDVT)

ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012

ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

KURSLEITUNG: Eva Oberhuber

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.13 Selbstregulierung im Unterricht nach Wilhelm Reich

Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung gibt eine kurze Einführung in das Werk Wilhelm Reichs (Arzt, Psychoanalytiker, Schüler Sigmund Freuds). Für die Pädagogik ist vor allem sein Konzept der Selbstregulierung von Bedeutung. Darauf aufbauend wird der Frage nachgegangen, ob in unserer Leistungs- und Kontrollgesellschaft Möglichkeiten der Selbstbestimmung im schulischen Kontext realisiert werden können. Dabei werden eigene Erziehungshaltungen und Konformitätszwänge reflektiert, Fallbeispiele diskutiert und eine alternative Herangehensweise zu Lernprozessen und Bildung aufgezeigt.

REFERENT: Patrick Auer (Vizedirektor der Landesberufsschule „Savoy“, Meran)
ZEIT: Di 28. August 2012
ORT: Meran, Landesberufsschule „Savoy“
KURSLEITUNG: Patrick Auer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.14 **Fehlender Kontakt in der Beratung. Was tun?**

Seminar für 18 Beratungslehrerinnen und Beratungslehrer sowie Tutorinnen und Tutoren der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In vielen Beratungssituationen kommt es vor, dass Jugendliche oder Eltern den Kontakt abbrechen. Entweder sie weichen aus, beschuldigen andere oder sie bejahen das Problem, obwohl sie anderer Meinung sind. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden Möglichkeiten kennen mit diesen auftretenden Widerständen umzugehen. Anhand von praktischen Beratungswerkzeugen wird erprobt, wie der Kontakt trotzdem aufrecht erhalten werden kann.

REFERENT: Karl-Heinz Bittl (Oberasbach/D)
ZEIT: Mi 29. – Do 30. August 2012
ORT: Bozen, Landesfachschole für Sozialberufe „Hannah Arendt“
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.15 **Meine Ziele sind mir wichtig**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung und der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Welche sind meine Ziele und meine Visionen? Was ist mir wichtig?
Wie wirkt sich das auf meine Arbeit aus?

In diesem Seminar arbeiten die Teilnehmenden unter anderem an den eigenen Werten, Denk- und Verhaltensmustern, die sich auf Zielsetzungen und Entscheidungen auswirken. Es werden Methoden erprobt, um Ideen, Projekte und Visionen für die Umsetzung vorzubereiten und Stolpersteine frühzeitig zu erkennen.

REFERENTEN: Helga Huber und Karl Kirchler (geprüfte Trainer des BDVT)
ZEIT: Mi 29. August 2012
ORT: Bozen, Landesfachschole für Sozialberufe „Hannah Arendt“
KURSLEITUNG: Helga Huber
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.16 gea*

Besuch der Werkstatt ‚manu‘

Ganztagsveranstaltung für 15 Heimerzieherinnen und Heimerzieher

SCHWERPUNKTE:

Nach einer Führung durch die Werkstatt „manu“, wird mit je fünf Teilnehmenden in den drei folgenden Werkstätten gearbeitet:

Herstellung von Silberschmuck

Herstellung von Seifen und Kosmetika

Flechten von Weiden

REFERENTEN:

Referenten der „manu“ – die offene Werkstatt

ZEIT:

Do 30. August 2012

ORT:

Bozen, „manu“ – die offene Werkstatt

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.17

Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung und der Oberschule

SCHWERPUNKTE:

Auffälligkeiten im Verhalten der Jugendlichen stellen viele Lehrpersonen vor eine große Herausforderung. In diesem Seminar werden verschiedene Störungsbilder aus psychologischer Sicht beleuchtet und unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten diskutiert. Neben konkreten Beispielen und Tipps aus der schulischen Praxis werden in Rollenspielen neue Erfahrungen gesammelt.

REFERENTINNE:

Valentina Kiesswetter und Karin Gummerer

ZEIT:

Do 30. August 2012

ORT:

Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

KURSLEITUNG:

Karin Gummerer

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

80.18

Begabungen erkennen und fördern

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE:

Begabungen von Kindern und Jugendlichen sind im schulischen Alltag oft schwer erkennbar. Eine Unterforderung von Schülerinnen und Schülern führt jedoch häufig zu Verhaltensauffälligkeiten in der Klasse. Das Seminar soll für das Thema sensibilisieren. Nach einem kurzen theoretischen Einstieg werden verschiedene Verhaltensformen von begabten Schülerinnen und Schülern aufgezeigt. Es werden Möglichkeiten besprochen, wie Begabungen erkannt und entsprechend gefördert werden können mit dem Ziel begabte Schülerinnen und Schüler besser in den Unterricht zu integrieren und ihre Ressourcen für die Klasse zu nutzen.

REFERENTIN: Clara Theurl-Weiler (Innsbruck/A)
ZEIT: Fr 31. August 2012
ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

Siehe auch:

- 10 Bildung allgemein
- 11 Vielfalt in Lernen und Verhalten
- 12 Professionalisierung für die Mitarbeit, Beratung und Koordination
- 13 Unterrichts- und Schulentwicklung
- 15 Persönlichkeitsbildung
- 16 Sprechschulung und Kommunikation
- 17 Soziales Lernen
- 36 Museumspädagogik
- 43 Musik
- 44 Bewegung und Sport
- 45 Religion
- 59 Fächerübergreifende Angebote
- 60 Orientierung Schule/Arbeitswelt
- 61 Schulspiel und Schultheater
- 64 Umweltbildung
- 66 Gesundheitsförderung
- 67 Supervision
- 69 Interkulturelle Bildung
- 69.05 Argumentation gegen Stammtischparolen

81 Sprachunterricht, Mathematik und Allgemeinbildung im Berufsbildungskontext

81.01 Lyrik im Unterricht

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsschulen sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar mit Workshopcharakter werden unterschiedliche, vor allem kreative Formen des Umgangs mit Gedichten vorgestellt. Es geht insbesondere um operative Verfahren (z. B. Wörter in Lücken einsetzen), imitatives Schreiben und szenische Interpretation sowie um Vorschläge zum Gedichtvergleich.

REFERENT: Kaspar H. Spinner (Augsburg/D)
ZEIT: Do 16. August 2012
ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

81.02

Teaching Business English in Vocational Schools (Levels A2-B1/B2)

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

In this teachers' training workshop we will have a look at different approaches to Business English – from traditional teaching to open modular learning as well as COOL (Cooperative Open Learning). We will also analyse various methods for teaching Business English and a variety of useful material, activities and sources (Level A2-B1/B2). The main focus will be on the following business topics: applying for a job, writing a CV, giving presentations, reading graphs, giving feedback, dealing with the customer, telephoning, writing business correspondence, making arrangements, presenting a company.

REFERENTIN:

Marylin Egger (Lehrperson am Oberschulzentrum „Claudia v. Medici“, Mals)

ZEIT:

Di 21. August 2012

ORT:

Meran, Landesberufsschule „Savoy“

KURSLEITUNG:

Helga Frei

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

81.03

Teaching Literature in Vocational Schools

Ganztagsveranstaltung für 18 Englischlehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

In this workshop we will be looking at the potential of using short literary texts in the language classroom in vocational schools. We will work with a choice of short texts (Level A2-B1) about different topics and experiment with a variety of methodological procedures, material and activities.

REFERENT:

Andrew Milne-Skinner (Inzing/A)

ZEIT:

Do 23. August 2012

ORT:

Meran, Landesberufsschule „Savoy“

KURSLEITUNG:

Helga Frei

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

81.04

Mathe mit Geogebra: Tipps zu Lerninhalten in Algebra und Geometrie

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen im Bereich Mathematik und weitere interessierte Lehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE:

Geogebra, die kostenlose Mathe-Software, verbindet Geometrie, Algebra, Tabellen und Zeichnungen. Das Seminar gibt einen Überblick zu den Möglichkeiten der Nutzung dieser Software in einem entdeckenden Mathematikunterricht. Schwerpunkt ist das Erstellen von Geogebra-Arbeitsblättern im Web.

REFERENT:

Martin Brugger (Lehrperson an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“, Bozen)

ZEIT:

Do 23. August 2012

ORT:

Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“

VERANSTALTER:

Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

81.05 Tendenzen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und ihr Einsatz im Unterricht

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung und der Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die deutsche Literatur der Gegenwart und methodische Hinweise zu Möglichkeiten der Vermittlung gut lesbarer Texte im Rahmen eines Literatur- und Leseunterrichts. Neben didaktischen Überlegungen zur Auswahl der Texte werden konkrete Beispiele zu ihrer Vermittlung besprochen.

REFERENTINNEN: Martha Kob und Anna Thurner

ZEIT: Mo 27. August 2012

ORT: Meran, Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

81.06 Workshop Mathematik-Erfahrungsaustausch

Ganztagsveranstaltung für 18 Mathematiklehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: In diesem moderierten Workshop, der als gesteuerter Erfahrungsaustausch gestaltet ist, werden in verschiedenen Arbeitsgruppen mathematische Themen und ihre didaktische Aufbereitung für den Unterricht verglichen und besprochen, wobei auch neue Ideen für eine kompetenzorientierte Umsetzung im Unterricht Raum finden sollen.

Inhaltlich werden die mathematischen Themenbereiche der ersten beiden Jahre an der Berufsbildung angegangen.

MODERATOR: Markus Costabiei (Bereich Berufsbildung)

ZEIT: Mo 27. August 2012

ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“

KURSLEITUNG: Markus Costabiei

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

81.07 Das italienische Wahlrecht und Wahlsystem

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule aus dem Bereich Gemeinschaftskunde und Politische Bildung

SCHWERPUNKTE: D'Hondtsches Verfahren oder Grundmandat, Prozenzhürden oder Restmandate: Das sind mögliche Antworten und Wege aus der zunehmenden Politikverdrossenheit, hin zu einer Modernisierung der politischen Organe. Inhalt der Veranstaltung ist die Darstellung des italienischen Wahlsystems im historischen Kontext und im internationalen Vergleich. Zweiter Schwerpunkt ist die Wahlgesetzgebung zum Südtiroler Landtag im Vergleich zum Trentino. Aktuelle Änderungsbestrebungen werden thematisiert.

REFERENT: Georg Mair (Lehrperson an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“, Bozen)
ZEIT: Di 28. August 2012
ORT: Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

81.08 **Lettura espressiva**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung
A partire dal riconoscere la propria voce è possibile diventare consapevoli di essere mezzi espressivi, soprattutto quando leggiamo davanti ad un pubblico (a teatro, ma anche in classe). Questo è il primo passo verso una lettura che comunica, che invoglia, che coinvolge. Il corso si propone di compiere un viaggio attraverso esercizi di voce, di dizione, di analisi del testo, attraverso tecniche di variazione di ritmo, tono e volume e attraverso il necessario incontro emotivo tra il testo e noi che lo leggiamo e lo consegniamo a chi ci sta davanti.

REFERENTIN: Flora Sarrubbo
ZEIT: Mi 29. August 2012
ORT: Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“
KURSLEITUNG: Anna Da Giau
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

81.09 **Kompetenzorientierte Methoden im Fremdsprachenunterricht**

SCHWERPUNKTE: Ganztagsveranstaltung für 20 Englisch- und Französischlehrpersonen der Berufsbildung und der Oberschule
Im Seminar wird der Lernbegriff, der den Kompetenzen im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen zu Grunde liegt, kurz erläutert und geklärt. Die daraus entstehende Forderung nach Handlungsorientierung, Differenzierung und Individualisierung bestimmt die Auswahl der Übungen. Der Schwerpunkt des Seminars soll auf der praktischen Arbeit liegen, bei der die Teilnehmenden Methoden, Lernarrangements und Aufgabenstellungen für die Entwicklung von Sprachkompetenzen und deren Überprüfung erproben und reflektieren.

REFERENTIN: Angelika Janz (PBZ Meran)
ZEIT: Fr 31. August 2012
ORT: Meran, Landesberufsschule „Savoy“
KURSLEITUNG: Veronika Pfeifhofer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

Siehe auch:

- 21 Deutsch als Erstsprache, Deutsch als Zweitsprache
- 22 Italienisch L2
- 24 Englisch, Französisch, Spanisch
- 31 Mathematik
- 33 Naturwissenschaften
- 35 Geschichte, Geografie, Politische Bildung
- 51 Rechts- und Wirtschaftsfächer
- 61 Schulspiel und Schultheater

82 Informatik und Medienkompetenz

82.01

Digitale Bildbearbeitung mit Photoshop

- Seminar für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung mit guten PC-Kenntnissen
- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden arbeiten mit der Werkzeugpalette und erhalten eine Programmübersicht. Es werden digitale Fotos mit den Bildeinstellungsbefehlen (Tonwertkorrektur, Farbkorrektur usw.) optimiert und Bilder gekonnt retuschiert. Außerdem werden die Grundlagen zur Bildauflösung und das Arbeiten mit Ebenen und Dateiformaten eingeübt.
- REFERENTIN: Ingrid Furgler (Lehrperson an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie, Bozen)
- ZEIT: Do 16. – Fr 17. August 2012
- ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie
- KURSLEITUNG: Ingrid Furgler
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

82.02

Features von MS-Office 2010

- Seminar für 15 Lehrpersonen der Berufsbildung mit Office-Grundkenntnissen
- SCHWERPUNKTE: MS-Office 2010: Die Neuerungen in der Programmsuite sind Inhalt dieses Seminars. Eine neue Art der Benutzerführung in Kombination mit neuen Funktionen und Erweiterungen sorgen für ein effektiveres Arbeiten. In diesem Seminar werden Ihnen die neue Benutzeroberfläche und einige andere wichtige Neuerungen vorgestellt.
- REFERENT: Gerhard Prossliner (Lehrperson an der Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“, Brixen)
- ZEIT: Do 16. – Fr 17. August 2012
- ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

82.03

Einführung in die Lernplattform Moodle

Seminar für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

- SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden sowohl technische, als auch didaktisch-methodische Grundlagen für das technologiegestützte Online-Lernen vermittelt. Dabei werden die Potentiale einer Lernplattform wie Moodle erläutert und einfache didaktische Szenarien besprochen, fallweise erprobt und umgesetzt. Die Teilnehmenden werden befähigt die Lernplattform Moodle im Rahmen des eigenen Unterrichts an der Schule einzusetzen.
- REFERENTEN: Christiane Bolte und Markus Costabiei (Bereich Berufsbildung)
- ZEIT: Fr 17. – Sa 18. August 2012
- ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
- KURSLEITUNG: Markus Costabiei
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

82.04

Windows 8

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen der Berufsbildung

- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen die Neuerungen des Betriebssystems Windows 8 kennen. Es werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit Windows 7 thematisiert.
- REFERENT: Florian Brunner (Lehrperson an der Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“, Brixen)
- ZEIT: Mo 20. August 2012
- ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
- KURSLEITUNG: Helmut Faller
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

82.05

Sharepoint

Seminar für 12 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Informatik

- SCHWERPUNKTE: Das Seminar vermittelt die Benutzung von SharePoint-Foundation aus Anwendersicht. Basierend auf einer vorkonfigurierten Installation erlernen die Teilnehmenden, welche Schritte für einen erfolgreichen Aufbau einer SharePoint 2010 Site notwendig sind. Es werden die Phasen von der Konzepterstellung bis zum einsatzbereiten Infopool erprobt. Die Teilnehmenden entdecken innovative Möglichkeiten für ihren Arbeitsplatz.
- REFERENT: Joachim Zössmayr (Lehrperson an der Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“, Brixen)

ZEIT: Di 28. – Mi 29. August 2012
ORT: Brixen, Landesberufsschule „Emma Hellenstainer“
KURSLEITUNG: Joachim Zössmayr
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

82.06 Kreatives grafisches Arbeiten mit freeware

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden drei kostenlose Grafikprogramme vorgestellt und Ideen für ihren Einsatz im Unterricht besprochen. Mit Xmind lassen sich Gedanken in einem geordneten und verknüpften Netz bzw. einer Mindmap positionieren. Mit Paint.net können vielfältige Korrekturen, wie z. B. Anpassungen von Helligkeit, Kontrast, Farbton, Schärfe oder Farbtönsättigung an Bildern ausgeführt werden. Mit Fotostory können im Unterricht multimediale Bildergeschichten aus Digitalfotos erstellt werden.

REFERENT: Alois Moser (Lehrperson an der Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“, Meran)

ZEIT: Fr 31. August 2012
ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie
KURSLEITUNG: Alois Moser
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

82.07 Moodle Aufbaukurs

Ganztagsveranstaltung für 16 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Dieses Seminar knüpft an das Einführungsseminar zu Moodle an (siehe 82.03). Ausgehend von persönlichen Erfahrungen werden Stolpersteine in der Umsetzung von Lernszenarien mit Moodle besprochen und nach Lösungen gesucht. Zudem werden weitere Gestaltungsmodulare und Szenarien erarbeitet, wie z. B. das Datenbankmodul und das Wiki. Voraussetzung für die Teilnahme sind grundlegende Kenntnisse der Lernplattform Moodle.

MODERATOR: Markus Costabiei (Bereich Berufsbildung)
ZEIT: Fr 31. August 2012
ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
KURSLEITUNG: Markus Costabiei
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

Siehe auch:

- 66.09 Neue Medien – eine Herausforderung
- 68 Kommunikations- und informationstechnologische Bildung

83 Gast- und Nahrungsmittelgewerbe

83.01

Destillate

- Seminar für 18 Lehrpersonen aus dem Fachbereich Service
- SCHWERPUNKTE: Einführung in die Geschichte des Cognacs, des Armagnacs und des spanischen Brandys. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden alles über Rebsorten, Anbaugebiete und Crus, Destillation und Reifung, Klassifizierung sowie berühmte Häuser. Auch der 300 Jahre alte Rum, seine Farbe, das Rum-Etikett und die Lagerung werden zum Thema gemacht. Weitere Schwerpunkte sind der Tequila mit seinem Agavengeschmack und die Reposados.
- REFERENT: Jürgen Deibel (Hannover/D)
- ZEIT: Di 21. – Mi 22. August 2012
- ORT: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“
- KURSLEITUNG: Michele Cere
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

83.02

Die Welt der Berg- und Heilkräuter

- Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Kochen und Service
- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen die Vielfalt der Bergkräuter und deren ganzheitliche Anwendung nach der Tiroler Volksmedizin kennen. Die Gruppe trifft sich um 8.30 Uhr in Bad-Winkel (Sand in Taufers), am Parkplatz der Reinbach-Wasserfälle. Entlang des Franziskusweges führt der Weg über die Wasserfälle nach Ahornach (1,5 – 2 Stunden). Dort werden die Teilnehmenden von der „Ahornacher Kräuterhexe“ im Naturhotel Moosmair erwartet und von ihr in die Welt der Berg- und Heilkräuter entführt. Während des Vortrages (2 – 3 Stunden) werden verschiedene Gerichte zu den Kräutern serviert und verkostet. Anschließend wandern die Teilnehmenden über einen anderen Weg zurück zum Parkplatz in Bad Winkel (ca. 1 Stunde).
- REFERENTIN: Anneres Ebenkofler
- ZEIT: Do 23. August 2012
- ORT: Ahornach, Naturhotel „Moosmair“
- KURSLEITUNG: Bernhard Aichner
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

83.03

Genussreise in den Vinschgau

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aus dem Fachbereich Service und Restplätze für den Bereich Kochen

SCHWERPUNKTE: Kandlwaaalhof Luggin in Laas (Produzent von Essig, Senf, Obstsäften und Dörrobst): Führung und Verkostung

Whisky – Destillerie PUNI in Glurns: Besichtigung und Verkostung

Unterortl – Castel Juval in Naturns: Weingutsbesichtigung und Verkostung von Weinen und Destillaten

Onkel Taa (Schnecken- und Flusskrebszucht, Mineralquelle):

Führung und gemeinsames Abendessen

REFERENT: Othmar Tumler (Restaurant- und Barmeister sowie Servicefachlehrer an der Landeshotelfachschule „Kaiserhof“)

ZEIT: Fr 24. August 2012 (von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

ORT: Vinschgau; Treffpunkt: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“ um 8.00 Uhr

KURSLEITUNG: Othmar Tumler

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

83.04

Die emotionale Küche von Nino Di Costanzo

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen aus dem Bereich Kochen

SCHWERPUNKTE: La tradizione nell'innovazione del gusto, delle consistenze e della forma.

Piatti storici della cultura gastronomica napoletana.

REFERENT: Nino Di Costanzo (* * Michelin Koch im Restaurant „Il Mosaico“ in Ischia)

ZEIT: Di 28. August 2012

ORT: Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“

KURSLEITUNG: Reinhold Hofmann

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

84 Metall

84.01

Aufbau und Funktion der CNC-Drehmaschine

Seminar für 8 Lehrpersonen aus dem Fachbereich Metall

SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar werden nach einer kurzen Einführung folgende Inhalte thematisiert: Punkte im Maschinenraum, Programmaufbau und Satzformat, G- und M-Funktionen, Strukturierung des Programms, Schrappzyklus G10 und Schlichtzyklus G12, Zyklusaufzuruf G13, Zusammengesetzte Bewegungen, Nutzenstechzyklus G74 und G75, Gewindezyklus G32 und Datensicherung.

Die Teilnehmenden erstellen Beispielprogramme zu den Themen und fertigen Übungswerkstücke an der CNC-Drehmaschine an.

REFERENT: Ernst Röggl (Fachlehrer an der Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“, Brixen)
ZEIT: Mo 20. – Mi 22. August 2012
ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
KURSLEITUNG: Ernst Röggl
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

84.02 Workshop Inventor 2013

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Metall

SCHWERPUNKTE: Das Seminar ist eine Update-Schulung der neuen Software Inventor 2013. Es geht um das Zeichnen von berufstypischen Bauteilen in kleinen Projekten, das Skizzieren, Modellieren und Verbauen zu Baugruppen, das Erstellen von Zeichnungsableitungen, Rahmengenerator und Wellengenerator. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse der Vorgängerversionen.

REFERENTEN: Westcam Datentechnik GmbH (Mils/A)
ZEIT: Mi 22. August 2012
ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

84.03 Workshop AutoCAD 2013

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Metall

SCHWERPUNKTE: Inhalt des Seminars ist die praktische Anwendung und Problembehandlung der neuen Software AutoCAD 2013. Es handelt sich um eine Update-Schulung, wobei es vor allem um gängige Grundlagen und das Zeichnen von berufstypischen Bauteilen geht. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse der Vorgängerversionen.

REFERENTEN: Westcam Datentechnik GmbH (Mils/A)
ZEIT: Do 23. August 2012
ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

84.04 Stilepochen der Schmiedekunst

Seminar für 8 Lehrpersonen aus dem Fachbereich Metall

SCHWERPUNKTE: Das Seminar bietet eine Einführung in die Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Schmiedekunst und Metallgestaltung von der Romanik bis zur Gegenwart. Es werden die Formensprache, Inhalte und Strömungen der einzelnen Epochen, von der Romanik über die Gotik, Renaissance, Barock, Rokoko, Klassizismus, Jugendstil, Art Déco, des 20. Jahrhunderts (Abstraktion,

Eisen und Stahlplastik) bis hin zu Schmiedearbeiten mit zeitgemäßen Tendenzen in der Metallgestaltung beleuchtet.

REFERENTIN: Christine Habermann von Hoch (Ybbsitz/A)
ZEIT: Fr 24. – Sa 25. August 2012
ORT: Brixen, Landesberufsschule „Chr. J. Tschuggmall“
KURSLEITUNG: Johann Fischnaller
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

84.05 Freiformschmieden

Seminar für 9 Lehrpersonen aus dem Fachbereich Metall

SCHWERPUNKTE: Schmieden von Werkzeugen, Messerklingen und verschiedenen Werkstoffen, Feuerschmieden sowie weitere Schmiedetechniken wie Lochen, Absetzen u. a.

REFERENT: Robert Condin (Tramin)
ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012
ORT: Tramin, Firma Condin KG
KURSLEITUNG: Markus Koch
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

84.05 Arbeitssicherheit in der Metallwerkstatt

Halbtagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aus dem Fachbereich Metall

SCHWERPUNKTE: Im Seminar geht es um Arbeitssicherheit und Verantwortung von Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern bei ihrer Arbeit in der Metallwerkstatt. Thematisiert wird vor allem der Umgang mit gefährlichen Werkstoffen im Metallbereich.

REFERENT: Christian Markart
ZEIT: Do 30. August 2012 (von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr)
ORT: Schlanders, Landesberufsschule
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

85 Holz, Bau und Steinbearbeitung

85.01 Neuerungen in AutoCAD 2013

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Holz

SCHWERPUNKTE: Das Seminar soll den Einstieg in das Schuljahr erleichtern und beinhaltet die praktische Anwendung und Problembehandlung der neuen Software AutoCAD 2013. Es ist eine Update-Schulung, wobei es vor allem um gängige Grundlagen geht. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse der Vorgängerversionen.

REFERENTEN: Westcam Datentechnik GmbH (Mils/A)
ZEIT: Di 21. August 2012
ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum
KURSLEITUNG: Christof Steinkasserer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

85.02 **Aufbaukurs AlphaCAM**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 12 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Holz
Im Seminar werden 3D-Zeichnungen bearbeitet und mittels AlphaCAM der NC Code erstellt. Anschließend erfolgt die Bearbeitung des Werkstückes an der CNC Maschine. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Grundkurses von AlphaCAM.

REFERENT: Stefan Madlmayr (St. Martin im Mühlkreis/A)
ZEIT: Do 23. – Fr 24. August 2012
ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum
KURSLEITUNG: Josef Rigo
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

85.03 **Besichtigung Altfinstermünz und Reschen**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung, Vorrang haben Fachlehrer der Bereiche Steinbearbeitung und Bau
Nach der Ankunft in Finstermünz ist ein Fußmarsch nach Altfinstermünz mit Besichtigung und Informationen über das Kalkbrennen vorgesehen. Am Nachmittag findet eine Besichtigung von Staubecken, Panzersperren und Befestigungsanlagen auf Plamort statt.

REFERENT: Ludwig Schöpf (Graun)
ZEIT: Mo 27. August 2012
ORT: Reschen (Treffpunkt: 8.30 Uhr Grundschule Reschen)
KURSLEITUNG: Thomas Mair
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

85.04 **Arbeitssicherheit: Unfallverhütung an Tischlermaschinen**

SCHWERPUNKTE: Seminar für 12 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Holz
Unfallsicheres Arbeiten an Tischlermaschinen und Handmaschinen.

REFERENT: Walter Gatterer (Lehrperson am Berufsbildungszentrum Bruneck)
ZEIT: Do 30. – Fr 31. August 2012
ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum
KURSLEITUNG: Walter Gatterer
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

85.05

Der Belastung im Bausektor durch Kneipp entgegenwirken – Aufbaukurs

Ganztagsveranstaltung für 20 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Holz und Bau

- SCHWERPUNKTE: Das Seminar richtet sich speziell an die Lerpersonen aus den Fachbereichen Holz und Bau und soll präventive und gesundheitsfördernde Maßnahmen vermitteln. Die Teilnehmenden lernen eine vitalstoffreiche Vollwerternährung sowie die Wirkungsprinzipien vorbeugender und heilender Wasseranwendungen kennen und werden zu ausgleichenden Dehnungsübungen und Entspannungstechniken angeleitet. Außerdem werden Wirkung und Heilkraft einiger Pflanzen vorgestellt. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besuch des Grundkurses.
- REFERENTIN: Maria Theresia Mairhofer-Egarter (Biohof Unterstein)
- ZEIT: Fr 31. August 2012
- ORT: Niederdorf, Biohof Unterstein
- KURSLEITUNG: Anton Oberhammer
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

86 Elektrotechnik – Elektronik

86.01

Messtechnik: Spezielle Sensorik in der Industrie Automation

Ganztagsveranstaltung für 10 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Elektro und Elektrotechnik

- SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden befassen sich in diesem Seminar mit Farbkontrollsystemen, Sprühstrahlen, Glanzgradmessung von Oberflächen, Plagiatenschutz mit seltenen Erden, Distanzmessung, Durchmesserkontrolle, Datenlogger für Klima, Bauphysik und Prüfständen.
- REFERENT: Thomas Neuling (Stockerau/A)
- ZEIT: Mi 22. August 2012
- ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum
- KURSLEITUNG: Christian Neuhauser
- VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

86.02**Antriebstechnik: mit SINAMICS**

Seminar für 8 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Elektro und Elektrotechnik

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen einen Frequenzumrichter in Betrieb zu nehmen, zu parametrieren, zu programmieren und Fehler zu erkennen und zu beheben.

Anhand von Übungsbeispielen lernen die Lehrpersonen die Anwendung eines Frequenzumrichters (Micromaster 420 oder Sinamics G 110) kennen, das Programmieren eines Micromasters 420, die Inbetriebnahme mit SDP und BOP, die Inbetriebnahme mit Step 7, die Programmiersoftware Starter und die Anpassung an Profibus DP.

REFERENT: Dieter Zeh (Bestwig/D)

ZEIT: Di 28. – Do 30. August 2012

ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum

KURSLEITUNG: Christian Neuhauser

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

87 Haar- und Schönheitspflege

87.01**Nagelmodellage und Nageldesign**

Seminar für 12 Lehrpersonen aus den Fachbereichen Haar- und Schönheitspflege

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erlernen die Grundtechniken der Nagelmodellage, des künstlichen Nagelaufbaus und des Nageldesigns. Neben den praktischen Anwendungen werden auch die dazu gehörenden theoretischen Inhalte vermittelt.

REFERENTIN: Rita Guarise Nail time di Guarise Rita (Bozen)

ZEIT: Di 21. – Mi 22. August 2012

ORT: Meran, Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

87.02**Lymphdrainage**

Seminar für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung aus dem Fachbereich Schönheitspflege

SCHWERPUNKTE: Themenschwerpunkte in diesem Seminar sind die Anatomie und die Funktion des Lymphgefäßsystems. Die Teilnehmenden lernen die Wirkung und die Kontraindikationen der Manuellen Lymphdrainage nach Dr. Vodder kennen und führen unter Berücksichtigung der theoretischen Grundlagen die Basistechnik von Hals, Gesicht, Dekolletè und Bein selbstständig durch. In der praktischen Erfahrung werden unter anderem die Grifftechniken Pumpgriff, Schöpfggriff, stehender Kreis und Daumenkreis angewandt.

REFERENTIN: Maria Wittlinger (Walchsee/A)
ZEIT: Do 23. – Sa 25. August 2012
ORT: Meran, Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“
KURSLEITUNG: Maria Prantl
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

87.03 Physikalische Haarumformung

Ganztagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aus dem Fachbereich Haarpflege
SCHWERPUNKTE: Das Seminar vermittelt neue Techniken zur Haarumformung mit verschiedenen Werkzeugen und Geräten.
REFERENTEN: Team Gandini (Verona)
ZEIT: Mo 27. August 2012
ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie
KURSLEITUNG: Elisabeth Prünster
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

87.04 Sugaring – die sanfte Haarentfernung mit Zuckerpaste

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen aus dem Fachbereich Schönheitspflege
SCHWERPUNKTE: Sugaring ist eine im Orient sehr traditionelle Methode Körper- und Gesichtshaare auf natürliche Weise zu entfernen. Diese Methode ist eine ideale Alternative zum klassischen „Wachsen“, da sie durch die spezielle Auftrags- und Abziehtechnik sehr sanft ist. Schon ab wenigen Millimetern Haarlänge kann „gezuckert“ werden, das hat zum Vorteil, dass die Haare nicht eine bestimmte Länge haben müssen wie etwa bei anderen Methoden.
REFERENTIN: Carena Zuleger (München/D)
ZEIT: Mo 27. August 2012
ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

87.05 Mineralien und Vitamine im Zusammenhang mit Haut und Anti Aging

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen aus den Fachbereichen Schönheits- und Haarpflege
SCHWERPUNKTE: Wie wichtig Vitamine und Mineralien sind wissen wir, aber welche Vitamine und Mineralien sind spezifisch für die Haut zuständig? Wie wirken sie innerlich auf unsere Haut und welche Vitamine und Mineralien wirken auch als Inhaltsstoff in Kosmetikprodukten? Sogar im Makeup-Bereich finden wir vermehrt sogenannte Mineral Makeups. Was versteht man darunter und wo steckt nur gutes Marketing dahinter? Diese und weitere Fragen und Antworten werden an dem Seminartag erörtert.

REFERENTIN: Carena Zuleger (München/D)
ZEIT: Di 28. August 2012
ORT: Bruneck, Berufsbildungszentrum
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

88 Handel, Verkauf und Textil

88.01 **Styling Know-how: Definieren Sie Ihre äußere Identität**

Ganztagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aus dem Fachbereich Handel und Verkauf

SCHWERPUNKTE: Tages-Make up für den Schulalltag: Einfach, schnell und wirkungsvoll. Sowohl die Kleidung als auch das Make up sind ein Teil der persönlichen Autorität. Im Seminar wird auf folgende Fragestellungen eingegangen: Warum sieht eine Frau ganz schnell überschminkt aus und eine andere wirkt erst dann, wenn sie geschminkt ist? Was verstehen wir unter Typ und Gesichtscodex? Was kann beim Makeup sofort und einfach optimiert werden? Einfache Tricks bezüglich der Haare ergänzen diesen Workshop.

REFERENTIN: Elisabeth Rogowska (Berlin/D)
ZEIT: Fr 17. August 2012
ORT: Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie
KURSLEITUNG: Annelies Mayr
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

88.02 **Kann man Autorität „anziehen“?**

Ganztagsveranstaltung für 12 Lehrpersonen aus dem Fachbereich Handel und Verkauf

SCHWERPUNKTE: Do's & Don'ts im Outfit einer Lehrperson. Was weckt im Styling die Autorität und was verhindert diese? Die Teilnehmenden erhalten Inspirationen sowie wertvolle und zeitlose Styling-Tipps. Sich von der Macht der Modetrends zu lösen, um die eigene Kreativität zu aktivieren und die eigene Individualität erkennbar zu machen, ist das Ziel dieses Aufbaukurses. Die Teilnehmenden erproben „live“ in einigen Geschäften wie Outfits zu verschiedenen Anlässen gestaltet werden können, um die individuelle Note des eigenen Stils bestmöglich widerzuspiegeln.

REFERENTIN: Elisabeth Rogowska (Berlin, D)
ZEIT: Sa 18. August 2012
ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“
KURSLEITUNG: Annelies Mayr
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

88.03 **Keine Angst vor Ladendieben LIVE**

Ganztagsveranstaltung für 15 Lehrpersonen aus dem Fachbereich Handel und Verkauf

SCHWERPUNKTE: Bei diesem Intensiv-Workshop schlüpfen die Lehrpersonen selber in die Rolle eines Ladendiebes. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit selber Testdiebstähle durchzuführen, welche mit dem Geschäftsinhaber rechtlich abgesichert sind.

In der Feedbackrunde erarbeitet die Gruppe konkrete und wirkungsvolle Maßnahmen gegen Diebstahl. Diese können die Lehrpersonen direkt in einzelne Fächer mit einfließen lassen.

REFERENT: Alfred Fuchsgruber (München)

ZEIT: Mo 20. August 2012

ORT: Bozen, Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“

KURSL EITUNG: Annelies Mayr

VERANSTALTER: Deutschs Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

88.04 **Kleidung tragen oder Kleidung „ertragen“**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen aus den Fachbereichen Schneiderei und Verkauf

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erfahren und erproben die Wirkung von Textilien und Materialien auf der Haut.

Inhalte der Veranstaltung sind die Polarisierung durch Textilien im bio-magnetischen Körperfeld, die persönliche Ausstrahlung durch Energieschwingungen mit Textilien beim direkten Hautkontakt sowie Textilunverträglichkeiten.

REFERENT: Richard Vill

ZEIT: Mo 27. August 2012

ORT: Meran, Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“

KURSL EITUNG: Annemarie Lechner

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

88.05 **gea*** **Globalisierte Textilproduktion aus der Sicht der Textilökologie**

Ganztagsveranstaltung für 18 Lehrpersonen aus den Fachbereichen Schneiderei, Verkauf und Wirtschaft

SCHWERPUNKTE: In dieser Veranstaltung wird das Thema Ökologie in der textilen Kette unter verschiedenen Gesichtspunkten behandelt, wie etwa die Produktions-, Human-, Gebrauchs- und die Entsorgungsökologie.

Es geht um die Problematik der Zertifizierung und um die Chancen und Möglichkeiten der territorialen Produktion. Weitere Themen sind das Innovationsmanagement, die nachhaltige Produktentwicklung und die Kostenfrage.

REFERENT: Richard Vill
ZEIT: Di 28. August 2012
ORT: Meran, Landesberufsschule „Dipl. Ing. Luis Zuegg“
KURSLEITUNG: Annemarie Lechner
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

Siehe auch:

40.02 Grundtechniken aus dem Textilbereich

89 Kunst und Fotografie

89.01

Landschaftsmalerei

Seminar für 15 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule, die im künstlerischen und praktischen Bereich tätig sind
SCHWERPUNKTE: Zeichnen und Aquarellmalerei von alten Höfen und Berglandschaften in Gröden.

REFERENT: Roland Moroder (Künstler aus St. Ulrich)
ZEIT: Mi 22. – Fr 24. August 2012
ORT: St. Ulrich, Berufsschule
KURSLEITUNG: Julius Senoner
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

89.02

Das Gestalten von Unterrichtsmaterialien und Schulzeitungen

Seminar für 18 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erlernen die fachgemäße Ausarbeitung und Gestaltung von Unterrichtsmaterialien und Beiträgen in Schulzeitungen. Schwerpunkte sind: Typografie, Gestaltungsregeln, Seitengliederung sowie Materialkunde und Fertigstellung
REFERENT: Josef-Pius Gritsch (Lehrperson an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“, Bozen)
ZEIT: Do 23. – Fr 24. August 2012
ORT: Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“
KURSLEITUNG: Josef Pius Gritsch
VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

89.03

Dekoration

Seminar für 15 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule, die im künstlerischen und praktischen Bereich tätig sind

SCHWERPUNKTE: Applikation von Ornamenten mit der Technik des Freihandmalens.

REFERENT: Sigmund Holz knecht (Lehrperson an der Berufsschule St. Ulrich)

ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012

ORT: St. Ulrich, Berufsschule

KURSLEITUNG: Mathias Stuflesser

VERANSTALTER: Ladinisches Bildungs- und Kulturressort, Bereich Innovation und Beratung

89.04

Handwerkliches Buchbinden – Aufbaukurs

Seminar für 10 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Mittel- und Oberschule, welche den Grundkurs besucht haben

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden lernen in diesem Aufbau-seminar die einzelnen Arbeitsschritte, um ein fadengeheftetes Buch herzustellen. Sie erlernen das Fertigen eines fadengehefteten Buchblocks, das Herstellen und Gestalten einer Einbanddecke und das Anbringen des Buchtitels mittels Heißfolienprägung.

REFERENT: Florian Thaler (Lehrperson an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“, Bozen)

ZEIT: Mo 27. – Di 28. August 2012

ORT: Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“

KURSLEITUNG: Florian Thaler

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

89.05

Digitale Fotodokumentation

Seminar für 12 Lehrpersonen der Berufsbildung

SCHWERPUNKTE: Schwerpunkt des Seminars ist die Gestaltung von Fotodokumentationen für die Öffentlichkeitsarbeit an Schulen, für den Unterricht und für Seminar-dokumentationen. Im Seminar werden allgemeine Kenntnisse der digitalen Fotografie vertieft.

REFERENT: Erich Dapunt (Lehrperson an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“, Bozen)

ZEIT: Mi 29. – Do 30. August 2012

ORT: Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“

KURSLEITUNG: Erich Dapunt

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

89.06

Siebdruck für Anfänger und Fortgeschrittene

Seminar für 9 Lehrpersonen der Berufsbildung sowie der Oberschule im kreativen Bereich

SCHWERPUNKTE: Die Teilnehmenden erlernen Siebdruckformen selbständig herzustellen und im Siebdruckverfahren verschiedene Materialien zu bedrucken.

REFERENT: Horst Reinstadler (Lehrperson an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“, Bozen)

ZEIT: Mi 29. – Fr 31. August 2012

ORT: Bozen, Landesberufsschule „J. Gutenberg“

KURSLEITUNG: Horst Reinstadler

VERANSTALTER: Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

Siehe auch:

41 Kunst

91 Tagungen und Dienstbesprechungen

91.01

Tagungen der Direktorinnen und des Direktors der Kindergärten

SCHWERPUNKTE:	Fragen der Kindergartenorganisation, verwaltungs- und dienstrechtliche sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Führung der Kindergartensprengel; Erfahrungsaustausch und Koordinierung der Tätigkeiten
REFERENTEN:	Expertinnen und Experten der Verwaltung und der Pädagogik
ZEIT:	August 2012 – Juni 2013
ORT:	Bozen, Schulamt
KURSLEITUNG:	Christa Messner
VERANSTALTER:	Schulamt, Kindergarteninspektorat

91.02

Qualitätsentwicklung und -sicherung im Kindergarten

	Fortbildungsreihe für Führungskräfte und Mitarbeiterinnen in den Führungsteams
SCHWERPUNKTE:	Formen der Evaluation, Entwicklungsschritte der Evaluation, Erarbeitung pädagogischer Qualitätsstandards, Entwickeln von Konzepten, mit denen diese zuverlässig in pädagogisches Handeln umgesetzt werden können; Reflexion, kritische Prüfung von Abläufen u. a.
REFERENTEN:	Alexander Plattner u. a.
ZEIT:	August 2012 – Juni 2013
ORT:	Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG:	Christa Messner
VERANSTALTER:	Schulamt, Kindergarteninspektorat

91.03

Herbsttagung der Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen, der Berufsbildung und der Kindergärten

	Tagung der Direktorinnen und Direktoren der Kindergärten, Grundschulsprengel, der Mittelschulen, der stufenübergreifenden Schulsprengel sowie der Ober- und Berufsschulen
SCHWERPUNKTE:	verschiedene Führungsthemen, Erörterung von Fragen und Themen im Zusammenhang mit der pädagogische Leitung der Schulen und Kindergärten und Erfahrungsaustausch; Innovationen und Sachverhalte von Reformen und Entwicklungen
REFERENTEN:	mehrere
ZEIT:	Mi 24. – Fr 26. Oktober 2012
ORT:	siehe Mitteilung des Schulamtsleiters
KURSLEITUNG:	Helmuth Mathá
VERANSTALTER:	Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

91.04

Thementagungen der Schuldirektorinnen und Schuldirektoren

SCHWERPUNKTE:	Fragen der Schulorganisation sowie pädagogische Aspekte im Zusammenhang mit der Führung von autonomen Schulen; Erfahrungsaustausch und Koordinierung
REFERENTEN:	mehrere
ZEIT:	Do 22. November 2012 und Do 17. Jänner 2013
ORT:	mehrere
KURSLEITUNG:	Arbeitsgruppe Fortbildung der Direktoren
VERANSTALTER:	Schulamt, Inspektorat für Gund- und Sekundarschulen

91.05

Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren der Schulen mit wirtschaftlicher Ausrichtung aus Tirol und Südtirol

SCHWERPUNKTE:	Grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Schulprojekten, Umsetzung von Reformen, Erfahrungsaustausch
REFERENTEN:	Schulführungskräfte
ZEIT:	Herbst 2012
ORT:	Nordtirol
KURSLEITUNG:	Eva Maria Brunnbauer
VERANSTALTER:	Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92 Seminare und Kursfolgen

92.01

Coaching

	für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen
SCHWERPUNKTE:	In Einzelsitzungen haben Direktorinnen und Direktoren die Möglichkeit, belastende Fälle des Schulalltags zu besprechen und Probleme zu bewältigen.
REFERENT:	Wolfgang Schüers (Graz)
ZEIT:	Mo 5. und Sa 10. November 2012, Fr 22. und Sa 23. Februar, Mo 6. und Sa 11. Mai 2013
ORT:	Nals, Bildungshaus Lichtenburg und Bruneck, Schulräumlichkeiten
KURSLEITUNG:	Uschi Pulyer
VERANSTALTER:	Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen
<i>Termine und Ort werden direkt mit dem Referenten vereinbart (wolfgang.schueers@aon.at)</i>	

92.02

Offenes Forum

Seminarfolge für Schulführungskräfte, die das Seminar „Führungslandschaften“ bei Wolfgang Schüers besucht haben

SCHWERPUNKTE: Im Forum widmen sich die Teilnehmenden schwierigen Fragen, ungelösten Fällen und Kräfte raubenden Hindernissen des Schulalltags. Dabei wird von den Erfahrungen und Kompetenzen der Teilnehmer ausgegangen im Sinne einer „community of competence“. In der Moderation der Intelligenzen aller Beteiligten entstehen nächste Schritte, Lösungsideen und Impulse.

REFERENT: Wolfgang Schüers (Graz)

ZEIT: Di 6. – Mi 7. November 2012, Mi 20. – Do 21. Februar,
Do 9. – Fr 10. Mai 2013

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Uschi Pulyer

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.03

Meine Führungslandschaften – Führen in Phasen beständiger Veränderung

Seminar für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen, die bereit sind, sich einer kritischen Reflexion zu stellen und an ihrer persönlichen Weiterentwicklung zu arbeiten

SCHWERPUNKTE: Führungskräfte sind mehr denn je herausgefordert, sich von vorgefertigten Abläufen zu lösen und kreativ und flexibel auf Herausforderungen zu reagieren, ohne dabei den Blick für die komplexen Zusammenhänge zu verlieren. Dies erfordert neben einer grundlegenden fachlichen Kompetenz hohe Fertigkeiten im Umgang mit nicht planbaren Herausforderungen sowie soziale Kompetenz und Konfliktfähigkeit.

Wesentliche Wirkfaktoren von Führungsarbeit liegen jedoch in der Glaubwürdigkeit und Authentizität der Führungskraft. Diese sind das Ergebnis einer kontinuierlichen Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und ihren Grenzen. Gerade in Stresssituationen, konfrontiert mit unlösbar erscheinenden Problemen oder mit dem eigenen Scheitern, wird der persönliche Lernbedarf besonders deutlich sichtbar.

REFERENT: Wolfgang Schüers (Graz, A)

ZEIT: Do 8. – Fr 9. November 2012, Mo 18. – Di 19. Februar,
Di 7. – Mi 8. Mai 2013

ORT: Nals, Bildungshaus Lichtenburg

KURSLEITUNG: Uschi Pulyer

VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.04

Potenziale des schulischen Personals erkennen und fördern: Instrumente und Handlungsfelder der Personalentwicklung

Seminar für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen
Neben der Leitungsgruppe (Schulleiter/in, Stellvertretung, Abteilungsleitungen) brauchen besonders große Schulen ein mittleres Management (bspw. Steuergruppenmitglieder, Fortbildungsbeauftragte, Fachleitungen). Personalentwicklung hilft, diese Funktionen optimal zu besetzen. Das Seminar bietet dazu Konzepte, Informationen und Erprobungsmöglichkeiten am Beispiel folgender Handlungsfelder und Instrumente: Einarbeitung und Integration neuer Mitarbeiter/innen, Potenzialdiagnose und -förderung, Aufbau eines Mittelmanagement an der Schule, Gesprächsformate in der Personalentwicklung.

REFERENT: Hajo Sassenscheidt (Hamburg)
ZEIT: Di 20. – Mi 21. November 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Helmuth Mathá
VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.05

Alles was Recht ist – Rechtsgrundlagen für Führungskräfte

Ganztagsveranstaltung für Direktorinnen, Direktoren, Vizedirektorinnen und Vizedirektoren aller Schulstufen
Ausgehend von Fallbeispielen, eingebracht durch die Teilnehmenden, wird auf die gängigen Rechtsquellen Bezug genommen und der weitere Verlauf eines Verfahrens, das in der Schule seinen Anfang nehmen kann, untersucht.

REFERENT: Stephan Tschigg (Bozen)
ZEIT: Fr 30. November 2012
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Helmuth Mathá
VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.06

Computerwerkstatt für Schulführungskräfte

Nachmittagsveranstaltungen für Schulführungskräfte und Stellvertreter/innen aller Schulstufen und der Kindergärten
Schwerpunkte: Über E-Mailabfrage werden Fragen, Anliegen aus dem täglichen schulischen Umgang mit Soft-/Hardware bzw. allgemeine IKT Erziehungs-, Bildungsthemen definiert. In zwei nachmittägigen Workshops werden die Themen gemeinsam mit Experten erarbeitet.

REFERENTEN: Armin Haller, Helmuth Mathá
ZEIT: Mo 10. Dezember 2012 und Mo 4. Februar 2013 (jeweils ab 14.30 Uhr)
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Helmuth Mathá
VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.07

Führen, Leiten von Großgruppen für Schulführungskräfte

Seminar für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen
SCHWERPUNKTE: In diesem Seminar wird anhand einiger „klassischer“ Modelle von Großgruppen-Interventionen (World-Cafe, Open Space, Appreciative Inquiry ...) die Grundphilosophie der Arbeit mit Großgruppen erlebbar gemacht. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche dieser Grundprinzipien auch für „normale“ Konferenzgestaltung gelten und von den Führungskräften nutzbringend eingesetzt werden können. Tipps & Tricks zur Moderation in großen Runden runden das Programm ab.
REFERENT: Christian Schmid-Waldmann
ZEIT: Mo 4. – Di 5. März 2013
ORT: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal
KURSLEITUNG: Helmuth Mathá
VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.08

English

Seminar für Direktorinnen und Direktoren aller Schulstufen
SCHWERPUNKTE: Die Veranstaltung befasst sich mit Englisch im beruflichen Alltag der Schulführungskräfte. Lesen einschlägiger Lektüre, Auseinandersetzung mit relevanten Themen, Austausch von Informationen bilden weitere Schwerpunkte.
REFERENT: Richard Begbie (Bern)
ZEIT: Mi 17. – Do 18. April 2013
ORT: Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain
KURSLEITUNG: Uschi Pulyer
VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen

92.09 Einwöchige Intensiv-Sprachaufenthalte in London

Führungskräfte

- SCHWERPUNKTE: Der Sprachaufenthalt in London bietet ein dichtes Rahmenprogramm, das den intensiven Sprachunterricht begleitet. Die Kursleitung übermittelt gerne ein ausführliches Programm und Informationen über die Preise. Die Kosten für den Sprachkurs sind eigens ausgewiesen und werden vom Inspektorat zurückerstattet.
- REISETERMINE: werden bekannt gegeben
- ORT: London
- KURSLEITUNG: Uschi Pulyer in Zusammenarbeit mit Anita Hohenegger (London)
- VERANSTALTER: Schulamt, Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen in Zusammenarbeit mit TravelToTalk (London)

Die Kosten für Transfer, Flug und Aufenthalt werden selbst getragen.

Siehe auch:

- 13.06 Kommunikation und Gruppenleitung
- 13.11 Projekt- und Prozessmanagement
- 13.13 Moderation und Entscheidungsfindung
- 13.16 7. Rechtenthaler Gespräche zur Schulentwicklung

Kindergarten und Schule

Juni 2012

16.	K10.01	Vorsprung durch Wissen	Bozen, Waltherhaus	LSK
27.-28.	K43.01	Musik liegt in der Luft	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
o. A.	24.01	Let's brush up our English	England	BIB
o. A.	24.01	Let's brush up our English	Malta	BIB

Juli 2012

2.	64.01	Heilkräfte aus dem Bienenvolk	Gais/Tesselberg, Naturhotel Miraval	BIB
2.-3.	10.01	Lernen und Lehren mit Gefühl	Nals, Lichtenburg	KSL
2.-3.	43.01	Volksgut für Kinder	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	KSL
3.-5.	15.01	Wert und Selbstwert – Werterhaltung ...	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
3.-5.	66.01	In Balance – Tage für Gesundheit ...	Neustift, Kloster Neustift	BIB
4.-5.	10.02	Ich-Stärke, Teamfähigkeit und Streitkultur	Nals, Lichtenburg	KSL
5.-6.	61.01	Schattentheater – eine Geschichte ...	Eppan, Grundschule Eppan	KSL
6.	64.02	Wegerich und Hirtentäschel ...	Ulten/St. Walburg,	BIB
9.-10.	17.01	„Spiel fair – spiel intensiv ...	Meran, MS „Josef Wenter“	KSL
9.-11.	15.02	Auf die Lehrperson kommt es an	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
9.-11.	66.02	Achtsamkeit in Kindergarten u. Schule	Neustift, Kloster Neustift	BIB
9.-13.	K10.02	61. Intern. Pädag. Werktagung	Salzburg, Große Universitätsaula	LSK, KSL
9.-13.	K10.03	Internationale Rhythmikwoche Wien	Wien	LSK
10.-11.	12.01	Liebe, Sexualität und Beziehungen ...	Brixen, Kassianeum	Jukas, BIB
11.-12.	59.01	Geo-Reise live in den Pragser Dolomiten	Pragser Dolomiten, Seekofel-Hütte	BIB
11.-12.	59.02	Ideenwerkstatt WALDSCHULE	Völs am Schlern,	KSL
11.-15.	59.03	Mitteuropäische Jazzakademie 2012	Meran, GYM	ASM, Muspilli
12.-13.	K64.01	Entdeckungsreise Natur	Ulten/St. Gertraud, Vereinshaus	BIB
12.-13.	59.04	Spiel und Spaß für große Gruppen	Brixen, MS „Michael Pacher“	KSL
16.-17.	43.02	Moderne Tanzchoreographie	Marling, Sportzone	KSL
16.-17.	69.01	Afrikanisches Trommeln und Sprache ...	Neustift, Kloster Neustift	KSL
17.-19.	59.05	Das Tor zum Süden ...	Kurtatsch, Ansitz Freienfeld	KSL, SKI
18.-19.	15.03	Innehalten – Wahrnehmen – Kräfte sammeln	Vahrn, Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern	KSL
20.-21.	36.01	Vom Kriegsschauplatz zum Naturerbe	Cortina d'Ampezzo	KSL
23.-24	10.03	Spielerische Bewegungsideen	Nals, Lichtenburg	KSL
23.-25.	59.07	LandArt – Kunst aus und in der Natur	St. Felix, Pension Greti	KSL
23.-27.	59.08	20. Naturschutzwoche – Jubiläumstagung – Wald	Langtaufers im Vinschgau	KSL u. a.
24.-25.	K10.04	Der Atem trägt unsere Stimme	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
24.-25.	10.04	Kinder brauchen Grenzen – aber wie?	Nals, Lichtenburg	KSL
24.-25.	59.09	Leben und Wirtschaften mit der Natur: die Wolle – wollig, warm, wohl fühlen	Ulten/St. Walburg, Wegleithof und Winterschule	KSL
24.-26.	17.02	Konflikte bestehen und bearbeiten	Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk	BIB
26.-27.	10.05	Humor verändert die Schule	Nals, Lichtenburg	KSL
26.-27.	16.01	Erfolgreich mit Körpersprache	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	KSL
26.-27.	40.01	Workshop für praktische Unterrichtsbeispiele im Fach Technik	Bozen, MS „Albin Egger Lienz“	BIB
26.-28.	44.02	Stärken durch Spaß an Bewegung	St. Felix, Pension Greti	KSL

27.	33.01	Botanik in der Grundschule	Innsbruck, Grüne Schule (Sternwartestraße 15)	BIB
27.	64.03	Dolomiten UNESCO Welterbe – Naturpark Puez-Geisler	Villnöss/St. Magdalena	BIB
30.-31.	K12.01	Hüpfende Pferde und eilige Schnecken	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
30.-31.	10.06	Mehr Sicherheit in der Einschätzung	Bozen, Kolpinghaus	KSL
30.-31.	40.01	Workshop für praktische Unterrichtsbeispiele im Fach Technik	Brixen, MS „Michael Pacher“	BIB
30.-31.	66.03	Prickelnde Lebenslust oder Burnout ?	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
30.7.-1.8.	K41.01	Kunst und Krempel – Schrott wird lebendig	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
30.7.-1.8.	61.02	„Auf die Bühne, fertig, los!“	Brixen, MS „Michael Pacher“	KSL
31.7.-2.8.	11.01	Kinder mit AD(H)S verstehen	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
31.7.-2.8.	19.01	Kinder erfinden die Schrift	Neustift, Kloster Neustift	BIB

Juli 2012–Juni 2013

43.03	Instrumental- und Vokalpädagogik	mehrere Musikschulen	IME
-------	----------------------------------	----------------------	-----

August 2012

1.-2.	10.07	Meine Eltern haben sich getrennt ...	Bozen, Waltherhaus	KSL
1.-2.	43.04	Lieder – Spiele – Tänze ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	KSL
1.-3.	K43.02	Eilige Schnecken und hüpfende Pferde ...	Brixen, Kassianum	BIB
1.-3.	66.04	Persönlichkeit und Präsenz	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
2.	36.02	Schloss Lebensberg ...	Tscherms, Schloss Lebensberg, Labyrinthgarten Kränzel	KSL
5.-11.	43.05	Alpenländische Sing- und Musizierwoche	Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie	BIB
6.	59.10	Naturkundlich-geologische Wanderung in den Proveiser Bergen (Maddalene)	Proveis im Nonsberg	KSL
6.-7.	15.04	Schluss mit frustig – Persönlichkeit stärken, ausgeglichen leben	Brixen, Kassianum	KSL
6.-7.	59.11	Die Farbe Blau – Einladung zur „Blauen Stunde ...	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
6.-8.	K41.02	Kreatives Lernen mit Farbe und Pinsel	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
7.	64.04	Der grüne Daumen: Gärtnern mit Kindern	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
7.-8.	15.05	Kunst des Lehrens und Lernens	Brixen, Kassianum	KSL
7.-9.	10.08	Disziplin – kein Schnee von gestern	Bozen, Kolpinghaus	KSL
8.-9.	15.06	Nichts zum Lachen – oder doch	Nals, Lichtenburg	KSL
9.-10.	61.03	Theater schärft den Blick	Brixen, Kassianum	KSL
13.8.	36.03	Auf den Spuren des „Ursus Ladinicus“	St. Kassian, Museum Ladin Ursus ladinicus (Strada Micurà de Rü)	Lad. Bildungsressort
13.-14.	16.02	Schritte zum guten Sprechen – Rhetorik-Basisseminar	Neustift, Kloster Neustift	KSL
16.	80.01	Präsenz im Auftreten und Verhalten. Workshop mit Kamera	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
16.	81.01	Lyrik im Unterricht	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
16.-17.	10.09	Kindern Mut machen	Meran, Kolpinghaus	KSL
16.-17.	13.01	Das habe ich gelernt – das kann ich jetzt. Kompetenzorientiert lernen und lehren	Nals, Lichtenburg	KSL
16.-17.	16.03	Schritte zum guten Vorlesen	Neustift, Kloster Neustift	KSL

KURSKALENDER

16.-17.	59.12	Winterthur Technorama	Steinach am Brenner, Winterthur	ASM
16.-17.	82.01	Digitale Bildbearbeitung mit Photoshop	Bozen, LBS Handwerk/Industrie	Berufsbildung
16.-17.	82.02	Features von MS-Office 2010	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall“	Berufsbildung
16.-18.	15.07	Aufmerksam und achtsam	Kaltern, Zentrum Tau	ASM
16.-18.	45.01	Umgang mit dem Thema Krankheit in Schule und Religionsunterricht – Teil 2	Maria Luggau, Bildungshaus Kloster	Berufsbildung
16.-18.	59.13	Entlang an Inn und Salzach – von Rosenheim bis Passau	Rosenheim/Passau, Bus ab Meran	ASM
17.	88.01	Styling Know-how: Definieren Sie Ihre äußere Identität	Bozen, LBS Handwerk/Industrie	Berufsbildung
17.-18.	80.02	Bewegung: Leicht, geschmeidig und aufrecht durch Rolfing	Meran, LBS „Savoy“	Berufsbildung
17.-18.	82.03	Einführung in die Lernplattform Moodle	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall“	Berufsbildung
18.	88.02	Kann man Autorität „anziehen“?	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
20.	19.02	Anfangsunterricht Mathematik	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
20.	36.03	Auf den Spuren des „Ursus Ladinicus“	St. Kassian, Capanna Alpina, Sciarè	Ladin. Bildungsressort
20.	36.04	Saurierspuren und Pflanzenfossilien im Bletterbach	Aldein, Geomuseum Aldein	KSL, Naturmuseum Südtirol
20.	82.04	Windows 8	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall“	Berufsbildung
20.	88.03	Keine Angst vor Ladendieben LIVE	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
20.-21.	K10.05	Kinderräume bilden	Meran, Kindergarten Stadt	BIB
20.-21.	11.02	Strukturierte Unterrichtsgestaltung mit TEACCH bei Kommunikationsbeeinträchtigungen	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	BIB
20.-21.	16.04	Schritte zum guten Vorlesen	Neustift, Kloster Neustift	KSL
20.-21.	17.03	Soziales Lernen – ein didaktisches Prinzip	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
20.-21.	21.01	Fit ins neue Schuljahr	Neumarkt, Haus Unterland	KSL
20.-21.	35.01	Kompetenzorientierter Unterricht und kompetenzorientierte Leistungsfeststellung im Geographieunterricht	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
20.-21.	43.06	Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
20.-21.	43.06	Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule	Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie	BIB
20.-21.	59.14	Von der Etschquelle über Plamort nach Bergkastel bei Nauders	Reschen, Bus ab Bozen	ASM
20.-21.	64.05	Forschen und Lernen im Gelände	Salern, FS Salern	BIB
20.-21.	80.03	Erste-Hilfe-Kurs	Bozen, Weißes Kreuz	Berufsbildung
20.-21.	80.04	Leitungskompetenz stärken	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
20.-22.	10.10	Lernende wollen erfolgreich sein	Mühlbach, Kandlbürg	ASM
20.-22.	15.08	Sich selbst und andere bewusster wahrnehmen	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
20.-22.	17.04	Wenn Jugendliche provozieren	Nals, Lichtenburg	ASM
20.-22.	41.01	Mit allen Sinnen malen	Tramin, Schloss Rechtenthal	ASM
20.-22.	61.04	Humor und die Kraft des Lachens	Nals, Lichtenburg	ASM
20.-22.	84.01	Aufbau und Funktion der CNC-Drehmaschine	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall“	Berufsbildung
20.-24.	61.05	Von der Idee zum Stück: Wie wird aus einer improvisierten Szene ein Stück?	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
21.	44.01	Ballspiele ...	Latsch, Turnhalle	BIB
21.	81.02	Teaching Business English in Vocational Schools (Levels A2-B1/B2)	Meran, LBS „Savoy“	Berufsbildung

21.	85.01	Neuerungen in AutoCAD 2013	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
21.-22.	10.11	Mit Märchen und Geschichten Werte erfahren	Ritten/Lichtenstern, HdF	KSL
21.-22.	31.01	Spiegeln im Kopf und mit Köpfchen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
21.-22.	35.02	Politische Bildung an der Mittel- und Oberschule	Bozen, Kolpinghaus	BIB
21.-22.	83.01	Destillate	Meran, LHFS „Kaiserhof“	Berufsbildung
21.-22.	87.01	Nagelmodellage und Nageldesign	Meran, LBS „Dipl. Ing. Luis Zuegg“	Berufsbildung
22.	59.15	Naturkundlich-geologische Wanderung auf den Hochflächen von Sennes und Fosses	Gadertal/Sennes/Fosses	KSL
22.	80.05	Bilder sagen mehr als tausend Worte	Bozen, LBS Handwerk/Industrie	Berufsbildung
22.	84.02	Workshop Inventor 2013	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
22.	86.01	Messtechnik: Spezielle Sensorik in der Industrie Automation	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
22.-23.	21.03	Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben – kreative Methoden, die dies alles enthalten	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
22.-23.	21.04	Kreatives Schreiben	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
22.-23.	36.05	Erlebnisberg Schneeberg – Passeier	Passeier, Timmelsjoch	KSL
22.-23.	43.06	Praxisorientierte, elementare Musikerziehung in der Grundschule	Neustift, Kloster Neustift	BIB
22.-23.	80.06	Begeistern mit ansprechenden und kreativen Präsentationen	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall“	Berufsbildung
22.-24.	K10.06	Kraft zum Begleiten – von Kindern, Eltern ...	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
22.-24.	15.09	Als Lehrperson erfolgreich, gesund und erfüllt	Burgeois, Kloster Marienberg	KSL
22.-24.	40.02	Grundtechniken aus dem Textilbereich	Brixen, MS „Michael Pacher“	ASM
22.-24.	66.05	Auf dem Weg zur Gesundheitsfördernden Schule 2012–2015	Nals, Lichtenburg	BIB; SA, Fachstelle
22.-24.	89.01	Landschaftsmalerei	St. Ulrich, Berufsschule	Berufsbildung
23.	K11.01	„Ich kann es selbst!“	Bozen, Kolpinghaus	BIB
23.	35.03	Geocaching	Bozen, GYM-Franziskaner	BIB
		(vormittags in der Stadt Bozen und nachmittags am Ritten)		
23.	44.03	Vielerlei Tänze für die Grundschule	Jenesien, Mittelschule	BIB
23.	80.07	Auf der Suche nach Stärken – Der KOM(petenzien)PASS	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
23.	81.03	Teaching Literature in Vocational Schools	Meran, LBS „Savoy“	Berufsbildung
23.	81.04	Mathe mit Geogebra	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
23.	83.02	Die Welt der Berg- und Heilkräuter	Ahornach, Naturhotel „Moosmair“	Berufsbildung
23.	84.03	Workshop AutoCAD 2013	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
23.-24.	11.03	Lernstandserhebung im schulischen Alltag und inklusive Unterrichtsplanung	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
23.-24.	16.05	Hören und gehört werden – stimmt für den Schulanfang	Neustift, Kloster Neustift	KSL
23.-24.	16.06	Rhetorik und Kommunikation aus der Geschlechterperspektive	Nals, Lichtenburg	ASM
23.-24.	21.02	Grammatik	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
23.-24.	23.01	Latein	Ritten/Lichtenstern, HdF	BIB
23.-24.	24.02	Ein Blick in die spanische Literatur	Nals, Lichtenburg	ASM
23.-24.	33.02	Klimawandel und seine Auswirkungen am Ortler	Stiftserjoch, Franzenshöhe	BIB
23.-24.	37.01	Hermeneutik in Theorie und Praxis	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
23.-24.	45.02	„...wir müssen dem Kind die Philosophie der Dinge geben“ (M. Montessori)	Meran, Kolpinghaus	BIB

23.-24.	69.02	Alle anders – alle gleich? Einführung in die Anti-Bias-Arbeit	Brixen, Cusanus Akademie	BIB; Cusanus Akademie, OEW
23.-24.	85.02	Aufbaukurs AlphaCAM	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
23.-24.	89.02	Das Gestalten von Unterrichtsmaterialien und Schulzeitungen	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
23.-25.	15.10	Zusammenarbeiten ist nicht gleich zusammen arbeiten	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	ASM
23.-25.	16.07	Konstruktive Elterngespräche führen	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	ASM
23.-25.	59.16	bewegungsART II: Perform(D)ance – Bewegung und Tanzkunst im schulischen Kontext	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM; PH Tirol
23.-25.	59.17	Mantua – Rovigo geschichtlich und naturwissenschaftlich erleben	Mantua/Rovigo, Bus ab Bruneck	ASM
23.-25.	59.18	Vicenza und Bassano del Grappa: Städte zwischen Renaissance und Klassizismus	Vicenza/Bassano del Grappa, Bus ab Bruneck	ASM
23.-25.	87.02	Lymphdrainage	Meran, LBS „Dipl. Ing. Luis Zuegg“	Berufsbildung
24.	64.06	Tiere der Nacht	Meran, MS „Peter Rosegger“	BIB
24.	80.08	Übersteigter Patriotismus bzw. Rechtsextremismus	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
24.	80.09	Deutsch von 0 auf Hallo!	Brixen, LBS „Emma Hellenstainer“	Berufsbildung
24.	83.03	Genussreise in den Vinschgau	Vinschgau; Treffpunkt: Meran, Landeshotelfachschule „Kaiserhof“	Berufsbildung
24.-25.	15.11	Mit neuer Kraft in den Schulalltag	Mühlbach, Kandlbürg	ASM
24.-25.	21.05	Kommunikativer und heiterer Rechtschreibunterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
24.-25.	35.04	Entdeckungsfahrt ins Nonstal	Nonstal, Bus ab Bruneck	ASM
24.-25.	35.05	Migration im 19. und 20. Jahrhundert	Meran, TFO	BIB
24.-25.	61.06	Workshop: Schattentheater	Eppan, Mittelschule	ASM
24.-25.	84.04	Stilepochen der Schmiedekunst	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall“	Berufsbildung
25.	80.10	Von der Alltagssprache auf dem Weg zur Bildungssprache: Kompetenzerwerb bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Brixen, LBS „Emma Hellenstainer“	Berufsbildung
27.	35.06	Mittelalter und Neuzeit – virtuelle und interaktive Möglichkeiten im Geschichtsunterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
27.	51.01	Finanzführerschein – Geld, Konsum und Schulden bei Jugendlichen	Bozen, Caritas	BIB
27.	64.07	Konsumkritischer Stadtrundgang	Bozen, Landhaus 1	BIB
27.	80.11	Motivation bei Lehrenden und Lernenden	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
27.	81.05	Tendenzen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur und ihr Einsatz im Unterricht	Meran, LBS „Dipl. Ing. Luis Zuegg“	Berufsbildung
27.	81.06	Workshop Mathematik-Erfahrungsaustausch	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall“	Berufsbildung
27.	85.03	Besichtigung Altfinsternmünz und Reschen	Reschen (Treffpunkt: 08:30 Uhr Grundschule Reschen)	Berufsbildung
27.	87.03	Physikalische Haarumformung	Bozen, LBS Handwerk/Industrie	Berufsbildung
27.	87.04	Sugaring – die sanfte Haarentfernung mit Zuckerpaste	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
27.	88.04	Kleidung tragen oder Kleidung ‚ertragen‘	Meran, LBS „Dipl. Ing. Luis Zuegg“	Berufsbildung
27.-28.	10.12	Emotionale Kompetenz im Lehr- und Lernalltag	Schlanders, Mittelschule	BIB

27.-28.	10.13	Rituale im Schulalltag: Interaktionsrituale gestalten	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
27.-28.	10.14	Tiefe Ruhe – Wege in die Stille	Bozen, Grundschule Gries	KSL
27.-28.	10.15	Werte und Kultur – Mit Jugendlichen an Werten und Wertorientierung arbeiten	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
27.-28.	15.12	Erfolgreich und souverän im Unterricht	Neustift, Kloster Neustift	ASM
27.-28.	15.13	Die pädagogische Persönlichkeit im Netzwerk von Lehren und Lernen	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	ASM
27.-28.	21.06	Kompetenzorientierter Deutschunterricht	Nals, Lichtenburg	BIB
27.-28.	23.02	Die Zeit in den Religionen des Altertums und im frühen Denken der Griechen	Lichtenstern/Ritten	BIB
27.-28.	24.03	Storytelling	Bozen/Gries, Haus St. Benedikt	BIB
27.-28.	35.07	Der arabische Frühling: Die Revolte der Jugend	Bozen, Europäische Akademie	BIB
27.-28.	41.02	Kreative Farbenwerkstatt	Ritten, Haus der Familie	KSL
27.-28.	44.04	Jonglage und Akrobatik: Methoden und Grundlagen	Lana, Lanarena	ASM
27.-28.	80.12	Methodentraining	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
27.-28.	84.05	Freiformschmieden	Tramin, Firma Condin KG	Berufsbildung
27.-28.	89.03	Dekoration	St. Ulrich, Berufsschule	Berufsbildung
27.-28.	89.04	Handwerkliches Buchbinden – Aufbaukurs	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
27.-29.	15.14	Der „Lösungsorientierte Ansatz“ in schwierigen Schulsituationen	Nals, Lichtenburg	ASM
27.-29.	15.15	Erntezeit – inspiriert und gestärkt in die letzte Berufsphase	Meran, Schloss Pienzenau	ASM
27.-29.	15.16	Mit Energie ins neue Schuljahr	Mühlbach, Kandlung	ASM
27.-29.	16.08	Angstfrei und überzeugend sprechen und sich präsentieren	Nals, Lichtenburg	ASM
27.-29.	17.05	Konflikte klären durch Gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
27.-29.	40.03	Technik praktisch umsetzen	Bozen, MS „Albin Egger Lienz“	BIB
27.-29.	41.03	„Behausungen“ – Einblicke und Ausblicke	Brixen, MS „Michael Pacher“	ASM
27.-29.	66.06	Essen, was macht es mit mir und anderen?	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
27.-30.	54.01	Lerninhalte zu den neuen Rahmenrichtlinien (2. und 3. Klasse)	Bozen, GYM-WFO	BIB
28.	K10.07	Bildung und Erziehung vom Kind her denken	Bozen Pastoralzentrum	BIB
28.	80.13	Selbstregulierung im Unterricht nach Wilhelm Reich	Meran, LBS „Savoy“	Berufsbildung
28.	81.07	Das italienische Wahlrecht und Wahlsystem	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
28.	83.04	Die emotionale Küche von Nino Di Costanzo	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
28.	87.05	Mineralien und Vitamine im Zusammenhang mit Haut und Anti Aging	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
28.	88.05	Globalisierte Textilproduktion aus der Sicht der Textilökologie	Meran, LBS „Dipl. Ing. Luis Zuegg“	Berufsbildung
28.-29.	45.03	Kompetenzorientierter Religionsunterricht und curriculare Planung	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
29.-30.	80.14	Fehlender Kontakt in der Beratung	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
28.-29.	82.05	Sharepoint	Brixen, LBS „Emma Hellenstainer“	Berufsbildung
28.-30.	86.02	Antriebstechnik: mit SINAMICS	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
29.	36.06	Mansio Sebatum. Im Land der Saevates	St. Lorenzen	KSL
29.	80.15	Meine Ziele sind mir wichtig	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
29.	81.08	Lettura espressiva	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
29.-30.	11.04	Kinder mit Hörbeeinträchtigung in Kindergarten und Schule	Bozen, Kolpinghaus	BIB
29.-30.	14.01	Der Berufseinstieg in der Oberschule	Bozen, Gym-WFO	BIB

KURSKALENDER

29.-30.	24.05	Scotland and Wales: history, traditions and food	Meran, TFO	BIB
29.-30.	54.01	Lerninhalte zu den neuen Rahmenrichtlinien (2. und 3. Klasse)	Bozen, GYM-WFO	BIB
29.-30.	64.08	Erfahrungsraum Natur	Ritten/Lichtenstern, HdF	KSL
29.-30.	89.05	Digitale Fotodokumentation	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
29.-31.	89.06	Siebdruck für Anfänger und Fortgeschrittene	Bozen, LBS „J. Gutenberg“	Berufsbildung
30.	80.16	Besuch der Werkstatt ‚manu‘	Bozen, MANU	Berufsbildung
30.	80.17	Verhaltensauffälligkeiten bei Jugendlichen	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
30.	84.06	Arbeitssicherheit in der Metallwerkstatt	Schlanders, Landesberufsschule	Berufsbildung
30.-31.	11.05	Aufmerksamkeitstraining und Lernförderung bei Lernstörungen	Nals, Lichtenburg	BIB
30.-31.	11.06	Über die Haut die Seele berühren II	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
30.-31.	13.02	Die großen Erzählungen nach Maria Montessori	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
30.-31.	15.17	Ausgeglichen im Schulalltag	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
30.-31.	17.06	Muss Aggression nur destruktiv sein?	Neustift, Kloster Neustift	ASM
30.-31.	41.04	Kreatives Gestalten mit Zufallstechniken	Bozen, MS „Adalbert Stifter“	BIB
30.-31.	43.07	Hip Hop leicht gemacht	Nals, Lichtenburg	ASM
30.-31.	59.19	„Tagliamento“ – ein Fluss als ökologisches Forschungsfeld	Bus ab Bruneck	ASM
30.-31.	59.20	Notizen aus dem Botanischen Garten	Meran, Botanischer Garten, Trauttmansdorff	ASM
30.-31.	85.04	Arbeitssicherheit: Unfallverhütung an Tischlermaschinen	Bruneck, Berufsbildungszentrum	Berufsbildung
31.	33.05	Kreatives Forschen	Meran, MS „Josef Wenter“	BIB
31.	80.18	Begabungen erkennen und fördern	Bozen, LFS „Hannah Arendt“	Berufsbildung
31.	81.09	Kompetenzorientierte Methoden im Fremdsprachenunterricht	Meran, LBS „Savoy“	Berufsbildung
31.	82.06	Kreatives grafisches Arbeiten mit freeware	Bozen, LBS Handwerk/Industrie	Berufsbildung
31.	82.07	Moodle Aufbaukurs	Brixen, LBS „Chr. J. Tschuggmall“	Berufsbildung
31.	85.05	Der Belastung im Bausektor durch Kneipp entgegenwirken – Aufbaukurs	Niederdorf, Biohof Unterstein	Berufsbildung
o. A.	45.04	Kloster Münstair und Stundenweg von Münstair nach Marienberg	Münstair und Burgeis	KSL

ab August 2012

K10.60	Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik und der Kindergartenorganisation	ohne Angabe	SA, KiGa-Inspektorat
--------	---	-------------	----------------------

September 2012

3.	10.16	Bildungsdiskurse im Wandel	Bozen, Konzerthaus	ASM; KSL
3.	10.16	Bildungsdiskurse im Wandel	Brixen, Forum	ASM; KSL
6.-7.	65.01	Einblick in pädiatrische Krankheitsbilder, sowohl aus psychologischer als auch medizinischer Sicht	Ritten/Lichtenstern, Haus der Familie	SA, Inspektorat
20.	45.05	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theol. HS Brixen
ab 26.	44.05	Bouldern und Sportklettern in der Schule (10x)	Bruneck, Kletterhalle	BIB

27.	45.05	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theol. HS Brixen
27.	61.07	Schule erlebt Theater	Bozen, Neues Stadttheater	ASM; Vereinigte Bühnen Bozen

September 2012–Mai 2013

10.50	Fragen der allgemeinen Didaktik und der Fachdidaktik	keine Angabe	BIB
10.60	Fragen der Schulpädagogik und Schulorganisation	keine Angabe	SA, Inspektorat
20.01	Berufsbildungsjahr 2012/2013 für alle Schulstufen	o. A.	SA, Inspektorat

Oktober 2012

1.	19.02	Anfangsunterricht Mathematik	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
1.	35.08	Burgen und Schlösser	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
1.	35.09	Jüdische Geschichte in Südtirol	Tirol, Schloss Tirol	BIB
1.-2.	22.01	Insegnare L2	Bozen, Kolpinghaus	BIB
2.	35.09	Jüdische Geschichte in Südtirol	Meran, Jüdisches Museum	BIB
2.-3.	68.01	Der didaktische Bildungsserver blick	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
3.	36.07	Die verborgene Wunderwelt: Wurzel, Knolle & Co.	Meran, Schloss Trauttmansdorff	ASM; Schloss Trauttmansdorff
3.	44.06	Einführungsseminar für Lehrpersonen für Bewegung und Sport in den ersten Unterrichtsjahren	Auer, OFL-WFO	BIB
4.-5.	35.10	Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht auf der Basis des neuen Geschichtsbuchs für die Mittelschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
5.	12.03	Tagung der Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung	Pfatten, Safety Park	SA, Fachstelle
5.	36.07	Die verborgene Wunderwelt: Wurzel, Knolle & Co.	Meran, Schloss Trauttmansdorff	ASM
7.	41.05	Architekturbienale: Venedig 2012	Venedig, Bus ab Bruneck	ASM
8.	19.02	Anfangsunterricht Mathematik	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
8.	21.08	Deutschkiste	Bozen, GS „Johann W. v. Goethe“	BIB
8.	61.08	Licht an	Brixen, Realgymnasium	BIB
8.-9.	13.03	Entwicklung von kompetenzorientierten Aufgabenstellungen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
9.-10.	12.01	Liebe, Sexualität und Beziehungen im interkulturellen Kontext	Brixen, Kassianum	Jukas, BIB
10.	22.01	Insegnare L2	Bozen, Kolpinghaus	BIB
10.	36.08	Schule trifft Museion	Bozen, Museion	ASM, Museion
10.	64.09	Die Edelkastanie: Brotbaum der Vergangenheit	Meran, Palais Esplanade	BIB
10.	66.07	Genießen mit allen Sinnen	Bozen, FS Haslach	BIB
10.-11.	35.11	Kompetenzentwicklung im Geografieunterricht in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
10.-11.	45.06	Musik im Religionsunterricht	Ritten/Lichtenstern, HdF	BIB
11.	45.05	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theol. HS Brixen
12.	22.01	Insegnare L2	Bozen, Kolpinghaus	BIB

KURSKALENDER

12.	31.02	Spiele für den Mathematikunterricht der Grundschule	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
12.	36.09	Messner Mountain Museum Ripa	Bruneck, MMM RIPA	KSL, MMM Ripa
13.	35.12	Wilten (Basilika, Stiftskirche, Tirol Panorama) und Schloss Ambras	Innsbruck, Bus ab Meran	ASM
13.	45.07	Die Symbolsprache des Glaubensbekenntnisses	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS Brixen
15.	K33.01	Fachkiste Naturwissenschaften: „Kraft – Bewegung – Energie“	Meran, Palais Esplanade	BIB
15.	21.09	Lesezeichen setzen mit Sachbüchern „Was Sache ist“	Bozen, Waltherhaus (Seminarraum Jukibuz)	BIB
15.	22.01	Insegnare L2	Bozen, Kolpinghaus	BIB
15.	36.10	Grundschule trifft Museion	Bozen, Museion	KSL, Museion
15.	66.08	Kneippen ist „in!“	Neustift, Kloster Neustift	BIB
15.-16.	24.07	Language and Methodology for Primary Teachers	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
15.-16.	24.08	Shakespeare For Everyone	Schlanders, Realgymnasium	BIB
15.-16.	31.03	Erfolgreicher Mathematikunterricht mit dem Zahlenbuch in der Mittelschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
15.-16.	68.02	Unterrichten mit Tablet-PC	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
16.	K10.08	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
16.	22.02	Dalle Indicazioni Provinciali alla progettazione curricolare	Bozen, GYM	BIB
16.-17.	21.10	Texte beurteilen: Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
17.	22.02	Dalle Indicazioni Provinciali alla progettazione curricolare	Meran, TFO	BIB
17.	24.09	Das Multisprachenzentrum in Bozen	Bozen, Multisprachenzentrum	BIB, Multisprachenzentrum
17.	36.11	Zeitgenössische Kunst im Kunsthause Meran	Meran, „KUNST MERAN“	ASM
17.	59.21	Kinder entdecken ihren Heimatort	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
17.	60.01	Orientierung in der Eingangsphase in der Oberstufe	Brixen, Berufsberatungsstelle, Villa Adele	BIB
17.	66.07	Genießen mit allen Sinnen	Bozen, FS Haslach	BIB
17.-18.	24.07	Language and Methodology for Primary Teachers	Meran, SSP Obermais	BIB
17.-18.	43.08	„All you need is love“ Pop-Musik und Evergreens in wirkungsvollen Arrangements für den Kinder-, Jugend- und Schulchor und für das Singen in der Klasse oder in Gruppen	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
18.	41.06	Cartoon- und Comiczeichnen	Terlan, Mittelschule	ASM
18.	60.01	Orientierung in der Eingangsphase in der Oberstufe	Meran, Berufsberatungsstelle, Esplanade	BIB
18.-19.	31.04	Wie aktuell ist Adam Riese für die Schule noch?	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
18.-19.	43.09	Erlebnis Kinderchor – spielerischer Zugang zu einer kreativen Vorarbeit	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
18.-19.	51.02	Brixen Seminar 2012	Neustift, Kloster Neustift	Volkswirtsch. Gesellschaft Tirol
19.	33.06	Schülerlabor in Rechtenthal für die Mittelschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
19.	41.06	Cartoon- und Comiczeichnen	Terlan, Mittelschule	ASM
19.-20.	44.07	Abenteuerspiele in der Grundschule	Meran, TFO	BIB

20.-21.	15.18	Umgang mit emotionalen Belastungen	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	ASM
22.	10.17	„Fit in 5 Minuten“ – Bewegungspausen im Unterricht gestalten	Nals, Lichtenburg	ASM
22.	21.11	Lesezeichen setzen – „Neue Bücher, frischer Wind“ und „Nagel zu Nagel“	Bozen, Waltherhaus (Seminarraum Jukibuz)	BIB
22.	33.07	Astronomiekoffer: Protosterne und Roter Riese	Meran, Palais Esplanade	BIB
22.	44.08	Standardtänze	Bozen	BIB
22.-23.	11.07	Die natürliche implizite Sprachdidaktik und das funktionelle Sprachangebot für das hörgeschädigte und spracharme Kind	Bozen, Kolpinghaus	BIB
22.-23.	21.13	Rechtschreibförderung bei Jugendlichen nach Reuter-Liehr	Kaltern/Oberplanitzing, Masatsch	BIB
22.-24.	K10.09	Gespräche mit den Mitarbeiterinnen zur Leistungsbeurteilung	Bozen, Pastoralzentrum	SA, KiGa-Inspektorat
22.-24.	12.CD	Consulenza didattica: una competenza da sviluppare	Bozen, Kolpinghaus	BIB
23.	K69.01	Schatzkiste der Sprachen	Meran, Palais Esplanade	BIB
23.-25.	17.07	Motivationssteigerung und Konfliktreduktion bei Kindern und Jugendlichen durch Stärkung des Selbstwertes	Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk	BIB
24.	13.04	Schülerfeedback und Unterrichtsevaluation mit IQES-online	Brixen, Gym-TFO	BIB
24.	21.14	Spannende Leselotzezeit	Bozen, Waltherhaus (Seminarraum Jukibuz)	BIB
24.	22.02	Dalle Indicazioni Provinciali alla progettazione curricolare	Bruneck, SOWIGYM	BIB
24.	33.08	Ku.La.Wi (Kulturlandwirtschaft) im Wandel der Zeit	Bozen, WFO	BIB
24.	36.12	Das Museion-Multisprachen-Projekt	Bozen, Museion	ASM, Museion
24.	59.22	Moodle: Mit E-Learning Lernmotivation und -erfolg steigern	Meran, Realgymnasium	BIB
24.	63.01	Welche Spiele eignen sich für unsere Schulbibliothek?	Bozen, Kolpinghaus	BIB
24.	64.10	Schulen mobil: Nachhaltige Mobilität und Risikoverhalten von Jugendlichen	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
24.	66.07	Genießen mit allen Sinnen	Bozen, FS Haslach	BIB
24.	66.09	Neue Medien – eine Herausforderung	Tramin, Schloss Rechenthal	BIB
24.-25.	35.13	Zugänge und Methoden im Geschichtsunterricht	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
24.-26.	41.07	Grundtechniken im Kunstunterricht	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
25.	K33.02	Astronomiekoffer: Reise ins Weltall	Bruneck, Aula Magna „Alte Turnhalle“	BIB
25.	22.02	Dalle Indicazioni Provinciali alla progettazione curricolare	Brixen, SOWIGYM	BIB
25.	33.09	Sprachförderung in den Naturwissenschaften durch Forschendes Lernen an Biografien „Laternenmond und heiße Ohren“	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
25.	44.09	Schulsport und Bewegung im Schulalltag	Bozen	ASM
25.-26.	K10.10	Praxisreflexion II und III zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen	Bozen, Pastoralzentrum	SA, KiGa-Inspektorat
25.-26.	11.08	Netzwerktreffen: Begabungen erkennen – Begabte fördern	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Fachstelle

25.-26.	21.02	Grammatik	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
25.-26.	66.09	Neue Medien – eine Herausforderung	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
26.	21.15	Lesen und Schreiben in den Sachfächern. Erwartungen an die Lehrer/innenausbildung	Brixen, UNI	FU
26.	31.02	Spiele für den Mathematikunterricht der Grundschule	Sterzing, GS „J. Rampold“	BIB
26.	31.05	Didaktische Werkstatt „Mathematikunterricht an der Oberschule“	Bozen, Deutsches Schulamnt	BIB
26.	36.13	Von Hosensäcken und Handtaschen	Dietenheim, Landesmuseum für Volkskunde	KSL
26.	44.10	Neue Erkenntnisse in der Sportmedizin	Bozen, GYM	ASM
26.	63.02	Spiele für Schulbibliotheken der Mittel- und Oberschulen	Bozen, Kolpinghaus	BIB
26.-27.	K21.01	Erzählwerkstatt: Mit Kindern Geschichten (er)finden	Neustift, Kloster Neustift	BIB
26.-27.	10.15	Werte und Kultur – Mit Jugendlichen an Werten und Wertorientierung arbeiten	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
27.-28.	15.19	Einführung und Improvisation in Musik und Bewegung	Brixen, Cusanus Akademie	ASM
29.	21.16	Geschichten zum Mitmachen	Bozen, Grundschule Gries	KSL
30.-31.	41.08	Kunst vor Weihnachten	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB

ab Oktober 2012

11.15	Bezirksfortbildungen im Integrationsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen	Bozen	SA, Fachstelle
11.15	Bezirksfortbildungen im Integrationsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen	Brixen	SA, Fachstelle
11.15	Bezirksfortbildungen im Integrationsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen	Bruneck	SA, Fachstelle
11.15	Bezirksfortbildungen im Integrationsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen	Meran	SA, Fachstelle
11.15	Bezirksfortbildungen im Integrationsbereich – „Schritt für Schritt“ gemeinsam gehen	Schlanders	SA, Fachstelle
12.09	Ausbildung Tutoren für den Unterricht in den Wettbewerbsklassen des UBK/TFA 2012/13, Sek I, II	keine Angabe	BIB
18.01	Kunst der Gesprächsführung I	Bozen (Abendveranstaltung); Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
33.11	Fortbildungsreihe: Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule	Bozen, Deutsches Schulamnt	BIB
67.06	Gruppensupervision	Brixen, MS „Oswald von Wolkenstein“ (nachmittags)	ASM
67.06	Gruppensupervision	Bozen, Kolpinghaus (abends)	ASM
14.04	Angebote für Supplentinnen und Supplenten	mehrere	BIB

Oktober 2012–Mai 2013

44.11	Bewegungserziehung in der Grundschule – Kursfolge	Brixen, SOWIGYM	BIB
66.20	Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung	Bozen	BIB, SA, Fachstelle
66.20	Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung	Brixen	BIB, SA, Fachstelle
66.20	Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung	Bruneck	BIB, SA, Fachstelle
66.20	Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung	Meran	BIB, SA, Fachstelle
66.20	Bezirksfortbildungen zur Gesundheitsförderung	Schlanders	BIB, SA, Fachstelle
69.06	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Bozen, Sprachenzentrum	BIB
69.06	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Brixen, Sprachenzentrum	BIB
69.06	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Bruneck, Sprachenzentrum	BIB
69.06	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Meran, Sprachenzentrum	BIB
69.06	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Neumarkt, Sprachenzentrum	BIB
69.06	Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	Schlanders, Sprachenzentrum	BIB

November 2012

5.	23.03	Unterrichtsmodelle Latein: Licht aus...Traum an	Bozen, Kolpinghaus	BIB
5.	66.10	Die neue Rückenschule	Nals, Lichtenburg	BIB
5.-6.	22.03	Lavorare e valutare per competenze	Bruneck, Mikado	BIB
5.-6.	22.04	Lavorare e valutare per competenze	Meran, Kapuzinerstiftung	BIB
6.	K69.02	Interkulturelle Werkstattgespräche	Bozen, Haus St. Benedikt u. a.	BIB
6.	24.10	What culture?	Bozen, Eurac	BIB
6.-7.	35.14	Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenthal, Gummer, Sternwarte	BIB
7.	31.06	Umfragen von A bis Z	Bozen, WFO	BIB
7.	35.15	Der Südtiroler Landtag – Aufgaben und Bedeutung	Bozen, Sitz des Südtiroler Landtages (Crispistraße 6)	BIB; Südt. Landtages
7.	63.03	Wege zur Lesekompetenz für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe	Brixen, LBS „Emma Hellenstainer“	BIB
7.-8.	21.24	Deutsch durch die Fremdsprachenbrille	Bozen, Pastoralzentrum	BIB
7.-8.	22.05	Progettare e valutare per competenze	Neustift, Kloster Neustift	BIB
8.	45.05	Einführung in die Praxis des Religionsunterrichts für Lehrpersonen im ersten Dienstjahr	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theol. HS Brixen
8.-9.	21.17	Auch mit Lese-Rechtschreib-Störung flüssig lesen und korrekt schreiben lernen	Bozen, Kolpinghaus	BIB
8.-9.	33.10	Fahrzeuge für mechanische Experimente	Brixen, Realgymnasium	BIB
8.-9.	43.10	Musizier- und Spielideen für Boomwhacker	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
9.	16.09	Sicher auftreten – überzeugend sprechen	Terlan, Grundschule	KSL
10.	K43.03	Musik im Kindergartenalltag	Nals, Lichtenburg	BIB
10.-11.	15.20	Die „Fünf Stützen“ meiner Identität	Nals, Lichtenburg	ASM
12.	11.09	Rechnen mit links und rechts	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
12.	22.07	Storia dell'Alto Adige Südtirol	Bolzano, TFO „Max Valier“	BIB

12.	25.01	Moodle: Einsatzmöglichkeiten im Sprachenunterricht	Meran, RG-TFO	BIB
12.	33.05	Kreatives Forschen	Brixen/Milland, MS „M. Pacher“	BIB
12.	36.14	Die neue Sonderausstellung zum Thema „Leben im Boden“ im Naturmuseum Südtirol und das didaktische Angebot	Bozen, Naturmuseum Südtirol	KSL
12.	44.12	Kleine Spiele	Meran, TFO	BIB
12.	66.10	Die neue Rückenschule	Nals, Lichtenburg	BIB
12.	67.01	Sich in der Klassenführung stärken – Themenbezogene Supervision	Brixen, PBZ	BIB
12.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, GYM	BIB
12.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
12.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Schlanders, Schlandersburg	BIB
12.-13.	24.11	Let's be successful English teachers	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
13.	22.06	Didattica ispirata a Maria Montessori: esperienze sul campo	Bolzano, Kolpinghaus	BIB
13.	44.08	Standardtänze	Algund, Tanzstudio Lunica	BIB
13.	44.12	Kleine Spiele	Brixen, Realgymnasium	BIB
13.	69.03	Religiöse und kulturelle Vielfalt	Bozen, FU	BIB
14.-15.	45.08	Tod und Trauer in der Schule	Nals, Lichtenburg	BIB
15.	K10.11	Südtiroler Kindergärten im Dialog – Scambi pedagogici nelle scuole dell'infanzia – Bara de esperienzes danter scolines	Bozen, Deutsches Schulamt	SA, KiGa-Inspektorat
15.	K44.01	Bewegungsangebote für die jüngsten Kinder	Bozen, KiGa „Martin Knoller“	BIB
15.	11.10	Bezirksübergreifendes Netzwerktreffen für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Integration in der Oberstufe	Brixen, WFO-TFO	BIB
15.	24.12	Lecture plaisir	Neustift, Kloster Neustift	BIB
15.	33.12	Demonstrationsversuche aus Physik im Triennium	Bruneck, Realgymnasium	BIB
15.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bruneck, GYM	BIB
15.-16.	21.18	Interkulturelle Kompetenzen im Literaturunterricht	Bozen, Kolpinghaus	BIB
15-16.	66.11	Gesundheitsfördernde Schule: Und nun?	Neustift, Kloster Neustift	BIB; SA, Fachstelle
15.-18.	59.23	Ästhetische Erziehung	Bozen, FU	Bozen, F U
16.	10.18	Sicht und Sehen	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
16.	16.09	Sicher auftreten – überzeugend sprechen	Terlan, Grundschule	KSL
16.	33.13	Schülerlabore in Rechtenal für die Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenal	BIB
16.	60.02	Orientierung im Wandel	Bozen, Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung	BIB
16.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Brixen, PPZ	BIB
16.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Deutsches Schulamt	BIB
16.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Meran, WFO	BIB
16.-17.	K10.04	Der Atem trägt unsere Stimme	Tramin, Schloss Rechtenal	BIB
16.-17.	K20.01	Herzensbildung	Nals, Lichtenburg	BIB
16.-17.	13.05	Die Welt und ihre Biome erleben	Tramin, Schloss Rechtenal	BIB
17.	K69.03	Interkulturelle Kompetenz im Kindergarten	Salurn, KiGa Salurn	BIB
17.	45.07	Die Symbolsprache des Glaubensbekenntnisses	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS Brixen

19.	12.04	Netzwerktreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
19.	21.19	Achtung Neuerscheinungen	Bozen, Waltherhaus (Seminarraum Jukibuz)	BIB
19.	22.07	Storia dell'Alto Adige Südtirol	Bolzano, TFO „Max Valier“	BIB
19.	31.02	Spiele für den Mathematikunterricht der Grundschule	Welsberg, Grundschule	BIB
19.	36.15	Kunstvermittlung selbst erfahren!	Bozen, Museion	KSL, Museion
19.	67.04	Supervision für Schulmediatorinnen und Schulmediatoren	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
19.-20.	22.09	Giocare per apprendere, il gioco cooperativo nell'apprendimento	Nalles, Bildungshaus Lichtenburg	BIB
20.	K69.01	Schatzkiste der Sprachen	Bruneck, Mikado	BIB
20.	33.14	Fit für den Unterricht im Labor	Bozen, Realgymnasium	BIB
21.	21.19	Achtung Neuerscheinungen	Olang, Bibliothek	BIB
21.	33.15	Physik im Teenager-Zimmer	Bozen, WFO	BIB und Laimburg
21.	60.03	Die neue Oberstufe	Bozen, Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung	Berufsberatung; BIB
21.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, WFO	BIB
21.	66.12	Gesundheitsförderung und Prävention	Meran, TFO	BIB; SA, Fachstelle
21.-22.	10.12	Emotionale Kompetenz im Lehr- und Lernalltag	Schlanders, Mittelschule	BIB
22.	51.03	Großtagung der BWL-Lehrpersonen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
22.-23.	31.07	Argumentieren und kommunizieren im Mathematikunterricht	Bozen, Kolpinghaus	BIB
22.-23.	66.13	Lebendig, achtsam und aufmerksam sein	Meran, Esplanade – Mediensaal	BIB; Netzwerk Tagung Meran
22.-23.	68.03	Online-Quiz mit „syndromeX“	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
23.	10.19	Rhythmische Sinneswerkstatt	Bozen, Grundschule Gries	KSL
23.	33.16	Didaktische Werkstatt „Naturwissenschaften in der Oberschule“	Bozen, WFO	BIB
23.	41.09	Gegenwartskunst im MART	Rovereto, MART, Bus ab Bruneck	ASM
23.	43.11	Musi(g)kischtl	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
23.-24.	K10.08	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
23.-24.	K20.02	Gewaltfreie Kommunikation	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
24.	K21.02	Augen auf! Ohren auf!	Neustift, Kloster Neustift	BIB
24.-25.	15.21	Emotionale Grundlagen der Lehrer-Schüler-Beziehung	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	ASM
26.	10.17	„Fit in 5 Minuten“ – Bewegungspausen im Unterricht gestalten	Neustift, Kloster Neustift	ASM
26.	12.05	Einführungseminar für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
26.	21.19	Achtung Neuerscheinungen	Naturns, Bibliothek	BIB
26.	22.07	Storia dell'Alto Adige Südtirol	Bolzano, TFO „Max Valier“	BIB
26.	36.15	Kunstvermittlung selbst erfahren!	Bozen, Museion	KSL, Museion
26.-27.	22.10	La gestione efficace dell'aula	Bolzano, Kolpinghaus	BIB
26.-27.	24.11	Let's be successful English teachers	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
26.-28.	33.17	Analytische und forensische Toxikologie	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
27.	K11.02	Das gehörlose und schwerhörige Kind – Praxisreflexion	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB

KURSKALENDER

28.	24.13	How can I test and assess? (GS)	Bozen, Kolpinghaus	BIB
28.	60.04	Zukunft im Blick: Materialien	Bozen, Amt für Ausbildungs- der Berufsberatung	Berufsberatung; BIB
28.-29.	44.13	Über Spiel und Spaß motorische Grundfertigkeiten schulen	Bozen, TFO	BIB
28.-30.	24.14	Skilled Helping and Feedback for Teachers	Bozen, Kolpinghaus	BIB
29.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, KiGa-Insp.; BIB
29.	24.13	How can I test and assess? (MS)	Bozen, Kolpinghaus	BIB
29.-30.	13.06	Kommunikation und Gruppenleitung	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
29.-30.	69.02	Alle anders – alle gleich?! Einführung in die Anti-Bias-Arbeit	Brixen, Cusanus Akademie	BIB; Cusanus Akademie, OEW
30.	10.19	Rhythmische Sinneswerkstatt	Bozen, Grundschule Gries	KSL
30.	45.09	Glaubensimpulse der Kanonanordnung der biblischen Schriften	Bozen, Pastoralzentrum	BIB
30.11.-1.12.	K62.02	Wie der Gruffelo das Brüllen lernte	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
o. A.	54.02	Herausforderung kompetenzorientierter Unterricht in den technischen Fächern	Bozen	SA, Inspektorat
o. A.	66.14	Tagung zur Gesundheitsförderung	Bruneck/Dietenheim	BIB; SA, Fachstelle

November 2012–März 2013

43.15	Praxisorientierte Weiterbildung im Bereich der Musik- und Instrumentaldidaktik	Bozen, Musikkonservatorium	Musikkonserva- torium
-------	---	----------------------------	--------------------------

November 2012–Mai 2013

36.16	Themenvertiefungen im Museion	Bozen, Museion	ASM
-------	-------------------------------	----------------	-----

Dezember 2012

1.-2.	43.12	Rhythmische Spiele der Welt	Nals, Lichtenburg	ASM
3.	22.07	Storia dell'Alto Adige Südtirol	Bolzano, TFO „Max Valier“	BIB
3.	36.15	Kunstvermittlung selbst erfahren!	Bozen, Museion	KSL, Museion
3.	67.01	Sich in der Klassenführung stärken – Themenbezogene Supervision	Brixen, PBZ	BIB
3.-4.	51.04	Rechtskunde-Seminar 2012	Neustift, Kloster Neustift	BIB
5.	51.05	EOS Export Organisation Südtirol	Bozen, Handelskammer	BIB
5.-6.	10.15	Werte und Kultur – Mit Jugendlichen an Werten und Wertorientierung arbeiten	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
ab 5.	44.05	Bouldern und Sportklettern in der Schule	Bruneck, Kletterhalle	BIB
6.-7.	22.11	Il parlato in classe	Termeno, Schloss Rechtenthal	BIB
10.	22.07	Storia dell'Alto Adige Südtirol	Bolzano, TFO „Max Valier“	BIB
10.	51.06	Übungsfirnen Brush-up	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
10.	63.04	Jahrestreffen der Absolventinnen und Absolventen der Schulbibliothekslehrgänge	Bozen, Kolpinghaus	BIB
10.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
10.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Schlanders, Schlandersburg	BIB
10.-11.	21.20	Einsicht in Sprache	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
10.-11.	22.12	Tecno L2 – risorse multimediali per la seconda lingua	Termeno, Schloss Rechtenthal	BIB
10.-11.	24.15	Funny stuff for your English classroom!	Meran, SSP Obermais	BIB

12.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, WFO	BIB
12.-13.	22.13	“In bocca al lupo”: imparare l'Italia attraverso l'italiano	Bozano, Kolpinghaus	BIB
12.-13.	24.15	Funny stuff for your English classroom!	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
13.	13.04	Schülerfeedback und Unterrichtsevaluation mit IQES-online	Meran, TFO	BIB
13.	33.18	Versuche im Fach Laboratorium Physik (Folgeseminar)	Meran, RG-TFO	BIB, ARGE Chemie Tirol
13.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bruneck, GYM	BIB
14.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Brixen, PBZ	BIB
14.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Deutsches Schulamt	BIB
14.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Meran, WFO	BIB
15.	45.10	„Schöpfung – Evolution“	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS Brixen
17.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, GYM	BIB
19.	44.14	Sicher Rodeln	Lüsen, Rodelbahn	BIB

Herbst 2012

51.07	Übungsfirmer – Aufbau-seminar	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
-------	-------------------------------	-----------------------------	-----

Herbst 2012–Frühjahr 2013

67.05	Tendenzen und Entwicklungen in der Supervision und im Coaching	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
-------	--	---------------------------	-----

Jänner 2012

4.	66.08	Kneippen ist in!	Neustift, Kloster Neustift	BIB
12.	K69.04	„Megyünk a színpadra?“ – Mit mehreren Sprachen aufwachsen	Bozen, Kolpinghaus	BIB
14.	11.11	Lese-Rechtschreib-Störung und ADS/ADHS	Nals, Lichtenburg	BIB
16.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, WFO	BIB
17.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bruneck, GYM	BIB
17.-18.	22.14	Una prospettiva pedagogica per l'uso delle nuove tecnologie in L2	Termeno, Schloss Rechtenthal	BIB
18.-19.	K31.01	Mathematik als gelebte Musterkultur	Nals, Lichtenburg	BIB
18.-19.	13.08	Fächerübergreifendes Lernen und Arbeiten in Projekten	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
21.	45.07	Die Symbolsprache des Glaubensbekenntnisses	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS Brixen
21.	67.01	Sich in der Klassenführung stärken – Themenbezogene Supervision	Brixen, PBZ	BIB
23.	K11.02	Das gehörlose und schwerhörige Kind – Praxisreflexion	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
23.	22.12	Tecno L2 – risorse multimediali per la seconda lingua	Termeno, Schloss Rechtenthal	BIB
26.	K10.12	Blick über den Gartenzaun: Netzwerk Nord-, Ost- und Südtirol	Bozen, KiGa „Kunterbunt“	BIB
29.	K10.08	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Bozen, KiGa St. Johann	BIB
31.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, KiGa-Inspektorat
o. A.	21.21	Bildungssprache Deutsch an der Schnittstelle zwischen Oberschule und Universität	Bozen, Eurac	Eurac

ab Jänner 2013

K12.02	Leitungskompetenz entwickeln und ausbauen	o. A.	BIB
18.02	Die Kunst der Gesprächsführung II	Bozen (Abendveranstaltung); Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
18.03	Moderationsseminar	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat

Februar 2013

1.	K45.01	Religiöse Bildung und kulturelle Vielfalt	Bozen, Pastoralzentrum	BIB
1.	44.15	Anfangsunterricht Schwimmen	Meran, Meranarena	BIB
1.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Deutsches Schulamt	BIB
1.-2.	K10.13	Geschlecht bewusst gemacht	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
2.	K69.04	„Megyünk a színházra?“ – Mit mehreren Sprachen aufwachen	Bozen, Kolpinghaus	BIB
4.	44.15	Anfangsunterricht Schwimmen	Bozen, Realgymnasium	BIB
4.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, GYM	BIB
4.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
4.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Schlanders, Schlandersburg	BIB
4.-5.	61.09	Il gioco del teatro	Brixen, Kassianeum	BIB
5.-6.	24.16	“Motivating the Unmotivated” (MS)	Bozen, Eurac	BIB
6.	44.15	Anfangsunterricht Schwimmen	Brixen, Aquarena	BIB
7.-8.	24.16	“Motivating the Unmotivated” (GS)	Bozen, Eurac	BIB
7.-8.	66.15	„Riskant ... oder was?“ Prävention von Risikoverhalten bei Jugendlichen am Beispiel Sucht	Neustift, Kloster Neustift	BIB
8.	68.04	Vips – Kinder zeichnen Filme	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
10.-15.	K10.14	Förderung der Kinder mit besonderen Begabungen	Köln	LSK
14.	23.04	Unterrichtsmodelle Latein: Latein und Musik	Bozen, Kolpinghaus	BIB
14.-15.	12.01	Liebe, Sexualität und Beziehungen im interkulturellen Kontext	Goldraun, Schloss Goldraun	Jukas, BIB
19.	22.15	Ripresa corso tutor	Bolzano Kolpinghaus	BIB
19.	24.17	Bring the Spark into the English Lesson (GS)	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
19.-20.	10.20	Motivation? Leistungswille? Eigenverantwortung? Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler im Spannungsfeld	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
19.-21.	66.16	Dem Stress im Schulalltag durch Zeit- und Stressmanagement begegnen	Meran, Kapuzinerstiftung Liebeswerk	BIB
20.	11.12	Pippis Plutimikation – Rechnen lernen	Bozen, WFO	SA, Fachstelle; BIB
20.	24.17	Bring the Spark into the English Lesson (MS)	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
20.-21.	K10.15	Kindern eine Stimme geben – Partizipation im Kindergarten	Mühlbach, Ansitz Kandelburg	BIB
20.-22.	41.10	Techniken im Kunstunterricht	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
21.	K41.03	Kunst selbst erfahren	Bozen, Museion	BIB
21.	22.03	Lavorare e valutare per competenze	Bruneck, Mikado	BIB
21.	22.08	Storia dell'Alto Adige Südtirol	Merano/Maia Alta, GS „Hermann v. Gilm“	BIB
21.	24.11	Let's be successful English teachers	Tschermers, Grundschule	BIB
21.-22.	11.13	Dyskalkulie erkennen und gezielt fördern	Bozen, Kolpinghaus	BIB

21.-22.	31.08	Geometrie handlungsorientiert	Brixen, MS „Michael Pacher“	BIB
22.	22.03	Lavorare e valutare per competenze	Bruneck, Mikado	BIB
22.	24.11	Let's be successful English teachers	Klausen, Grundschule I	BIB
22.	44.16	Ballkorobics	Bozen	BIB
22.	45.11	Durchs Labyrinth – Die großen Themen des Lebens in biblischen und anderen Geschichten	Bozen, Pastoralzentrum	Amt für RU u. Katech.
22.	51.08	Tourismmarketing	Vahrn	BIB
22.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Brixen, PBZ	BIB
22.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Meran, WFO	BIB
22.-23.	K10.16	Den Spuren der Kinder folgen: „Entdecken – Begreifen – Handeln“	Mühlbach, Ansitz Kandelburg	BIB
23.	K64.02	Komm mit in den Wald!	Meran	BIB
25.	36.18	Grundschule trifft Museion – Einführung in die laufenden Ausstellungen und ins pädagogische Programm	Bozen, Museion	KSL, Museion
25.	45.07	Die Symbolsprache des Glaubensbekenntnisses	Goldrain, Schloss Goldrain	Phil.-Theol. HS Brixen
25.	67.04	Supervision für Schulmediatorinnen und Schulmediatoren	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
25.-26.	45.12	Perlen des Glaubens	Nals, Lichtenburg	BIB
25.-26.	69.04	Vorurteilsbewusste Pädagogik	Brixen, Kassianum	BIB
26.-27.	K10.08	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Brixen, Kassianum	BIB
27.	43.13	MusiX: Musikunterricht mit rotem Faden!	Bozen, Kolpinghaus	ASM
27.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, WFO	BIB
27.-28.	24.18	Facilitating the Learning Process	Bozen, Eurac	BIB
27.2.-1.3.	66.05	Auf dem Weg zur Gesundheitsfördernden Schule 2012–2015	Nals, Lichtenburg	BIB; SA, Fachstelle
28.	22.08	Storia dell'Alto Adige Südtirol	Merano/Maia Alta, GS „Hermann v. Gilm“	BIB
o. A.	61.07	Schule erlebt Theater	Bozen, Neues Stadttheater	ASM, VBB

März 2013

1.	24.19	Sprechen und Hören im Unterricht – kein Problem	Nals, Lichtenburg	BIB
1.	25.02	Generation Facebook – Sprache und soziale Medien	Bozen, Eurac	KSL u. a.
1.-2.	69.05	Argumentation gegen Stammtischparolen	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
2.	K21.02	Augen auf! Ohren auf!	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
4.	40.04	Fahrradwerkstatt	Brixen, LBS „Ch. J. Tschuggmall“	ASM
4.	66.17	Ganztagsveranstaltung für Koordinatorinnen und Koordinatoren für Gesundheitsförderung	Bozen, Europäische Akademie	BIB
4.	67.01	Sich in der Klassenführung stärken – Themenbezogene Supervision	Brixen, PBZ	BIB
4.-5.	22.16	Alcuni aspetti psicologici della didattica dell'italiano L2	Bolzano, Kolpinghaus	BIB
4.-5.	22.17	La musica ci aiuta a imparare le lingue	Bolzano, Kolpinghaus	BIB
4.-5.	45.13	„Religion BEWEGT ...“ Religionsbücher für die Oberschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
5.-7.	41.11	Kunst und Kreativität	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

6.	59.24	Fundarchiv und Restaurierungswerkstätten des Landes	Frangart	ASM
6.-7.	12.07	Mobbing und Schulmediation	Nals, Lichtenburg	BIB
ab 6.	44.05	Bouldern und Sportklettern in der Schule	Bruneck, Kletterhalle	BIB
7.	K11.02	Das gehörlose und schwerhörige Kind	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
7.	K41.03	Kunst selbst erfahren	Bozen, Museion	BIB
7.	22.08	Storia dell'Alto Adige Südtirol	Merano/Maia Alta, GS „Hermann v. Gilm“	BIB
7.-8.	10.21	Für das Lernen begeistern und Konzentration fördern	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
7.-8.	33.19	Kompetenzorientierte Aufgabenentwicklung in den Naturwissenschaften	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
8.	43.11	Musi(g)kischtl	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
8.-9.	13.07	Kein Fachunterricht – Die Kosmische Erziehung als Grundlage des Schulunterrichts in der Montessori-Pädagogik	Brixen, MS „Michael Pacher“	BIB
9.-10.	15.22	Kräfte sammeln für den Berufsalltag	Brixen, Cusanus Akademie	ASM
11.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Schlanders, Schlandersburg	BIB
11.-12.	K10.09	Gespräche mit den Mitarbeiterinnen zur Leistungsbeurteilung	Bozen, Pastoralzentrum	SA, KiGa-Inspektorat
11.-12.	13.09	Konfliktfeld Schulentwicklung (Teil 2)	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
11.-12.	31.09	Aufgaben für einen kompetenzorientierten Mathematikunterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
11.-12.	31.10	Sprachförderung – fachspezifisch und fächerübergreifend	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
11.-12.	66.18	Erste-Hilfe-Ausbildung und Mini Anne	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB; LRD Weißes Kreuz
12.	K10.08	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Bozen, KiGa St. Johann	BIB
12.	41.12	Kunst als Kernfach im fächerübergreifenden Unterricht	Bozen, Museion	ASM
13.	13.10	Fachübergreifende Lerneinheiten im Unterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
13.	22.12	Tecno L2 – risorse multimediali per la seconda lingua	Termeno, Schloss Rechtenenthal	BIB
13.-14.	K10.17	Praxisreflexion I zu den Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen	Bozen, Hotel Stiegl	SA, KiGa-Inspektorat, Amt f. Personalentwicklung
14.	K21.03	Wie Kinder Lesen und Schreiben lernen	Bozen, TFO „Max Valier“	SA, KiGa-Inspektorat, Amt f. Personalentwicklung
14.	22.08	Storia dell'Alto Adige Südtirol	Merano/Maia Alta, GS „Hermann v. Gilm“	BIB
14.	41.13	Zeichnen mit dem Papierschneidemesser	Bozen, MS „Albert Schweitzer“	ASM
14.	45.14	Praxisbegleitung: Wundererzählungen	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theol. HS Brixen
14.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bruneck, GYM	BIB
14.-15.	13.11	Projekt- und Prozessmanagement	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
14.-15.	13.12	Wie kann kompetenzorientierter Unterricht in der Praxis geplant und gestaltet werden?	Nals, Lichtenburg	BIB
14.-15.	21.25	Von der Alltagssprache zur Schulsprache – Vermittlung von Sprachkompetenzen im gesellschafts- und im mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachunterricht	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB

14.-15.	35.10	Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht auf der Basis des neuen Geschichtsbuchs für die Mittelschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
15.-16.	K21.04	Kinder auf dem Weg zum Lesen- und Schreibenlernen	Nals, Lichtenburg	BIB
15.	41.13	Zeichnen mit dem Papierschneidemesser	Bozen, MS „Albert Schweitzer“	ASM
15.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Brixen, PBZ	BIB
15.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Deutsches Schulamt	BIB
15.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Meran, WFO	BIB
15.-16.	43.14	„All'improvviso“ – Musik bewegend gestalten	Brixen, Cusanus Akademie	BIB
18.	22.04	Lavorare e valutare per competenza	Meran, Kapuzinerstiftung	BIB
18.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, GYM	BIB
18.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
18.-19.	51.09	Finanz- und Risikomanagement	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
19.	22.04	Lavorare e valutare per competenza	Meran, Kapuzinerstiftung	BIB
19.	37.02	Forum Philosophicum	Brixen, Realgymnasium „Jakob Philipp Fallmerayer“	BIB
19.-20.	24.20	Business English – Spoken Grammar for Professionals	Bozen, Wirtschaftsfachoberschule	BIB
20.	22.05	Progettare e valutare per competenza	Neustift, Kloster Neustift	BIB
21.	K41.03	Kunst selbst erfahren	Bozen, Museion	BIB
21.	22.05	Progettare e valutare per competenza	Neustift, Kloster Neustift	BIB
21.	22.08	Storia dell'Alto Adige Südtirol	Merano/Maia Alta, GS „Hermann v. Gilm“	BIB
21.	33.20	Top 10 der organischen Chemie	Brixen, Realgymnasium	BIB
21.	45.14	Praxisbegleitung: Wundererzählungen	Bozen, Pastoralzentrum	Phil.-Theol. HS Brixen
21.-22.	31.11	Sachrechnen in der Grundschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
21.-22.	63.05	Lesen und Recherchieren in der Schulbibliothek	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
22.-23.	K12.03	Lernprozesse der Praktikantinnen begleiten	Brixen, Fakultät für BiWi	SA, KiGa-Inspektorat, FU Bozen, ASM, KSL
o. A.	10.22	Blick über den Tellerrand	Berg am Starnberger See	ASM, KSL

April 2013

3.	51.10	Fisco e scuola	Meran, Amt für direkte Steuern	BIB
3.-4.	21.26	Freude am Schreiben – in der Zweitsprache Deutsch?	Neustift, Kloster Neustift	BIB
3.-4.	22.18	Apprendimento cooperativo	Bolzano, Kolpinghaus	BIB
3.-4.	45.15	Pfingsten – Das Feuer der Begeisterung in die Welt hinaustragen	Neustift, Kloster Neustift	BIB
3.-5.	24.04	Intensive Practice in English	Goldrain, Schloss Goldrain	ASM
4.-5.	45.16	Kreatives und ganzheitliches Arbeiten im Religionsunterricht	Nals, Lichtenburg	BIB
5.	40.05	Inhalte technischer Bildung am Beispiel technischen Handelns	Bozen, Kolpinghaus	ASM
5.-6.	K12.04	Kosmische Bildung und Sprache	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
5.-6.	10.23	„Und keiner hört zu...“	Goldrain, Schloss Goldrain	KSL
8.	12.04	Netzwerktreffen für didaktische Systembetreuer/innen	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

8.	24.06	Poetry and Political Speeches	Meran, GYM	BIB
8.	64.11	Aublicke – Lebensräume rund ums Wasser	Brixen MS „Michael Pacher“	BIB
8.-9.	22.19	Tipi di combinazioni di parole, il loro uso e proposte per il loro insegnamento	Bolzano, Kolpinghaus	BIB
9.	51.10	Fisco e scuola	Bozen. Amt für direkte Steuern	BIB
9.-10.	13.13	Moderation und Entscheidungsfindung	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
10.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Meran, WFO	BIB
10.-12.	41.14	Kunst, Feuer und Ästhetik	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
11.-12.	22.20	Laboratorio di scrittura espressiva	Bolzano, Kolpinghaus	BIB
12.	13.14	Erfahrungsaustausch der Mittelschulen mit Montessori-Ausrichtung	Bozen, MS „Albert Schweitzer“	BIB
12.	36.19	Archäologische Wanderung durch die Rastenbachklamm nach Altenburg	Kaltern/Altenburg, Rastenbachklamm	KSL, Südtiroler Archäologiemuseum
12.	64.11	Aublicke – Lebensräume rund ums Wasser	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
12.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Deutsches Schulamt	BIB
12.-13.	K33.03	Welche Pädagogik braucht die Entwicklung des Naturwissens junger Kinder?	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
15.	12.08	Rezertifizierung von Multiplikatoren und Multiplikatorinnen der Ersten Hilfe	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
15.	24.11	Let's be successful English teachers	Tschermers, Grundschule	BIB
15.	51.10	Fisco e scuola	Bruneck, Amt für direkte Steuern	BIB
15.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Schlanders, Schlandersburg	BIB
16.-17.	19.03	Lyrik erleben mit Kindern	Bozen, Kolpinghaus	BIB
17.	12.GF	Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung, Teil 1	keine Angabe	BIB; SA, Fachstelle
17.	36.20	Die neue Sonderausstellung, die Unterrichtsmaterialien und das didaktische Angebot des Touriseums	Meran, Touriseum Schloss Trauttmansdorff	BIB
17.-18.	33.21	Wie begeistere ich Jugendliche für Bäume und Sträucher?	Tramin, Schloss Rechtenenthal	BIB
18.	K10.08	Ein guter Einstieg in den Berufsalltag	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
18.	24.11	Let's be successful English teachers	Klausen, Grundschule I	BIB
18.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Bruneck, GYM	BIB
19.	67.03	Umgang mit herausfordernden Situationen	Meran, WFO	BIB
19.-20.	13.15	Arithmetik nach Montessori	Brixen, MS „Michael Pacher“	BIB
22.-23.	11.14	Sprachreflexion mit dem hörgeschädigten Kind als Basis für Sinn verstehendes Lesen und korrekten Sprachgebrauch	Bozen, Kolpinghaus	BIB
29.	67.04	Supervision für Schulmediatorinnen und Schulmediatoren	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
o.A.	K10.12	Blick über den Gartenzaun: Netzwerk Nord-, Ost- und Südtirol	Nordtirol	BIB
o.A.	31.07	Argumentieren und kommunizieren im Mathematikunterricht	o. A.	BIB
o. A.	33.22	Folgetreffen zur Fortbildungsreihe „Naturwissenschaftliches Arbeiten in der Grundschule“	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB

o. A.	61.11	Theatergastspiele des Südtiroler Kulturinstituts	Bozen, Waltherhaus	ASM; SKI
o. A.	63.07	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	keine Angabe	BIB

Mai 2013

6.	21.23	Lesen 2013	Bozen, Eurac	Leseforum (BIB)
6.	36.21	Clevere Überlebenskünstler – Tiere, die im Boden leben ...	Bozen, Fagenbach bei St. Georgen	KSL
6.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bruneck, GYM	BIB
6.	67.02	Zwischen Leitung und Kollegium	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
6.-8.	13.16	7. Rechtenthaler Gespräche zur Schulentwicklung	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
6.-8.	66.19	Entwicklungsorientierte Sexualpädagogik – eine neuartige Standortbestimmung	Goldrain, Schloss Goldrain	BIB
7.	22.16	Alcuni aspetti psicologici della didattica dell'italiano L3	Bolzano, Kolpinghaus	BIB
9.-11.	K10.18	Bildungseinrichtung Kindergarten	Nals, Lichtenburg	BIB
13.	66.08	Kneippen ist „in“!	Niederdorf, Biohof Unterstein	BIB
13.-14.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica di Maria Montessori	Bozen, Kolpinghaus	BIB
14.	33.23	Weterradar am Gantkofel	Bozen und Gantkofel	BIB
16.	K62.01	Der Computer als Werkzeug für Kinder und Erwachsene	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, KiGa-Inspektorat
16.-17.	63.06	Lesen Hören Wissen: Neues auf dem Buch- und Medienmarkt	Bozen, Pastoralzentrum	Amt f. Bibliotheken und Lesen
17.-18.	K20.03	Emotionen, Spracherwerb und Konfliktbewältigung	Bozen, Kolpinghaus	BIB
23.	33.24	Wildbiologie	St. Magdalena/Villnöss, Zanser Alm	BIB

Frühjahr 2013

K45.02	Wo hat sich der liebe Gott versteckt?	Bruneck	BIB
K45.02	Wo hat sich der liebe Gott versteckt?	Meran	BIB
K45.02	Wo hat sich der liebe Gott versteckt?	Mühlbach	BIB
31.03	Erfolgreicher Mathematikunterricht mit dem Zahlenbuch in der Mittelschule	o. A.	BIB
31.03	Erfolgreicher Mathematikunterricht mit dem Zahlenbuch in der Mittelschule	o. A.	BIB
44.17	Großtagung Sportlehrerinnen und Sportlehrer	Brixen, Sportzone	BIB
51.07	Übungsfirmer – Aufbauseminar	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
65.02	Schritte zum guten Vorlesen	Bozen	SA, Inspektorat
31.12	Arbeiten mit dem neuen „Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen“	Bezirk Meran	BIB
31.12	Arbeiten mit dem neuen „Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen“	Bezirk Bozen	BIB
31.12	Arbeiten mit dem neuen „Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen“	Bezirk Brixen	BIB

31.12	Arbeiten mit dem neuen „Mathematikbuch für Südtiroler Mittelschulen“	Bezirk Bruneck	BIB
33.16	Didaktische Werkstatt „Naturwissenschaften in der Oberschule“	keine Angabe	BIB
33.16	Didaktische Werkstatt „Naturwissenschaften in der Oberschule“	keine Angabe	BIB

September 2012–Mai 2013

61.10	Opernprojekte für Kinder und Jugendliche	Bozen, Neues Stadttheater	ASM, Stiftung Stadttheater
36.08	Schule trifft Museion	Bozen, Museion	ASM, Museion
36.11	Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran	Meran, „KUNST MERAN im Haus der Sparkasse“	ASM
36.11	Zeitgenössische Kunst im Kunsthaus Meran	Meran, „KUNST MERAN im Haus der Sparkasse“	ASM
36.17	Themenvertiefungen im Naturmuseum Südtirol	Bozen, Naturmuseum Südtirol	ASM

Sommer 2013

18.-19.	12.01	Liebe, Sexualität und Beziehungen im interkulturellen Kontext	Brixen, Kassianäum	Jukas, BIB
19.-20.	21.02	Grammatik	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
29.-30.	35.10	Kompetenzorientierter Geschichtsunterricht auf der Basis des neuen Geschichtsbuchs für die Mittelschule	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

Lehrgänge und Kursfolgen

August 2012

20.-21.	12.06	Kursfolge für DSB	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
20.-22.	21.12	Kursfolge Deutsch	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
20.-22.	12.DZ	Deutsch als Zweitsprache	Brixen/Sarns, Haus St. Georg	BIB
22.-24.	12.GF	Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung,	Neustift, Kloster Neustift	BIB; SA, Fachstelle
27.-28.	19.04	Ins Schreiben und Lesen hinein	Neustift, Kloster Neustift	BIB
27.-28.	21.22	Kursfolge zur Leseförderung – 2. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
27.-29.	12.RP	Reformpädagogische Konzepte ... (Gruppe 1) o. A.		BIB
28.-29.	12.02	Begabungs- und Begabtenförderung	Brixen, Cusanus Akademie	SA, Fachstelle
30.-31.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
30.-31.	12.RP	Reformpädagogische Konzepte	o. A.	BIB
30.-31.	21.07	Kursfolge zur Leseförderung – 1. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

September 2012

17.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Bozen, GS „Johann W. v. Goethe“	BIB
19.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 1. Auflage	Bozen, Schulamit	BIB

Oktober 2012

6.-7.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
8.-9.	12.PF	Percorso formativo... Maria Montessori	Bozen, Kolpinghaus	BIB
8.-9.	19.04	Ins Schreiben und Lesen hinein	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
15.-16.	12.02	Begabungs- und Begabtenförderung	Bozen, Europäische Akademie	SA, Fachstelle
15.-16.	21.07	Kursfolge zur Leseförderung – 1. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
22.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 1. Auflage	Bozen, Schulamit	BIB
22.-24.	12.CD	Consulenza didattica	Bozen, Kolpinghaus	BIB
24.-26.	12.DZ	Deutsch als Zweitsprache	Brixen, Kassianum	BIB
25.-26.	33.04	Kursfolge: Naturwissenschaften	Gummer, Sternwarte	BIB
26.-28.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
29.-30.	33.03	Kursfolge: Naturwissenschaften (Neuaufgabe)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

ab Oktober 2012

	12.RP	Reformpädagogische Konzepte ... (Gruppe 2) o. A.		BIB
--	-------	--	--	-----

November 2012

7.-9.	12.GF	Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung, Teil 1	keine Angabe	BIB; SA, Fachstelle
7.-8.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
9.-10.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

KURSKALENDER

20.-21.	21.22	Kursfolge zur Leseförderung – 2. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
29.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 1. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

Dezember 2012

3.-4.	12.PF	Percorso formativo ... di Maria Montessori	Bozen, Kolpinghaus	BIB
3.-4.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
13.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 1. Auflage	Bozen, Schulamt	BIB

Jänner 2013

11.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	Bozen, Deutsches Schulamt	BIB
16.-17.	12.02	Begabungs- und Begabtenförderung	Bozen, Europäische Akademie	SA, Fachstelle
25.-26.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
o. A.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 1. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

Februar 2013

4.-5.	21.22	Kursfolge zur Leseförderung – 2. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
20.	12.GF	Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung, Teil 1	keine Angabe	BIB; SA, Fachstelle
21.-22.	12.DZ	Deutsch als Zweitsprache	Bozen, Eurac	BIB
26.-28.	12.CD	Consulenza didattica: una competenza da sviluppare	Bozen, Kolpinghaus	BIB

März 2013

1.-3.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
4.-5.	19.04	Ins Schreiben und Lesen hinein	Neustift, Kloster Neustift	BIB
6.	68.05	Kursfolge „Digitale Medien im Unterricht“	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
6.-8.	12.GF	Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung, Teil 1	keine Angabe	BIB; SA, Fachstelle
11.-12.	12.PF	Percorso formativo di Maria Montessori	Bozen, Kolpinghaus	BIB
14.-16.	12.ML	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
18.-19.	21.07	Kursfolge zur Leseförderung – 1. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
25.	14.03	Kursfolge Berufseingangsphase – 1. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
o. A.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	o. A.	BIB

April 2013

5.-7.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
15.-16.	12.02	Begabungs- und Begabtenförderung – eine Herausforderung für die Schule	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Fachstelle
17.	12.GF	Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung, Teil 1	keine Angabe	BIB; SA, Fachstelle

ab April 2013

63.07	Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik	o. A.	BIB
-------	---	-------	-----

Mai 2013

13.-14.	12.PF	Percorso formativo ispirato alla didattica di Maria Montessori	Bozen, Kolpinghaus	BIB
15.-16.	12.CD	Consulenza didattica	Bozen, Kolpinghaus	BIB
24.-26.	12.MM	Montessori-Lehrgang	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
o. A.	14.02	Kursfolge Berufseingangsphase – 2. Auflage	o. A.	BIB
o. A.	21.07	Kursfolge zur Leseförderung legeschwacher Schülerinnen und Schüler – 1. Auflage	Sterzing, SSP Sterzing	BIB

August 2013

19.-20.	21.02	Grammatik	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
19.-21.	12.GF	Ausbildung von Koordinatorinnen und Koordinatoren in der Gesundheitsförderung, Teil 1	keine Angabe	BIB; SA, Fachstelle
27.-29.	12.PF	Percorso formativo ... di Maria Montessori	Nals, Lichtenburg	BIB
o. A.	21.22	Kursfolge zur Leseförderung – 2. Auflage	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB
o. A.	33.03	Kursfolge: Naturwissenschaften (Neuaufgabe)	Tramin, Schloss Rechtenthal	BIB

Kindergarten- und Schulführung

ab August 2012

K10.60	Aktuelle Fragen der Kindergartenpädagogik	ohne Angabe	SA, KiGa-Inspektorat
--------	---	-------------	----------------------

August 2012-Juni 2013

91.01	Tagungen der Direktorinnen und des Direktors der Kindergärten	Bozen, Schulamt	SA, KiGa-Inspektorat
91.02	Qualitätsentwicklung und -sicherung im Kindergarten	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, KiGa-Inspektorat

Oktober 2012

24.-26.	91.03 Herbsttagung	o. A.	SA, Inspektorat
---------	--------------------	-------	-----------------

November 2012

5.	92.01 Coaching	Nals, Lichtenburg	SA, Inspektorat
6.-7.	92.02 Offenes Forum	Nals, Lichtenburg	SA, Inspektorat
8.-9.	92.03 Meine Führungslandschaften	Nals, Lichtenburg	SA, Inspektorat
10.	92.01 Coaching	Bruneck, Schulräume	SA, Inspektorat
20.-21.	92.04 Potenziale des schulischen Personals erkennen und fördern	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
22.	91.04 Thementagung	mehrere	SA, KiGa-Inspektorat
30.	92.05 Alles was Recht ist – Rechtsgrundlagen	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat

Dezember 2012

10.	92.06 Computerwerkstatt für Schulführungskräfte	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
-----	---	-----------------------------	-----------------

Herbst 2012

91.05	Treffen der Schuldirektorinnen und -direktoren der Schulen mit wirtschaftlicher Ausrichtung aus Tirol und Südtirol	Nordtirol	SA, Inspektorat
-------	--	-----------	-----------------

Jänner 2013

17.	91.04 Thementagung	mehrere	SA, Inspektorat
-----	--------------------	---------	-----------------

Februar 2013

4.	92.06 Computerwerkstatt für Schulführungskräfte	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
18.-19.	92.03 Meine Führungslandschaften	Nals, Lichtenburg	SA, Inspektorat
20.-21.	92.02 Offenes Forum	Nals, Lichtenburg	SA, Inspektorat
22.	92.01 Coaching	Nals, Lichtenburg	SA, Inspektorat
23.	92.01 Coaching	Bruneck, Schulräume	SA, Inspektorat

März 2013

4.-5.	92.07	Führen, Leiten von Großgruppen	Tramin, Schloss Rechtenthal	SA, Inspektorat
-------	-------	--------------------------------	-----------------------------	-----------------

April 2013

17.-18.	92.08	English	Goldrain, Schloss Goldrain	SA, Inspektorat
---------	-------	---------	----------------------------	-----------------

Mai 2013

6.	92.01	Coaching	Nals, Lichtenburg	SA, Inspektorat
7.-8.	92.03	Meine Führungslandschaften	Nals, Lichtenburg	SA, Inspektorat
9.-10.	92.02	Offenes Forum	Nals, Lichtenburg	SA, Inspektorat
11.	92.01	Coaching	Bruneck, Schulräume	SA, Inspektorat

ohne Datumsangabe

92.09	Einwöchige Intensiv-Sprachaufenthalte in London	London	SA, Inspektorat
-------	---	--------	-----------------

FORTBILDUNGSTRÄGER

Deutsches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

Kurssekretariat

Söll 12, 39040 Tramin
Tel. 0471 864201-02
Fax 0471 864299
PaedInst.Kurssekretariat@schule.suedtirol.it
www.schule.suedtirol.it/pi/

Deutsches Schulamt

Kurssekretariat

Söll 12, 39040 Tramin
Tel. 0471 864204
Fax 0471 864299
PaedInst.Kurssekretariat@schule.suedtirol.it
www.schule.suedtirol.it

- **Inspektorat für Grund- und Sekundarschulen**
39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
SA.Inspektorat@schule.suedtirol.it
- **Kindergarteninspektorat**
39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
SA.Kindergarteninspektorat@schule.suedtirol.it
- **Deutsches Schulamt, Fachstelle**
39100 Bozen, Amba-Alagi-Straße 10
SA.Dienststelle@schule.suedtirol.it

Deutsches Bildungsressort, Bereich Berufsbildung

39100 Bozen, Dantestraße 3
Tel. 0471 416904 Fax 0471 416929
berufsbildung@provinz.bz.it

Landesverein Südtiroler Kindergartenkräfte

Bozen, Schlernstraße 1
Tel. 0471 978656 oder 340 8980996
Fax 0471 975375
info@berufsverbandkg.it
www.berufsverbandkg.it

Katholischer Südtiroler Lehrerbund

39100 Bozen, Schlernstraße 1
Tel. 0471 978293 | Fax 0471 978170
ksl@asm-ksl.it
www.asm-ksl.it

Arbeitskreis Südtiroler Mittel-, Ober- und Berufsschullehrer/innen

39100 Bozen, Dr.-Streiter-Gasse 20
Tel. 0471 976370 | Fax 0471 976719
asm@asm-ksl.it
www.lehrerasm.it

Ladinisches Bildungsressort, Bereich Innovation und Beratung

39100 Bozen, Bindergasse 29
Tel. 0471 417030 | Fax 0471 417039
IPL@provinz.bz.it

Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache

39100 Bozen, Museumstrasse 54
Tel. 0471 972156 | Fax 0471 973505
ime@ime.schule.suedtirol.it

Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 413350-51 | Fax 0471 413358
Berufsberatung.Bozen@provinz.bz.it

Amt für Bibliotheken und Lesen

39100 Bozen, Andreas-Hofer-Straße 18
Tel. 0471 413320-21 | Fax 0471 413362
bibliotheken@provinz.bz.it

Amt für Katechese und Religionsunterricht

39100 Bozen, Domplatz 2
Tel. 0471 306205 | Fax 0471 980959
amt.fuer.katechese@bz-bx.net

Philosophisch-Theologische Hochschule

39042 Brixen, Seminarplatz 4
Tel. 0472 271120 | Fax 0472 837600
info@hs-itb.it

Frauenbüro

Landesbeirat für Chancengleichheit

39100 Bozen, Dantestraße 11
Tel. 0471 416950 | Fax 0471 411189
frauenbuero@provinz.bz.it

Anmeldung zu Fortbildungsveranstaltungen aus dem Landesplan 2012/2013

(bitte nach Veranstalter getrennt)

An den Veranstalter _____

Vorname _____ Zuname _____ Zuname verh. _____ Geburtsdatum _____

PLZ/Ort/Straße _____ Telefon _____ Email _____

Telefon _____ Unterrichtsfach/Berufskategorie _____ Sprengel/Direktion _____

Ich melde mich verbindlich zu folgender/n Fortbildungsveranstaltung/en an:

nur LSK, KSL, ASM

Kurs-Nr. _____ Titel _____ Ort/Zeitraum _____ ☐ Übern.

Kurs-Nr. _____ Titel _____ Ort/Zeit _____ ☐ Übern.

Kurs-Nr. _____ Titel _____ Ort/Zeit _____ ☐ Übern.

Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies umgehend dem Veranstalter schriftlich mit Unterschrift der Führungskraft mitzuteilen (siehe Abmeldeformular).

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

DER/DIE ANTRAGSTELLER/IN

DIE DIREKTORIN/DER DIREKTOR

Datum

Notizen:

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

**Abmeldung von Fortbildungsveranstaltungen aus dem Landesplan
2012/2013**

(über die Direktion einzureichen)

An den Veranstalter _____

Vorname _____ Zuname _____ Zuname verh. _____ Geburtsdatum _____

PLZ/Ort/Straße _____ Telefon _____ Email _____

Unterrichtsfach/Berufskategorie _____ Sprengel/Direktion _____

Ich melde mich von folgender Fortbildungsveranstaltung ab:

Kurs-Nr. _____ Titel _____

Ort/Zeit _____

Begründung für die Abmeldung: _____

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

DER/DIE ANTRAGSTELLER/IN _____ DIE DIREKTORIN/DER DIREKTOR _____

Datum

Notizen:

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Anmeldung zu Fortbildungsveranstaltungen der Berufsbildung 2012

An das Deutsche Bildungsressort, Bereich Berufsbildung I zu Hd. Regina Spiess
Dantestraße 3 | 39100 Bozen | Fax 0039 0471 416929

**Nur für Lehrpersonen, die nicht an Landesberufsschulen der deutschen und ladinischen
Berufsbildung unterrichten**

Vorname _____ Zuname _____ Zuname verh. _____ Geburtsdatum _____

PLZ/Ort/Straße _____ Telefon _____ Email _____

Unterrichtsfach/Berufskategorie _____ Name der Schule _____

Adresse der Schule _____

**Ich melde mich verbindlich zu folgender/folgenden Fortbildungsveranstaltung/en
der Berufsbildung an:**

Kurs-Nr. _____ Titel _____ Ort/Zeit _____

Kurs-Nr. _____ Titel _____ Ort/Zeit _____

Kurs-Nr. _____ Titel _____ Ort/Zeit _____

**Bei Verhinderung verpflichte ich mich, dies umgehend dem Veranstalter schriftlich mit Unter-
schrift der Führungskraft mitzuteilen (siehe Abmeldeformular).**

**Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit
einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden
Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilneh-
menden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.**

DER/DIE ANTRAGSTELLER/IN

DIE DIREKTORIN/DER DIREKTOR

Datum

Notizen:

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Abmeldung von Fortbildungsveranstaltungen der Berufsbildung 2012

(über die Direktion einzureichen)

An das Deutsche Bildungsressort, Bereich Berufsbildung I zu Hd. Regina Spiess

Dantestraße 3 | 39100 Bozen | Fax 0039 0471 416929

Vorname Zuname Zuname verh. Geburtsdatum

PLZ/Ort/Straße Telefon Email

Unterrichtsfach/Berufskategorie Name der Schule

Adresse der Schule

Ich melde mich von folgender Fortbildungsveranstaltung der Berufsbildung ab:

Kurs-Nr. Titel

Ort/Zeit

Begründung für die Abmeldung: _____

Ich kenne meine Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit dem Datenschutz und bin damit einverstanden, dass meine Daten unter vollständiger Berücksichtigung des gesetzvertretenden Dekretes Nr. 196/03 (Datenschutzkodex) in elektronischer Form verarbeitet und den Teilnehmenden an den Veranstaltungen weitergegeben werden.

DER/DIE ANTRAGSTELLER/IN DIE DIREKTORIN/DER DIREKTOR

Datum

Notizen:

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Fortbildung im Netz

www.blikk.it



Südtiroler
Bildungsserver

Unterstützung für Ihre
persönliche Fortbildung

- 👁️ **Lernen mit KIT**
- 👁️ **Schule entwickeln**
- 👁️ **Schule gestalten**
- 👁️ **Reformpädagogik**
- 👁️ **Integration in Südtirol**

Die Arbeitsumgebungen bieten umfassende Informationen, aber auch Diskussionsforen und Galerien, um mit anderen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten. Sie können gezielt zur Fortbildung eingesetzt werden und sind in ständiger Entwicklung.

**Nutzen Sie das Angebot auch
für schulinterne
Zwecke!**



